

Allris-Freigabe durch
Frau Rickmann

Beschlussvorlage			1145/17 öffentlich
Feststellung des Jahresabschlusses 2016			
Beratungsfolge:			
Status	Datum	Gremium	Zuständigkeit
Nichtöffentlich	07.12.2017	Rechnungsprüfungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Nichtöffentlich	19.12.2017	Verwaltungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	20.12.2017	Rat der Stadt Salzgitter	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Den sich aus der Jahresrechnung ergebenden notwendigen überplanmäßigen Leistungen zum Ausgleich der Budgetergebnisse wird gem. § 117 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zugestimmt.
2. Der Jahresabschluss 2016 wird entsprechend § 58 Abs. 1 Nr. 10 und § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG beschlossen.

Sachverhalt:

In verschiedenen Teilhaushalten haben sich zum Jahresende überplanmäßige Bedarfe abgezeichnet, die in der Jahresrechnung abschließend ermittelt wurden. Die jeweilige Höhe sowie die verwendeten Deckungsmittel können den Teilergebnisrechnungen (s. III 1, Spalte 6) entnommen werden.

Der Fachdienst Rechnungsprüfung hatte gemäß § 155 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG i. V. m. § 156 Abs. 1 NKomVG und der Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) den Jahresabschluss der Stadt Salzgitter zum 31. Dezember 2016 zu prüfen. Über das Ergebnis der Abschlussprüfung berichtet der Fachdienst Rechnungsprüfung gemäß § 156 Abs. 3 NKomVG mit einem Schlussbericht, in dem die für die Entlastung des Oberbürgermeisters relevanten Bemerkungen zusammengefasst sind.

Prüfungsfeststellungen, Empfehlungen und Hinweise wurden an den entsprechenden Stellen einheitlich kenntlich gemacht und befinden sich im Schlussbericht am Anfang hinter dem Abkürzungsverzeichnis (Seiten V und VI). Die Stellungnahmen der Verwaltung wurden inhaltlich oder durch Wiedergabe der Textpassagen eingearbeitet.

Der um die Stellungnahme der Verwaltung ergänzte Schlussbericht ist Grundlage der Beschlussfassung des Rates über den Jahresabschluss und die Entlastung des Oberbürgermeisters. Die Entlastungsempfehlung wird den Ratsmitgliedern durch den Fachdienst Rechnungsprüfung als Teil des Schlussberichtes zusammen mit dem Jahresabschluss zeitgleich mit dieser Vorlage zugestellt.

Seitens des Fachdienstes Rechnungsprüfung wurde auf Seite 38 des Schlussberichtes 2016 zur Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2016 und der Entlastung des Oberbürgermeisters Folgendes festgestellt:

Die Prüfung gemäß § 156 Abs. 1 NKomVG, ob

1. der Haushaltsplan eingehalten ist,
2. die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung eingehalten worden sind,
3. bei den Erträgen und Aufwendungen sowie den Einzahlungen und Auszahlungen des gemeindlichen Geld- und Vermögensverkehrs nach den bestehenden Gesetzen und Vorschriften unter Beachtung der maßgebenden Verwaltungsgrundsätze und der gebotenen Wirtschaftlichkeit verfahren worden ist und
4. sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen enthalten sind und der Jahresabschluss die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage darstellt,

hat unter Berücksichtigung der Tatsache, dass der Fachdienst Rechnungsprüfung gemäß § 155 Abs. 3 NKomVG die Prüfung gegebenenfalls nach seinem pflichtgemäßen Ermessen beschränkt und auf die Vorlage einzelner Prüfungsunterlagen verzichtet hat, zu keinen wesentlichen Feststellungen geführt.

Zusammenfassend kommt der Fachdienst Rechnungsprüfung deshalb zu dem Ergebnis, dem Rat der Stadt Salzgitter die Feststellung des Jahresabschlusses 2016 und die uneingeschränkte Entlastung des Oberbürgermeisters gem. § 129 Abs. 1 S. 3 NKomVG zu empfehlen.

Anlagen:

Jahresabschluss 2016

Schlussbericht des Fachdienstes Rechnungsprüfung 2016

gez. i. V. Christa Frenzel



Jahresabschluss zum 31.12.2016

Stadt Salzgitter

Fachdienst Haushalt und Finanzen

Inhaltsverzeichnis

Jahresabschluss 2016

	Seite(n)
Feststellungsvermerk	001
I Bilanz (§ 54 GemHKVO)	
1. Bilanz 2016	005
2. vorläufige Bilanz 2016 (Stichtag 30.04.2017)	007
3. Vermerke unter der Bilanz	009 - 010
II Ergebnis- und Finanzrechnung (§§ 50, 51 GemHKVO)	
1. Gesamtergebnis 2016	012
2. vorläufiges Gesamtergebnis 2016 (Stichtag: 30.04.2017)	013
3. Ergebnisrechnung 2016	014
4. Finanzrechnung 2016	015
5. Buchungsliste nach Nullstellung mit Auswirkungen auf Jahresrechnung	016 - 021
III Teilhaushalte	
1. Teilergebnisrechnungen	024 - 061
2. Teilfinanzrechnungen	062 - 100
3. Nicht begründete Produkte	101 - 102
IV Anhang (§ 55 GemHKVO)	
1. Allgemeine Erläuterungen	106 - 107
2. Gliederungsgrundsätze	107
3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	107 - 108
4. Erläuterungen der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	108 - 131
5. Haftungsverhältnisse	131 - 133
V Anlagen zum Anhang (§ 56 GemHKVO)	
1. Anlagenübersicht	136
2. Anlagenspiegel	137 - 138
3. Sonderpostenspiegel	139
4. Forderungsübersicht*	140
5. Schuldenübersicht	141
6. Rückstellungsübersicht	142

VI	Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)	
	1. Vorbemerkungen	147
	2. Finanzwirtschaftliche Lage	148 - 227
	3. Verlauf der Haushaltswirtschaft	228 - 241
	4. Erläuterungen zu den Abweichungen der Ergebnisrechnung	242 - 268
	5. Erläuterungen zu den Abweichungen der Finanzrechnung	269 - 279
	6. Wesentliche Risiken der zukünftigen Haushaltsführung	279 - 281
VII	HSK-Bericht (§ 110 Abs. 6 NKomVG)	
	1. Pauschalsperren in den Sachaufwendungen	283 - 287
	2. Sachkontenabgleich	288 - 290
	3. Übersicht über die Budgetergebnisse	291
VIII	Übersicht übertragender Haushaltsermächtigungen (§ 20 GemHKVO)	
	1. Übersicht über die Haushaltsreste des Finanzhaushaltes	294 - 301
	2. Übersicht über die HAR des Ergebnishaushalts	302 - 303
	3. Bewirtschaftung HAR des Ergebnishaushalts	304 - 306

* Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses erfolgt im Sinne des § 129 Abs. 2 S. 2 NKomVG ohne Abbildung der Forderungsübersicht sowie Einzelauswertungen zu den Gläubigern / Schuldern.

**Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Salzgitter für das Haushaltsjahr
2016 durch den Oberbürgermeister gemäß § 129 NKomVG**

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses 2016 stelle ich entsprechend § 129 Abs. 1 NKomVG fest.

Salzgitter, den *26.10.2017*



Frank Klingebiel
Oberbürgermeister

I. Bilanz (§ 54 GemHKVO)

1. Bilanz 2016
2. Vorläufige Bilanz 2016 (Stichtag 30.04.2017)
3. Vermerke unter der Bilanz

1. Bilanz

Bilanz der Stadt Salzgitter zum 31.12.2016

Bilanz ohne Vermögenstrennung

Aktiva	31.12.2015 -Euro-	31.12.2016 -Euro-	Passiva	31.12.2015 -Euro-	31.12.2016 -Euro-
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	536.757,15	594.501,47	1.1.1 Reinvermögen ³⁾	133.276.321,79	133.352.569,42
1.3 Ähnliche Rechte	107.268,87	90.880,19	1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss ⁴⁾	-67.776.721,29	-67.776.721,29
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	43.194.998,78	52.539.296,05		65.499.600,50	65.575.848,13
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.853.475,55	735.165,65	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
	45.692.500,35	53.959.843,36	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
			1.2.3 Bewertungsrücklage ¹⁾	0,00	0,00
2. Sachvermögen			1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	26.289.514,35	25.938.781,71	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.177.396,96	10.041.154,14		0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	207.766.240,40	203.392.470,94	1.3 Jahresergebnis		
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-150.978.237,59	-179.907.290,61
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.117.814,24	3.110.955,89	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-28.929.053,02	-16.282.764,48
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.153.142,51	4.976.712,71		-179.907.290,61	-196.190.055,09
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	11.198.751,65	11.161.857,63	1.4 Sonderposten		
2.8 Vorräte	147.044,10	89.614,07	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	66.337.092,23	65.012.742,05
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.090.109,01	3.263.166,04	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	18.471.283,71	18.287.776,36
	264.940.013,22	261.974.713,13	1.4.3 Gebührenaussgleich	1.464.300,99	1.958.889,23
			1.4.4 Bewertungsausgleich	18.273.444,53	17.131.246,84
			1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.214.446,63	1.077.165,80
			1.4.6 Sonstige Sonderposten	617.407,01	589.055,76
				106.377.975,10	104.056.876,04
3. Finanzvermögen			Summe Nettoposition	-8.029.715,01	-26.557.330,92
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	8.525.960,76	8.525.960,76	2. Schulden		
3.2 Beteiligungen	772.634,00	772.634,00	2.1 Geldschulden		
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	125.371.962,24	125.371.962,24	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.4 Ausleihungen	112.715.108,52	105.454.661,40	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	157.544.381,39	162.686.671,65
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	2.1.3 Liquiditätskredite	199.138.135,98	207.320.606,49
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	19.030.121,99	7.060.436,12	2.1.4 Sonstige Geldschulden ²⁾	0,00	0,00
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	1.922.437,15	3.012.237,48		356.682.517,37	370.007.278,14
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	802.723,82	4.902.464,81	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.735.148,53	6.039.398,55
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	3.637.661,46	5.577.997,09	2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.283.002,67	1.684.047,36
	272.778.609,94	260.678.353,90	2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	337.903,82	313.686,20	2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	217.343,51
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	9.052.760,18	8.071.102,77	2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	182.095,76	239.014,48
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	202.819,72	35.244,96
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	2.881.246,00	3.191.706,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				3.266.161,48	3.683.308,95
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	191.569,66	287.651,31
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	458.852,44	533.285,17
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	1.499.753,94	2.285.100,32
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	888.805,00	911.329,13
				3.038.981,04	4.017.365,93
			Summe Schulden	372.005.811,09	385.431.398,93
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	176.216.382,42	184.214.681,54
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	6.824.704,15	6.448.285,19
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.867.520,40	2.971.704,79
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	8.933.543,02	8.900.146,30
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	14.313.273,00	6.300.000,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistung und anhängigen Gerichtsverfahren	10.094.886,89	2.986.055,64
			3.8 Andere Rückstellungen	7.194.893,69	6.512.951,19
				225.445.203,57	218.333.824,65
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	3.380.487,86	7.789.806,70
Bilanzsumme	592.801.787,51	584.997.699,36	Bilanzsumme	592.801.787,51	584.997.699,36

Salzgitter,

26.10.2017

Frank Klingebiel
Frank Klingebiel (Oberbürgermeister)

1) Nach § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO wird die Bewertungsrücklage an dieser Stelle nur im Falle der Vermögenstrennung ausgewiesen; andernfalls bleibt diese Bilanzposition frei.

2) Für sonstige Geldschulden ist im Kontenrahmen kein Konto vorgesehen, die sonstigen Geldschulden sind umgliedert auf 2.1.3 Liquiditätskredite

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste	
1.1 investive HAR (netto)	-1.384.122,58
1.2 HAR der Ergebnisrechnung	509.115,40
2. Bürgschaften	60.270.496,30
3. Gewährleistungsverträge	21.712.107,73
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	1.310.432,16
Summe Vorbelastungen	81.107.596,85

2. Bilanz (Stichtag: 30.04.2017)

Bilanz der Stadt Salzgitter zum 31.12.2016

Bilanz ohne Vermögenstrennung

Aktiva	31.12.2015 -Euro-	31.12.2016 -Euro-	Passiva	31.12.2015 -Euro-	31.12.2016 -Euro-
1. Immaterielles Vermögen			1. Nettoposition		
1.1 Konzessionen	0,00	0,00	1.1 Basis-Reinvermögen		
1.2 Lizenzen	536.757,15	594.501,47	1.1.1 Reinvermögen ³⁾	133.276.321,79	133.276.321,79
1.3 Ähnliche Rechte	107.268,87	90.880,19	1.1.2 Solifehlbetrag aus kameralem Abschluss ⁴⁾	-67.776.721,29	-67.776.721,29
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	43.194.998,78	51.620.521,70		65.499.600,50	65.499.600,50
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	0,00	0,00	1.2 Rücklagen		
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.853.475,55	1.199.360,31	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
	45.692.500,35	53.505.263,67	1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
2. Sachvermögen			1.2.3 Bewertungsrücklage ¹⁾	0,00	0,00
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	26.289.514,35	25.930.601,00	1.2.4 Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.177.396,96	10.049.334,85	1.2.5 Sonstige Rücklagen	0,00	0,00
2.3 Infrastrukturvermögen	207.766.240,40	203.321.426,96	1.3 Jahresergebnis		
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-150.978.237,59	-179.907.290,61
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.117.814,24	3.110.955,89	1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-28.929.053,02	-16.301.012,74
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.153.142,51	4.976.712,71		-179.907.290,61	-196.208.303,35
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung, Pflanzen und Tiere	11.198.751,65	11.082.239,20	1.4 Sonderposten		
2.8 Vorräte	147.044,10	89.614,07	1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse	66.337.092,23	64.501.755,19
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.090.109,01	3.367.032,50	1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	18.471.283,71	18.287.776,36
	264.940.013,22	261.927.917,18	1.4.3 Gebührenaussgleich	1.464.300,99	1.958.889,23
3. Finanzvermögen			1.4.4 Bewertungsausgleich	18.273.444,53	17.131.188,72
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	8.525.960,76	8.525.960,76	1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.214.446,63	1.337.149,08
3.2 Beteiligungen	772.634,00	772.634,00	1.4.6 Sonstige Sonderposten	617.407,01	589.055,76
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	125.371.962,24	125.371.962,24		106.377.975,10	103.805.814,34
3.4 Ausleihungen	112.715.108,52	105.454.661,40	Summe Nettoposition	-8.029.715,01	-26.902.888,51
3.5 Wertpapiere	0,00	0,00	2. Schulden		
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	19.030.121,99	7.060.436,12	2.1 Geldschulden		
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	1.922.437,15	3.012.237,48	2.1.1 Anleihen	0,00	0,00
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	802.723,82	4.902.464,81	2.1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	157.544.381,39	162.686.671,65
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	3.637.661,46	5.577.997,09	2.1.3 Liquiditätskredite	199.138.135,98	207.320.606,49
	272.778.609,94	260.678.353,90	2.1.4 Sonstige Geldschulden ²⁾	0,00	0,00
4. Liquide Mittel	337.903,82	313.686,20		356.682.517,37	370.007.278,14
5. Aktive Rechnungsabgrenzung	9.052.760,18	8.071.102,77	2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.735.148,53	6.039.398,55
			2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.283.002,67	1.684.047,36
			2.4 Transferverbindlichkeiten		
			2.4.1 Finanzausgleichsverbindlichkeiten	0,00	0,00
			2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	0,00	217.343,51
			2.4.3 Verbindlichkeiten aus Schuldendiensthilfen	0,00	0,00
			2.4.4 Soziale Leistungsverbindlichkeiten	182.095,76	239.014,48
			2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen	202.819,72	35.244,96
			2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	2.881.246,00	3.191.706,00
			2.4.7 Andere Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00
				3.266.161,48	3.683.308,95
			2.5 Sonstige Verbindlichkeiten		
			2.5.1 Durchlaufende Posten		
			2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	191.569,66	287.651,31
			2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	458.852,44	533.285,17
			2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	1.499.753,94	2.102.411,79
			2.5.2 Abzuführende Gewerbesteuer	0,00	0,00
			2.5.3 Empfangene Anzahlungen	0,00	0,00
			2.5.4 Andere sonstige Verbindlichkeiten	888.805,00	911.329,13
				3.038.981,04	3.834.677,40
			Summe Schulden	372.005.811,09	385.248.710,40
			3. Rückstellungen		
			3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	176.216.382,42	184.214.681,54
			3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	6.824.704,15	6.448.285,19
			3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.867.520,40	2.971.704,79
			3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	8.933.543,02	8.900.146,30
			3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	0,00	0,00
			3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	14.313.273,00	6.300.000,00
			3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistung und anhängigen Gerichtsverfahren	10.094.886,89	2.986.055,64
			3.8 Andere Rückstellungen	7.194.893,69	6.512.951,19
				225.445.203,57	218.333.824,65
			4. Passive Rechnungsabgrenzung	3.380.487,86	7.816.677,18
Bilanzsumme	592.801.787,51	584.496.323,72	Bilanzsumme	592.801.787,51	584.496.323,72

1) Nach § 54 Abs. 4 S. 2 GemHKVO wird die Bewertungsrücklage an dieser Stelle nur im Falle der Vermögenstrennung ausgewiesen; andernfalls bleibt diese Bilanzposition frei.

2) Für sonstige Geldschulden ist im Kontenrahmen kein Konto vorgesehen, die sonstigen Geldschulden sind umgegliedert auf 2.1.3 Liquiditätskredite

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre:

1. Haushaltsreste	
1.1 investive HAR (netto)	-1.384.122,58
1.2 HAR der Ergebnisrechnung	409.115,40
2. Bürgschaften	60.270.496,30
3. Gewährleistungsverträge	21.712.107,73
4. in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0
5. Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0
6. über das Haushaltsjahr hinaus gestundete Beträge	1.311.512,06
Summe Vorbelastungen	82.319.108,91

3. Vermerke unter der Bilanz

Beihilfen der Stadt Salzgitter in Bürgschaften, Forfaitierungsverträgen, Garantien und Grundschulden zum 31.12.16

Az. FD 20:	Ursprungsbetrag	Stand 01.01.16	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.16	Vorlagen Nr.	Bürgschaften	Gewährverträge Forfaitierung
Thermalsolbad								
20-47-15/01 B	1.890.750,77 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	
20-47-15/02 B	1.994.011,74 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €		0,00 €	
20-47-15/05 B	1.600.000,00 €	1.537.342,61 €	0,00 €	151.498,47 €	1.385.844,14 €	4295/16	1.385.844,14 €	
	5.484.762,51 €	1.537.342,61 €	0,00 €	151.498,47 €	1.385.844,14 €		1.385.844,14 €	0,00 €
ASG mbH								
davon								
20-47-13/23.3 B	8.691.962 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	5623/14	0,00 €	
20-47-13/23.3 F	13.000.000 €	7.319.287,17 €	0,00 €	657.877,77 €	6.661.409,40 €	5623/14		6.661.409,40 €
20-47-13/26 F	6.000.000 €	3.816.709,20 €	0,00 €	300.228,06 €	3.516.481,14 €	7539/14-1		3.516.481,14 €
20-47-13/27 B	5.083.000 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	2751/15	0,00 €	
20-47-13/27 F	14.000.000 €	9.936.365,74 €	0,00 €	679.800,77 €	9.256.564,97 €	2751/15		9.256.564,97 €
20-47-13/28 B	7.600.000 €	5.370.432,26 €	0,00 €	403.419,56 €	4.967.012,70 €	3595/15	4.967.012,70 €	
20-47-13/29 B	4.500.000 €	3.045.454,72 €	0,00 €	272.727,24 €	2.772.727,48 €	4710/15	2.772.727,48 €	
20-47-13/30 B	5.400.000 €	4.252.500,00 €	0,00 €	270.000,00 €	3.982.500,00 €	5991/15	3.982.500,00 €	
20-47-13/31 B	5.900.000 €	4.941.250,00 €	0,00 €	295.000,00 €	4.646.250,00 €	0611/16	4.646.250,00 €	
20-47-13/32 B	6.075.000 €	5.416.871,58 €	0,00 €	303.750,00 €	5.113.121,58 €	1847/16	5.113.121,58 €	
20-47-13/33 B	7.500.000 €	7.250.000,00 €	7.500.000,00 €	625.000,00 €	6.875.000,00 €	3158/16	6.875.000,00 €	
20-47-13/34 B	7.410.000 €	0,00 €	7.410.000,00 €	216.125,00 €	7.193.875,00 €	4885/16	7.193.875,00 €	
	91.159.961,98 €	51.348.870,67 €	14.910.000,00 €	4.023.928,40 €	54.984.942,27 €		35.550.486,76 €	19.434.455,51 €
Kita - Salder								
20-47-15/06	69.024,40 €	69.024,40 €	0,00 €	30.677,51 €	38.346,89 €	911/12	38.346,89 €	0,00 €
WBV-GmbH								
20-47-15/03 B	9.203.253,86 €	5.984.596,79 €	0,00 €	426.507,55 €	5.558.089,24 €	6175/15	5.558.089,24 €	
20-47-15/03 G	7.669.378,22 €	1.815.132,84 €	0,00 €	133.609,96 €	1.681.522,88 €	886/12		1.681.522,88 €
20-47-15/03 G		40.903,35 €	0,00 €	0,00 €	40.903,35 €			40.903,35 €
20-47-15/04 B	632.880,00 €	575.264,10 €	0,00 €	14.755,05 €	560.509,05 €	5683/15	560.509,05 €	
20-47-15/04 G	367.120,00 €	332.772,34 €	0,00 €	9.089,37 €	323.682,97 €	0017/16		323.682,97 €
20-47-13/21 B	1.654.029,24 €	346.270,72 €	0,00 €	118.377,63 €	227.893,09 €	73,83 €	227.893,09 €	
20-47-13/24 B	1.968.882,94 €	456.081,75 €	0,00 €	104.442,64 €	351.639,11 €	25,15 €	351.639,11 €	
20-47-13/25 B	3.630.172,36 €	899.188,41 €	0,00 €	205.383,29 €	693.805,12 €	65,85 €	693.805,12 €	
20-47-13/26.1 F	715.808,63 €	254.612,28 €	0,00 €	23.069,26 €	231.543,02 €	2439/13		231.543,02 €
20-47-13/26.2 F	766.937,82 €	70.413,93 €	0,00 €	70.413,93 €	0,00 €	2439/13		0,00 €
	26.608.463,06 €	10.775.236,51 €	0,00 €	1.105.648,68 €	9.669.587,83 €		7.391.935,61 €	2.277.652,22 €
WEVG								
20-47-14/01 B	5.680.000,00 €	873.846,21 €	0,00 €	436.923,07 €	436.923,14 €	1523/14/2	436.923,14 €	
20-47-14/02 B	5.760.000,00 €	3.727.051,20 €	0,00 €	338.824,80 €	3.388.226,40 €	7535/14	3.388.226,40 €	
20-47-14/03 B	3.982.160,00 €	2.886.950,04 €	0,00 €	398.199,98 €	2.488.750,06 €	1282/16	2.488.750,06 €	
20-47-14/04 B	3.982.160,00 €	3.915.633,33 €	0,00 €	199.100,02 €	3.716.533,31 €	3744/16	3.716.533,31 €	
20-47-14/05 B	3.982.160,00 €	0,00 €	3.982.160,00 €	66.526,67 €	3.915.633,33 €	5256/16	3.915.633,33 €	
20-47-14/06 B	1.991.080,00 €	0,00 €	1.991.080,00 €	33.263,34 €	1.957.816,66 €	5257/16	1.957.816,66 €	
	25.377.560,00 €	11.403.480,78 €	5.973.240,00 €	1.472.837,88 €	15.903.882,90 €		15.903.882,90 €	0,00 €
Gesamtbetrag	148.699.771,96 €	75.133.954,97 €	20.883.240,00 €	6.784.590,94 €	81.982.604,03 €		60.270.496,30 €	21.712.107,73 €

3. Vermerke unter der Bilanz

Bewirtschaftung der Verpflichtungsermächtigungen

Investitionsnummer	Bezeichnung	Betrag	Inanspruchnahme	Voraussichtliche Zahlungsverpflichtungen aus der VE			Nicht in Anspruch genommen	Nicht im Planungszeitraum veranschlagte Mittel
				2017	2018	2019ff		
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9
6600026800	SZ-Bad, Burgundenstraße, 4. BA (bis Braunschweiger Straße)	651.000	651.000	651.000	0	0	0	0
6600495900	SZ-Thiede, Danziger Straße	700.000	0	0	0	0	700.000	0

II. Ergebnis- und Finanzrechnung (§§ 50, 51 GemHKVO)

1. Gesamtergebnis 2016
2. vorläufiges Gesamtergebnis 2016 (Stichtag: 30.04.2017)
3. Ergebnisrechnung 2016
4. Finanzrechnung 2016
5. Buchungsliste nach Nullstellung mit Auswirkungen auf die Jahresrechnung

1. Gesamtergebnis 2016

Ergebnis- und Finanzrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Aufw.
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Summe ordentliche Erträge	275.795.917,42	296.804.597,28	304.207.090,33	-7.402.493,05	
Summe ordentliche Aufwendungen	313.436.822,13	335.427.681,90	335.557.044,79	-129.362,89	
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-37.640.904,71	-38.623.084,62	-31.349.954,46	-7.273.130,16	
Außerordentliches Ergebnis	8.711.851,69	22.340.320,14	10.790.787,99	11.549.532,15	
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-28.929.053,02	-16.282.764,48	-20.559.166,47	4.276.401,99	
Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-28.929.053,02	-16.282.764,48	-20.559.166,50	4.276.402,02	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.881.480,27	-6.215.683,97	-20.860.931,76	14.645.247,79	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.736.063,31	-9.307.410,04	-966.193,00	-8.341.217,04	
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-29.617.543,58	-15.523.025,46	-21.827.124,76	6.304.099,30	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.298.762,35	5.142.290,26	966.193,00	4.176.097,26	
Finanzmittelbestand	-25.318.781,23	-10.380.735,20	-20.860.931,76	10.480.196,56	
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	7.037.248,33	20.074.886,06	-	-	
Veränderung Finanzmittelbestand	-18.281.532,90	9.694.150,86	-	-	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-24.917.661,76	-43.199.194,66	-	-	
Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	-43.199.194,66	-33.505.043,80	-	-	

Aufgestellt

Salzgitter, den 18. Oktober 2017

Stadt Salzgitter

– Der Oberbürgermeister –

In Vertretung:


Neiseke
Stadtrat

2. vorläufiges Gesamtergebnis 2016 (Stichtag 30.04.2017)

Ergebnis- und Finanzrechnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Aufwendungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	7
Summe ordentliche Erträge	275.795.917,42	302.676.353,33	304.207.090,33	-1.530.737,00	
Summe ordentliche Aufwendungen	313.436.822,13	335.392.280,78	335.557.044,79	299.471,03	
Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-37.640.904,71	-32.715.927,45	-31.349.954,46	-1.830.208,03	
Außerordentliches Ergebnis	8.711.851,69	16.414.914,71	10.790.787,99	5.624.126,72	
Jahresergebnis Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	-28.929.053,02	-16.301.012,74	-20.559.166,47	3.793.918,69	
Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-28.929.053,02	-16.301.012,74	-20.559.166,50	3.793.918,72	

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansatz des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte über-/außerplanmäßige Auszahlungen
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.881.480,27	-6.215.683,97	-20.860.931,76	14.645.247,79	
Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.736.063,31	-9.307.410,02	-966.193,00	-8.341.217,02	
Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-29.617.543,58	-15.523.093,99	-21.827.124,76	6.304.030,77	
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.298.762,35	5.142.290,18	966.193,00	4.176.097,18	
Finanzmittelbestand	-25.318.781,23	-10.380.803,81	-20.860.931,76	10.480.127,95	
Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	7.037.248,33	20.074.954,67	-	-	
Veränderung Finanzmittelbestand	-18.281.532,90	9.694.150,86	-	-	
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-24.917.661,76	-43.199.194,66	-	-	
Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahres)	-43.199.194,66	-33.505.043,80	-	-	

3. Ergebnisrechnung 2016

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansatz des Haushalts- jahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw. - Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	111.243.224,41	101.179.781,74	95.445.936,00	5.733.845,74	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.585.033,18	81.437.622,23	77.084.409,19	4.353.213,04	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.963.386,11	6.761.619,24	7.211.987,56	-450.368,32	
4. sonstige Transfererträge	5.262.952,30	8.071.841,46	5.209.600,00	2.862.241,46	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	27.028.229,46	28.272.693,25	26.309.604,22	1.963.089,03	
6. privatrechtliche Entgelte	867.231,96	1.287.081,01	890.323,00	396.758,01	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.626.475,56	54.656.487,19	75.131.659,77	-20.475.172,58	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8.595.908,18	4.122.558,96	7.511.945,00	-3.389.386,04	
9. aktivierte Eigenleistung		16.734,88		16.734,88	
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	14.623.476,26	10.998.177,32	9.411.625,59	1.586.551,73	
12. = Summe ordentliche Erträge	275.795.917,42	296.804.597,28	304.207.090,33	-7.402.493,05	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	60.143.823,47	66.206.681,89	68.613.773,81	-2.407.091,92	
14. Aufwendungen für Versorgung	1.347.834,10	4.379.583,65	1.084.137,87	3.295.445,78	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.017.193,76	8.318.889,44	10.430.733,60	-2.111.844,16	
16. Abschreibungen	12.470.477,38	12.199.061,07	12.490.284,47	-291.223,40	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.337.253,78	6.031.445,94	6.437.280,00	-405.834,06	
18. Transferaufwendungen	135.899.212,59	150.049.444,20	147.547.294,31	2.502.149,89	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	87.221.027,05	88.242.575,71	98.489.013,32	-10.246.437,61	
(Budget)			-9.535.472,59	9.535.472,59	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	313.436.822,13	335.427.681,90	335.557.044,79	-129.362,89	
21. = Ordentliches Ergebnis					
Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-37.640.904,71	-38.623.084,62	-31.349.954,46	-7.273.130,16	
22. außerordentliche Erträge	12.231.811,50	24.730.712,55	12.088.240,52	12.642.472,03	
23. außerordentliche Aufwendungen	3.519.959,81	2.390.392,41	1.297.452,53	1.092.939,88	
24. außerordentliches Ergebnis	8.711.851,69	22.340.320,14	10.790.787,99	11.549.532,15	
(+)/Fehlbetrag (-)	-28.929.053,02	-16.282.764,48	-20.559.166,47	4.276.401,99	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.143.445,82	4.739.778,20	5.843.283,68	-1.103.505,48	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.143.445,82	4.739.778,20	5.843.283,71	-1.103.505,51	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen			-0,03	0,03	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-28.929.053,02	-16.282.764,48	-20.559.166,50	4.276.402,02	

4. Finanzrechnung 2016

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis Vorjahr	Ergebnis des Haushalts- jahres	Ansatz des Haushalts- jahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	118.141.858,15	108.369.273,39	95.445.936,00	12.923.337,39	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.290.565,76	81.274.996,46	77.085.409,19	4.189.587,27	
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.230.467,01	7.894.651,33	5.209.600,00	2.685.051,33	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	24.338.863,84	29.819.290,23	26.309.604,22	3.509.686,01	
5. privatrechtliche Entgelte	940.456,98	1.274.374,66	890.323,00	384.051,66	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	58.091.944,45	60.967.284,71	75.131.659,77	-14.164.375,06	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	2.688.091,62	8.929.542,84	7.511.945,00	1.417.597,84	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	7.559.527,78	7.427.215,00	8.256.114,56	-828.899,56	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	266.281.775,59	305.956.628,62	295.840.591,74	10.116.036,88	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	59.576.099,79	59.683.370,67	62.170.982,01	-2.487.611,34	
12. Auszahlung für Versorgung Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	1.010.337,24	1.047.069,54	1.084.137,87	-37.068,33	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	8.784.750,24	7.204.498,18	10.325.271,93	-3.120.773,75	
15. Transferauszahlungen	6.377.279,33	5.928.034,43	6.437.280,00	-509.245,57	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	128.096.872,39	147.553.915,25	147.509.134,56	44.780,69	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre	86.317.916,87	90.755.355,97	98.710.189,72	-7.954.833,75	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	290.163.255,86	312.172.244,04	316.701.523,50	-4.529.279,46	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-23.881.480,27	-6.215.615,42	-20.860.931,76	14.645.316,34	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.607.755,75	3.336.430,41	3.010.300,00	326.130,41	
Investitionstätigkeit	1.045.961,98	732.876,43	279.100,00	453.776,43	
21. Veräußerung von Sachvermögen	454.792,09	137.354,17	153.300,00	-15.945,83	
22. Finanzvermögensanlagen	-251.686,76				
23. Sonstige Investitionstätigkeit	8.748.529,50	4.304.942,09	7.250.200,00	-2.945.257,91	
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.605.352,56	8.511.603,10	10.692.900,00	-2.181.296,90	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	513.661,88	248.739,21	1.150.000,00	-901.260,79	
26. Baumaßnahmen	2.517.166,95	2.807.523,53	3.583.000,00	-775.476,47	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.059.037,84	5.310.872,02	2.511.500,00	2.799.372,02	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	205.397,49	62.029,51		62.029,51	
29. Aktivierbare Zuwendungen	2.616.427,50	9.389.848,87	4.414.593,00	4.975.255,87	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	6.429.724,21				
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	18.341.415,87	17.819.013,14	11.659.093,00	6.159.920,14	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-5.736.063,31	-9.307.410,04	-966.193,00	-8.341.217,04	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-29.617.543,58	-15.523.025,46	-21.827.124,76	6.304.099,30	
Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	95.498.810,73	147.579.857,23	9.966.193,00	137.613.664,23	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten	91.200.048,38	142.437.566,97	9.000.000,00	133.437.566,97	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.298.762,35	5.142.290,26	966.193,00	4.176.097,26	
37. Finanzmittelbestand	-25.318.781,23	-10.380.735,20	-20.860.931,76	10.480.196,56	
38. haushaltsunwirksame Einzahlungen	291.037.248,33	288.074.886,06			
39. haushaltsunwirksame Auszahlungen	284.000.000,00	268.000.000,00			
40. Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen	7.037.248,33	20.074.886,06			
41. +/- Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Jahres	-24.917.661,76	-43.199.194,66			
42. = Endbestand an Zahlungsmitteln (Liquide Mittel am Ende des Jahre) (Summe aus Zeilen 37,40 und 41)	-43.199.194,66	-33.505.043,80			

II.5 Buchungsliste nach Nullstellung mit den Auswirkungen auf die Jahresrechnung

Buchungen nach dem vorläufigen Jahresabschluss zum 30.04.2017

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
1) Änderungen der Gesamt- und Teilergebnisrechnung inklusive Auswirkungen auf die Produkte									
1a) Ertragserhöhung (+ Betrag) bzw. Ertragsminderung (- Betrag)									
02_S1	3161100		02300009	5731950000		NNSTJABB-000309	13.541,67	Zuordnung des Zuschusses Z-000997 und Auflösung	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
02_S1	3161100		02300009	5731950000		NNSTJABB-000304/ANBU-	-8.933,57	Korrektur Auflösung Sopo Z-001108	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
02_S1	3161500		02300009	573195000		NNSTJABB-000355/NNSTJABB-000387	656,99	Auflösung Zuschuss Kita Helios Z-001290	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
20	3562000	2729435	20300001	1110210000		NNSTJABB-000317	10,81	Korrektur HB und NB Vollstreckungskonten	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung Ertragserhöhung 11 sonstige ordentliche Erträge
20	3562000	2729445	20300001	1110210000		NNSTJABB-000318	16,86	Korrektur HB und NB Vollstreckungskonten	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung Ertragserhöhung 11 sonstige ordentliche Erträge
20	3562000	2729450	20300001	1110210000		NNSTJABB-000319	-59,20	Korrektur HB und NB Vollstreckungskonten	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung Ertragsminderung 11 sonstige ordentliche Erträge
50	3161100		50000009	3510000100		NNSTJABB-000333/NNSTJABB-000389	11.384,22	Ertrag Auflösung Sopo Z-001046	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
50	3141000		50000009	3510000100		NNSTJABB-000323/NNSTJABB-000388	3.961,84	Ertrag aus der Auflösung Sopo Z-000731	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
50	3161100		50000009	3126000000		NNSTJABB-000336/NNSTJABB-000337	1.674,91	Zuordnung Zuschuss Z-000745/Z-001289	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
51	3161100		51420001	3650015181		NNSTJABB-000278	189,96	Ertrag Auflösung Sopo zu Z-000980	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
61	3487000		61220009	5540540000		2016-1887 Storno	26.870,48	Auflösung der Bildung PRAP (hätte nicht gebildet werden dürfen)	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragsminderung Zeile 7 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
66	3161500		66006300	5411010000		NNSTJABB-000269	1.219,22	Afa Kiebitzweg	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
66	3572200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000305	1,00	Rückindizierung R000-000269 muss verschrottet werden	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
66	3572200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000306	1,00	Rückindizierung R000-002269 muss verschrottet werden	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
66	3572200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000329	337,88	Ertrag aus der Auflösung der Gemeinkosten/Rückindizierung zu fertiggestellten Straßen 2016	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
66	3572200		66006500	5421010000		NNSTJABB-000363	1,00	Ausbuchung des Erinnerungswertes R000-002891	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
66	3572200		66006500	5421010000		NNSTJABB-000372	1,00	Ausbuchung des Erinnerungswertes R000-003120	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten
66	3711000		66400001	5421010000		NNSTJABB-000382	6.384,88	Aktiviere eigene Ing.leistungen Stadt A000-006814	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Ertragserhöhung Zeile 9 aktivierte Eigenleistungen
1b) Aufwandserhöhung (+ Betrag) bzw. Aufwandsminimierung (- Betrag)									
02_S1	4711010		02300009	5731950000		NNSTJABB-000378	8.813,56	Abschreibung GEL-000338	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
02_S1	4711010		02300009	5731950000		NNSTJABB-000356	656,99	Abschreibung GEL-000337 Gel. Zuschuss Kita Helios	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
37	4711700		37200210	1270610001		NNSTJABB-000334	254,41	Abschreibung A000-006491 ND 6 Jahre statt 11 Jahre	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
37	4711700		37200210	1270610001		NNSTJABB-000334/Anbu-000000000338	-138,77	Abschreibung A000-006491 ND 6 Jahre statt 11 Jahre	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
40	4711700		40130004	2132120000		NNSTJABB-000311	1.184,39	Abschreibung A000-001121	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
40	4711700		40110008	2431400001		NNSTJABB-000313	211,13	Abschreibung A000-006599 ND hat gefehlt	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
40	5131000		40140006	2151350000		NNSTJABB-000271	1,00	Ausbuchung A000-002402 Anlage ist verschrottet	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
60	4711010		60100001	5110990010		NNSTJABB-000380	941,99	Abschreibung Erhöhung GEL-000297	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000310	17.722,87	A155-003893 wurde in der Vergangenheit nicht abgeschrieben. Afa über Restnutzungsdauer	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		NNSTJABB-000268	1.219,22	Afa zu Kiebitzweg	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66006300	5411010000		NSTJABB-000312	1.039,81	Abschreibung A155-002222	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66100001	5421010000		ANBU-000000000682	-2.247,54	Storno Afa A155-004620, da nachträgliche Buchung von AK	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711420		66100001	5421010000		N2NSTJABB-000159	2.429,56	Afa neu A155-004620, Neuberechnung der Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711440		66006300	5411010000		ANBU-000000001022	-89,76	Storno Afa A155-004639, da nachträgliche Buchung der AK	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711440		66006300	5411010000		NNSTJABB-000254	157,04	Afa neu A155-004639, Neuberechnung der Afa	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711010		66007000	5380000001		NNSTJABB-000266	1,00	Ausbuchung Erinnerungswert Anlage GEL-000092	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	4711700		66100001	5421010000		NNSTJABB-000383	3.245,22	Abschreibung A000-006814	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 16 Abschreibungen
66	5131000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000327	3.208,57	Abschreibung A155-004011 (Aufl. Nachaktivierung Gemeinkosten)	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5131000		66006500	66006500		NNSTJABB-000367	1,00	A155-003854 Ausbuchung des Erinnerungswertes	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5131000		66006500	5421010000		NNSTJABB-000358	1,00	A155-003577 Ausbuchung des Erinnerungswertes	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
66	5129000		66006500	5421010000		NSTJABB-000324	400,00	Rückindizierung R000-000559 wurde zu hoch aufgelöst. Mehr als 0,00	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: Aufwandserhöhung Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen
2) Ergebnisneutrale Umbuchungen:									
01.2/ 02.2ALT	4721111	3583100	02500009	1212170000		2016-1972 / NNSTJABB-000258	114,14	Korrektur des Kontos bei Umbuchung der Verwaltungsgebühren Zensus 2011 (Beleg 2016-1972)	Teilergebnisrechnung 02.2ALT zu 02.1 Zeile 11 sonstige ordentlich Erträge zu Zeile 16 Abschreibungen
20_S1	3691000	5129000	20400001	6111700000		NNSTJABB-000256	2.784.199,00	Absetzung der Nachzahlungszinsen erfolgte auf dem Aufwandskonto anstatt dem Ertragskonto	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: von Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen zu Zeile 8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge
20_S1	3691000	5129000	20400001	6111700000		NNSTJABB-000257	3.144.818,00	Absetzung der Nachzahlungszinsen erfolgte auf dem Aufwandskonto anstatt dem Ertragskonto	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: von Zeile 23 außerordentliche Aufwendungen zu Zeile 8 Zinsen und ähnliche Finanzerträge
37	3583100	3321300	37300010	1270610001		NNSTJABB-000255	98.322,43	Umbuchung Aufflösung Wertberichtigung wg. falschem Konto	Ergebnis- und Teilergebnisrechnung: von Zeile 5 öffentlich-rechtliche Entgelte zu Zeile 11 sonstige ordentliche Erträge
3) Gesamt- und Teilfinanzrechnungsänderung (in Summe gleichen sich die Beträge aus):									
02_S1	7815000	7831100	02300009	5731650000	0230026913	NNSTJABB-000279	38.080,00	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen zu Zeile 29 Aktivierbare Zuwendungen
02_S1	7815000	7831100	02300009	5731950000	0230037915	NNSTJABB-000280	30.000,00	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen zu Zeile 29 Aktivierbare Zuwendungen
02_S1	7815000	8540000	02300009	5731950000	0230039900	JAABSCH000730	450.000,00	Umb. Zuschuss gel. Zuschuss an EB für Kita	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 29 Aktivierbare Zuwendungen
02_S1	6815000	8550000	02300009	5731950000	0230040000	JAABSCH000731	450.000,00	Umb. erhaltener Zuschuss von Klinikum für Kita	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 19 Zuwendungen für Investitionstätigkeit

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
02_S2	6821000	6871000	02400009	1112110001	0240002000	NNSTJABB-000282	67.045,04	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 23 Sonstige Investitionstätigkeit zu Zeile 21 Veräußerung von Sachvermögen
20	6562000	8550000	20300001	1110210000		NNSTJABB-000317	10,81	Korrektur HB und NB Vollstreckungskonten	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 9 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen
20	6562000	8550000	20300001	1110210000		NNSTJABB-000318	16,86	Korrektur HB und NB Vollstreckungskonten	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 9 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen
20	6562000	8540000	20300001	1110210000		NNSTJABB-000319	-59,20	Korrektur HB und NB Vollstreckungskonten	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 9 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen
20_S1	7815000	7831100	20400001	6121710000	2040052015	NNSTJABB-000283	-660.243,00	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen zu Zeile 29 Aktivierbare Zuwendungen
20_S1		7491900/ 7888300	20400001	5221000100		2016-1842/ NNSTJABB-000300	0,02	Die Ausbuchung der Rundungsdifferenz Arbeitgeberdarlehen, darf nicht in der Finanzrechnung gebucht werden.	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 16 so. haushaltswirksame Auszahlungen und Zeile 30 sonstige Investitionstätigkeit
20_S1	8520000	6927101	20400001	6121710000		2016-1909/ JABBSCH000729	0,08	Umbuchung einer Überzahlung in den haushaltsunwirksamen Bereich	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 34 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten zu Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen
20_S1	6012000	8510000	20400001	6111700000		B1843179	0,01	Umbuchung Einzahlung von haushaltsunwirksam	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 1 Steuern und ähnliche Abgaben
32	6311000	8510000	32220009	1220640121		RA0543870	28,57	Umbuchung Ermahnung Fahrerlaubnis	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 4 öffentlich-rechtliche Entgelte
32	6561100	8510000	32410009	1220040001		GBB0017086	8,00	Umbuchung Einzahlung von haushaltsunwirksam	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 9 sonstige haushaltswirksame Einzahlungen
50	6225001/ 6221002	8510000	50030009	verschiedene		LK257793/ B1744739/	185,98	Umbuchungen aus dem haushaltsunwirksamen Bereich	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 3 sonstige Transfereinzahlungen
50/50_S1	6481000		50800009/ 50000009	3130000100		2016-57/ NNSTJABB- 000314	3.368.598,35	Das Geld ist bereits in 2015 geflossen, eine Umbuchung der Kostenstellen darf nicht in der Finanzrechnung stattfinden.	Teilfinanzrechnung: Zeile 6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen bei TH 50 und 50_S1
51	6212001	8510000	51430001	3410006523		GBB0012884/ GBB0013547/ GBB0015875	-80,00	Umbuchungen aus dem haushaltsunwirksamen Bereich	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 3 sonstige Transfereinzahlungen
51	6215001/ 6211001	8510000	51440001	3612015182		B1859319/ B1828026/	-42,50	Umbuchungen aus dem haushaltsunwirksamen Bereich	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 38 haushaltsunwirksame Einzahlungen zu Zeile 3 sonstige Transfereinzahlungen
51	7815000	7831100	51521184	3650015193	5142032900	NNSTJABB-000284	695.226,00	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen zu Zeile 29 Aktivierbare Zuwendungen
51	7815000	7831100	51521184	3650015181	5142032915	NNSTJABB-000285	500.000,00	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen zu Zeile 29 Aktivierbare Zuwendungen
51	7815000	7831100	51521184	3650015193	5142032915	NNSTJABB-000286	765.000,00	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen zu Zeile 29 Aktivierbare Zuwendungen
51	7815000	7831100	51521167	3650015193	5142033914	NNSTJABB-000287	451.200,00	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 27 Erwerb von beweglichem Sachvermögen zu Zeile 29 Aktivierbare Zuwendungen
66	7455000	ohne	66500001	verschiedene		2016-3/ NNSTJABB- 000338-000347	1.136.046,00	Umbuchung ASG-Entgelt/WEVG-Zahlung, Januar 2016 erfolgte ohne	Finanz- und Teilfinanzrechnung: Zeile 4 öffentlich-rechtliche Entgelte und Zeile 16 sonstige haushaltswirksame Auszahlungen
4) Änderungen der Bilanz:									
4a) Bilanzmehrung:									
02_S1	0045100	2729166	02300009	5731950000		JAABSCH000730	394.194,66	Umbuchung Zuschuss Kita Klinikum	Bilanz Mehrung Position 1.4 Geleistete Investitionszuschüsse
02_S1	0091000	2729166	02300009	5731950000		JAABSCH000730	55.805,34	Umbuchung Zuschuss Kita Klinikum	Bilanz Mehrung Position 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen
02_S1	2115100	2729167	02300009	5731950000		JAABSCH000731	394.194,66	Umbuchung Zuschuss Kita Klinikum	Bilanz Mehrung Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
02_S1	2111000		02300009	5731950000		NSTJABB-000304/ ANBU-	8.933,57	storno Auflösung Z-001108	Bilanz Mehrung Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
02_S1	2151000	2729167	02300009	5731950000		JAABSCH000731	55.805,34	Umbuchung Zuschuss Kita Klinikum	Bilanz Mehrung Position 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten
20	3562000	2729450	20300001	1110210000		NNSTJABB-000319	59,20	Korrektur HB und NB	Bilanz Mehrung Position 2.5.1.3 sonstige durchlaufende Posten
66	0351000		66100001	5421010000		ANBU- 000000000682	2.247,54	Storno Afa A155-004620, da nachträgliche Buchung von AK	Bilanz Mehrung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0391000		66006300	5411010000		ANBU- 000000001022	89,76	Storno Afa A155-004639, da nachträgliche Buchung der AK	Bilanz Mehrung Position 2.3 Infrastrukturvermögen

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
66	0351100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000267	83.603,45	Kiebitzweg Ausbau /in gleicher Höhe als Zuschuss	Bilanz Mehrung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0723210		66400001	5421010000		NNSTJABB-000382	6.384,88	aktivierte Eigenleistungen A000-006814	Bilanz Mehrung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
66	2115100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000267	83.603,45	Kiebitzweg Ausbau /in gleicher Höhe als Infrastrukturvermögen	Bilanz Mehrung Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
66	2142100		66006500	5421010000		NSTJABB-000324	400,00	Rückindizierung R000-000559 wurde zu hoch aufgelöst. Mehr als 0,00	Bilanz Mehrung Position 1.4.4 Bewertungsausgleich
4b) Bilanzminderung:									
02_S1	0045100		02300009	5731950000		NNSTJABB-000356	656,99	Abschreibung GEL-000337 Gel. Zuschuss Kita Helios	Bilanz Minderung Position 1.4 Geleistete Investitionszuschüsse
02_S1	0045000		2300009	5731950000		NNSTJABB-000378	8.813,56	GEL-000338 Abschreibung	Bilanz Minderung Position 1.4 Geleistete Investitionszuschüsse
02_S1	2115000		2300009	5731950000		NNSTJABB-000355	656,99	Zuschussauflösung Z-001290	Bilanz Minderung Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse.
02_S1	2111100		02300009	5731950000		NNSTJABB-000309	13.541,67	Zuordnung des Zuschusses Z-000997 und Auflösung	Bilanz Minderung Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse.
20	3562000	2729455	20300001	1110210000		NNSTJABB-000317	10,81	Korrektur HB und NB	Bilanz Minderung Position 2.5.1.3 sonstige durchlaufende Posten
20	3562000	2729445	20300001	1110210000		NNSTJABB-000318	16,86	Korrektur HB und NB	Bilanz Minderung Position 2.5.1.3 sonstige durchlaufende Posten
37	0722000		37200210	1270610001		NNSTJABB-000334	115,64	Abschreibung A000-006491 ND 6 Jahre statt 11 Jahre	Bilanz Minderung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
40	0721100		40140006	2151350000		NNSTJABB-000272	1,00	Bilanzminderung Verschrottung A000-002402	Bilanz Minderung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
40	0721200		40130004	2132120000		NNSTJABB-000311	1.184,39	Afa A000-001121	Bilanz Minderung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
40	0723100		40110008	2431400001		NNSTJABB-000313	211,13	Afa A000-006599	Bilanz Minderung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
50	2111000		50000009	3517101400		NNSTJABB-000333	11.384,22	Auflösung Sonderposten Z-001046 neu Z-001288 wurde nicht aufgelöst	Bilanz Minderung Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse.
50	2111000		50000009	3154000000		NNSTJABB-000323	3.961,84	Auflösung Sopo Z-000731 dafür Zuordnung zu GVG-0000279 und Umbuchung auf Z-001286	Bilanz Minderung Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse.
50	2111200		50000009	3126000000		NNSTJABB-000336/NNSTJABB-000337	1.674,91	Zuordnung Zuschuss Z-000745/Z-001289	Bilanz Minderung Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse.
51	2111000		51420001	3650015181		NNSTJABB-000278	189,96	Auflösung Sonderposten Z-000980	Bilanz Minderung Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse.
60	0045100		60100001	5110990010		NNSTJABB-000380	941,99	Abschreibung GEL-000297	Bilanz Minderung Position 1.4 Geleistete Investitionszuschüsse
61	2900100		61220009	5540540000		2016-1887 Storno	26.870,48	Auflösung der Bildung PRAP (hätte nicht gebildet werden dürfen)	Bilanz Minderung Position 4 Passive Rechnungsabgrenzung
66	0045000		66007000	5380000001		NNSTJABB-000266	1,00	Ausbuchung Erinnerungswert GEL-	Bilanz Minderung Position 1.4 Geleistete Investitionszuschüsse
66	0351000		66100001	5421010000		N2NSTJABB-000159	2.429,56	Afa neu A155-004620	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0391000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000254	157,04	Afa neu A155-004639	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000268	1.219,22	Afa Kiebitzweg	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NSTJABB-000312	1.039,81	Afa A155-002222	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000327	3.208,57	Auflösung Nachaktivierung Gemeinkosten A155-004011)	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006500	5421010000		NNSTJABB-000367	1,00	Ausbuchung des Erinnerungswertes A155-003854	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351000		66006500	5421010000		NNSTJABB-000358	1,00	Ausbuchung des Erinnerungswertes A155-003577	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000310	17.722,87	A155-003893 wurde in der Vergangenheit nicht abgeschrieben. Afa über Restnutzungsdauer	Bilanz Minderung Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0723200		66100001	5421010000		NNSTJABB-000383	3.245,22	Abschreibung A000-006814	Bilanz Minderung Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
66	2115100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000269	1.219,22	Sonderposten Kiebitzweg	Bilanz Minderung Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse.
66	2142200		66006300	5411010000		NNSTJABB-000305	1,00	Rückindizierung R000-000269 muss verschrottet werden	Bilanz Minderung Position 1.4.4 Bewertungsausgleich

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
66	2142100		66006300	5411010000		NNSTJABB-000306	1,00	Rückindizierung R000-002269 muss verschrottet werden	Bilanz Minderung Position 1.4.4 Bewertungsausgleich
66	2142000		66006300	5411010000		NNSTJABB-000329	337,88	Auflösung Rückindizierung R000-003167 (Nachaktivierung Gemeinkosten/Rückindizierung)	Bilanz Minderung Position 1.4.4 Bewertungsausgleich
66	2142200		66006500	5421010000		NNSTJABB-000372	1,00	Ausbuchung des Erinnerungswertes R000-003120	Bilanz Minderung Position 1.4.4 Bewertungsausgleich
66	2142200		66006500	5421010000		NNSTJABB-000363	1,00	Ausbuchung des Erinnerungswertes R000-002891	Bilanz Minderung Position 1.4.4 Bewertungsausgleich
4c) Bilanzumgliederungen:									
02_S1	0151000	0241000	02400009	1112110001		NNSTJABB-000275	15.265,12	Umbuchung A100-000800 Buchungsgruppe falsch	Aktivtausch von Positon 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auf Position 2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
02_S1	0045100	0091000	02300009	5731950000		NNSTJABB-000377	520.000,00	Umbuchung Fertigstellung AIB-000454	Aktivtausch von Position 1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen auf Positon 1.4 Geleistete Investitionszuschüsse
02_S1	2111000	2151000	02300009	5731950000		NNSTJABB-000308	325.000,00	Zuordnung des Zuschusses Z-001011 und Änderung der Anlagenbuchungsgruppe	Passivtausch von Position 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten auf Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
02_S1	2151000	2111000	02300009	0230039000		NNSTJABB-000301	266.518,00	Umbuchung von Z-001108 auf Z-0001268, da SopoAnz.	Passivtausch von Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse auf Position 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf
51	0292100	0191100	51130001	3671001000		NSTJABB-000330/NSTJABB-000331	7.084,41	Umbuchung wegen falscher Anlagenbuchungsgruppe A100-000890	Aktivtausch von Position 2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte auf Position 2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
51	2111000	2151000	51420001	3650015181		NNSTJABB-000277	10.875,00	Umbuchung Z-000980 Buchungsgruppe falsch	Passivtausch von Position 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten auf Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse
60	45100	0963110	60100001	5110990010		NNSTJABB-000379	14.993,23	Umbuchung Fertigstellung AIB-000455 auf GEL-000297	Aktivtausch von Position 2.9 Geleistete Anzahlungen im Bau auf Position 1.4 Geleistete Investitionszuschüsse
60	2151000	2111000	60100001	5110990010		NNSTJABB-000307	12.473,01	Z-000997 Anlagenbuchungsgruppe ist falsch	Passivtausch von Position 1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse auf Position 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf
61	141100	0161100	61210009	552030000		ANBU-000000001007	274,40	SK ist falsch A100-000907 jetzt wieder A100-000077	Aktivtausch innerhalb der Position 2.1 unbebaute Grundstücke
61	2001100	2150000	61220009	5540540000		NNSTJABB-000288- NNSTJABB-000297	76.247,63	Zurodnung Zuschuss Ersatzgeld Z-000939	Passivtausch von Position 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten auf Position 1.1.1 Reinvermögen
61	2729194	2151000	61400009	5110030000		NNSTJABB-000298	52.457,00	Zuordnung Ausgleichsbetrag	Passivtausch von Position 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten auf Position 2.5.1.3 sonstige durchlaufende Posten
61	2729194	2151000	61400009	5110030000		NNSTJABB-000382	130.200,00	Zuordnung Ausgleichsbetrag	Passivtausch von Position 1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten auf Position 2.5.1.3 sonstige durchlaufende Posten
66	0141000	0191000	66000005	5411010000		NNSTJABB-000270	42,70	Umbuchung A100-000048	Aktivtausch auf Position 2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
66	0141000	0191000	66000005	5381040000		NNSTJABB-000274	36,00	Umbuchung A100-000346 Buchungsgruppe falsch	Aktivtausch auf Position 2.1 unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte
66	0351100	0963100	66100001	5421010000		NNSTJABB-000251	5.573,09	Umbuchung von AIB-000462 auf A155-004620	Aktivtausch von Position 2.9 Geleistete Anzahlungen im Bau auf Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351100	0963100	66100001	5421010000		NNSTJABB-000250	2.618,00	Umbuchung von AIB-000386 auf A155-004620	Aktivtausch von Position 2.9 Geleistete Anzahlungen im Bau auf Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	0351100	0963100	66006300	5411010000		NNSTJABB-000253	2.691,21	Umbuchung von AIB-000315 auf A155-004639	Aktivtausch von Position 2.9 Geleistete Anzahlungen im Bau auf Position 2.3 Infrastrukturvermögen
66	723210	0963110	66100001	5421010000		NNSTJABB-000357	77.990,93	Umbuchung Fertigstellung AIB-000431	Aktivtausch von Position 2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau auf Position 2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung
5) Buchungen, die keine Auswirkungen auf die Unterlagen im Jahresabschluss haben:									
02_S1	7815000	7811000	02300009		0230039900	NNSTJABB-000281	266.518,00	Die Buchung ist auf dem falschen Finanzrechnungskonto	Keine Änderung, nur Kontenumbuchung
20	4455310	4453000	61000009	1220050002		NNSTJABB-000352	0,34	Korrekturbuchung Konto Miete mit EB	Keine Änderung, nur Kontenumbuchung
20	4455310	4453000	61310009	5210090000		NNSTJABB-000353	306,44	Korrekturbuchung Konto Miete mit EB	Keine Änderung, nur Kontenumbuchung
20	4455310	4455400	61120009	5110260000		NNSTJABB-000354	2,06	Korrekturbuchung Konto Miete mit EB	Keine Änderung, nur Kontenumbuchung

FD	richtiges Konto	falsches Konto	Kostenstelle	Kostenträger	Investitionsnummer	Belegnr.	Betrag in €	Grund	Änderung im Jahresabschluss
48	4431800		48000001	1112300000		NNSTJABB-000316	-36,90	KTR muss nachgebucht werden, da Buchung ohne KTR erfolgt ist.	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.
50	3221001	3221001	50030009	3113660000/3116116200		2016-1800	29.900,75	Stornierung der Umbuchungen, da diese in das HH Jahr 2017 gehören.	Keine Änderung, nur im Kostenträgerbereich
50	3221001	3221001	50030009	3113660000/3116115200		2016-1795	18.698,54	Stornierung der Umbuchungen, da diese in das HH Jahr 2017 gehören.	Keine Änderung, nur im Kostenträgerbereich
50	3221002	3221002	50030009	3113660000/3116115200		2016-1797	60.404,32	Stornierung der Umbuchungen, da diese in das HH Jahr 2017 gehören.	Keine Änderung, nur im Kostenträgerbereich
50	4332101	4332101	50030009	3116116200/3116115200		2016-1794	26.862,21	Stornierung der Umbuchungen, da diese in das HH Jahr 2017 gehören.	Keine Änderung, nur im Kostenträgerbereich
50	4332101	4332101	50030009	3116116100/3116115100		2016-1796	16.602,17	Stornierung der Umbuchungen, da diese in das HH Jahr 2017 gehören.	Keine Änderung, nur im Kostenträgerbereich
50/50_S1	4271900		50900009	von 3154000000 auf 3155000000		NNSTJABB-000260	355,81	Buchung ist auf falschem KTR erfolgt	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.
50/50_S1	4711700		50900009	von 3154000000 auf 3155000000		NNSTJABB-000261	2.179,55	Buchung ist auf falschem KTR erfolgt	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.
50/50_S1	4711800		50900009	von 3154000000 auf 3155000000		NNSTJABB-000262/NNSTJABB-000384	2.115,49	Buchung ist auf falschem KTR erfolgt	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.
50/50_S1	5022000		50900009	von 3154000000 auf 3155000000		NNSTJABB-000263	2.000,00	Buchung ist auf falschem KTR erfolgt	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.
50/50_S1	5129000		50900009	von 3154000000 auf 3155000000		NNSTJABB-000259	51.873,89	Buchung ist auf falschem KTR erfolgt	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.
51	4711200	4711420	51130001	3671001000		NNSTJABB-000330/NNSTJABB-000331	295,18	Buchung ist auf falschem Sachkonto (A100-000890)	Keine Änderung, nur Kontenumbuchung
61	4711700		61400009	von 5210090000 auf leer		NNSTJABB-000320/ANBU-	75,56	A000-005664 Kostenträger muss raus	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.
66	4212300		66400001	von 5431420000 auf 5451030000		NNSTJABB-000315	-5.445,32	Buchung ist auf falschem KTR erfolgt.	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.
66	4711700		61310009	von 5231570000 auf 5210090000		NNSTJABB 000321/ANBU00000000034	24,17	Z-000617 Änderung Kostenträger	Änderung der Produkte, die nicht noch einmal abgebildet werden.

III. Teilhaushalte

1. Teilergebnisrechnungen
2. Teilfinanzrechnungen
3. Nicht begründete Produkte

Teilergebnisrechnung

01.1 - Referat Büro des Oberbürgermeisters

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	3.631,85	3.687,94	1.800,00	1.887,94	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.652,80	21.149,75	20.020,00	1.129,75	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	50,00				
12. = Summe ordentliche Erträge	23.334,65	24.837,69	21.820,00	3.017,69	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	601.864,94	628.318,75	593.611,33	34.707,42	
14. Aufwendungen für Versorgung	17.852,44	17.903,77	17.733,92	169,85	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	29.614,79	23.379,09	50.216,90	-26.837,81	
16. Abschreibungen	1.551,67	1.116,06	522,71	593,35	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	83.455,16	82.359,78	85.621,92	-3.262,14	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-4.780,36	4.780,36	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	734.339,00	753.077,45	742.926,42	10.151,03	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-711.004,35	-728.239,76	-721.106,42	-7.133,34	
22. außerordentliche Erträge	5.200,41	1.829,01		1.829,01	
23. außerordentliche Aufwendungen	779,99	201,97		201,97	
24. außerordentliches Ergebnis	4.420,42	1.627,04		1.627,04	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-706.583,93	-726.612,72	-721.106,42	-5.506,30	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	33.190,00	34.150,00	34.150,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.444,68	29.059,38	36.000,00	-6.940,62	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.745,32	5.090,62	-1.850,00	6.940,62	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-702.838,61	-721.522,10	-722.956,42	1.434,32	

Teilergebnisrechnung

01.2 - Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	27.313,14		27.313,14	-27.313,14	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	318,51		318,51	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	1.473,20	114,14		114,14	
12. = Summe ordentliche Erträge	29.086,34	432,65	27.313,14	-26.880,49	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	276.616,83	276.568,33	283.658,54	-7.090,21	
14. Aufwendungen für Versorgung	9.205,57	6.043,08	9.864,36	-3.821,28	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	313,50	1.002,80	4.008,14	-3.005,34	
16. Abschreibungen	222,46	970,78		970,78	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	152.862,59	165.643,70	190.000,00	-24.356,30	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	30.056,60	27.671,86	31.660,96	-3.989,10	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-14.005,96	14.005,96	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	469.277,55	477.900,55	505.186,04	-27.285,49	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-440.191,21	-477.467,90	-477.872,90	405,00	
22. außerordentliche Erträge	1.262,48	605,59		605,59	
23. außerordentliche Aufwendungen		2.471,75		2.471,75	
24. außerordentliches Ergebnis	1.262,48	-1.866,16		-1.866,16	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-438.928,73	-479.334,06	-477.872,90	-1.461,16	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	24.323,48	22.046,00	28.000,00	-5.954,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-24.323,48	-22.046,00	-28.000,00	5.954,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-463.252,21	-501.380,06	-505.872,90	4.492,84	

Teilergebnisrechnung

01.3 - Referat Internationale Angelegenheiten, Städtepartnerschaften und Sonderaufgaben

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	533,01	265,00		265,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	533,01	265,00		265,00	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	78.196,72	80.332,44	75.924,43	4.408,01	
14. Aufwendungen für Versorgung	3.200,95	3.281,95	3.183,68	98,27	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.240,96	34.842,12	48.802,00	-13.959,88	
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.705,77	5.671,84	7.279,42	-1.607,58	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-2.764,74	2.764,74	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	126.344,40	124.128,35	132.424,79	-8.296,44	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-125.811,39	-123.863,35	-132.424,79	8.561,44	
22. außerordentliche Erträge		180,22		180,22	
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis		180,22		180,22	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-125.811,39	-123.683,13	-132.424,79	8.741,66	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.408,23	3.674,66	8.500,00	-4.825,34	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.408,23	-3.674,66	-8.500,00	4.825,34	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-133.219,62	-127.357,79	-140.924,79	13.567,00	

Teilergebnisrechnung

01.4 - Referat Presse, Öffentlichkeitsarbeit

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	7.356,50	7.230,02	7.000,00	230,02	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	7.356,50	7.230,02	7.000,00	230,02	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	230.075,03	226.119,88	278.015,28	-51.895,40	
14. Aufwendungen für Versorgung	2.547,99	2.613,60	2.534,23	79,37	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70.616,40	54.282,32	67.148,68	-12.866,36	
16. Abschreibungen		73,50		73,50	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	18.895,16	16.554,31	21.403,49	-4.849,18	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-4.008,72	4.008,72	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	322.134,58	299.643,61	365.092,96	-65.449,35	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-314.778,08	-292.413,59	-358.092,96	65.679,37	
22. außerordentliche Erträge	5.298,40	998,40		998,40	
23. außerordentliche Aufwendungen	263,03	2,08		2,08	
24. außerordentliches Ergebnis	5.035,37	996,32		996,32	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-309.742,71	-291.417,27	-358.092,96	66.675,69	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	27.260,35	28.203,53	34.000,00	-5.796,47	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-27.260,35	-28.203,53	-34.000,00	5.796,47	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-337.003,06	-319.620,80	-392.092,96	72.472,16	

Teilergebnisrechnung

01.5 - Referat Kinder- und Familienförderung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	600,00	400,00	1.000,00	-600,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	585,02	231,00	200,00	31,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96,00	361,50		361,50	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	1.281,02	992,50	1.200,00	-207,50	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	91.893,66	103.753,75	133.318,57	-29.564,82	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.961,58	1.533,20	20.153,81	-18.620,61	
16. Abschreibungen	313,40	245,29	330,77	-85,48	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	35.001,23	40.266,43	45.903,41	-5.636,98	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-2.247,38	2.247,38	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	131.169,87	145.798,67	197.459,18	-51.660,51	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-129.888,85	-144.806,17	-196.259,18	51.453,01	
22. außerordentliche Erträge	2.127,30	513,07		513,07	
23. außerordentliche Aufwendungen		1,25		1,25	
24. außerordentliches Ergebnis	2.127,30	511,82		511,82	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-127.761,55	-144.294,35	-196.259,18	51.964,83	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.800,42	6.914,74	8.500,00	-1.585,26	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.800,42	-6.914,74	-8.500,00	1.585,26	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-134.561,97	-151.209,09	-204.759,18	53.550,09	

Teilergebnisrechnung

01_S - Sonderbudget Dezernatskollegium

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	50,40				
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.000,00	9.100,00	9.100,00		
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	9.050,40	9.100,00	9.100,00		
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	752.255,07	597.069,54	674.980,36	-77.910,82	
14. Aufwendungen für Versorgung	17.178,02	17.725,29	20.695,28	-2.969,99	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.923,20	3.793,42	2.327,50	1.465,92	
16. Abschreibungen	3.111,49	3.478,97	7,58	3.471,39	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	52.509,28	46.696,18	47.220,73	-524,55	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-497,92	497,92	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	827.977,06	668.763,40	744.733,53	-75.970,13	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-818.926,66	-659.663,40	-735.633,53	75.970,13	
22. außerordentliche Erträge	6.810,67	2.145,44		2.145,44	
23. außerordentliche Aufwendungen		2,85		2,85	
24. außerordentliches Ergebnis	6.810,67	2.142,59		2.142,59	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-812.115,99	-657.520,81	-735.633,53	78.112,72	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	18.100,00	9.100,00	9.100,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	29.773,65	22.676,03	28.233,33	-5.557,30	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-11.673,65	-13.576,03	-19.133,33	5.557,30	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-823.789,64	-671.096,84	-754.766,86	83.670,02	

Teilergebnisrechnung

02.1 - Referat Beteiligungsmanagement und strategisches Konzerncontrolling

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.500,00	32.500,00	32.500,00		
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	32.500,00	32.500,00	32.500,00		
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	180.108,23	271.126,48	341.094,43	-69.967,95	
14. Aufwendungen für Versorgung	715,88	3.403,43	3.025,05	378,38	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.406,90	3.714,54	5.567,50	-1.852,96	
16. Abschreibungen	155,59	3.663,43	1.135,33	2.528,10	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	15.917,08	19.807,44	62.315,00	-42.507,56	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-4.283,27	4.283,27	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	199.303,68	301.715,32	408.854,04	-107.138,72	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-166.803,68	-269.215,32	-376.354,04	107.138,72	
22. außerordentliche Erträge	3.874,28	1.042,07		1.042,07	
23. außerordentliche Aufwendungen		2,08		2,08	
24. außerordentliches Ergebnis	3.874,28	1.039,99		1.039,99	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-162.929,40	-268.175,33	-376.354,04	108.178,71	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.785,86	15.122,69	20.566,67	-5.443,98	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-7.785,86	-15.122,69	-20.566,67	5.443,98	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-170.715,26	-283.298,02	-396.920,71	113.622,69	

Teilergebnisrechnung

02.2 - Referat ÖPNV, Verkehrsverbund

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw. - Euro -
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	252.000,00	252.000,00	252.000,00		
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	252.000,00	252.000,00	252.000,00		
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.382,74		30.500,00	-30.500,00	
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			400,00	-400,00	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	30.382,74		30.900,00	-30.900,00	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	221.617,26	252.000,00	221.100,00	30.900,00	
22. außerordentliche Erträge					
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis					
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	221.617,26	252.000,00	221.100,00	30.900,00	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		30.382,74	30.382,74		
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-30.382,74	-30.382,74		
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	221.617,26	221.617,26	190.717,26	30.900,00	

Teilergebnisrechnung

02_S1 - Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	92.833,87	111.270,54	110.238,93	1.031,61	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		-1.027,02		-1.027,02	
6. privatrechtliche Entgelte	1.154,91	1.154,91	1.100,00	54,91	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.870,00	81.534,00	78.200,00	3.334,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	491.434,10	1.858.929,65	1.850.645,00	8.284,65	
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	4.330.639,63	4.375.600,00	4.360.000,00	15.600,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	4.996.932,51	6.427.462,08	6.400.183,93	27.278,15	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
16. Abschreibungen	247.051,18	292.462,62	329.719,97	-37.257,35	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	3.185.236,98	3.227.980,27	3.675.700,00	-447.719,73	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	9.705.444,54	13.123.771,65	13.111.237,22	12.534,43	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-246.227,72	246.227,72	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	13.137.732,70	16.644.214,54	16.870.429,47	-226.214,93	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-8.140.800,19	-10.216.752,46	-10.470.245,54	253.493,08	
22. außerordentliche Erträge	71.461,06	61.883,90		61.883,90	
23. außerordentliche Aufwendungen	5.895,28	1.503,16		1.503,16	
24. außerordentliches Ergebnis	65.565,78	60.380,74		60.380,74	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-8.075.234,41	-10.156.371,72	-10.470.245,54	313.873,82	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-8.075.234,41	-10.156.371,72	-10.470.245,54	313.873,82	

Teilergebnisrechnung

02_S2 - Sonderbudget Wirtschaftsförderung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	10.669,96	67.729,60	2.869,99	64.859,61	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		7.820,00		7.820,00	
6. privatrechtliche Entgelte	8.700,30	9.283,71	3.500,00	5.783,71	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.876,92	87.881,56	10.000,00	77.881,56	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	92.247,18	172.714,87	16.369,99	156.344,88	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.687,38	60.557,18	114.200,00	-53.642,82	
16. Abschreibungen	3.165,85	3.524,04		3.524,04	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.524,49	55.495,38	100.000,00	-44.504,62	
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.412,35	2.633,14	15.000,00	-12.366,86	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-13.730,82	13.730,82	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	135.790,07	122.209,74	215.469,18	-93.259,44	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-43.542,89	50.505,13	-199.099,19	249.604,32	
22. außerordentliche Erträge	38.763,96	7.639,42		7.639,42	
23. außerordentliche Aufwendungen	220.229,22	271.291,01	372.000,00	-100.708,99	
24. außerordentliches Ergebnis	-181.465,26	-263.651,59	-372.000,00	108.348,41	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-225.008,15	-213.146,46	-571.099,19	357.952,73	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-225.008,15	-213.146,46	-571.099,19	357.952,73	

Teilergebnisrechnung

03.1 - Referat Schacht Konrad und Geschäftsstelle "Salzgitterfonds"

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte		44,75		44,75	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			500,00	-500,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge			100,00	-100,00	
12. = Summe ordentliche Erträge		44,75	600,00	-555,25	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal		94.212,32	210.214,10	-116.001,78	
14. Aufwendungen für Versorgung		3.849,01	8.807,21	-4.958,20	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		818,60	3.000,00	-2.181,40	
16. Abschreibungen		220,51		220,51	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen		16.000,00	16.000,00		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		16.535,42	49.731,34	-33.195,92	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-1.710,92	1.710,92	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		131.635,86	286.041,73	-154.405,87	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)		-131.591,11	-285.441,73	153.850,62	
22. außerordentliche Erträge		471,36		471,36	
23. außerordentliche Aufwendungen		31,00		31,00	
24. außerordentliches Ergebnis		440,36		440,36	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)		-131.150,75	-285.441,73	154.290,98	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		8.116,25	14.000,00	-5.883,75	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-8.116,25	-14.000,00	5.883,75	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-139.267,00	-299.441,73	160.174,73	

Teilergebnisrechnung

10 - Fachdienst Ratsangelegenheiten und IT

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.503,07				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	18.133,99	18.145,10	17.998,98	146,12	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	198,00	357,50		357,50	
6. privatrechtliche Entgelte	11.836,90	12.496,69	9.000,00	3.496,69	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	737.549,73	743.706,01	710.973,61	32.732,40	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	770.221,69	774.705,30	737.972,59	36.732,71	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.577.122,12	2.487.403,06	2.527.129,57	-39.726,51	
14. Aufwendungen für Versorgung	39.625,95	35.380,09	35.591,37	-211,28	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.131.822,23	1.247.666,28	1.638.023,65	-390.357,37	
16. Abschreibungen	479.634,62	489.052,58	583.310,95	-94.258,37	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	17.436,00	1.536,00	2.000,00	-464,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	936.830,28	784.187,17	944.584,58	-160.397,41	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-122.857,03	122.857,03	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.182.471,20	5.045.225,18	5.607.783,09	-562.557,91	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-4.412.249,51	-4.270.519,88	-4.869.810,50	599.290,62	
22. außerordentliche Erträge	42.421,12	14.319,63		14.319,63	
23. außerordentliche Aufwendungen	59.560,86	19.676,36		19.676,36	
24. außerordentliches Ergebnis	-17.139,74	-5.356,73		-5.356,73	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-4.429.389,25	-4.275.876,61	-4.869.810,50	593.933,89	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.786.897,77	3.892.317,87	4.302.261,68	-409.943,81	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	135.075,30	144.967,21	151.108,89	-6.141,68	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	3.651.822,47	3.747.350,66	4.151.152,79	-403.802,13	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-777.566,78	-528.525,95	-718.657,71	190.131,76	

Teilergebnisrechnung

10_S - Sonderbudget Politische Gremien

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge					
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.341,68	4.869,50	4.700,00	169,50	
16. Abschreibungen		73,50	137,60	-64,10	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	99.857,96	99.967,14	100.000,00	-32,86	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	852.935,70	865.726,75	912.754,52	-47.027,77	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-49.740,39	49.740,39	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	957.135,34	970.636,89	967.851,73	2.785,16	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-957.135,34	-970.636,89	-967.851,73	-2.785,16	
22. außerordentliche Erträge	2.551,22	6.647,20		6.647,20	
23. außerordentliche Aufwendungen	708,70	231,50		231,50	
24. außerordentliches Ergebnis	1.842,52	6.415,70		6.415,70	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-955.292,82	-964.221,19	-967.851,73	3.630,54	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-955.292,82	-964.221,19	-967.851,73	3.630,54	

Teilergebnisrechnung

11 - Fachdienst Personal und Organisation

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	2.892,24	2.909,28	2.500,00	409,28	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	710.755,09	752.533,82	743.163,00	9.370,82	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	713.647,33	755.443,10	745.663,00	9.780,10	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.536.065,10	1.760.436,00	1.834.354,12	-73.918,12	
14. Aufwendungen für Versorgung	38.942,32	46.425,51	52.675,98	-6.250,47	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.627,10	17.770,56	30.300,00	-12.529,44	
16. Abschreibungen	1.167,31	1.534,81	638,13	896,68	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	192.943,46	214.063,19	265.963,51	-51.900,32	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-3.593,73	3.593,73	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.781.745,29	2.040.230,07	2.180.338,01	-140.107,94	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-1.068.097,96	-1.284.786,97	-1.434.675,01	149.888,04	
22. außerordentliche Erträge	17.843,37	5.489,00		5.489,00	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.191,84	76,64		76,64	
24. außerordentliches Ergebnis	16.651,53	5.412,36		5.412,36	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-1.051.446,43	-1.279.374,61	-1.434.675,01	155.300,40	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	118.400,00	161.202,00	161.202,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	186.172,00	190.143,89	215.000,00	-24.856,11	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-67.772,00	-28.941,89	-53.798,00	24.856,11	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.119.218,43	-1.308.316,50	-1.488.473,01	180.156,51	

Teilergebnisrechnung

11_S1 - Sonderbudget Aus- und Fortbildung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35.587,54	48.740,37	47.310,00	1.430,37	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte		6.611,21		6.611,21	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		47.686,98		47.686,98	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	35.587,54	103.038,56	47.310,00	55.728,56	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	876.895,83	977.532,20	977.467,42	64,78	
14. Aufwendungen für Versorgung	17.088,41	22.363,22	22.271,86	91,36	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	248.759,01	264.035,15	376.728,61	-112.693,46	
16. Abschreibungen	439,08	193,25	659,52	-466,27	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	60.774,46	60.917,68	62.000,00	-1.082,32	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	6.139,64	8.895,54	8.050,00	845,54	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-21.103,68	21.103,68	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.210.096,43	1.333.937,04	1.426.073,73	-92.136,69	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-1.174.508,89	-1.230.898,48	-1.378.763,73	147.865,25	
22. außerordentliche Erträge	59.506,87	11.947,36		11.947,36	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.339,00	3.205,88		3.205,88	
24. außerordentliches Ergebnis	58.167,87	8.741,48		8.741,48	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-1.116.341,02	-1.222.157,00	-1.378.763,73	156.606,73	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	66.951,27	65.214,59	63.000,00	2.214,59	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-66.951,27	-65.214,59	-63.000,00	-2.214,59	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-1.183.292,29	-1.287.371,59	-1.441.763,73	154.392,14	

Teilergebnisrechnung

11_S2 - Sonderbudget GUV, AMD, Personalnebenaufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	46.238,16	50.006,64	68.000,00	-17.993,36	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte		300,00		300,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.717,43	85.363,39		85.363,39	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	110.956,06	62.029,51	100.000,00	-37.970,49	
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	6.334.786,49	738.973,76	1.429.392,55	-690.418,79	
12. = Summe ordentliche Erträge	6.582.698,14	936.673,30	1.597.392,55	-660.719,25	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	1.203.865,82	5.501.209,93	6.840.687,29	-1.339.477,36	
14. Aufwendungen für Versorgung	328.715,26	3.338.887,05	6.444,49	3.332.442,56	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.246,86	4.204,55	15.000,00	-10.795,45	
16. Abschreibungen	56,43	56,43	13.860,00	-13.803,57	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	399.799,84	337.807,52	525.579,46	-187.771,94	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-32.181,57	32.181,57	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	1.935.684,21	9.182.165,48	7.369.389,67	1.812.775,81	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	4.647.013,93	-8.245.492,18	-5.771.997,12	-2.473.495,06	
22. außerordentliche Erträge	13.205,35	127.129,94		127.129,94	
23. außerordentliche Aufwendungen	9.006,78	15.902,75		15.902,75	
24. außerordentliches Ergebnis	4.198,57	111.227,19		111.227,19	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	4.651.212,50	-8.134.264,99	-5.771.997,12	-2.362.267,87	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	18.139,69	1.879,80		1.879,80	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-18.139,69	-1.879,80		-1.879,80	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	4.633.072,81	-8.136.144,79	-5.771.997,12	-2.364.147,67	2.364.147,67

Teilergebnisrechnung

11_S3 - Sonderbudget Personalgestaltung Jobcenter

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.316.838,96	2.237.966,50	2.434.920,68	-196.954,18	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		22.267,36		22.267,36	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	2.316.838,96	2.260.233,86	2.434.920,68	-174.686,82	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.346.897,27	2.337.695,04	2.439.714,19	-102.019,15	
14. Aufwendungen für Versorgung	36.468,19	31.605,14	36.174,95	-4.569,81	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.963,96	6.525,94	20.000,00	-13.474,06	
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.672,17	4.357,29	2.000,00	2.357,29	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-1.965,45	1.965,45	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.394.001,59	2.380.183,41	2.495.923,69	-115.740,28	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-77.162,63	-119.949,55	-61.003,01	-58.946,54	
22. außerordentliche Erträge	42.608,29	16.454,74		16.454,74	
23. außerordentliche Aufwendungen		18,30		18,30	
24. außerordentliches Ergebnis	42.608,29	16.436,44		16.436,44	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-34.554,34	-103.513,11	-61.003,01	-42.510,10	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	107.500,00	107.500,00	116.000,00	-8.500,00	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-107.500,00	-107.500,00	-116.000,00	8.500,00	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-142.054,34	-211.013,11	-177.003,01	-34.010,10	34.010,10

Teilergebnisrechnung

11_S5 - Sonderbudget Personalvertretung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge					
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	375.926,72	322.035,65	276.482,78	45.552,87	
14. Aufwendungen für Versorgung	3.733,32	1.673,54	3.218,07	-1.544,53	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.132,89	8.556,66	17.757,89	-9.201,23	
16. Abschreibungen	650,92	724,42		724,42	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	30.465,90	26.650,28	26.061,45	588,83	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	424.909,75	359.640,55	323.520,19	36.120,36	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-424.909,75	-359.640,55	-323.520,19	-36.120,36	
22. außerordentliche Erträge		1.523,75		1.523,75	
23. außerordentliche Aufwendungen	460,83	1.046,08		1.046,08	
24. außerordentliches Ergebnis	-460,83	477,67		477,67	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-425.370,58	-359.162,88	-323.520,19	-35.642,69	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			1.912,00	-1.912,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.915,60	18.092,74	25.900,00	-7.807,26	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-1.915,60	-18.092,74	-23.988,00	5.895,26	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-427.286,18	-377.255,62	-347.508,19	-29.747,43	29.747,43

Teilergebnisrechnung

12 - Gleichstellungsreferat

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		79,57		79,57	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge		79,57		79,57	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	72.811,51	89.562,78	95.268,33	-5.705,55	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.191,85	4.284,82	19.384,33	-15.099,51	
16. Abschreibungen	128,57	480,16	128,57	351,59	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	600,00	1.500,00	1.500,00		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	17.031,04	16.520,93	19.809,06	-3.288,13	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-1.460,05	1.460,05	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	95.762,97	112.348,69	134.630,24	-22.281,55	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-95.762,97	-112.269,12	-134.630,24	22.361,12	
22. außerordentliche Erträge	1.615,29	423,36		423,36	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.000,00				
24. außerordentliches Ergebnis	615,29	423,36		423,36	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-95.147,68	-111.845,76	-134.630,24	22.784,48	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	6.947,11	7.309,34	13.000,00	-5.690,66	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-6.947,11	-7.309,34	-13.000,00	5.690,66	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-102.094,79	-119.155,10	-147.630,24	28.475,14	

Teilergebnisrechnung

14 - Fachdienst Rechnungsprüfung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	183.100,00	206.000,00	189.200,00	16.800,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	183.100,00	206.000,00	189.300,00	16.700,00	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	663.827,99	670.264,72	679.745,92	-9.481,20	
14. Aufwendungen für Versorgung	18.857,23	18.911,14	18.901,80	9,34	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.084,38	1.608,35	11.100,00	-9.491,65	
16. Abschreibungen	402,93	402,92		402,92	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	37.218,01	33.417,27	42.332,23	-8.914,96	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	724.390,54	724.604,40	752.079,95	-27.475,55	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-541.290,54	-518.604,40	-562.779,95	44.175,55	
22. außerordentliche Erträge	4.926,07	2.072,48		2.072,48	
23. außerordentliche Aufwendungen	9,53	9,46		9,46	
24. außerordentliches Ergebnis	4.916,54	2.063,02		2.063,02	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-536.374,00	-516.541,38	-562.779,95	46.238,57	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	26.900,00	32.000,00	32.000,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	31.400,69	29.883,33	36.000,00	-6.116,67	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-4.500,69	2.116,67	-4.000,00	6.116,67	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-540.874,69	-514.424,71	-566.779,95	52.355,24	

Teilergebnisrechnung

20 - Fachdienst Haushalt und Finanzen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
6. privatrechtliche Entgelte	210,40	136,76	1.100,00	-963,24	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	383.113,51	449.202,64	445.800,00	3.402,64	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	554.330,09	655.283,79	371.500,00	283.783,79	
12. = Summe ordentliche Erträge	937.654,00	1.104.623,19	818.500,00	286.123,19	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.412.617,38	2.427.400,18	2.675.245,87	-247.845,69	
14. Aufwendungen für Versorgung	49.429,88	53.377,78	52.979,37	398,41	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.284,75	5.949,90	22.600,00	-16.650,10	
16. Abschreibungen	108.912,65	160.151,72	211.478,48	-51.326,76	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116,44	28,59		28,59	
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	303.208,43	392.237,19	431.516,19	-39.279,00	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-27.916,96	27.916,96	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	2.880.569,53	3.039.145,36	3.365.902,95	-326.757,59	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-1.942.915,53	-1.934.522,17	-2.547.402,95	612.880,78	
22. außerordentliche Erträge	60.472,69	13.454,44		13.454,44	
23. außerordentliche Aufwendungen	49.018,97	23.275,18	50.000,00	-26.724,82	
24. außerordentliches Ergebnis	11.453,72	-9.820,74	-50.000,00	40.179,26	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-1.931.461,81	-1.944.342,91	-2.597.402,95	653.060,04	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	50.840,00	56.553,00	57.200,00	-647,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	317.899,57	301.721,47	381.000,00	-79.278,53	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-267.059,57	-245.168,47	-323.800,00	78.631,53	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.198.521,38	-2.189.511,38	-2.921.202,95	731.691,57	

Teilergebnisrechnung

20_S1 - Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	108.804.087,92	99.091.955,75	93.358.110,00	5.733.845,75	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.616.440,00	63.478.360,00	62.676.344,00	802.016,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	2.158.448,07	2.163.949,12	2.158.448,10	5.501,02	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	17,74		100,00	-100,00	
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,00				
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	7.864.651,89	2.045.796,73	5.555.100,00	-3.509.303,27	
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	900.513,59	2.441.359,72	273.383,04	2.167.976,68	
12. = Summe ordentliche Erträge	153.344.162,21	169.221.421,32	164.021.485,14	5.199.936,18	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal					
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-138,49				
16. Abschreibungen	1.727.099,85	1.093.389,80	1.969.016,33	-875.626,53	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.266.612,85	5.975.921,97	6.337.280,00	-361.358,03	
18. Transferaufwendungen	8.874.718,00	6.964.102,00	4.709.264,31	2.254.837,69	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.852,60	19.072,06	1.041.296,52	-1.022.224,46	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	16.835.439,61	14.052.485,83	14.056.857,16	-4.371,33	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	136.508.722,60	155.168.935,49	149.964.627,98	5.204.307,51	
22. außerordentliche Erträge	3.398.389,82	19.067.376,51	11.813.273,00	7.254.103,51	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.049.448,71	54.879,93	868.932,00	-814.052,07	
24. außerordentliches Ergebnis	2.348.941,11	19.012.496,58	10.944.341,00	8.068.155,58	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	138.857.663,71	174.181.432,07	160.908.968,98	13.272.463,09	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	552,16	459,88	4.500,00	-4.040,12	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	552,16	459,88	4.500,00	-4.040,12	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	138.858.215,87	174.181.891,95	160.913.468,98	13.268.422,97	-13.268.422,97

Teilergebnisrechnung
20_S2 - Umsetzung Aufgabenkritik

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge					
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal			-296.478,94	296.478,94	
14. Aufwendungen für Versorgung					
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen					
16. Abschreibungen					
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen			128.272,98	-128.272,98	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-2.424.616,38	2.424.616,38	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen			-2.592.822,34	2.592.822,34	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)			2.592.822,34	-2.592.822,34	
22. außerordentliche Erträge					
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis					
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)			2.592.822,34	-2.592.822,34	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen			2.592.822,34	-2.592.822,34	

Teilergebnisrechnung

30 - Fachdienst Recht

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	82.473,01	283.327,57	82.500,00	200.827,57	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.900,00	124.730,09	107.500,00	17.230,09	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	3,20	20,63		20,63	
12. = Summe ordentliche Erträge	177.376,21	408.078,29	190.000,00	218.078,29	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	515.616,72	433.047,84	549.127,46	-116.079,62	
14. Aufwendungen für Versorgung	13.198,83	7.938,10	13.220,38	-5.282,28	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24,40	376,90	8.196,00	-7.819,10	
16. Abschreibungen	344,90	358,39	1.071,09	-712,70	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	368.973,30	568.993,22	369.623,06	199.370,16	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-20.559,56	20.559,56	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	898.158,15	1.010.714,45	920.678,43	90.036,02	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-720.781,94	-602.636,16	-730.678,43	128.042,27	
22. außerordentliche Erträge	4.649,95	1.470,69		1.470,69	
23. außerordentliche Aufwendungen	2.030,12	1.845,90		1.845,90	
24. außerordentliches Ergebnis	2.619,83	-375,21		-375,21	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-718.162,11	-603.011,37	-730.678,43	127.667,06	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.200,00	22.400,00	22.400,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	20.096,10	17.420,23	22.500,00	-5.079,77	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	2.103,90	4.979,77	-100,00	5.079,77	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-716.058,21	-598.031,60	-730.778,43	132.746,83	

Teilergebnisrechnung

32 - Fachdienst Bürgerservice und Ordnung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.513,28				
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	581,76	881,82		881,82	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.909.098,83	3.135.727,36	2.787.200,00	348.527,36	
6. privatrechtliche Entgelte	26.729,86	27.540,42	23.900,00	3.640,42	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	98.657,02	55.903,89	23.970,00	31.933,89	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	2.194.443,25	2.340.242,74	2.933.050,00	-592.807,26	
12. = Summe ordentliche Erträge	5.238.024,00	5.560.296,23	5.768.120,00	-207.823,77	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.191.403,11	5.246.646,76	5.356.051,37	-109.404,61	
14. Aufwendungen für Versorgung	86.631,14	89.806,04	86.181,05	3.624,99	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	127.103,05	155.187,91	189.112,16	-33.924,25	
16. Abschreibungen	144.424,83	209.220,72	41.178,66	168.042,06	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	32.930,00	32.935,26	36.800,00	-3.864,74	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.642.107,18	1.631.752,69	1.657.115,00	-25.362,31	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-84.704,50	84.704,50	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	7.224.599,31	7.365.549,38	7.281.733,74	83.815,64	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-1.986.575,31	-1.805.253,15	-1.513.613,74	-291.639,41	
22. außerordentliche Erträge	146.462,54	217.463,69		217.463,69	
23. außerordentliche Aufwendungen	15.058,44	54.929,43		54.929,43	
24. außerordentliches Ergebnis	131.404,10	162.534,26		162.534,26	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-1.855.171,21	-1.642.718,89	-1.513.613,74	-129.105,15	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			3.000,00	-3.000,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	539.728,84	550.821,27	627.153,83	-76.332,56	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-539.728,84	-550.821,27	-624.153,83	73.332,56	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-2.394.900,05	-2.193.540,16	-2.137.767,57	-55.772,59	55.772,59

Teilergebnisrechnung

37 - Fachdienst Feuerwehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.672,40	9.272,40	8.200,00	1.072,40	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	191.141,19	187.404,95	189.804,67	-2.399,72	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	6.145.545,15	6.097.072,94	5.720.000,00	377.072,94	
6. privatrechtliche Entgelte	13.542,71	27.568,79	63.800,00	-36.231,21	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	193.361,04	96.082,51	78.958,00	17.124,51	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	7.587,19	103.430,93	3.600,00	99.830,93	
12. = Summe ordentliche Erträge	6.558.849,68	6.520.832,52	6.064.362,67	456.469,85	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	10.834.369,49	10.932.589,38	10.956.096,86	-23.507,48	
14. Aufwendungen für Versorgung	378.137,51	396.521,21	395.416,99	1.104,22	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.235.979,28	1.151.401,16	1.232.650,00	-81.248,84	
16. Abschreibungen	1.058.698,90	1.213.818,43	705.816,96	508.001,47	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	1.500,00		2.300,00	-2.300,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	3.365.571,23	3.756.763,08	3.498.766,79	257.996,29	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	16.874.256,41	17.451.093,26	16.791.047,60	660.045,66	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-10.315.406,73	-10.930.260,74	-10.726.684,93	-203.575,81	
22. außerordentliche Erträge	241.210,40	79.549,66		79.549,66	
23. außerordentliche Aufwendungen	308.055,70	83.589,19		83.589,19	
24. außerordentliches Ergebnis	-66.845,30	-4.039,53		-4.039,53	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-10.382.252,03	-10.934.300,27	-10.726.684,93	-207.615,34	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	29.263,29	2.213,76	345.000,00	-342.786,24	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	373.466,54	417.176,80	437.655,02	-20.478,22	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-344.203,25	-414.963,04	-92.655,02	-322.308,02	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-10.726.455,28	-11.349.263,31	-10.819.339,95	-529.923,36	529.923,36

Teilergebnisrechnung

40 - Fachdienst Bildung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	949.929,87	1.085.738,46	723.300,00	362.438,46	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	460.808,45	348.560,79	536.906,48	-188.345,69	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	330.983,05	430.086,89	375.200,00	54.886,89	
6. privatrechtliche Entgelte	249.359,56	305.003,22	258.200,00	46.803,22	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	583.149,73	548.595,33	521.400,00	27.195,33	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	33.142,74	29.734,81	34.000,00	-4.265,19	
12. = Summe ordentliche Erträge	2.607.373,40	2.747.719,50	2.449.006,48	298.713,02	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	4.195.025,94	4.881.764,80	4.591.169,20	290.595,60	
14. Aufwendungen für Versorgung	18.085,37	20.539,37	21.542,79	-1.003,42	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	409.194,46	318.752,82	404.140,92	-85.388,10	
16. Abschreibungen	1.441.796,25	1.332.886,52	1.481.959,67	-149.073,15	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	658.715,44	633.914,92	772.015,94	-138.101,02	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	33.973.507,03	32.100.686,62	32.770.898,17	-670.211,55	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-390.767,29	390.767,29	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	40.696.324,49	39.288.545,05	39.650.959,40	-362.414,35	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-38.088.951,09	-36.540.825,55	-37.201.952,92	661.127,37	
22. außerordentliche Erträge	69.385,10	112.002,09		112.002,09	
23. außerordentliche Aufwendungen	92.026,38	77.589,94		77.589,94	
24. außerordentliches Ergebnis	-22.641,28	34.412,15		34.412,15	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-38.111.592,37	-36.506.413,40	-37.201.952,92	695.539,52	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		66.326,70	241.900,00	-175.573,30	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	449.340,35	473.889,10	514.000,00	-40.110,90	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-449.340,35	-407.562,40	-272.100,00	-135.462,40	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-38.560.932,72	-36.913.975,80	-37.474.052,92	560.077,12	

Teilergebnisrechnung

41 - Fachdienst Kultur

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.908,91	37.225,07	33.900,00	3.325,07	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	17.281,74	150,00	102.707,97	-102.557,97	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	383.957,46	295.355,15	397.692,00	-102.336,85	
6. privatrechtliche Entgelte	55.797,93	183.695,09	35.699,00	147.996,09	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		5.599,10		5.599,10	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	150,00		2.500,00	-2.500,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	485.096,04	522.024,41	572.498,97	-50.474,56	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.445.713,88	2.380.002,07	2.550.757,65	-170.755,58	
14. Aufwendungen für Versorgung	17.182,10	14.345,42	13.928,14	417,28	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	830.683,71	787.875,16	721.293,41	66.581,75	
16. Abschreibungen	87.871,62	81.935,45	182.003,73	-100.068,28	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	234.210,00	241.745,76	260.120,00	-18.374,24	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	1.639.024,88	1.274.670,48	1.339.370,22	-64.699,74	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-70.919,48	70.919,48	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.254.686,19	4.780.574,34	4.996.553,67	-215.979,33	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-4.769.590,15	-4.258.549,93	-4.424.054,70	165.504,77	
22. außerordentliche Erträge	48.415,08	21.711,27		21.711,27	
23. außerordentliche Aufwendungen	22.132,55	41.663,69		41.663,69	
24. außerordentliches Ergebnis	26.282,53	-19.952,42		-19.952,42	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-4.743.307,62	-4.278.502,35	-4.424.054,70	145.552,35	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	156.547,88	152.810,91	184.500,00	-31.689,09	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-156.547,88	-152.810,91	-184.500,00	31.689,09	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-4.899.855,50	-4.431.313,26	-4.608.554,70	177.241,44	

Teilergebnisrechnung

48 - Querschnittsreferat Integration und Fachkräftesicherung

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.904,08	95.007,33	500,00	94.507,33	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte	2.844,90	8.258,60		8.258,60	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	40.748,98	103.265,93	500,00	102.765,93	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	288.091,86	412.035,72	401.655,57	10.380,15	
14. Aufwendungen für Versorgung	2.226,23	2.978,67	3.485,87	-507,20	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.275,10	18.720,60	10.018,43	8.702,17	
16. Abschreibungen	270,49	869,71	50,71	819,00	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	25.611,29	25.154,23	44.782,00	-19.627,77	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	8.194,04	31.916,71	64.273,24	-32.356,53	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-3.518,04	3.518,04	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	334.669,01	491.675,64	520.747,78	-29.072,14	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-293.920,03	-388.409,71	-520.247,78	131.838,07	
22. außerordentliche Erträge		1.375,81	1.000,00	375,81	
23. außerordentliche Aufwendungen	136,50	396,94		396,94	
24. außerordentliches Ergebnis	-136,50	978,87	1.000,00	-21,13	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-294.056,53	-387.430,84	-519.247,78	131.816,94	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			187.402,56	-187.402,56	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.776,38	32.092,15	20.000,00	12.092,15	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-17.776,38	-32.092,15	167.402,56	-199.494,71	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-311.832,91	-419.522,99	-351.845,22	-67.677,77	67.677,77

Teilergebnisrechnung

50 - Fachdienst Soziales und Senioren

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.439.136,49	2.087.825,99	2.087.826,00	-0,01	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.106.556,94	10.441.356,81	6.869.000,00	3.572.356,81	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	1.109,19	18.054,07	137,87	17.916,20	
4. sonstige Transfererträge	4.289.797,11	6.785.152,13	3.841.200,00	2.943.952,13	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	735.187,05	2.750,36	23.800,00	-21.049,64	
6. privatrechtliche Entgelte	557,15		5.100,00	-5.100,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	45.963.732,63	38.430.281,77	40.956.616,00	-2.526.334,23	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	33.787,89	45.175,23		45.175,23	
12. = Summe ordentliche Erträge	61.569.864,45	57.810.596,36	53.783.679,87	4.026.916,49	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	5.251.182,29	4.976.781,26	5.332.510,88	-355.729,62	
14. Aufwendungen für Versorgung	83.593,03	71.192,68	83.240,47	-12.047,79	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	553.929,24	43.405,24	120.752,00	-77.346,76	
16. Abschreibungen	117.213,93	96.310,59	21.414,16	74.896,43	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	84.283.569,67	84.780.088,15	78.698.626,00	6.081.462,15	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.334.447,23	2.072.874,92	2.021.807,57	51.067,35	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-3.815.176,67	3.815.176,67	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	94.623.935,39	92.040.652,84	82.463.174,41	9.577.478,43	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-33.054.070,94	-34.230.056,48	-28.679.494,54	-5.550.561,94	
22. außerordentliche Erträge	1.838.562,69	206.234,35		206.234,35	
23. außerordentliche Aufwendungen	958.310,74	1.124.173,09		1.124.173,09	
24. außerordentliches Ergebnis	880.251,95	-917.938,74		-917.938,74	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-32.173.818,99	-35.147.995,22	-28.679.494,54	-6.468.500,68	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	52.500,00	52.500,00	52.500,00		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	404.467,70	430.349,34	355.666,02	74.683,32	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-351.967,70	-377.849,34	-303.166,02	-74.683,32	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-32.525.786,69	-35.525.844,56	-28.982.660,56	-6.543.184,00	6.543.184,00

Teilergebnisrechnung
50_S1 - Sonderbudget Flüchtlinge

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.203.768,54	1.559.913,48	-356.144,94	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge		104.091,02	27.300,00	76.791,02	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.751.149,35	1.055.000,00	696.149,35	
6. privatrechtliche Entgelte		2.343,00		2.343,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		9.765.400,00	26.427.028,16	-16.661.628,16	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge		12.826.751,91	29.069.241,64	-16.242.489,73	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal		1.212.023,05	468.760,11	743.262,94	
14. Aufwendungen für Versorgung		12.294,72	6.027,54	6.267,18	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		405.967,38	412.000,00	-6.032,62	
16. Abschreibungen		4.793,67	1.500,00	3.293,67	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen		11.023.610,32	13.997.674,48	-2.974.064,16	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen		6.410.854,71	13.126.062,76	-6.715.208,05	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-108.317,79	108.317,79	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen		19.069.543,85	27.903.707,10	-8.834.163,25	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)		-6.242.791,94	1.165.534,54	-7.408.326,48	
22. außerordentliche Erträge		1.111.475,14		1.111.475,14	
23. außerordentliche Aufwendungen		319.958,03		319.958,03	
24. außerordentliches Ergebnis		791.517,11		791.517,11	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)		-5.451.274,83	1.165.534,54	-6.616.809,37	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		449.871,93	1.165.534,54	-715.662,61	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen		-449.871,93	-1.165.534,54	715.662,61	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen		-5.901.146,76		-5.901.146,76	5.901.146,76

Teilergebnisrechnung

51 - Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.867.396,65	2.117.821,53	2.157.892,86	-40.071,33	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	156.850,47	162.116,28	126.204,44	35.911,84	
4. sonstige Transfererträge	973.155,19	1.182.598,31	1.341.100,00	-158.501,69	
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	104.908,12	89.330,54	90.100,00	-769,46	
6. privatrechtliche Entgelte	54.149,01	44.588,51	52.447,00	-7.858,49	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.907.124,02	1.896.295,83	1.880.080,00	16.215,83	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	178.510,66	343.782,86		343.782,86	
12. = Summe ordentliche Erträge	5.242.094,12	5.836.533,86	5.647.824,30	188.709,56	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	7.102.550,17	7.551.450,41	7.414.940,58	136.509,83	
14. Aufwendungen für Versorgung	49.695,42	53.663,00	49.112,93	4.550,07	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	196.138,85	158.673,03	292.314,04	-133.641,01	
16. Abschreibungen	754.433,12	891.644,36	409.017,74	482.626,62	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	37.705.354,20	42.219.208,77	44.407.531,58	-2.188.322,81	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	4.031.491,86	4.249.624,67	4.000.212,25	249.412,42	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-1.937.789,08	1.937.789,08	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	49.839.663,62	55.124.264,24	54.635.340,04	488.924,20	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-44.597.569,50	-49.287.730,38	-48.987.515,74	-300.214,64	
22. außerordentliche Erträge	4.319.082,07	2.655.251,79	270.000,00	2.385.251,79	
23. außerordentliche Aufwendungen	425.755,35	27.657,33		27.657,33	
24. außerordentliches Ergebnis	3.893.326,72	2.627.594,46	270.000,00	2.357.594,46	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-40.704.242,78	-46.660.135,92	-48.717.515,74	2.057.379,82	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		377.697,55	258.650,00	119.047,55	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	419.853,35	440.095,21	425.000,00	15.095,21	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-419.853,35	-62.397,66	-166.350,00	103.952,34	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-41.124.096,13	-46.722.533,58	-48.883.865,74	2.161.332,16	-2.161.332,16

Teilergebnisrechnung

53 - Fachdienst Gesundheitsamt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	151.649,67	140.930,57	142.398,17	-1.467,60	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten		902,53		902,53	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	480.843,12	165.061,21	371.842,22	-206.781,01	
6. privatrechtliche Entgelte	121,80	44,00	277,00	-233,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.771.577,60	448.810,49	1.754.771,00	-1.305.960,51	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	4.473,22	2.253,70	100,00	2.153,70	
12. = Summe ordentliche Erträge	2.408.665,41	758.002,50	2.269.388,39	-1.511.385,89	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	2.524.653,29	2.576.132,66	2.994.289,53	-418.156,87	
14. Aufwendungen für Versorgung	20.541,46	17.523,85	24.972,04	-7.448,19	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	109.876,25	111.533,38	275.067,69	-163.534,31	
16. Abschreibungen	18.426,78	21.154,53	20.869,99	284,54	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	276.420,00	291.420,00	276.860,00	14.560,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	2.733.633,73	1.046.073,99	2.759.468,21	-1.713.394,22	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-33.627,42	33.627,42	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	5.683.551,51	4.063.838,41	6.317.900,04	-2.254.061,63	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-3.274.886,10	-3.305.835,91	-4.048.511,65	742.675,74	
22. außerordentliche Erträge	457.131,01	401.009,57	3.967,52	397.042,05	
23. außerordentliche Aufwendungen	24.450,59	13.303,05	6.220,53	7.082,52	
24. außerordentliches Ergebnis	432.680,42	387.706,52	-2.253,01	389.959,53	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-2.842.205,68	-2.918.129,39	-4.050.764,66	1.132.635,27	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			97.248,00	-97.248,00	
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	250.138,79	253.395,35	262.000,02	-8.604,67	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-250.138,79	-253.395,35	-164.752,02	-88.643,33	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.092.344,47	-3.171.524,74	-4.215.516,68	1.043.991,94	

Teilergebnisrechnung

58_S - Sonderbudget Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	255.851,56	251.000,00		251.000,00	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte					
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			280.000,00	-280.000,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge	255.851,56	251.000,00	280.000,00	-29.000,00	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	255.980,98	257.441,14	273.317,64	-15.876,50	
14. Aufwendungen für Versorgung	7.907,88	8.049,81	8.519,54	-469,73	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	375,55	161,90		161,90	
16. Abschreibungen	1.217,10	1.080,88	7.542,27	-6.461,39	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	28.996,00		30.000,00	-30.000,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	447.383,89	478.899,93	465.801,28	13.098,65	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	741.861,40	745.633,66	785.180,73	-39.547,07	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-486.009,84	-494.633,66	-505.180,73	10.547,07	
22. außerordentliche Erträge	1.473,26	742,90		742,90	
23. außerordentliche Aufwendungen	1,00	0,73		0,73	
24. außerordentliches Ergebnis	1.472,26	742,17		742,17	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-484.537,58	-493.891,49	-505.180,73	11.289,24	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen					
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen					
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-484.537,58	-493.891,49	-505.180,73	11.289,24	

Teilergebnisrechnung

60 - Referat Stadtumbau und Soziale Stadt

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.958,46	124.310,79	225.260,00	-100.949,21	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	190.019,82	219.658,21	258.646,42	-38.988,21	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.211,72	1.072,96	300,00	772,96	
6. privatrechtliche Entgelte	100,00	100,00		100,00	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge		19.772,57		19.772,57	
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	194,62	1.080,00		1.080,00	
12. = Summe ordentliche Erträge	304.484,62	365.994,53	484.206,42	-118.211,89	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	502.268,69	322.123,62	398.290,19	-76.166,57	
14. Aufwendungen für Versorgung	10.448,74	5.402,68	5.959,02	-556,34	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	164.640,81	237.475,53	365.340,00	-127.864,47	
16. Abschreibungen	253.746,81	293.012,74	193.601,34	99.411,40	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	43.433,18	38.789,53	47.037,12	-8.247,59	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-30.500,58	30.500,58	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	974.538,23	896.804,10	979.727,09	-82.922,99	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-670.053,61	-530.809,57	-495.520,67	-35.288,90	
22. außerordentliche Erträge	6.474,60	99.837,54		99.837,54	
23. außerordentliche Aufwendungen	1.871,68	1.412,95		1.412,95	
24. außerordentliches Ergebnis	4.602,92	98.424,59		98.424,59	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-665.450,69	-432.384,98	-495.520,67	63.135,69	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	25.735,77	24.251,77	36.000,00	-11.748,23	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-25.735,77	-24.251,77	-36.000,00	11.748,23	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-691.186,46	-456.636,75	-531.520,67	74.883,92	

Teilergebnisrechnung

61 - Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.432,43	115.673,70	136.370,00	-20.696,30	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	24,17	24,17	126.084,15	-126.059,98	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	719.135,62	958.477,05	721.230,00	237.247,05	
6. privatrechtliche Entgelte	18.742,29	12.575,49	10.400,00	2.175,49	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	262.076,36	191.218,92	289.080,00	-97.861,08	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	29.889,21	11.986,06	1.000,00	10.986,06	
12. = Summe ordentliche Erträge	1.070.300,08	1.289.955,39	1.284.164,15	5.791,24	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.517.013,69	3.470.653,25	3.882.924,69	-412.271,44	
14. Aufwendungen für Versorgung	55.027,37	54.577,50	57.538,64	-2.961,14	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	385.954,72	464.477,01	592.329,94	-127.852,93	
16. Abschreibungen	8.884,47	13.075,51	115.138,47	-102.062,96	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	9.820,00	9.820,00	9.820,00		
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	703.517,31	592.721,45	724.195,31	-131.473,86	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)			-59.899,13	59.899,13	
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	4.680.217,56	4.605.324,72	5.322.047,92	-716.723,20	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-3.609.917,48	-3.315.369,33	-4.037.883,77	722.514,44	
22. außerordentliche Erträge	134.773,74	214.986,46		214.986,46	
23. außerordentliche Aufwendungen	7.160,06	59.988,22		59.988,22	
24. außerordentliches Ergebnis	127.613,68	154.998,24		154.998,24	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-3.482.303,80	-3.160.371,09	-4.037.883,77	877.512,68	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	243.305,56	233.741,07	289.000,00	-55.258,93	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-243.305,56	-233.741,07	-289.000,00	55.258,93	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-3.725.609,36	-3.394.112,16	-4.326.883,77	932.771,61	

Teilergebnisrechnung

66 - Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51,20	43,52	100,00	-56,48	
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	3.638.170,29	3.462.692,49	3.554.626,42	-91.933,93	
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	15.217.143,60	15.339.458,96	14.767.040,00	572.418,96	
6. privatrechtliche Entgelte	74.395,22	95.895,60	79.700,00	16.195,60	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	431.362,68	551.963,74	572.800,00	-20.836,26	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	128.866,13	136.030,50	6.200,00	129.830,50	
9. aktivierte Eigenleistung		16.734,88		16.734,88	
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge	18.968,27	-91.126,05	3.000,00	-94.126,05	
12. = Summe ordentliche Erträge	19.508.957,39	19.511.693,64	18.983.466,42	528.227,22	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	3.132.027,94	2.590.627,26	2.695.899,09	-105.271,83	
14. Aufwendungen für Versorgung	17.058,58	16.718,14	16.376,39	341,75	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.300.553,64	2.700.744,19	3.287.200,00	-586.455,81	
16. Abschreibungen	6.009.019,05	5.986.552,16	6.198.173,74	-211.621,58	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen	250.600,00	253.900,00	254.300,00	-400,00	
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	21.226.637,96	17.897.912,64	17.809.501,21	88.411,43	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	34.935.897,17	29.446.454,39	30.261.450,43	-814.996,04	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-15.426.939,78	-9.934.760,75	-11.277.984,01	1.343.223,26	
22. außerordentliche Erträge	1.185.852,41	263.202,71		263.202,71	
23. außerordentliche Aufwendungen	264.057,96	190.054,69	300,00	189.754,69	
24. außerordentliches Ergebnis	921.794,45	73.148,02	-300,00	73.448,02	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-14.505.145,33	-9.861.612,73	-11.278.284,01	1.416.671,28	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.602,60	32.857,44	32.857,44		
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	234.473,05	225.856,39	284.082,65	-58.226,26	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-229.870,45	-192.998,95	-251.225,21	58.226,26	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-14.735.015,78	-10.054.611,68	-11.529.509,22	1.474.897,54	-95.854,55

Teilergebnisrechnung

68 - Referat Baufach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Aufw.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
ordentliche Erträge					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. Auflösungserträge aus Sonderposten					
4. sonstige Transfererträge					
5. öffentlich-rechtliche Entgelte					
6. privatrechtliche Entgelte		54,45		54,45	
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.000,00		2.000,00	
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge					
9. aktivierte Eigenleistung					
10. Bestandsveränderungen					
11. sonstige ordentliche Erträge					
12. = Summe ordentliche Erträge		2.054,45		2.054,45	
ordentliche Aufwendungen					
13. Aufwendungen für aktives Personal	110.885,20	112.321,62	107.549,40	4.772,22	
14. Aufwendungen für Versorgung	4.539,03	4.588,86	4.514,46	74,40	
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.001,03	14.742,25	18.800,00	-4.057,75	
16. Abschreibungen	65,13	532,62		532,62	
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen					
18. Transferaufwendungen					
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	7.315,19	5.137,83	8.887,14	-3.749,31	
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre (Budget)					
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	137.805,58	137.323,18	139.751,00	-2.427,82	
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-137.805,58	-135.268,73	-139.751,00	4.482,27	
22. außerordentliche Erträge		251,99		251,99	
23. außerordentliche Aufwendungen					
24. außerordentliches Ergebnis		251,99		251,99	
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-137.805,58	-135.016,74	-139.751,00	4.734,26	
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen					
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.717,61	5.098,29	11.000,00	-5.901,71	
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	-3.717,61	-5.098,29	-11.000,00	5.901,71	
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-141.523,19	-140.115,03	-150.751,00	10.635,97	

Teilfinanzrechnung

01 .1 Referat Büro des Oberbürgermeisters

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz. - Euro -
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	3.739,82	3.687,94	1.800,00	1.887,94	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.652,80	21.149,75	20.020,00	1.129,75	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	50,00				
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	23.442,62	24.837,69	21.820,00	3.017,69	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	596.664,53	626.491,79	593.611,33	32.880,46	
12. Auszahlung für Versorgung	17.852,44	17.903,77	17.733,92	169,85	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	27.028,49	25.829,82	50.216,90	-24.387,08	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	82.507,58	83.343,38	85.621,92	-2.278,54	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-4.780,36	4.780,36	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	724.053,04	753.568,76	742.403,71	11.165,05	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-700.610,42	-728.731,07	-720.583,71	-8.147,36	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.072,37				
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.072,37				
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.072,37				
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-704.682,79	-728.731,07	-720.583,71	-8.147,36	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-704.682,79	-728.731,07	-720.583,71	-8.147,36	

Teilfinanzrechnung

01.2 - Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	145,14	4,00		4,00	
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300,00	318,51		318,51	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	445,14	322,51		322,51	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	275.354,35	275.962,74	283.658,54	-7.695,80	
12. Auszahlung für Versorgung	9.205,57	6.043,08	9.864,36	-3.821,28	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	313,50	1.002,80	4.008,14	-3.005,34	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	152.862,59	165.643,70	190.000,00	-24.356,30	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	29.483,00	30.713,01	31.660,96	-947,95	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-14.005,96	14.005,96	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	467.219,01	479.365,33	505.186,04	-25.820,71	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-466.773,87	-479.042,82	-505.186,04	26.143,22	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		2.809,65		2.809,65	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		2.809,65		2.809,65	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-2.809,65		-2.809,65	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-466.773,87	-481.852,47	-505.186,04	23.333,57	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-466.773,87	-481.852,47	-505.186,04	23.333,57	

Teilfinanzrechnung

01.3 - Referat Internationale Angelegenheiten, Städtepartnerschaften und Sonderaufgaben

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	533,01	265,00		265,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	533,01	265,00		265,00	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	78.196,72	80.152,22	75.924,43	4.227,79	
12. Auszahlung für Versorgung	3.200,95	3.281,95	3.183,68	98,27	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	38.240,96	26.802,12	48.802,00	-21.999,88	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.741,84	5.652,77	7.279,42	-1.626,65	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-2.764,74	2.764,74	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	126.380,47	115.889,06	132.424,79	-16.535,73	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-125.847,46	-115.624,06	-132.424,79	16.800,73	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-125.847,46	-115.624,06	-132.424,79	16.800,73	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-125.847,46	-115.624,06	-132.424,79	16.800,73	

Teilfinanzrechnung

01.4 - Referat Presse, Öffentlichkeitsarbeit

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	7.356,50	7.230,02	7.000,00	230,02	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.356,50	7.230,02	7.000,00	230,02	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	224.776,63	225.123,56	278.015,28	-52.891,72	
12. Auszahlung für Versorgung	2.547,99	2.613,60	2.534,23	79,37	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	70.227,26	53.931,27	67.635,67	-13.704,40	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.466,19	17.683,89	21.403,49	-3.719,60	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-4.008,72	4.008,72	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	315.018,07	299.352,32	365.579,95	-66.227,63	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-307.661,57	-292.122,30	-358.579,95	66.457,65	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		486,99		486,99	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		486,99		486,99	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-486,99		-486,99	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-307.661,57	-292.609,29	-358.579,95	65.970,66	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-307.661,57	-292.609,29	-358.579,95	65.970,66	

Teilfinanzrechnung

01.5 - Referat Kinder- und Familienförderung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.000,00		1.000,00	-1.000,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	585,02	231,00	200,00	31,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	96,00	361,50		361,50	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.681,02	592,50	1.200,00	-607,50	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	89.766,36	103.241,93	133.318,57	-30.076,64	
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	3.790,93	1.703,85	17.153,81	-15.449,96	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	34.562,31	33.716,00	40.703,41	-6.987,41	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-2.247,38	2.247,38	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	128.119,60	138.661,78	188.928,41	-50.266,63	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-126.438,58	-138.069,28	-187.728,41	49.659,13	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-126.438,58	-138.069,28	-187.728,41	49.659,13	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-126.438,58	-138.069,28	-187.728,41	49.659,13	

Teilfinanzrechnung

01_S - Sonderbudget Dezernatskollegium

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	50,40				
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.000,00	9.100,00	9.100,00		
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.050,40	9.100,00	9.100,00		
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	745.444,40	594.926,95	674.980,36	-80.053,41	
12. Auszahlung für Versorgung	17.178,02	17.725,29	20.695,28	-2.969,99	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	3.213,20	3.503,42	3.800,00	-296,58	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	59.722,59	39.646,98	51.820,73	-12.173,75	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-497,92	497,92	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	825.558,21	655.802,64	750.798,45	-94.995,81	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-816.507,81	-646.702,64	-741.698,45	94.995,81	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.842,77	2.006,61		2.006,61	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.842,77	2.006,61		2.006,61	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.842,77	-2.006,61		-2.006,61	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-819.350,58	-648.709,25	-741.698,45	92.989,20	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-819.350,58	-648.709,25	-741.698,45	92.989,20	

Teilfinanzrechnung

02.1 - Referat Beteiligungsmanagement und strategisches Konzerncontrolling

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000,00	45.000,00	32.500,00	12.500,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	20.000,00	45.000,00	32.500,00	12.500,00	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	166.273,05	280.047,39	341.094,43	-61.047,04	
12. Auszahlung für Versorgung	715,88	3.403,43	3.025,05	378,38	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	2.406,90	3.714,54	4.700,00	-985,46	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	16.007,77	19.694,23	59.665,00	-39.970,77	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-4.283,27	4.283,27	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	185.403,60	306.859,59	404.201,21	-97.341,62	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-165.403,60	-261.859,59	-371.701,21	109.841,62	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-165.403,60	-261.859,59	-371.701,21	109.841,62	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-165.403,60	-261.859,59	-371.701,21	109.841,62	

Teilfinanzrechnung

02.2 - Referat ÖPNV, Verkehrsverbund

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	315.000,00	189.000,00	252.000,00	-63.000,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	315.000,00	189.000,00	252.000,00	-63.000,00	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	30.382,74		30.500,00	-30.500,00	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			400,00	-400,00	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.382,74		30.900,00	-30.900,00	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	284.617,26	189.000,00	221.100,00	-32.100,00	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	284.617,26	189.000,00	221.100,00	-32.100,00	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	284.617,26	189.000,00	221.100,00	-32.100,00	

Teilfinanzrechnung

02_S1 - Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.493,00	780,57		780,57	
5. privatrechtliche Entgelte	3.107,91	1.154,91	1.100,00	54,91	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	84.498,72	81.534,00	78.200,00	3.334,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	491.434,10	1.858.929,65	1.850.645,00	8.284,65	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.627.738,84	4.421.648,84	4.360.000,00	61.648,84	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.208.272,57	6.364.047,97	6.289.945,00	74.102,97	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	3.330.268,98	3.118.130,27	3.675.700,00	-557.569,73	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	9.683.346,16	13.073.681,88	13.061.237,22	12.444,66	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-246.227,72	246.227,72	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.013.615,14	16.191.812,15	16.490.709,50	-298.897,35	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.805.342,57	-9.827.764,18	-10.200.764,50	373.000,32	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	152.677,00	716.518,00		716.518,00	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen	49.768,60				
23. Sonstige Investitionstätigkeit	15.000,00	7.500,00	15.000,00	-7.500,00	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	217.445,60	724.018,00	15.000,00	709.018,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		284.368,00		284.368,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	250.000,00				
29. Aktivierbare Zuwendungen	37.850,00	1.608.113,63	1.655.000,00	-46.886,37	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	287.850,00	1.892.481,63	1.655.000,00	237.481,63	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-70.404,40	-1.168.463,63	-1.640.000,00	471.536,37	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-7.875.746,97	-10.996.227,81	-11.840.764,50	844.536,69	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-7.875.746,97	-10.996.227,81	-11.840.764,50	844.536,69	

Teilfinanzrechnung

02_S2 - Sonderbudget Wirtschaftsförderung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte		8.740,00		8.740,00	
5. privatrechtliche Entgelte	8.651,73	9.408,71	3.500,00	5.908,71	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.876,92	72.876,92	10.000,00	62.876,92	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	81.528,65	91.025,63	13.500,00	77.525,63	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	62.678,52	63.440,14	114.200,00	-50.759,86	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	70.524,49	55.495,38	100.000,00	-44.504,62	
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.658,23	1.596,83	15.000,00	-13.403,17	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-13.730,82	13.730,82	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	135.861,24	120.532,35	215.469,18	-94.936,83	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-54.332,59	-29.506,72	-201.969,18	172.462,46	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	24.280,16	4.111,74		4.111,74	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	74.192,54	101.338,30		101.338,30	
21. Veräußerung von Sachvermögen	117.326,46	88.736,02	150.000,00	-61.263,98	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	215.799,16	194.186,06	150.000,00	44.186,06	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	262.500,00	87.006,32	150.000,00	-62.993,68	
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	69.980,33				
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen		816.983,93		816.983,93	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	332.480,33	903.990,25	150.000,00	753.990,25	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-116.681,17	-709.804,19		-709.804,19	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-171.013,76	-739.310,91	-201.969,18	-537.341,73	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-171.013,76	-739.310,91	-201.969,18	-537.341,73	

Teilfinanzrechnung

03.1 Referat Schacht Konrad und Geschäftsstelle "Salzgitterfonds"

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte		44,75		44,75	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			500,00	-500,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		260,00	100,00	160,00	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		304,75	600,00	-295,25	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal		94.000,96	210.214,10	-116.213,14	
12. Auszahlung für Versorgung		3.849,01	8.807,21	-4.958,20	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.		818,60	3.000,00	-2.181,40	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen		16.000,00	16.000,00		
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		16.566,42	114.731,34	-98.164,92	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-1.710,92	1.710,92	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		131.234,99	351.041,73	-219.806,74	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-130.930,24	-350.441,73	219.511,49	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.157,11		1.157,11	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		1.157,11		1.157,11	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-1.157,11		-1.157,11	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-132.087,35	-350.441,73	218.354,38	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand		-132.087,35	-350.441,73	218.354,38	

Teilfinanzrechnung

10 - Fachdienst Ratsangelegenheiten und IT

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.503,07				
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	473,00	520,00		520,00	
5. privatrechtliche Entgelte	11.444,40	12.496,69	9.000,00	3.496,69	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.151.024,08	785.406,39	710.973,61	74.432,78	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		3.420,03		3.420,03	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.165.444,55	801.843,11	719.973,61	81.869,50	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.537.869,50	2.477.180,99	2.527.129,57	-49.948,58	
12. Auszahlung für Versorgung	39.625,95	35.380,09	35.591,37	-211,28	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	1.212.132,02	1.319.274,15	1.637.418,65	-318.144,50	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	17.436,00	1.536,00	2.000,00	-464,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	948.619,78	788.812,10	892.634,58	-103.822,48	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-122.857,03	122.857,03	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.755.683,25	4.622.183,33	4.971.917,14	-349.733,81	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.590.238,70	-3.820.340,22	-4.251.943,53	431.603,31	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		800,00		800,00	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		800,00		800,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	443.054,71	546.995,29	404.500,00	142.495,29	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	443.054,71	546.995,29	404.500,00	142.495,29	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-443.054,71	-546.195,29	-404.500,00	-141.695,29	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-4.033.293,41	-4.366.535,51	-4.656.443,53	289.908,02	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-4.033.293,41	-4.366.535,51	-4.656.443,53	289.908,02	

Teilfinanzrechnung

10_S - Sonderbudget Politische Gremien

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	39,00	115,17		115,17	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39,00	115,17		115,17	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	5.098,15	5.106,93	4.700,00	406,93	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	98.568,94	99.586,88	100.000,00	-413,12	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	815.217,29	893.732,19	912.754,52	-19.022,33	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-49.740,39	49.740,39	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	918.884,38	998.426,00	967.714,13	30.711,87	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-918.845,38	-998.310,83	-967.714,13	-30.596,70	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			800,00	-800,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.492,86				
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.492,86		800,00	-800,00	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.492,86		-800,00	800,00	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-920.338,24	-998.310,83	-968.514,13	-29.796,70	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-920.338,24	-998.310,83	-968.514,13	-29.796,70	

Teilfinanzrechnung

11 - Fachdienst Personal und Organisation

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	2.304,80	3.354,24	2.500,00	854,24	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	397.803,82	1.065.251,89	743.163,00	322.088,89	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	400.108,62	1.068.606,13	745.663,00	322.943,13	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.607.024,57	666.448,06	1.834.354,12	-1.167.906,06	
12. Auszahlung für Versorgung	38.942,32	46.425,51	52.675,98	-6.250,47	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	13.835,83	17.770,56	30.300,00	-12.529,44	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	188.660,00	173.542,39	214.079,77	-40.537,38	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-3.593,73	3.593,73	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.848.462,72	904.186,52	2.127.816,14	-1.223.629,62	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.448.354,10	164.419,61	-1.382.153,14	1.546.572,75	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	6.998,22	888,10		888,10	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.998,22	888,10		888,10	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-6.998,22	-888,10		-888,10	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.455.352,32	163.531,51	-1.382.153,14	1.545.684,65	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-2.455.352,32	163.531,51	-1.382.153,14	1.545.684,65	

Teilfinanzrechnung

11_S1 - Sonderbudget Aus- und Fortbildung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	40.676,48	56.031,88	47.310,00	8.721,88	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte		4.611,21		4.611,21	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	40.000,00	47.831,28		47.831,28	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	80.676,48	108.474,37	47.310,00	61.164,37	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	868.023,20	974.074,41	977.467,42	-3.393,01	
12. Auszahlung für Versorgung	17.088,41	22.363,22	22.271,86	91,36	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	256.386,48	257.876,42	311.000,00	-53.123,58	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	58.983,52	60.917,68	62.000,00	-1.082,32	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.355,04	9.130,54	8.050,00	1.080,54	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-21.103,68	21.103,68	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.207.836,65	1.324.362,27	1.359.685,60	-35.323,33	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.127.160,17	-1.215.887,90	-1.312.375,60	96.487,70	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	303,01	1.149,11		1.149,11	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	303,01	1.149,11		1.149,11	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-303,01	-1.149,11		-1.149,11	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.127.463,18	-1.217.037,01	-1.312.375,60	95.338,59	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-1.127.463,18	-1.217.037,01	-1.312.375,60	95.338,59	

Teilfinanzrechnung

11_S2 - Sonderbudget GUV, AMD, Personalnebenaufwendungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.122,16	54.506,64	68.000,00	-13.493,36	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte		300,00		300,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.717,43	67.410,32		67.410,32	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	110.956,06	62.029,51	100.000,00	-37.970,49	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	18.006,50	8.534,28		8.534,28	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	263.802,15	192.780,75	168.000,00	24.780,75	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	337.134,43	306.659,02	399.729,82	-93.070,80	
12. Auszahlung für Versorgung	6.545,78	6.372,94	6.444,49	-71,55	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	4.696,86	4.204,55	15.000,00	-10.795,45	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	330.061,01	339.740,59	510.579,46	-170.838,87	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-32.181,57	32.181,57	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	678.438,08	656.977,10	899.572,20	-242.595,10	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-414.635,93	-464.196,35	-731.572,20	267.375,85	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	110.956,06	62.029,51		62.029,51	
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	110.956,06	62.029,51		62.029,51	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-110.956,06	-62.029,51		-62.029,51	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-525.591,99	-526.225,86	-731.572,20	205.346,34	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-525.591,99	-526.225,86	-731.572,20	205.346,34	

Teilfinanzrechnung

11_S3 - Sonderbudget Personalgestaltung Jobcenter

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.102.771,63	2.231.534,60	2.434.920,68	-203.386,08	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		22.267,36		22.267,36	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.102.771,63	2.253.801,96	2.434.920,68	-181.118,72	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.306.279,38	2.328.442,01	2.439.714,19	-111.272,18	
12. Auszahlung für Versorgung	36.468,19	31.605,14	36.174,95	-4.569,81	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	8.773,96	6.715,94	20.000,00	-13.284,06	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.672,17	4.357,29	2.000,00	2.357,29	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-1.965,45	1.965,45	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.353.193,70	2.371.120,38	2.495.923,69	-124.803,31	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-250.422,07	-117.318,42	-61.003,01	-56.315,41	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-250.422,07	-117.318,42	-61.003,01	-56.315,41	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-250.422,07	-117.318,42	-61.003,01	-56.315,41	

Teilfinanzrechnung

11_S5 - Sonderbudget Personalvertretung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	375.926,72	320.515,38	276.482,78	44.032,60	
12. Auszahlung für Versorgung	3.733,32	1.673,54	3.218,07	-1.544,53	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	14.087,60	8.986,56	18.000,00	-9.013,44	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	25.346,77	31.787,69	26.061,45	5.726,24	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	419.094,41	362.963,17	323.762,30	39.200,87	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-419.094,41	-362.963,17	-323.762,30	-39.200,87	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.894,28	864,05		864,05	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.894,28	864,05		864,05	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.894,28	-864,05		-864,05	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-421.988,69	-363.827,22	-323.762,30	-40.064,92	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-421.988,69	-363.827,22	-323.762,30	-40.064,92	

Teilfinanzrechnung
12 - Gleichstellungsreferat

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	71.196,22	89.229,42	95.268,33	-6.038,91	
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	5.623,20	4.315,78	18.084,33	-13.768,55	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	600,00	1.500,00	1.500,00		
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	17.334,84	15.994,90	21.225,88	-5.230,98	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-1.460,05	1.460,05	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	94.754,26	111.040,10	134.618,49	-23.578,39	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-94.754,26	-111.040,10	-134.618,49	23.578,39	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		1.172,86		1.172,86	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		1.172,86		1.172,86	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.425,73		3.425,73	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.425,73		3.425,73	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-2.252,87		-2.252,87	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-94.754,26	-113.292,97	-134.618,49	21.325,52	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-94.754,26	-113.292,97	-134.618,49	21.325,52	

Teilfinanzrechnung

14 - Fachdienst Rechnungsprüfung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	307.700,00	206.000,00	189.200,00	16.800,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	307.700,00	206.000,00	189.300,00	16.700,00	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	658.901,92	668.194,75	679.745,92	-11.551,17	
12. Auszahlung für Versorgung	18.857,23	18.911,14	18.901,80	9,34	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	4.093,91	1.608,35	11.100,00	-9.491,65	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	40.665,89	30.411,79	42.332,23	-11.920,44	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	722.518,95	719.126,03	752.079,95	-32.953,92	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-414.818,95	-513.126,03	-562.779,95	49.653,92	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	579,46				
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-893,57				
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-314,11				
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	314,11				
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-414.504,84	-513.126,03	-562.779,95	49.653,92	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-414.504,84	-513.126,03	-562.779,95	49.653,92	

Teilfinanzrechnung

20 - Fachdienst Haushalt und Finanzen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	309,08				
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte			100,00	-100,00	
5. privatrechtliche Entgelte	210,40	136,76	1.100,00	-963,24	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	389.498,36	310.925,11	445.800,00	-134.874,89	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	28.712,57	-28.027,31		-28.027,31	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	424.577,44	444.449,79	371.500,00	72.949,79	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	843.307,85	727.484,35	818.500,00	-91.015,65	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.382.528,47	2.420.445,17	2.675.245,87	-254.800,70	
12. Auszahlung für Versorgung	49.429,88	53.377,78	52.979,37	398,41	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	6.409,95	5.984,70	22.600,00	-16.615,30	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	116,44	58,59		58,59	
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	330.357,10	296.426,78	434.909,38	-138.482,60	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-27.916,96	27.916,96	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.768.841,84	2.776.293,02	3.157.817,66	-381.524,64	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.925.533,99	-2.048.808,67	-2.339.317,66	290.508,99	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	530,72	1.352,05		1.352,05	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	530,72	1.352,05		1.352,05	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-530,72	-1.352,05		-1.352,05	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.926.064,71	-2.050.160,72	-2.339.317,66	289.156,94	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-1.926.064,71	-2.050.160,72	-2.339.317,66	289.156,94	

Teilfinanzrechnung

20_S1 - Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	115.703.485,92	106.281.447,40	93.358.110,00	12.923.337,40	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.616.440,00	63.478.360,00	62.676.344,00	802.016,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	17,74		100,00	-100,00	
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3,00				
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.916.238,00	6.863.611,28	5.555.100,00	1.308.511,28	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	221.455,16	252.694,88	276.897,04	-24.202,16	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	151.457.639,82	176.876.113,56	161.866.551,04	15.009.562,52	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal					
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	32.747,71	33.396,72		33.396,72	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.304.429,95	5.872.465,62	6.337.280,00	-464.814,38	
15. Transferauszahlungen	3.608.730,00	6.531.780,00	4.709.264,31	1.822.515,69	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.273,22	25.887,65	1.409.782,32	-1.383.894,67	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.950.180,88	12.463.529,99	12.456.326,63	7.203,36	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	141.507.458,94	164.412.583,57	149.410.224,41	15.002.359,16	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		660.243,00		660.243,00	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen	239.928,00				
22. Finanzvermögensanlagen	-301.455,36				
23. Sonstige Investitionstätigkeit	8.733.529,50	4.297.442,09	7.235.200,00	-2.937.757,91	
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	8.672.002,14	4.957.685,09	7.235.200,00	-2.277.514,91	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	239.928,00				
26. Baumaßnahmen	-41.905,60				
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		1.010.486,00	900,00	1.009.586,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	-154.665,00				
29. Aktivierbare Zuwendungen	1.514.016,00	4.164.415,05	1.400.000,00	2.764.415,05	
30. Sonstige Investitionstätigkeit	6.429.724,21				
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	7.987.097,61	5.174.901,05	1.400.900,00	3.774.001,05	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	684.904,53	-217.215,96	5.834.300,00	-6.051.515,96	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	142.192.363,47	164.195.367,61	155.244.524,41	8.950.843,20	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten	95.498.810,73	147.579.857,23	9.966.193,00	137.613.664,23	
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten	91.200.048,38	142.437.566,97	9.000.000,00	133.437.566,97	
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	4.298.762,35	5.142.290,26	966.193,00	4.176.097,26	
37. Finanzmittelbestand	146.491.125,82	169.337.657,87	156.210.717,41	13.126.940,46	

Teilfinanzrechnung

20_S2 - Umsetzung Aufgabenkritik

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal			-296.478,94	296.478,94	
12. Auszahlung für Versorgung					
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen			128.272,98	-128.272,98	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-2.424.616,38	2.424.616,38	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit			-2.592.822,34	2.592.822,34	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit			2.592.822,34	-2.592.822,34	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit					
32. Saldo aus Investitionstätigkeit					
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag			2.592.822,34	-2.592.822,34	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand			2.592.822,34	-2.592.822,34	

Teilfinanzrechnung

30 - Fachdienst Recht

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	82.433,01	283.405,87	82.500,00	200.905,87	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	94.900,00	124.730,08	107.500,00	17.230,08	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	3,20	0,63		0,63	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	177.336,21	408.136,58	190.000,00	218.136,58	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	510.966,77	431.579,66	549.127,46	-117.547,80	
12. Auszahlung für Versorgung	13.198,83	7.938,10	13.220,38	-5.282,28	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	24,40	376,90	8.196,00	-7.819,10	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	415.661,15	570.692,85	369.623,06	201.069,79	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-20.559,56	20.559,56	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	939.851,15	1.010.587,51	919.607,34	90.980,17	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-762.514,94	-602.450,93	-729.607,34	127.156,41	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		470,05		470,05	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		470,05		470,05	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-470,05		-470,05	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-762.514,94	-602.920,98	-729.607,34	126.686,36	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-762.514,94	-602.920,98	-729.607,34	126.686,36	

Teilfinanzrechnung

32 - Fachdienst Bürgerservice und Ordnung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.819,20	360,00		360,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	2.963.043,50	3.069.736,98	2.787.200,00	282.536,98	
5. privatrechtliche Entgelte	27.104,80	27.540,42	23.900,00	3.640,42	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	119.479,07	247.936,88	23.970,00	223.966,88	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	11.841,62	7.579,19		7.579,19	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.119.331,22	2.275.503,95	2.933.050,00	-657.546,05	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.250.619,41	5.628.657,42	5.768.120,00	-139.462,58	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	5.112.840,34	5.225.882,20	5.356.051,37	-130.169,17	
12. Auszahlung für Versorgung	86.631,14	89.806,04	86.181,05	3.624,99	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	126.278,81	145.104,49	197.750,00	-52.645,51	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	39.452,62	34.639,67	39.800,00	-5.160,33	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.617.807,60	1.593.691,59	1.657.115,00	-63.423,41	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-84.704,50	84.704,50	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.983.010,51	7.089.123,99	7.252.192,92	-163.068,93	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.732.391,10	-1.460.466,57	-1.484.072,92	23.606,35	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	800,00				
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	800,00				
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen	121.585,46	119,00		119,00	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.310,42	22.241,16	155.000,00	-132.758,84	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen		679,50		679,50	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	135.895,88	23.039,66	155.000,00	-131.960,34	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-135.095,88	-23.039,66	-155.000,00	131.960,34	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.867.486,98	-1.483.506,23	-1.639.072,92	155.566,69	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-1.867.486,98	-1.483.506,23	-1.639.072,92	155.566,69	

Teilfinanzrechnung
37 - Fachdienst Feuerwehr

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.272,40	9.272,40	8.200,00	1.072,40	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	3.160.717,20	7.037.923,26	5.720.000,00	1.317.923,26	
5. privatrechtliche Entgelte	35.942,98	31.373,24	63.800,00	-32.426,76	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275.061,01	120.029,81	78.958,00	41.071,81	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	4.319,06	4.105,62		4.105,62	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	3.484.312,65	7.202.704,33	5.870.958,00	1.331.746,33	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	10.887.629,47	10.884.557,44	10.956.096,86	-71.539,42	
12. Auszahlung für Versorgung	378.137,51	396.521,21	395.416,99	1.104,22	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	1.211.700,00	1.204.080,21	1.232.650,00	-28.569,79	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	1.500,00		2.300,00	-2.300,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.436.065,98	3.420.057,13	3.498.766,79	-78.709,66	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.915.032,96	15.905.215,99	16.085.230,64	-180.014,65	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.430.720,31	-8.702.511,66	-10.214.272,64	1.511.760,98	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	350.989,83	333.122,07	315.000,00	18.122,07	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen	67.867,89	22.400,00	3.300,00	19.100,00	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	418.857,72	355.522,07	318.300,00	37.222,07	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.176.001,90	1.675.511,47	1.164.000,00	511.511,47	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.176.001,90	1.675.511,47	1.164.000,00	511.511,47	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.757.144,18	-1.319.989,40	-845.700,00	-474.289,40	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-14.187.864,49	-10.022.501,06	-11.059.972,64	1.037.471,58	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-14.187.864,49	-10.022.501,06	-11.059.972,64	1.037.471,58	

Teilfinanzrechnung

40 - Fachdienst Bildung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	958.323,81	1.101.751,42	723.300,00	378.451,42	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	386.248,40	377.288,32	375.200,00	2.088,32	
5. privatrechtliche Entgelte	228.663,94	354.055,04	258.200,00	95.855,04	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	585.377,90	553.705,23	521.400,00	32.305,23	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	43,14	9,26		9,26	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	54.459,12	27.700,95	34.000,00	-6.299,05	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.213.116,31	2.414.510,22	1.912.100,00	502.410,22	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	4.187.136,17	4.864.924,61	4.589.334,87	275.589,74	
12. Auszahlung für Versorgung	18.085,37	20.539,37	21.542,79	-1.003,42	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	386.976,31	389.182,09	404.140,92	-14.958,83	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	677.343,34	634.360,02	772.015,94	-137.655,92	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	33.925.929,50	32.205.976,37	32.770.898,17	-564.921,80	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-390.767,29	390.767,29	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	39.195.470,69	38.114.982,46	38.167.165,40	-52.182,94	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-36.982.354,38	-35.700.472,24	-36.255.065,40	554.593,16	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	2.000,00	800,00		800,00	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen		1.193,46		1.193,46	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.000,00	1.993,46		1.993,46	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.108.427,07	743.520,85	307.500,00	436.020,85	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen		5.525,35	200.000,00	-194.474,65	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.108.427,07	749.046,20	507.500,00	241.546,20	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-1.106.427,07	-747.052,74	-507.500,00	-239.552,74	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-38.088.781,45	-36.447.524,98	-36.762.565,40	315.040,42	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-38.088.781,45	-36.447.524,98	-36.762.565,40	315.040,42	

Teilfinanzrechnung

41 - Fachdienst Kultur

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	28.158,91	43.428,05	33.900,00	9.528,05	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	398.000,47	297.123,12	397.692,00	-100.568,88	
5. privatrechtliche Entgelte	61.305,05	197.078,53	35.699,00	161.379,53	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		6.512,14		6.512,14	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen		217,92	2.500,00	-2.282,08	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	487.464,43	544.359,76	469.791,00	74.568,76	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.399.571,45	2.368.957,62	2.550.757,65	-181.800,03	
12. Auszahlung für Versorgung	17.182,10	14.345,42	13.928,14	417,28	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	868.586,03	805.285,77	721.293,41	83.992,36	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	245.543,01	256.116,64	250.120,00	5.996,64	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	1.644.594,96	1.275.501,22	1.339.370,22	-63.869,00	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-70.919,48	70.919,48	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.175.477,55	4.720.206,67	4.804.549,94	-84.343,27	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-4.688.013,12	-4.175.846,91	-4.334.758,94	158.912,03	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		7.724,98		7.724,98	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen	500,00	143,00		143,00	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	500,00	7.867,98		7.867,98	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen	-418.196,32				
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	124.466,23	47.291,33	64.100,00	-16.808,67	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-293.730,09	47.291,33	64.100,00	-16.808,67	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	294.230,09	-39.423,35	-64.100,00	24.676,65	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-4.393.783,03	-4.215.270,26	-4.398.858,94	183.588,68	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-4.393.783,03	-4.215.270,26	-4.398.858,94	183.588,68	

Teilfinanzrechnung

48 - Querschnittsreferat Integration und Fachkräftesicherung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.643,33	106.268,08	1.500,00	104.768,08	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte	2.844,90	7.701,80		7.701,80	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	29.488,23	113.969,88	1.500,00	112.469,88	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	288.091,86	410.662,85	401.655,57	9.007,28	
12. Auszahlung für Versorgung	2.226,23	2.978,67	3.485,87	-507,20	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	9.845,10	18.975,04	10.018,43	8.956,61	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	23.880,00	24.582,40	44.782,00	-20.199,60	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	6.724,90	30.338,92	64.273,24	-33.934,32	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-3.518,04	3.518,04	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	330.768,09	487.537,88	520.697,07	-33.159,19	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-301.279,86	-373.568,00	-519.197,07	145.629,07	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	11.685,41	940,10	300,00	640,10	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.685,41	940,10	300,00	640,10	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-11.685,41	-940,10	-300,00	-640,10	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-312.965,27	-374.508,10	-519.497,07	144.988,97	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-312.965,27	-374.508,10	-519.497,07	144.988,97	

Teilfinanzrechnung

50 - Fachdienst Soziales und Senioren

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	2.439.136,49	2.087.825,99	2.087.826,00	-0,01	
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.924.430,02	9.641.056,36	6.869.000,00	2.772.056,36	
3. sonstige Transfereinzahlungen	4.160.972,46	6.610.477,02	3.841.200,00	2.769.277,02	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	793.171,14	-97.922,51	23.800,00	-121.722,51	
5. privatrechtliche Entgelte	99,00		5.100,00	-5.100,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.375.774,79	38.594.820,83	40.956.616,00	-2.361.795,17	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		9.608,19		9.608,19	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	27.868,82	2.256,18		2.256,18	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	65.721.452,72	56.848.122,06	53.783.542,00	3.064.580,06	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	5.155.962,37	4.957.994,10	5.332.510,88	-374.516,78	
12. Auszahlung für Versorgung	83.593,03	71.192,68	83.240,47	-12.047,79	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	552.982,42	111.246,75	130.752,00	-19.505,25	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	83.763.046,23	86.126.938,43	78.698.626,00	7.428.312,43	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	3.397.988,81	3.284.088,22	2.018.095,06	1.265.993,16	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-3.815.176,67	3.815.176,67	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	92.953.572,86	94.551.460,18	82.448.047,74	12.103.412,44	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-27.232.120,14	-37.703.338,12	-28.664.505,74	-9.038.832,38	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	96.440,46	30.395,53	6.700,00	23.695,53	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	96.440,46	30.395,53	6.700,00	23.695,53	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-96.440,46	-30.395,53	-6.700,00	-23.695,53	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-27.328.560,60	-37.733.733,65	-28.671.205,74	-9.062.527,91	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-27.328.560,60	-37.733.733,65	-28.671.205,74	-9.062.527,91	

Teilfinanzrechnung
50_S1 - Sonderbudget Flüchtlinge

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen		1.202.929,00	1.559.913,48	-356.984,48	
3. sonstige Transfereinzahlungen		78.368,90	27.300,00	51.068,90	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte		1.848.836,75	1.055.000,00	793.836,75	
5. privatrechtliche Entgelte		1.288,28		1.288,28	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		15.294.858,35	26.427.028,16	-11.132.169,81	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		18.426.281,28	29.069.241,64	-10.642.960,36	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal		1.211.358,93	468.760,11	742.598,82	
12. Auszahlung für Versorgung		12.294,72	6.027,54	6.267,18	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.		383.905,26	412.000,00	-28.094,74	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen		9.917.258,54	13.997.674,48	-4.080.415,94	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen		8.072.334,05	13.126.062,76	-5.053.728,71	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-108.317,79	108.317,79	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		19.597.151,50	27.902.207,10	-8.305.055,60	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit		-1.170.870,22	1.167.034,54	-2.337.904,76	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen			250.000,00	-250.000,00	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			250.000,00	-250.000,00	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit			-250.000,00	250.000,00	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag		-1.170.870,22	917.034,54	-2.087.904,76	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand		-1.170.870,22	917.034,54	-2.087.904,76	

Teilfinanzrechnung

51 - Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.950.054,12	2.659.767,54	2.157.892,86	501.874,68	
3. sonstige Transfereinzahlungen	1.069.603,65	1.205.805,41	1.341.100,00	-135.294,59	
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	94.889,56	73.635,52	90.100,00	-16.464,48	
5. privatrechtliche Entgelte	52.379,05	44.128,38	52.447,00	-8.318,62	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.359.367,79	1.996.439,90	1.880.080,00	116.359,90	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	737,41	84.382,21	270.000,00	-185.617,79	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.527.031,58	6.064.158,96	5.791.619,86	272.539,10	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	6.800.708,35	7.525.777,63	7.414.940,58	110.837,05	
12. Auszahlung für Versorgung	49.695,42	53.663,00	49.112,93	4.550,07	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	199.618,61	159.476,07	289.814,04	-130.337,97	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	2.208,45	14,84		14,84	
15. Transferauszahlungen	35.496.750,96	40.109.179,97	44.376.371,83	-4.267.191,86	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	4.309.791,42	4.536.486,78	3.999.526,52	536.960,26	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-1.937.789,08	1.937.789,08	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	46.858.773,21	52.384.598,29	54.191.976,82	-1.807.378,53	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-40.331.741,63	-46.320.439,33	-48.400.356,96	2.079.917,63	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	349.853,45	900,00	115.500,00	-114.600,00	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	349.853,45	900,00	115.500,00	-114.600,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		7.379,59		7.379,59	
26. Baumaßnahmen		-1.429,19		-1.429,19	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	1.907.861,28	581.172,73	148.000,00	433.172,73	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	518.913,33	2.691.624,76	1.159.593,00	1.532.031,76	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.426.774,61	3.278.747,89	1.307.593,00	1.971.154,89	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.076.921,16	-3.277.847,89	-1.192.093,00	-2.085.754,89	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-42.408.662,79	-49.598.287,22	-49.592.449,96	-5.837,26	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-42.408.662,79	-49.598.287,22	-49.592.449,96	-5.837,26	

Teilfinanzrechnung
53 - Fachdienst Gesundheitsamt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.442,19	142.138,05	142.398,17	-260,12	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	481.359,15	190.160,07	371.842,22	-181.682,15	
5. privatrechtliche Entgelte	255,50		277,00	-277,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.046.633,18	696.684,97	1.754.771,00	-1.058.086,03	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	6.366,10	6.388,45	4.067,52	2.320,93	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.685.056,12	1.035.371,54	2.273.355,91	-1.237.984,37	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	2.476.340,22	2.564.952,88	2.994.289,53	-429.336,65	
12. Auszahlung für Versorgung	20.541,46	17.523,85	24.972,04	-7.448,19	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	136.543,98	76.883,91	273.567,69	-196.683,78	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	276.420,00	291.420,00	276.860,00	14.560,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	2.600.866,73	990.497,78	2.765.730,78	-1.775.233,00	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-33.627,42	33.627,42	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.510.712,39	3.941.278,42	6.301.792,62	-2.360.514,20	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.825.656,27	-2.905.906,88	-4.028.436,71	1.122.529,83	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit		6.827,76		6.827,76	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit		6.827,76		6.827,76	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	37.887,68	13.366,88	6.200,00	7.166,88	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.887,68	13.366,88	6.200,00	7.166,88	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-37.887,68	-6.539,12	-6.200,00	-339,12	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-2.863.543,95	-2.912.446,00	-4.034.636,71	1.122.190,71	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-2.863.543,95	-2.912.446,00	-4.034.636,71	1.122.190,71	

Teilfinanzrechnung

58_S - Sonderbudget Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	266.646,57	251.000,00		251.000,00	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen			280.000,00	-280.000,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	266.646,57	251.000,00	280.000,00	-29.000,00	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	254.507,72	256.698,97	273.317,64	-16.618,67	
12. Auszahlung für Versorgung	7.907,88	8.049,81	8.519,54	-469,73	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	375,55	161,90		161,90	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	28.996,00		30.000,00	-30.000,00	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	447.383,86	478.899,96	465.801,28	13.098,68	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	739.171,01	743.810,64	777.638,46	-33.827,82	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-472.524,44	-492.810,64	-497.638,46	4.827,82	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	192,97				
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	192,97				
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-192,97				
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-472.717,41	-492.810,64	-497.638,46	4.827,82	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-472.717,41	-492.810,64	-497.638,46	4.827,82	

Teilfinanzrechnung

60 - Referat Stadtumbau und Soziale Stadt

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.958,46	124.310,79	225.260,00	-100.949,21	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	1.216,90	1.169,76	300,00	869,76	
5. privatrechtliche Entgelte	100,00	100,00		100,00	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen		19.772,57		19.772,57	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	114.275,36	145.353,12	225.560,00	-80.206,88	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	496.153,89	320.818,01	398.290,19	-77.472,18	
12. Auszahlung für Versorgung	10.448,74	5.402,68	5.959,02	-556,34	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	191.423,74	177.078,94	365.340,00	-188.261,06	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen		-98.529,47		-98.529,47	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	45.198,28	38.730,47	47.037,12	-8.306,65	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-30.500,58	30.500,58	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	743.224,65	443.500,63	786.125,75	-342.625,12	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-628.949,29	-298.147,51	-560.565,75	262.418,24	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	606.341,54	396.689,21	2.080.000,00	-1.683.310,79	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	3.121,02	1.000,00	50.000,00	-49.000,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen	-135,70				
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	609.326,86	397.689,21	2.130.000,00	-1.732.310,79	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-60,06		1.000.000,00	-1.000.000,00	
26. Baumaßnahmen	410.714,56	96.293,19	1.620.000,00	-1.523.706,81	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.158,59	274.112,06		274.112,06	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen	544.155,31	101.508,62		101.508,62	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	957.968,40	471.913,87	2.620.000,00	-2.148.086,13	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-348.641,54	-74.224,66	-490.000,00	415.775,34	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-977.590,83	-372.372,17	-1.050.565,75	678.193,58	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-977.590,83	-372.372,17	-1.050.565,75	678.193,58	

Teilfinanzrechnung

61 - Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.252,21	172.238,13	136.370,00	35.868,13	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	722.949,43	983.281,47	721.230,00	262.051,47	
5. privatrechtliche Entgelte	19.335,29	12.618,49	10.400,00	2.218,49	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	244.171,95	147.834,93	289.080,00	-141.245,07	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	43.159,93	19.809,47	1.000,00	18.809,47	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.076.868,81	1.335.782,49	1.158.080,00	177.702,49	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.457.727,69	3.456.285,95	3.882.924,69	-426.638,74	
12. Auszahlung für Versorgung	55.027,37	54.577,50	57.538,64	-2.961,14	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	131.730,96	261.061,58	556.829,94	-295.768,36	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	9.820,00	9.820,00	9.820,00		
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	605.030,96	647.875,60	677.295,31	-29.419,71	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre			-59.899,13	59.899,13	
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.259.336,98	4.429.620,63	5.124.509,45	-694.888,82	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.182.468,17	-3.093.838,14	-3.966.429,45	872.591,31	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	20.451,68	182.657,00	5.000,00	177.657,00	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit			125.100,00	-125.100,00	
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	20.451,68	182.657,00	130.100,00	52.557,00	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.296,77	127.959,14		127.959,14	
26. Baumaßnahmen	175.485,51	21.671,72	125.000,00	-103.328,28	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	38.471,01	58.200,15	3.500,00	54.700,15	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen		998,03		998,03	
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	215.253,29	208.829,04	128.500,00	80.329,04	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-194.801,61	-26.172,04	1.600,00	-27.772,04	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-3.377.269,78	-3.120.010,18	-3.964.829,45	844.819,27	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-3.377.269,78	-3.120.010,18	-3.964.829,45	844.819,27	

Teilfinanzrechnung

66 - Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -	- Euro -
1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51,20	43,52	100,00	-56,48	
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	15.335.139,21	16.028.012,92	14.767.040,00	1.260.972,92	
5. privatrechtliche Entgelte	77.542,48	83.373,93	79.700,00	3.673,93	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	408.007,63	446.298,56	572.800,00	-126.501,44	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	128.866,13	136.030,50	6.200,00	129.830,50	
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	10.882,97	-124.538,37	3.000,00	-127.538,37	
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.960.489,62	16.569.221,06	15.428.840,00	1.140.381,06	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	3.042.059,44	2.559.713,44	2.695.899,09	-136.185,65	
12. Auszahlung für Versorgung	17.058,58	16.718,14	16.376,39	341,75	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	3.151.495,13	1.610.949,80	3.271.900,00	-1.660.950,20	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen	266.670,20	253.034,52	254.300,00	-1.265,48	
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	21.215.448,10	17.673.016,24	17.809.501,21	-136.484,97	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.692.731,45	22.113.432,14	24.047.976,69	-1.934.544,55	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-11.732.241,83	-5.544.211,08	-8.619.136,69	3.074.925,61	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	1.100.362,09	1.024.863,79	494.800,00	530.063,79	
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	968.648,42	630.538,13	104.000,00	526.538,13	
21. Veräußerung von Sachvermögen	29.305,44	24.881,69		24.881,69	
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit	2.098.315,95	1.680.283,61	598.800,00	1.081.483,61	
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	9.997,17	26.394,16		26.394,16	
26. Baumaßnahmen	2.227.577,74	2.690.868,81	1.838.000,00	852.868,81	
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.878,95	4.576,04		4.576,04	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.246.453,86	2.721.839,01	1.838.000,00	883.839,01	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-148.137,91	-1.041.555,40	-1.239.200,00	197.644,60	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-11.880.379,74	-6.585.766,48	-9.858.336,69	3.272.570,21	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-11.880.379,74	-6.585.766,48	-9.858.336,69	3.272.570,21	

Teilfinanzrechnung

68 - Referat Bauchfach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl.-/apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben					
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen					
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte		54,45		54,45	
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen		2.000,00		2.000,00	
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		2.054,45		2.054,45	
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	110.885,20	112.069,63	107.549,40	4.520,23	
12. Auszahlung für Versorgung	4.539,03	4.588,86	4.514,46	74,40	
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.	15.001,03	14.742,25	18.800,00	-4.057,75	
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	7.365,84	5.049,49	8.887,14	-3.837,65	
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	137.791,10	136.450,23	139.751,00	-3.300,77	
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-137.791,10	-134.395,78	-139.751,00	5.355,22	
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen					
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen		3.084,98		3.084,98	
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		3.084,98		3.084,98	
32. Saldo aus Investitionstätigkeit		-3.084,98		-3.084,98	
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-137.791,10	-137.480,76	-139.751,00	2.270,24	
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-137.791,10	-137.480,76	-139.751,00	2.270,24	

Teilfinanzrechnung

Teilfinanzhaushalt 91

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis des Vorjahres	Ergebnis des Haushaltsjahres	Ansätze des Haushaltsjahres	mehr (+) weniger (-)	aus Spalte 5: bisher nicht bewilligte üpl./apl. Ausz.
1	- Euro - 2	- Euro - 3	- Euro - 4	- Euro - 5	- Euro - 6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
1. Steuern und ähnliche Abgaben	-1.073,34				
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen					
3. sonstige Transfereinzahlungen	-109,10				
4. öffentlich-rechtliche Entgelte					
5. privatrechtliche Entgelte					
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen					
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen					
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände					
9. sonstige haushaltswirksame Einzahlungen					
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.182,44				
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit					
11. Auszahlungen für aktives Personal	74.158,40				
12. Auszahlung für Versorgung	-15.327,38				
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen u. geringwert. Vermögensgegenst.					
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen					
15. Transferauszahlungen					
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen					
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre					
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	58.831,02				
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-60.013,46				
Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit					
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit					
21. Veräußerung von Sachvermögen					
22. Finanzvermögensanlagen					
23. Sonstige Investitionstätigkeit					
24. = Summe der Einzahlungen für Investitionstätigkeit					
Auszahlungen für Investitionstätigkeit					
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden					
26. Baumaßnahmen	41.905,60				
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen					
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen					
29. Aktivierbare Zuwendungen					
30. Sonstige Investitionstätigkeit					
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	41.905,60				
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-41.905,60				
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-101.919,06				
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit					
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten					
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten					
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit					
37. Finanzmittelbestand	-101.919,06				

3. Nicht begründete Produkte

d.h. keine Planabweichung >= 100.000 € oder Produkt macht keine 10 % der OE-Summe bzw. kam es trotz dessen nicht zu einer Plan/Ist-Abweichung > 10 %

Kosten für Miete und Nebenkosten sind im Ansatz und Ergebnis enthalten.

Produkt	Bezeichnung	OE	PLAN			IST			Differenz Saldo Plan/Ist >	Plan/Ist > 10%	> 10% der FD Plan-Summe	Bericht insgesamt erforderlich
			Ertrag	Aufwand	Saldo	Ertrag	Aufwand	Saldo				
118	OB und unmittelbares Büro	01	55.970,00	778.926,42	-722.956,42	60.816,70	782.338,80	-721.522,10	1.434,32	-0,20%	100,00%	FALSCH
233	Wirtschafts- und Verbandsaufgaben	01.2	27.313,14	377.227,24	-349.914,10	311,31	344.275,75	-343.964,44	5.949,66	-1,70%	117,86%	FALSCH
234	Statistik ab 2016	01.2		155.958,80	-155.958,80	612,79	158.028,41	-157.415,62	1.456,82	0,93%	52,53%	FALSCH
094	Internationale Angelegenheiten und Städtepartnerschaft	01.3		140.924,79	-140.924,79	445,22	127.803,01	-127.357,79	13.567,00	-9,63%	100,00%	FALSCH
165	SRB	02_S1	595.645,00	11.166.996,00	-10.571.351,00	656.502,03	11.182.279,77	-10.525.777,74	45.573,26	-0,43%	100,97%	FALSCH
190	Kur- und Badeeinrichtungen	02_S1	104.338,93	354.683,17	-250.344,24	90.754,46	335.418,18	-244.663,72	5.680,52	-2,27%	2,39%	FALSCH
194	EB Grundstücksentwicklung	02_S1	828.200,00	1.700.000,00	-871.800,00	831.534,00	1.700.859,00	-869.325,00	2.475,00	-0,28%	8,33%	FALSCH
195	EB Gebäude, Einkauf und Logistik	02_S1	7.000,00	366.861,25	-359.861,25	16.405,90	383.004,03	-366.598,13	6.736,88	1,87%	3,44%	FALSCH
198	Zuschüsse	02_S1		671.610,23	-671.610,23		669.776,09	-669.776,09	1.834,14	-0,27%	6,41%	FALSCH
201	Konzessionsabgaben	02_S1	4.360.000,00		4.360.000,00	4.375.600,00		4.375.600,00	15.600,00	0,36%	-41,64%	FALSCH
202	VVS	02_S1	405.000,00	6.200,00	398.800,00	412.457,50	6.291,53	406.165,97	7.365,97	1,85%	-3,81%	FALSCH
204	Braunschweigische Landessparkasse	02_S1	100.000,00		100.000,00	100.827,00		100.827,00	827,00	0,83%	-0,96%	FALSCH
207	Wohnbau	02_S1		53.604,42	-53.604,42		8.585,35	-8.585,35	45.019,07	-83,98%	0,51%	FALSCH
208	WIS	02_S1		1.401.104,71	-1.401.104,71		1.399.000,00	-1.399.000,00	2.104,71	-0,15%	13,38%	FALSCH
090	Betreuung politischer Gremien	10	36.232,71	564.071,67	-527.838,96	36.919,12	550.654,69	-513.735,57	14.103,39	-2,67%	73,45%	FALSCH
092	Datenschutz	10	568,70	13.244,99	-12.676,29	833,64	11.652,01	-10.818,37	1.857,92	-14,66%	1,76%	FALSCH
199	Politische Gremien	10_S		967.851,73	-967.851,73	6.647,20	970.868,39	-964.221,19	3.630,54	-0,38%	100,00%	FALSCH
084	Personalentwicklung	11	165.178,00	434.340,82	-269.162,82	168.976,91	412.816,39	-243.839,48	25.323,34	-9,41%	18,08%	FALSCH
085	Personalbetreuung	11	269.823,00	695.316,69	-425.493,69	273.057,93	662.109,45	-389.051,52	36.442,17	-8,56%	28,59%	FALSCH
101	Schwerbehindertenvertretung (ab 2015)	11_S5	1.912,00	36.520,08	-34.608,08	9,19	35.593,02	-35.583,83	975,75	2,82%	9,96%	FALSCH
102	Personalrat (ab 2015)	11_S5		312.900,11	-312.900,11	1.514,56	343.186,35	-341.671,79	28.771,68	9,20%	90,04%	FALSCH
058	Rechnungsprüfung und Beratung	14	221.300,00	788.079,95	-566.779,95	240.072,48	754.497,19	-514.424,71	52.355,24	-9,24%	100,00%	FALSCH
076	Versicherungen	30	131.310,00	438.809,47	-307.499,47	335.559,88	634.130,05	-298.570,17	8.929,30	-2,90%	42,08%	FALSCH
015	Bürgerservice und Meldewesen	32	506.000,00	1.887.563,76	-1.381.563,76	569.974,88	1.875.761,36	-1.305.786,48	75.777,28	-5,48%	64,63%	FALSCH
031	Gewerbewesen	32	88.240,00	365.677,25	-277.437,25	111.931,99	377.772,53	-265.840,54	11.596,71	-4,18%	12,98%	FALSCH
056	Personenstandswesen	32	139.600,00	615.640,47	-476.040,47	148.309,49	620.523,03	-472.213,54	3.826,93	-0,80%	22,27%	FALSCH
065	Verkehrsbehörde	32	129.000,00	240.921,25	-111.921,25	159.794,66	223.385,35	-63.590,69	48.330,56	-43,18%	5,24%	FALSCH
148	Wochenmärkte	32	105.000,00	125.764,95	-20.764,95	90.355,06	133.412,22	-43.057,16	22.292,21	107,35%	0,97%	FALSCH
222	Wahlen ab 2011	32		284.928,09	-284.928,09	200,60	257.004,29	-256.803,69	28.124,40	-9,87%	13,33%	FALSCH
174	Katastrophenabwehr	37	365.560,00	664.935,74	-299.375,74	25.042,68	348.277,33	-323.234,65	23.858,91	7,97%	2,77%	FALSCH
123	Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung ab 2015	40	13.500,00	403.051,00	-389.551,00	21.161,14	386.558,68	-365.397,54	24.153,46	-6,20%	1,04%	FALSCH
126	Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach freien Angeboten	40	165.100,00	141.365,16	23.734,84	157.581,12	61.783,40	95.797,72	72.062,88	303,62%	-0,06%	FALSCH
134	Hauptschulen	40	145.334,57	2.262.333,01	-2.116.998,44	122.158,36	2.166.005,61	-2.043.847,25	73.151,19	-3,46%	5,65%	FALSCH
135	Realschulen	40	32.054,95	4.354.549,29	-4.322.494,34	29.239,94	4.256.415,89	-4.227.175,95	95.318,39	-2,21%	11,53%	FALSCH
136	Gymnasien	40	336.663,73	5.869.080,26	-5.532.416,53	322.413,60	5.935.135,74	-5.612.722,14	80.305,61	1,45%	14,76%	FALSCH

Produkt	Bezeichnung	OE	Ertrag	Aufwand	Saldo	Ertrag	Aufwand	Saldo	Differenz Saldo Plan/Ist >	Plan/Ist > 10%	> 10% der FD Plan-Summe	Bericht insgesamt erforderlich
137	Förderschulen	40	19.022,81	1.634.463,15	-1.615.440,34	17.236,16	1.661.914,90	-1.644.678,74	-29.238,40	1,81%	4,31%	FALSCH
139	Berufsbildende Schulen	40	498.355,28	5.671.766,89	-5.173.411,61	309.869,58	5.414.739,68	-5.104.870,10	68.541,51	-1,32%	13,81%	FALSCH
140	Schulformübergreifende Aufgaben	40	322.583,08	5.145.882,48	-4.823.299,40	245.165,51	5.082.490,15	-4.837.324,64	-14.025,24	0,29%	12,87%	FALSCH
212	Grund- und Hauptschule	40	13.100,00	727.019,56	-713.919,56	7.270,10	696.913,43	-689.643,33	24.276,23	-3,40%	1,91%	FALSCH
220	Gesamtschulen	40	57.839,12	1.965.344,93	-1.907.505,81	63.689,98	2.057.357,55	-1.993.667,57	-86.161,76	4,52%	5,09%	FALSCH
045	Kultur	41	162.946,00	1.460.393,18	-1.297.447,18	278.292,15	1.621.163,19	-1.342.871,04	-45.423,86	3,50%	28,15%	FALSCH
050	Medienzentrum	41	29.100,27	342.037,17	-312.936,90	1.369,93	331.002,31	-329.632,38	-16.695,48	5,34%	6,79%	FALSCH
052	Museen und bildende Kunst	41	127.584,07	1.772.145,68	-1.644.561,61	46.682,43	1.597.543,36	-1.550.860,93	93.700,68	-5,70%	35,68%	FALSCH
053	Musikschule	41	231.887,25	864.998,96	-633.111,71	208.960,53	781.239,06	-572.278,53	60.833,18	-9,61%	13,74%	FALSCH
221	Kommunale Schwerbehindertenbeauftragte	50	19.000,00	62.172,08	-43.172,08	19.099,14	48.228,37	-29.129,23	14.042,85	-32,53%	0,15%	FALSCH
315	Soziale Einrichtungen	50	376.200,00	1.260.631,97	-884.431,97	533.416,93	1.396.538,12	-863.121,19	21.310,78	-2,41%	3,05%	FALSCH
344	Hilfen für Heimkehrer und politische Häftlinge	50	65.616,00	88.314,56	-22.698,56	66.333,24	96.383,84	-30.050,60	-7.352,04	32,39%	0,08%	FALSCH
345	Landesblindengeld	50	300.400,00	316.691,84	-16.291,84	322.259,97	347.396,16	-25.136,19	-8.844,35	54,29%	0,06%	FALSCH
346	Wohngeld	50	2.419.200,00	3.329.849,77	-910.649,77	2.223.395,06	3.109.066,64	-885.671,58	24.978,19	-2,74%	3,14%	FALSCH
347	Bildung und Teilhabe nach § 6b Bundeskindergeldgesetz	50	1.100,00	47.746,16	-46.646,16	603,00	30.519,43	-29.916,43	16.729,73	-35,87%	0,16%	FALSCH
351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	50		167.698,49	-167.698,49	3.663,27	234.281,62	-230.618,35	62.919,86	37,52%	0,58%	FALSCH
366	Einrichtungen der Jugendarbeit	51		21.387,57	-21.387,57	500,00	4.693,92	-4.193,92	17.193,65	-80,39%	0,07%	FALSCH
316	Soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer	50_S1	4.176.649,26	7.631.026,58	-3.454.377,32	4.176.649,26	7.631.026,58	-3.454.377,32	-	0,00%	100,00%	FALSCH
028	Gesundheitsförderung/Gesundheitshilfe	53	10.500,00	959.183,40	-948.683,40	15.200,29	876.546,96	-861.346,67	87.336,73	-9,21%	23,23%	FALSCH
155	Betreuungsstelle	53	1.533,00	170.842,29	-169.309,29	9.766,28	122.442,38	-112.676,10	56.633,19	-33,45%	4,15%	FALSCH
223	IKZ Veterinärwesen und Verbraucherschutz	58_S	280.000,00	785.180,73	-505.180,73	251.742,90	745.634,39	-493.891,49	11.289,24	-2,23%	100,00%	FALSCH
002	Abfallrecht	61	2.780,00	143.957,90	-141.177,90	2.607,62	131.175,02	-128.567,40	12.610,50	-8,93%	2,82%	FALSCH
003	Abgaben	61	126.726,59	368.425,95	-241.699,36	17.355,18	346.339,34	-328.984,16	-87.284,80	36,11%	4,82%	FALSCH
030	Gewässerschutz	61	19.330,00	628.962,69	-609.632,69	32.769,80	608.629,22	-575.859,42	33.773,27	-5,54%	12,17%	FALSCH
038	Immissionsschutz, Betriebssicherheitsverordnung	61	3.250,00	79.262,69	-76.012,69	2.025,84	75.768,48	-73.742,64	2.270,05	-2,99%	1,52%	FALSCH
048	Anwendung von Sicherstellungsinstrumenten nach BauG	61		295.466,54	-295.466,54	851,35	254.385,70	-253.534,35	41.932,19	-14,19%	5,90%	FALSCH
054	Natur- und Landschaftsschutz, Walderhaltung	61	25.100,00	373.566,02	-348.466,02	135.171,13	446.073,45	-310.902,32	37.563,70	-10,78%	6,96%	FALSCH
070	Städtebauliche Planung	61	249.400,00	830.099,72	-580.699,72	109.416,18	633.355,54	-523.939,36	56.760,36	-9,77%	11,59%	FALSCH
074	Vergaberegelungen	61	5.000,00	171.297,42	-166.297,42	16.504,14	155.078,51	-138.574,37	27.723,05	-16,67%	3,32%	FALSCH
109	Land- und Forstwirtschaft	61	3.100,00	53.295,99	-50.195,99	3.155,55	80.765,46	-77.609,91	-27.413,92	54,61%	1,00%	FALSCH
132	Bodenschutz	61	1.600,00	181.636,85	-180.036,85	66.789,99	158.465,74	-91.675,75	88.361,10	-49,08%	3,59%	FALSCH
157	Denkmalschutz	61	6.557,56	94.074,11	-87.516,55	85.781,02	117.467,76	-31.686,74	55.829,81	-63,79%	1,75%	FALSCH
543	Landesstraßen	66	151.499,16	633.985,34	-482.486,18	145.546,50	568.376,38	-422.829,88	59.656,30	-12,36%	4,47%	FALSCH
544	Bundesstraßen	66	187.276,99	312.736,35	-125.459,36	187.247,42	278.868,10	-91.620,68	33.838,68	-26,97%	1,16%	FALSCH
546	Parkeinrichtungen	66	262.857,44	126.665,75	136.191,69	261.776,88	107.104,43	154.672,45	18.480,76	13,57%	-1,26%	FALSCH
547	ÖPNV	66	4.653,08	24.817,13	-20.164,05	5.189,13	31.073,74	-25.884,61	5.720,56	28,37%	0,19%	FALSCH
229	Sonderaufgaben	68		69.375,50	-69.375,50	2.180,44	78.286,93	-76.106,49	-6.730,99	9,70%	8,76%	FALSCH

IV. Anhang (§ 55 GemHKVO)

Inhalt

1.	Allgemeine Erläuterungen	1
2.	Gliederungsgrundsätze	2
3.	Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	2
4.	Erläuterungen der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	3
4.1	Immaterielles Vermögen	3
4.2	Sachvermögen.....	4
4.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	4
4.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	5
4.2.3	Infrastrukturvermögen	6
4.2.4	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	8
4.2.5	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	9
4.2.6	Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	9
4.2.7	Vorräte	10
4.2.8	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau.....	10
4.3	Finanzvermögen	10
4.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	11
4.3.2	Beteiligungen.....	11
4.3.3	Sondervermögen.....	12
4.3.4	Ausleihungen.....	12
4.3.5	Forderungen.....	13
4.3.6	sonstige Vermögensgegenstände	14
4.4	Liquide Mittel.....	14
4.5	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	15
4.6	Nettoposition	15
4.6.1	Reinvermögen.....	16
4.6.2	Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	17
4.6.3	Jahresergebnis.....	17

4.6.4	Sonderposten	17
4.7	Schulden	18
4.7.1	Geldschulden	18
4.7.2	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	21
4.7.3	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	21
4.7.4	Transferverbindlichkeiten	21
4.7.5	sonstige Verbindlichkeiten	22
4.8.	Rückstellungen.....	22
4.8.1	Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	23
4.8.3	Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	25
4.8.4	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	25
4.8.5	Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	25
4.8.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	25
4.8.7	Andere Rückstellungen	26
4.9	Passive Rechnungsabgrenzung.....	26
5.	Haftungsverhältnisse.....	26

1. Allgemeine Erläuterungen

Die Stadt Salzgitter hat gemäß § 128 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) für das Haushaltsjahr einen Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung klar und übersichtlich aufzustellen.

Der Jahresabschluss besteht nach § 128 Abs. 2 NKomVG aus einer Ergebnisrechnung, einer Finanzrechnung, einer Bilanz und einem Anhang. Nach § 128 Abs. 3 NKomVG sind dem Anhang ein Rechenschaftsbericht, eine Anlagenübersicht, eine Schuldenübersicht, eine Forderungsübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen beizufügen.

Nach § 55 Abs. 1 Gemeindehaushalts- und Kassenverordnung (GemHKVO) sind im Anhang des Jahresabschlusses die Angaben aufzunehmen, die zu den einzelnen Posten der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung sowie der Vermögensrechnung und der Bilanz zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig oder vorgeschrieben sind. Dabei sind die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen zu erläutern. Um Wiederholungen zu vermeiden, wird die Erläuterung und Bewertung der Ergebnisse des Jahresabschlusses (Ergebnis- und Finanzrechnung 2016) zusammen mit der Darstellung des Verlaufes der Haushaltswirtschaft und der finanziellen Lage im Rechenschaftsbericht (Gliederungspunkt VI) dargestellt. Somit entfällt eine gesonderte Erläuterung und Bewertung des Jahresergebnisses 2016 im Anhang.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 ist entsprechend den im neunten Abschnitt der GemHKVO enthaltenen Formvorschriften erfolgt. Dargestellt werden die Ergebnisrechnung, die Finanzrechnung, die Bilanz sowie die Anlagen, Schulden- und Forderungsübersicht gemäß § 178 Abs. 3 NKomVG aus Gründen der Einheitlichkeit und Vergleichbarkeit der kommunalen Haushalte nach den vorgeschriebenen Haushaltsmustern.

Die Bilanz zum 31.12.2016 stellt eine Fortschreibung der ersten Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 und der Schlussbilanzen zum 31.12.2007 – 31.12.2015 dar. Für die doppelischen Jahresabschlüsse von 2007 - 2010 waren die Vorschriften der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) maßgeblich. Die NGO wurde am 01.11.2011 vom NKomVG abgelöst, welches somit ab dem Jahresabschluss 2011 zu beachten war. Dies bedeutet, dass auch bereits bestehende Bilanzierungen und Bewertungen in 2011 auf ihre Übereinstimmung mit dem NKomVG zu überprüfen waren.

In den Ergebnisrechnungen werden alle auf 2016 periodengerecht zugeordneten Aufwendungen und Erträge ausgewiesen, in den Finanzrechnungen alle vom 01.01.2016 bis

31.12.2016 getätigten Ein- und Auszahlungen. Datenbasis sind die in der Ergebnisrechnung wie auch in der Finanzrechnung dem Haushaltsjahr 2016 zuzuordnenden Buchungen.

2. Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung der Ergebnis- und der Finanzrechnung sowie der fortgeführten Bilanzen erfolgte gemäß §§ 50, 51 und 54 GemHKVO in Verbindung mit den §§ 2 und 3 der GemHKVO. Auf die gemäß § 178 Abs. 1 Nr. 8 NKomVG durch Beschluss bis 31.12.2005 bestehende Option zur Vermögenstrennung in realisierbares Vermögen und Verwaltungsvermögen wurde verzichtet.

Gemäß Art. 6 Abs. 8 S. 3 Gesetz zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindegewirtschaftlicher Vorschriften (GemHausRNeuOG) wurden in der Eröffnungsbilanz vom 01.01.2007 beim Basis-Reinvermögen die um Haushaltsreste bereinigten und noch nicht abgedeckten Sollfehlbeträge des Verwaltungshaushaltes aus Vorjahren als Minusbetrag übernommen, ohne sie mit dem Basis-Reinvermögen zu verrechnen.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 124 Abs. 4 NKomVG i. V. m. §§ 42 ff GemHKVO. In der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 wurden die Regelungen des § 60 GemHKVO angewandt. Den Hinweisen der AG „Umsetzung Doppik“ gemäß der Veröffentlichung auf der Homepage des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport (MI) wird weitgehend gefolgt. Darüber hinaus gehende Regelungen sind von der Stadt in dem Bewertungshandbuch für die Immobilienbewertung und der Inventurrichtlinie für die Erfassung und Bewertung des mobilen Vermögens festgehalten worden.

Die Fortschreibung der Vermögenspositionen erfolgt seit dem 01.01.2005 durch die Anlagenbuchhaltung. Die Regelungen der §§ 42 ff GemHKVO finden dafür Anwendung.

Aufgrund der Änderung der GemHKVO vom 27.11.2007 ergaben sich ab 01.01.2008 Änderungen hinsichtlich der Bilanzierung und Bewertung von beweglichen Vermögensgegenständen.

Bewegliche Vermögensgegenstände, deren Anschaffungs- oder Herstellungswerte (AHW) den Einzelwert von 150 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, werden seit dem 01.01.2008 gemäß § 45 Abs. 6 GemHKVO als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand gebucht.

Bewegliche Vermögensgegenstände können gemäß § 45 Abs. 7 GemHKVO als ein Vermögensgegenstand aktiviert werden, wenn es sich um technisch oder wirtschaftlich zusammengehörige Gegenstände handelt, die in ihrer Gesamtheit zusammen genutzt werden, und wenn der Gesamtbetrag der AHW 150 € ohne Umsatzsteuer übersteigt. Dabei ist nicht nach Erst-, Ersatz- oder Ergänzungsbeschaffung zu unterscheiden. Diese Regelungen gelten nicht bei der Anwendung des Festwertverfahrens. Von diesem neuen Aktivierungswahlrecht hat die Stadt Salzgitter in 2008 Gebrauch gemacht.

Für bewegliche Vermögensgegenstände, deren AHW den Einzelwert von 150 € ohne Umsatzsteuer übersteigen, aber den Einzelwert von 1.000 € ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, und die selbständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, ist seit 01.01.2008 gemäß § 47 Abs. 2 GemHKVO im Haushaltsjahr der Anschaffung oder Herstellung ein Sammelposten zu bilden. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird für einige Fachdienste (FD) ein extra Sammelposten gebildet. Es gibt pro Haushaltsjahr je einen Sammelposten für den FD Feuerwehr (37), den FD Ratsangelegenheiten und IT (10) und einen Sammelposten für die übrigen FD. Der Sammelposten ist im Haushaltsjahr der Bildung und in den folgenden vier Haushaltsjahren mit jeweils einem Fünftel aufzulösen. Scheidet ein Vermögensgegenstand aus, so wird der Sammelposten hierdurch nicht vermindert.

4. Erläuterungen der wesentlichen Bilanzpositionen und der darauf angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

4.1 Immaterielles Vermögen

Das immaterielle Vermögen umfasst 9,2 % (Vorjahr 7,7%) der Bilanzsumme.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
1.2 Lizenzen	537	595	10,76
1.3 Ähnliche Rechte	107	91	-15,28
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	43.195	52.539	21,63
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.853	735	-60,34
Immaterielles Vermögen	45.693	53.960	18,09

Soweit nicht durch Gesetz anders geregelt, darf für immaterielle Vermögensgegenstände, die nicht entgeltlich erworben wurden, gemäß § 42 Abs. 3 GemHKVO kein Aktivposten angesetzt werden. Im Übrigen erfolgt der Ansatz zu fortgeführten historischen AHW.

Das Wahlrecht zur Aktivierung des Aufwandes zur Umstellung auf das Neue Kommunale Rechnungswesen gemäß Art. 6 Abs. 11 GemHausRNeuOG (Durchbrechung des

Aktivierungsverbotes für nicht entgeltlich erworbene Vermögensgegenstände) wurde nicht in Anspruch genommen.

Die geleisteten Investitionszuweisungen, z. B. die von der Stadt an die Abwasserentsorgung Salzgitter GmbH (ASG) geleistet worden, wurden auch in der Eröffnungsbilanz nach § 42 Abs. 4 GemHKVO aktiviert. Auf eine Aktivierung gemäß § 60 Abs. 5 GemHKVO ist in der ersten Eröffnungsbilanz nicht verzichtet worden.

Zugänge, Umbuchungen:	+ 10.744 T€
<u>Abschreibungen:</u>	<u>- 2.477 T€</u>
Veränderung:	+ 8.267 T€

Die Zugänge betreffen hauptsächlich Zuschüsse an den Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik (EB 85) für die Fertigstellung für den Bau von Kindertagesstätten, für den Ausbau von Ganztagschulen und Baumaßnahmen für die Unterbringung von Flüchtlingen.

4.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst 44,8 % (Vorjahr 44,7%) der Bilanzsumme und stellt damit den zweitgrößten Teil der Vermögenswerte neben dem Finanzvermögen dar. Dies liegt daran, dass sich der Großteil der Gebäude im Vermögen des EB 85 befindet. Das Sachvermögen gliedert sich in folgende Positionen:

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	26.290	25.939	-1,33
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	10.177	10.041	-1,34
2.3 Infrastrukturvermögen	207.766	203.392	-2,11
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.118	3.111	-0,22
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	5.153	4.977	-3,42
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.199	11.162	-0,33
2.8 Vorräte	147	90	-39,06
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.090	3.263	199,34
Sachvermögen	264.940	261.975	-1,12

4.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Die Bewertung der Grundstücke erfolgt grundsätzlich zum Anschaffungswert gemäß § 45 Abs. 2 GemHKVO. Der Ansatz in der Pilot-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 erfolgte

entsprechend der Vereinfachungsregel gemäß § 60 Abs. 6 GemHKVO zu Bodenrichtwerten (als Vergleichswerte). Neuzugänge ab 01.01.2000 wurden zu Anschaffungswerten bewertet.

Bei Gewerbe- und Erbbaugrundstücken wurde der volle Bodenrichtwert bilanziert. Wasserflächen sind mit 0,10 €/m² bewertet, Naturschutzflächen zu 1,00 €/m² angesetzt. Grünflächen gingen mit 3,00 €/m² zuzüglich eines pauschalen Ansatzes von 6,50 €/m² für den Aufwuchs in die Bewertung ein.

Als Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007 und 2008 wurde die Bewertung der Gewerbegrundstücke beanstandet. Es wurde angesichts der derzeit geringen erzielbaren Erlöse bei einer Grundstücksveräußerung die Frage aufgeworfen, ob aus Gründen des Vorsichtsprinzips bereits vor einer Realisierung möglicher Verluste eine Abwertung erfolgen muss. Aufgrund eines zu dieser Fragestellung ergangenen Erlasses vom 05.03.2008 des MI wurde hier allerdings kein Wertberichtigungsbedarf gesehen.

Grundstücke sind keine abnutzbaren Vermögensgegenstände und unterliegen keiner planmäßigen Abschreibung. Die Vermögensveränderungen im Grundstücksbestand resultieren aus An- und Verkäufen bzw. aus Wertminderungen durch außerplanmäßige Abschreibungen. Die Veränderungen sind entstanden durch:

Zugänge:	+ 192 T€
Umbuchungen:	- 261 T€
<u>Abgänge, außerplanmäßige Afa:</u>	<u>- 282 T€</u>
Veränderung:	- 351 T€

Die Zugänge betreffen den Erwerb von Naturschutzflächen und den Ankauf von Gewerbegrundstücken. Bei den Abgängen handelt es sich um den Verkauf von Gewerbegrundstücken.

4.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Hier sind neben den bebauten Grundstücken auch die Gebäude und baulichen Anlagen erfasst. Die bebauten Grundstücke sind in der Pilot-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 zu Bodenrichtwerten (als Vergleichswerte) unter Abzug eines sachgerechten, objektbezogenen Gemeinbedarfsabschlages von durchschnittlich 70% bewertet worden. Mit dem Abschlag wurden die zur Nutzbarmachung der Flächen (hier insbesondere Sportanlagen) erforderlichen Abriss- und Entwicklungskosten abgebildet. Neuzugänge ab 01.01.2000 werden zu Anschaffungswerten gemäß § 45 Abs. 2 GemHKVO bewertet.

Die Bewertung der Gebäude erfolgte einheitlich zum Sachwertverfahren gemäß Wertermittlungsverordnung (WertV) auf Basis der Normalherstellungskosten 2000. Die für

das Jahr 2000 ermittelten Herstellungskosten wurden mit dem Preisindex auf das Baujahr des Gebäudes rückindiziert. Die Gebäude wurden zu Wiederbeschaffungszeitwerten angesetzt und in Höhe der Differenz zum rückindizierten Wert gemäß § 124 Abs. 4 S. 4 NKomVG ein Sonderposten für Bewertungsausgleich gebildet. Abschreibungen für Vermögen, das nach Satz 4 mit dem Zeitwert als dem AHW nachgewiesen wird, werden gemäß § 124 Abs. 4 S. 5 NKomVG auf der Basis des Zeitwerts vorgenommen; gleichzeitig wird der nach Satz 4 passivierte Sonderposten ergebniswirksam aufgelöst und mit der Abschreibung verrechnet. Im Rahmen der Anwendung des Sachwertverfahrens auf Grundlage der Normalherstellungskosten (NHK 2000) sind nur bestimmte Nutzungsdauerbandbreiten anwendbar. In Einzelfällen hätte die Verwendung der AfA-Tabelle des MI zu Fehlern bei der Sachwertermittlung geführt. Deshalb wurde in solchen Fällen eine abweichende, aber tatsächlich zutreffende Nutzungsdauer gewählt.

Die Fortschreibung ab dem 01.01.2005 erfolgt zu AHW gemäß § 45 GemHKVO abzüglich der Abschreibungen gemäß § 47 GemHKVO auf die Altbestände sowie die Zugänge.

Bei den bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten kam es in 2016 zu einem Zugang und Umbuchungen von 4 T€ und einem Werteverzehr durch die planmäßigen Abschreibungen in Höhe von 140 T€.

4.2.3 Infrastrukturvermögen

Die Stadt Salzgitter hat eine sehr detaillierte Straßendatenbank aufgebaut, mit der auch die Instandhaltungs- und Reinvestitionsplanung möglich sein soll. Über die Straßendatenbank wurden Sachzeitwerte aus den verschiedenen Ausbautypen der Straßen, Geh- und Radwege, etc. durch Multiplikation mit pauschalen Wiederherstellungskosten sowie unter Berücksichtigung von Alterswertminderungen und Baumängeln/unterlassener Instandhaltung abgeleitet. Dabei wurde jeder Ausbautyp einzeln hinsichtlich seiner Gesamt- und Restnutzungsdauer beurteilt. In der Anlagenbuchhaltung wurden jedoch sogenannte Straßenabschnitte (von Einmündung zu Einmündung) als Bewertungsobjekte gewählt. Hierfür wurden in der Datenbank die gewichteten Mittelwerte errechnet und als Nutzungsdauer des Straßenabschnitts erfasst. Die sich daraus ergebende wirtschaftliche Nutzungsdauer des Straßenabschnitts führte insgesamt zu einer längeren Nutzungsdauer von durchschnittlich 40 Jahren. Die Stadt erachtet dieses Verfahren als sachgerecht und für die Fortschreibung der Werte als unerlässlich. Die tendenziell niedrigeren Abschreibungen sind u. a. auch wegen des sehr hohen Zuschuss- und Beitragsanteils für Straßenvermögen unproblematisch. Auch hierbei wurde in Höhe der Differenz zum rückindizierten Wert gemäß § 124 Abs. 4 S. 4 NKomVG ein Sonderposten für Bewertungsausgleich gebildet.

Der FD Rechnungsprüfung (14) unterzog die Pilot-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2005 einer Prüfung. Hierbei ergaben sich Prüfungsfeststellungen zu den angesetzten Einheitspreisen sowie zu den Abschlägen für unterlassene Instandsetzung. Die KPMG wurde mit der Prüfung der Nachvollziehbarkeit und Plausibilität der Einheitspreise sowie mit der Prüfung des methodischen Vorgehens bei der Entwicklung der Prozentwerte anhand der Instandsetzungs- und Zustandsdaten der Straßendatenbank betraut. Im Ergebnis wurden die Einheitspreise als nachvollziehbar und grundsätzlich plausibel beurteilt. Die Fertigungsgemeinkosten seien jedoch zu niedrig bemessen. Der Zuschlagsfaktor sollte daher von 1,4 auf 1,65 erhöht werden. Eine Berücksichtigung in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 konnte nicht mehr erfolgen. Die Korrektur fand Berücksichtigung im Jahresabschluss 2007.

Für die Erstbewertung der Brücken und sonstigen Ingenieurbauwerke zum 01.01.2005 lagen teilweise die historischen Baukosten in Form von Schlussrechnungen vor. Mit Hilfe der Baupreisindizes des Statistischen Bundesamtes wurden die historischen Baukosten den Wertverhältnissen auf den Bewertungsstichtag angepasst. Der Instandhaltungszustand wurde in Form von Abschlägen aufgrund von Zustandsbenotungen berücksichtigt.

Straßengrundstücke wurden mit 25% der umliegenden Bodenrichtwerte, mindestens jedoch mit 3,00 €/m² (als Richtwert für Ackerland), angesetzt. Neubauten, Erneuerungen oder Erweiterungen ab 01.01.2005 wurden gemäß § 45 Abs. 2 bzw. 3 GemHKVO zu AHW aktiviert. Für die Altbestände wie auch für die Neuzugänge wurden Abschreibungen gemäß § 47 GemHKVO berücksichtigt. Die Nutzungsdauer liegt aufgrund von Erfahrungswerten bei 40 Jahren.

Das Festwertverfahren nach § 46 Abs. 1 GemHKVO wurde für die Straßenbeleuchtung und -beschilderung zur Anwendung gebracht. Die Festwerte wurden in 2010 erstmals fortgeschrieben. Die Festwertfortschreibung, auch für die übrigen bestehenden Festwerte, wurde seitens des FD 14 im Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2010 grundsätzlich beanstandet und eine Fortschreibung sämtlicher Festwerte in Anlehnung an die Einkommensteuerrichtlinien empfohlen. Im Haushaltsjahr 2013 erfolgte daher die Festlegung einheitlicher Regelungen zur Festwertfortschreibung. Sämtliche bei der Stadt Salzgitter bestehenden Festwerte wurden zum Jahresabschluss 2013 gemäß §§ 37 Abs. 1 und 4, 46 Abs. 1 GemHKVO neu inventarisiert und anhand des veränderten Berechnungsverfahrens fortgeschrieben. Zukünftig wird die strukturelle Zusammensetzung jährlich vom FD geprüft. Soweit sich hieraus keine unmittelbare Handlungsnotwendigkeit ergibt, erfolgen Inventur und ggf. Neubewertung im gesetzlichen Turnus von fünf Jahren.

In den fortgeschriebenen Bilanzen ergaben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz folgende weitere Änderungen/ Korrekturnotwendigkeiten:

- Nach einer erfolgten außerplanmäßigen Abschreibung von Anlagenteilabgängen wird seit 2010 zusätzlich eine Verschrottung gebucht, damit die Anschaffungskosten nicht mehr im Anlagenspiegel ausgewiesen werden.
- Bestehende unvollständige Buchungen beim Infrastrukturvermögen (z. B. fehlende Sonderpostenbildung), die in den Jahresabschlussprüfungen 2007 bis 2009 beanstandet worden sind, wurden in 2010 korrigiert.

Die Veränderungen sind entstanden durch:

Zugänge, Umbuchungen:	+ 1.236 T€
Abgänge:	- 77 T€
<u>Planmäßige Abschreibungen:</u>	<u>- 5.533 T€</u>
Veränderung:	- 4.374 T€

Die Zugänge resultieren im Großen und Ganzen aus den Fertigstellungen der barrierefreien Bushaltestellen (186 T€), dem Neubau eines Geh- und Radweges an der K 12 (101 T€), dem grundhaften Ausbau der Gehwege in Ringelheim (57 T€), der Erneuerung von Fahrgastunterständen (41 T€), der Erschließung Lange Äcker West in Ringelheim (125 T€), aus der Übertragung von Grundstücken von Referat 02 (243 T€), dem Neubau Radweg Geitelder Weg in SZ-Thiede (38 T€), dem Verkehrsrechner (75 T€), diversen Lichtsignalanlagen (38 T€), den nachträglichen Herstellungskosten zu bereits in Vorjahren fertiggestellten Maßnahmen (48 T€) sowie dem Kauf von diversen Grundstücken des Infrastrukturvermögens (148 T €).

4.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Gemäß den Hinweisen zu Fragen der Inventur, zur Inventurvereinfachung im Rahmen der ersten Eröffnungsbilanz und zu Bewertungsfragen mit Stand 07.06.2007 erfolgte der Ansatz zu Versicherungswerten. Für die Kunstgegenstände des Bereichs Bildende Künste sowie für die Kulturdenkmäler wurden zudem die Anschaffungswerte aktiviert. Die Fortschreibung erfolgt gemäß § 45 Abs. 2 GemHKVO zu Anschaffungswerten. Lediglich der Turm der Arbeit (hinterlegte Nutzungsdauer: 90 Jahre) und die Gedenkstele „60 Jahre Demontage“ (hinterlegte Nutzungsdauer: 80 Jahre) unterliegen einer Abnutzung.

Die Veränderungen dieser Position in 2016 von saldiert 7 T€ setzen sich aus einem Zugang (0,25 T€) und den planmäßigen Abschreibungen (7 T€) zusammen.

4.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Der Ansatz erfolgt zum fortgeführten AHW. Die Nutzungsdauer für die Vermögensgegenstände des Rettungsdienstes (z. B. auch Rettungsdienstfahrzeuge) weicht von der nds. Abschreibungstabelle ab. Gemäß § 47 Abs. 2 S. 2 GemHKVO ist es zulässig, mit Begründung abzuweichen. Die Abschreibung der Rettungswagen wird gemäß der Abschreibungstabelle des Rettungsdienstes nach Leistung vorgenommen. Alle anderen Fahrzeuge/ Vermögensgegenstände der Feuerwehr werden nach der Abschreibungstabelle des Landes abgeschrieben. Die Vermögensgegenstände der Feuerwehr werden auch nach der Afa-Tabelle des Landes abgeschrieben.

Die Veränderungen dieser Position in 2016 von saldiert 176 T€ setzen sich aus Zugängen, Umbuchungen von 571 T€ und den planmäßigen Abschreibungen von 747 T€ zusammen.

4.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Der Ansatz erfolgt zu fortgeführten historischen AHW. Auf die Inventarisierung und Bilanzierung von bereits abgeschriebenem und von geringwertigen Vermögensgegenständen wurde gemäß § 60 Abs. 2 i. V. m. § 45 Abs. 6 und § 60 Abs. 3 GemHKVO verzichtet.

Das Festwertverfahren nach § 46 Abs. 1 GemHKVO wurde für die Medienbestände der Bibliothek und des Stadtarchivs sowie für den Ersatzteillager der Feuerwehr zur Anwendung gebracht. Die Festwerte wurden in 2010 erstmals fortgeschrieben (s. hierzu 4.2.6). Abweichend von der gesetzlichen Fortschreibung im Turnus von fünf Jahren, werden Medienbestände entsprechend der in der nds. Abschreibungstabelle für Bücher ausgewiesenen Nutzungsdauer von 4 Jahren fortgeschrieben.

Eine Gruppenbewertung nach § 46 Abs. 2 GemHKVO erfolgte für verschiedene Ausstattungsgegenstände in Schulen. Die Fortschreibung erfolgt gemäß § 47 Abs. 2 GemHKVO zu Anschaffungswerten.

Es wird darauf hingewiesen, dass erst ab dem Haushaltsjahr 2008 bewegliche Vermögensgegenstände, deren AHW den Einzelwert von 150 € ohne Umsatzsteuer nicht überschreiten, als geringwertige Vermögensgegenstände unmittelbar als Aufwand zu buchen und nicht in die Anlagenbuchhaltung aufzunehmen sind.

Die Veränderungen dieser Position in 2016 setzen sich wie folgt zusammen:

Zugänge, Umbuchungen:	+ 2.008 T€
Abgänge:	- 2 T€
<u>Abschreibungen:</u>	<u>- 2.043 T€</u>
Veränderung:	- 37 T€

4.2.7 Vorräte

Die Vorräte wurden durch eine körperliche Inventur zum Bilanzstichtag festgestellt und bewertet. Die Veränderung in Höhe von -57 T€ resultieren aus den festgestellten Bestandsveränderungen.

4.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Hier werden alle gezahlten Beträge für laufende Investitionsvorhaben ausgewiesen. Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau haben sich um rund 2.173 T€ erhöht. Dies ist auf längerfristige, noch nicht fertiggestellte Tiefbaumaßnahmen zurückzuführen, wie beispielsweise 2. BA der Albert-Schweitzer-Straße (843 T€), Vor der Burg (421 T€), Burgundenstraße (240T€), Seewegachse (146 T€), Bau von barrierefreien Bushaltestellen und Wartehallen (268 T€), dem grundhaften Ausbau der Gehwege in Ringelheim (71 T€), dem Bau des Radweges an der K 12 (40 T€) sowie den Baumaßnahmen in der Friedrich-Ebert-Straße (28 T€).

Bei den Anzahlungen auf Sachanlagen sind die Zugänge bei der Feuerwehr zu nennen: Ausbau von vier Rettungs- bzw. Krankentransportwagen (341 T€), Anschaffung von vier Tragkraftspritzenfahrzeuge (228 T€), ein Einsatzleitwagen (147 T€) und der Anschaffung einer Dekontaminationsdusche (113 T€).

4.3 Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst 44,6 % (Vorjahr 46%) der Bilanzsumme gliedert sich wie folgt:

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	8.526	8.526	0
3.2 Beteiligungen	773	773	0
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnung	125.372	125.372	0
3.4 Ausleihungen	112.715	105.455	-6,44
3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	19.030	7.060	-62,90
3.7 Forderungen aus Transferleistungen	1.922	3.012	56,69
3.8 Sonstige privatrechtliche Forderungen	803	4.902	510,73
3.9 Sonstige Vermögensgegenstände	3.638	5.578	53,34
Finanzvermögen	272.779	260.678	-4,44

Der Ansatz der Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen erfolgt zu historischen Anschaffungswerten. Aus Vereinfachungsgründen wurde gemäß Hinweisen der AG „Umsetzung Doppik“ - Bewertung Beteiligungen - der Wertansatz aus den im Beteiligungsbereich bilanzierten Eigenkapitalposten mit Ausnahme der Gewinnrücklagen/

-vorträge abgeleitet. Die Verlustgesellschaften Wirtschafts- und Innovationsförderung GmbH (WIS), die ehemalige Sport und Freizeit GmbH (SFS) sowie ehemalige Thermalsolbad Salzgitter GmbH, ab 01.01.2015 Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH (BSF), wurden auf 1 Euro abgewertet.

Die unterschiedlichen Bewertungsmethoden zwischen NKR und den Bilanzierungsvorschriften der Eigenbetriebe führen dabei zu einer differierenden Darstellung, rechtlich wird die Eröffnungsbilanz fortgeschrieben, es darf keine laufende Neubewertung erfolgen. Eigenkapitalveränderungen bei den Sondervermögen untereinander werden nicht berücksichtigt, da im NKR die Bewertung nach AHW erfolgt.

4.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Als verbunden gelten Unternehmen, die nach § 59 Nr. 50 GemHKVO definiert sind, als „die nach § 128 Abs. 4 NKomVG konsolidierungspflichtigen Einrichtungen und Unternehmen unter beherrschendem Einfluss der Gemeinde“. Diese Definition folgt den Regelungen des § 271 Abs. 2 HGB. Bei der Stadt Salzgitter sieht dies für 2016 nun wie folgt aus:

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
Wohnungsbaugesellschaft mbH Salzgitter	3.242	3.242	0
Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Salzgitter (VVS)	3.784	3.784	0
Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH (BSF)	0,002	0,002	0
Wirtschafts- und Innovationsförderung GmbH (WIS)	0,001	0,001	0
Industriepark Salzgitter-Watenstedt EntwicklungsGmbH	1.500	1.500	0
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.526	8.526	0

Die Anteile an den verbundenen Unternehmen haben sich in 2016 nicht verändert.

4.3.2 Beteiligungen

Der Begriff Beteiligungen wird in § 59 GemHKVO nicht definiert. Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen und Einrichtungen, die in der Absicht gehalten werden, eine dauernde Verbindung zu diesem Unternehmen herzustellen. Ausschlaggebend für die Zuordnung zu den Beteiligungen war der maßgebliche Einfluss auf die Gesellschaften. Nur im Zweifelsfall gilt ein Anteil von über 20% als Indiz für den Ausweis als Beteiligung. Auch bei den Beteiligungen gab es in 2016 keine Veränderungen.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
HELIOS Klinikum Salzgitter GmbH	765	765	0
Thieder Bad GmbH	0,001	0,001	0
Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH	5	5	0
Niedersächsische Landesgesellschaft mbH	1,5	1,5	0
Allianz für die Region GmbH	1,1	1,1	0
Beteiligungen	773	773	0

4.3.3 Sondervermögen

Als Sondervermögen werden Geld oder Sachwerte bezeichnet, die für die Erfüllung bestimmter Zwecke vom Haushalt der Gemeinde abgesondert oder von einem Dritten an die Gemeinde für einen bestimmten Zweck übereignet worden sind. Im Sondervermögen der Stadt Salzgitter wird das Vermögen der Eigenbetriebe gemäß § 130 Abs. 1 Nr. 3 NKomVG wiedergegeben.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik (EB 85)	93.388	93.388	0
Eigenbetrieb Grundstücksentwicklung (EB 62)	17.086	17.086	0
Städtischen Regiebetrieb (SRB)	14.898	14.898	0
Sondervermögen	125.372	125.372	0

Die Übertragung von Grundstücken zwischen der Kernverwaltung und den Eigenbetrieben erfolgt nicht durch Geldausgleich, sondern durch Buchung gegen das Sondervermögen und die Ausleihungen im Verhältnis der bestehenden Eigenkapital-/Fremdkapitalquote. In 2016 gab es keine Grundstücksübertragungen, somit ist das Sondervermögen unverändert geblieben.

4.3.4 Ausleihungen

Bei den Ausleihungen handelt es sich um langfristige Kapitalforderungen, die dazu bestimmt sein müssen, dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb zu dienen. Bei der Stadt Salzgitter zählen zu dieser Position die gewährten Darlehen an die Eigenbetriebe und Gesellschaften, Wohnungsbaudarlehen sowie die Arbeitgeberdarlehen.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik (EB 85)	100.132	94.085	-6,04
<i>davon aus laufenden Investitionskrediten (1:1-Bezug)</i>	<i>29.222</i>	<i>28.240</i>	<i>-3,36</i>
Eigenbetrieb Grundstücksentwicklung (EB 62)	9.876	8.978	-9,12
Städtischer Regiebetrieb (SRB)	2.277	2.024	-11,11
Wohnbau (Darlehn im Rahmen des städtischen Wohnbauförderprogramms)	103	71	-31,07
Wirtschafts- und Innovationsförderung GmbH (WIS)	35	35	0
Wohnungsbaudarlehen (Städtisches Programm)	291	262	-9,96
Arbeitgeberdarlehen	0,49	0	-100
Ausleihungen	112.715	105.455	-6,44

Der Ansatz erfolgt zum Nennwert. Die Ausleihungen haben sich gegenüber dem Vorjahr um 7.260 T€ reduziert. Die bestehenden Ausleihungen an die Eigenbetriebe und die Wohnbau wurden planmäßig getilgt. Für das Darlehen gegenüber der WIS ist eine Tilgungsaussetzung vereinbart worden. Die WIS und die Betreibergesellschaft des Ratskellers in Salzgitter Bad (RHO) haben im Jahr 2016 eine Zusatzvereinbarung zur Tilgungsvereinbarung von 2008 geschlossen. Diese Zusatzvereinbarung sah eine Tilgungsaussetzung für das Jahr 2016 vor. Zwischen der WIS und der Stadt Salzgitter ist eine parallele Tilgung des Darlehens zur Vereinbarung mit der RHO abgestimmt worden, daher wurde die Tilgung an die Stadt Salzgitter ebenfalls ausgesetzt.

4.3.5 Forderungen

Der Ansatz der Forderungen erfolgt zum Nennwert. Sie untergliedern sich insbesondere in öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Forderungen. Zum Stichtag 31.12.2016 wurden gemäß § 47 Abs. 5 GemHKVO außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen vorgenommen. Die offenen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
Öffentlich-rechtliche Forderungen	19.030	7.060	-62,90
Forderungen aus Transferleistungen	1.922	3.012	56,69
Sonstige privatrechtliche Forderungen	803	4.902	510,73
Forderungen	12.462	14.975	-31,17

Bei den öffentlich-rechtlichen Forderungen waren im letzten Jahr 10 Mio. € höhere Forderungen aus Steuerrückzahlungen ausgewiesen, die Anfang Januar 2016 zahlungswirksam wurden. Die Forderungen aus Transferleistungen sind in 2016 höher als in 2015, da die Abrechnung für die Kosten der Unterkunft aus Januar 2017 die Ergebnisrechnung 2016 betrifft und dies letztes Jahr nicht abgegrenzt worden ist. Bei den sonstigen privatrechtlichen Forderungen sind die Tilgungsleistungen der Ausleihungen verspätet gezahlt worden.

4.3.6 sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände stellen einen Sammelposten dar, der alle sonstigen Forderungen bzw. Vermögensgegenstände aufnimmt, die keinem anderen Posten zugeordnet werden können.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
NVK Rücklage	3.219	3.281	1,9
Umgliederungen gemäß Zuordnungsvorschriften	166	1.992	1.100
Umsatzsteuer	254	305	20
Sonstige Vermögensgegenstände	3.639	5.578	53,34

Die Rücklage bei der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) erhöht sich nur noch um die Zinserträge in Höhe von 62 T€. Zum Jahresabschluss 2016 bestand ein Vorsteuerüberhang von 305 T€.

Auf dem Sachkonto 1669000 „sonstige Vermögensgegenstände“ werden entsprechend der Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmenplan Niedersachsen aktivische durchlaufende Posten dargestellt. Dies sind i. d. R. Posten, bei denen noch Zahlungen an die Stadt Salzgitter ausstehen. Da im laufenden Buchungsbetrieb sämtliche durchlaufende Posten gegen die Passivseite (Kontengruppe 27) gebucht werden, werden mit den Jahresabschlussarbeiten inhaltlich zusammengehörige Sachkonten aggregiert betrachtet und positive Salden dieser Kontengruppen auf die Aktivseite zu den sonstigen Vermögensgegenständen umgliedert. Die aktivisch durchlaufenden Posten beziffern sich zum Jahresabschluss 2016 nach dieser Betrachtung auf 1.992 T€.

4.4 Liquide Mittel

Liquide Mittel sind die Barmittel der Stadt Salzgitter, die unmittelbar flüssig gemacht werden können. Hierunter fallen die Bankguthaben, Bestände der Bargeldkassen. Sie umfassen 0,05% (Vorjahre 0,06 %) der Bilanzsumme.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	245	109	-55,49
Bargeld (Kassenbestand)	93	205	120,46
Liquide Mittel	338	314	-7,17

Ansatz und Bewertung erfolgen zum Nominalwert (Buch- bzw. Zählbestand). In der Gebührenzahlstelle ist aufgrund der Flüchtlingsproblematik ein Vorhalten von Bargeld notwendig.

4.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwendungen für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, d. h. vorschüssig bezahlte Beträge. Sie umfassen 1,38 % (Vorjahr 1,53 %). Der Betrag entfällt schwerpunktmäßig auf die nachfolgenden Summen:

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
Vorauszahlung NVK	2.073	684	-67,00
Vorauszahlung Beamtenbesoldung	1.189	1.185	-0,34
Vorauszahlung SGB	4.155	4.226	1,71
Vorauszahlung wirtschaftliche Hilfen	438	503	14,84
Vorauszahlung Unterhaltsvorschuss	129	132	2,33
Vorauszahlung Wohngeld	145	178	22,76
Vorauszahlung Frühförderung	134	170	26,87
Vorschüssige Betriebskostenzuschüsse, Derivategeschäft, Versicherungsprämien einzelner FD etc.	239	533	123,01
Prämienabgrenzung Swapgeschäfte	119	77	-35,29
Disagio Schuldscheine	442	383	-13,35
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	9.053	8.071	-10,84

Ab 2010 wurde als Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007, 2008 eine Geringfügigkeitsgrenze von 100 € festgelegt, unter welcher eine Meldung von Rechnungsabgrenzungsposten durch die FD entbehrlich ist.

4.6 Nettoposition

Die Nettoposition ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Vermögen und Schulden. Sie entspricht der Position des Eigenkapitals in einer Handelsbilanz. Sie setzt sich aus dem

Basis-Reinvermögen, zweckgebundenen Rücklagen, dem Jahresergebnis sowie den Sonderposten zusammen.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
1.1 Basis Reinvermögen	65.500	65.576	0,12
1.1.1 Reinvermögen	133.276	133.353	0,06
1.1.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss	-67.777	-67.777	0,00
1.3 Jahresergebnis	-179.907	-196.190	9,05
1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren	-150.978	-179.907	19,16
1.3.2 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-28.929	-16.283	-43,71
1.4 Sonderposten	106.378	104.057	-2,18
1.4.1 Investitionszuweisungen und – zuschüsse	66.337	65.013	-2,00
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte	18.471	18.288	-0,99
1.4.3 Gebührenaussgleich	1.464	1.959	33,78
1.4.4 Bewertungsausgleich	18.273	17.131	-6,25
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten	1.214	1.077	-11,30
1.4.6 sonstige Sonderposten	617	589	-4,59
Nettoposition	-8.029	-26.557	230,74

Der Jahresabschluss 2016 weist einen Jahresfehlbetrag von 16.283 T€ aus. Dies entspricht gegenüber den Planansätzen eine Verbesserung von mehr als 4.276 T€ Trotz dieser Verbesserung weist die Bilanz zum 31.12.2016 weiterhin eine negative Nettoposition von 26.903 T€ aus. Dies entspricht einem Anteil von 4,6 % an der Bilanzsumme.

4.6.1 Reinvermögen

Das Reinvermögen innerhalb der Nettoposition ist eine rechnerische Größe, die mit der Eröffnungsbilanz festgestellt wurde und sich grundsätzlich nicht verändert. Eine Ausnahme stellen empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände dar, die auf der Passivseite beim Reinvermögen auszuweisen sind. Die Stadt Salzgitter hat in 2015 erstmals Grundstücke im Reinvermögen erfasst. Gemäß § 42 Abs. 5 GemHKVO besteht ein Wahlrecht die empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüsse für nicht abnutzbare Vermögensgegenstände auf der Passivseite beim Reinvermögen auszuweisen oder diese als außerordentlichen Ertrag zu erfassen, wenn sonst ein Abbau von Fehlbeträgen trotz Ausschöpfung aller Ertrags- und Sparmöglichkeiten nicht möglich ist. Dieses Wahlrecht gilt nur im Jahr des Zuwendungszuflusses und kann in späteren Jahren nicht angewendet werden. Die Stadt Salzgitter hatte diese Sonderposten

bisher unter der Bilanzposition 1.4 Sonderposten erfasst. Die bestehenden Sonderposten aus Vorjahren waren somit in das Basis-Reinvermögen um zu gliedern. Bei neuen Zuweisungen wird vom Wahlrecht Gebrauch gemacht und im Jahr des Zugangs sind diese als Ertrag zu verbuchen.

4.6.2 Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss

Gemäß Art. 6 Abs. 8 GemHausRNeuOG wurden in die erste Eröffnungsbilanz die um Haushaltsreste bereinigten noch nicht abgedeckten Sollfehlbeträge aus Vorjahren des Verwaltungshaushaltes als Minusbetrag übernommen. Er setzte sich wie folgt zusammen:

Sollfehlbetrag 2005:	99.258.985,75 €
Sollfehlbetrag 2006:	51.099.119,10 €
Haushaltsreste:	-4.639.786,11 €

Bereinigter Sollfehlbetrag: 145.718.318,74 €(31.12.2007)

Nach Art. 6 Abs. 9 GemHausRNeuOG sind die Überschüsse der doppelten Haushaltsjahre zuerst mit den kameralem Sollfehlbeträgen zu verrechnen. Bis zum Abbau der kameralem Sollfehlbeträge können somit keine Überschüsse der Ergebnisrechnung in Überschussrücklagen stehen bleiben. Da in 2015 ein Jahresfehlbetrag erzielt wurde hat sich der Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss in 2016 nicht verändert und liegt daher weiterhin bei -67.777 T€

4.6.3 Jahresergebnis

Das Jahresergebnis wird mit der Ergebnisrechnung festgestellt und nach § 54 Abs. 4 GemHKVO in der Bilanz ausgewiesen. Das Jahresergebnis 2016 schließt mit einem Fehlbetrag von 16.283 T€ ab. Das negative Vorjahresergebnis von 28.929 T€ wurde auf die Fehlbeträge aus Vorjahren umgliedert, die damit 179.907 T€ betragen.

4.6.4 Sonderposten

Erhaltene Investitionszuschüsse, -zuweisungen und Beiträge werden als Sonderposten ausgewiesen. Der Ansatz erfolgt zum Nennwert gemäß § 42 Abs. 5 GemHKVO. Die Fortschreibung erfolgt gemäß § 124 Abs. 4 S. 5 NKomVG, indem eine anteilige ergebniswirksame Auflösung des Sonderpostens bewirkt wird. Sofern sie keinem einzelnen Vermögensgegenstand zugeordnet werden können, erfolgt die Auflösung pauschal über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren.

Die Sonderposten haben sich in 2016 um rund 2.321 T€ reduziert. Es sind im Verhältnis zur Auflösung der Sonderposten geringere Zugänge von Dritten erfolgt. In den Anlagen zum

Anhang (Gliederungsziffer V.3) ist ein Sonderpostenspiegel beigefügt, dem die einzelnen Veränderungen entnommen werden können.

4.7 Schulden

Der Begriff Schulden umfasst die Geldschulden, Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Transferverbindlichkeiten und sonstigen Verbindlichkeiten. Der Ansatz erfolgt zum Rückzahlungswert nach § 45 Abs. 7 GemHKVO.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
2.1 Geldschulden	356.683	370.007	3,74
2.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.735	6.039	-10,33
2.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.283	1.684	-26,24
2.4 Transferverbindlichkeiten	3.266	3.683	12,77
2.5 sonstigen Verbindlichkeiten	3.039	4.017	32,19
Schulden	372.006	385.431	3,61

4.7.1 Geldschulden

Die Geldschulden der Stadt Salzgitter umfassen Investitions- und Liquiditätskredite und sind zum Bilanzstichtag mit ihrem Rückzahlungsbetrag zu passivieren. Seit 2010 erfolgen Korrekturen bei der Abstimmung des Darlehensbestandes erst, sobald sich die Gesamtabweichung im Kreditbestand auf einen Betrag von +/- 0,5 € addiert.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	157.544	162.687	3,26
Liquiditätskredite	199.138	207.321	4,11
Geldschulden	356.682	370.007	3,74

4.7.1.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Das Kreditvolumen betrug am 31.12.2016 insgesamt 162,67 Mio. € (01.01.2016 = 157,54 Mio. €). Damit wird per 31.12.2016 eine Nettoneuverschuldung von 5,13 Mio. € ausgewiesen. Im Investitionskreditportfolio befanden sich am 31.12.2016 insgesamt 21 Kredite. Davon sind acht Kredite mit einem Volumen von 26,63 Mio. € dem EB 85 zuzuordnen.

Die Stadt Salzgitter verfügte zum 31.12.2016 über ein Annuitätendarlehen (festgeschriebener Betrag aus der Summe von Zins und Tilgung), 18 Ratendarlehen (festgeschriebene Tilgung) und zwei endfällige Darlehen (Tilgung am Ende der Kreditlaufzeit in einem Betrag). Sie verfolgt die Strategie, bei Neuabschlüssen und Umschuldungen keine Annuitätendarlehen mehr aufzunehmen. Die ordentliche Tilgung betrug in 2016 9,61 Mio. € (2015 = 8,9 Mio. €). Die Investitionskredite der Stadt Salzgitter umfassen fest und variabel verzinsliche Darlehen. Von den 21 Investitionskrediten sind 19 mit festem Zinssatz und zwei mit variablem Zinssatz vereinbart.

Im Jahr 2016 hat die Stadt Salzgitter Investitionskredite mit einem Volumen von 14,75 Mio. € (2015 = 6,99 Mio. €) aus den Kreditermächtigungen 2014, 2015 und der Sonderkreditermächtigung für Flüchtlinge aus dem 2. Nachtrag zum Haushalt 2015 neu aufgenommen.

Die Kreditermächtigung 2015 wurde durch Förderungen im Zuge des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG) sowie weiteren Kürzungen gemäß dem Haushaltssicherungskonzepts auf 10,21 Mio. € reduziert. Aus dieser reduzierten Kreditermächtigung 2015 wurden Kredite mit einer Höhe von 3,36 Mio. € aufgenommen, sodass eine Restermächtigung 2015 mit einem Volumen von 6,85 Mio. € in das Jahr 2017 übertragen worden ist. Weiterhin wurden 2,59 Mio. € aus der zusätzlichen Kreditermächtigung für die Unterbringung von Flüchtlingen übertragen. Da bisher keine Aufnahmen aus der Kreditermächtigung von 2016 getätigt wurden, konnte diese in voller Höhe (9,97 Mio. €) übertragen werden. Somit wurden insgesamt Kreditermächtigungen für die Kernverwaltung von rund 19,4 Mio. € als Haushaltseinnahmereste nach 2017 übertragen.

Die Stadt Salzgitter ist aufgrund der aktuell günstigen Zinssituation bestrebt, langfristige Festzinspositionen zu schaffen. Diese Strategie wurde durch vier Neuabschlüsse in einem Volumen von insgesamt 22,48 Mio. € über eine Laufzeit von 10 bzw. 20 Jahren weiter gefestigt. Darüber hinaus partizipiert die Stadt weiterhin mit einem variablen Anteil von ca. 31 Mio. € auch von den historisch niedrigen kurzfristigen Zinsen.

Der Finanzierungssaldo aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit ist mittels der Aufnahme von Investitionskrediten auszugleichen. Bei nachträglichen Kreditaufnahmen oder Vorfinanzierungen ist der Finanzierungssaldo der einzelnen Jahre nicht ausgeglichen. Der Saldovortrag wird bei der Kreditaufnahme in den Folgejahren gegengerechnet (siehe nachfolgende Tabelle). Der Finanzierungssaldo über die einzelnen Haushaltsjahre stellt sich wie folgt dar:

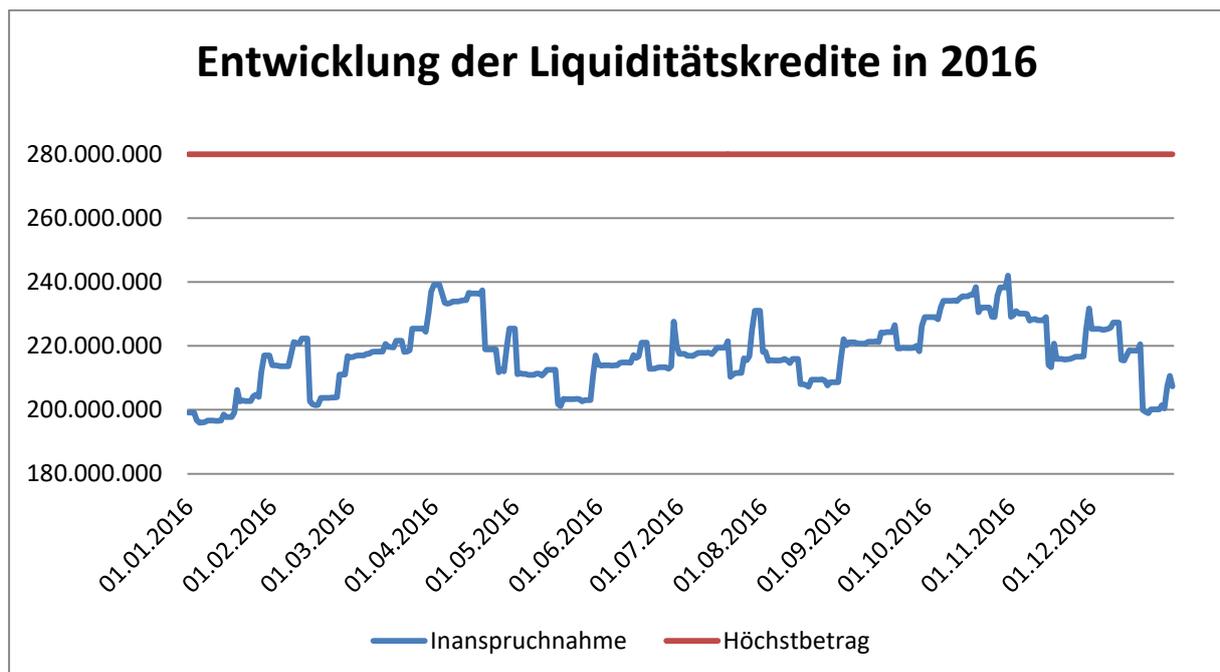
	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-2.802.564	-6.949.707	-2.290.776	-5.736.063	-6.326.010*
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	3.234.243	7.855.336	4.780.808	4.298.762	5.142.290
37. Finanzierungssaldo	431.680	905.629	2.490.032	-1.437.301	-1.183.720
nachträgliche Finanzierung 2011 in 2012 (Kredit 55-178)	-2.235.759				
Finanzierungssaldo 2012 aufgebraucht durch KfW-Kredit (55-180)		-1.804.079			
Rest	-1.804.079	-898.450	1.591.582	154.281	-1.029.439

* In dem Saldo aus Investitionstätigkeit sind die zu spät getilgten Ausleihungsbeträge bereits berücksichtigt.

Der EB 85 hat in 2016 lediglich aus der Sonderkreditermächtigung aus dem 2. Nachtrag zum Haushalt 2015 3,23 Mio. € an Krediten aufgenommen. (siehe 4.3.4 Ausleihungen). In das Jahr 2017 waren somit die Kreditermächtigungen 2015 und 2016 sowie der Restbetrag aus der Sonderkreditermächtigung in einem Gesamtvolumen über 6,91 Mio. € zu übertragen. Die bestehende Kreditermächtigung des SRB aus der Haushaltssatzung 2015 von 1,4 Mio. € wurde ebenso nach 2017 übertragen.

4.7.1.2 Liquiditätskredite

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2016 betragen die Liquiditätskredite 199,14 Mio. €. Mit der Genehmigung des 3. Nachtrags zum Haushalt 2015 am 15.01.2016 wurde der Höchstbetrag für die Aufnahme von Liquiditätskrediten auf 280 Mio. € festgelegt. Dieser Höchstbetrag wurde ebenso mit der Haushaltssatzung 2016 beantragt. Die Inanspruchnahme bewegte sich zu jedem Zeitpunkt unterhalb des genehmigten Höchstbetrages.



Aufgrund der negativen Haushaltsentwicklung verschlechterte sich der Stand der Liquiditätskredite bis zum 31.12.2016 auf 207,32 Mio. €. Die durchschnittliche Inanspruchnahme lag im Jahr 2016 bei 217,55 Mio. €. Der Höchststand wurde zum Tagesabschluss am 31.10.2016 mit 241,99 Mio. € erreicht.

4.7.2 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte sind Zahlungsverpflichtungen, die wirtschaftlich einer Kreditverpflichtung gleichkommen. Diese kreditähnlichen Rechtsgeschäfte werden in § 120 Abs. 6 NKomVG geregelt. Im Berichtsjahr konnten gegenüber dem SRB aus Überschüssen bei den Gewerbegrundstücksverkäufen aus Vorjahren 695 T€ außerordentlich getilgt werden.

4.7.3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Diese Bilanzposition erfasst noch zu erbringende Zahlungen an Dritte, die aufgrund von erbrachten Lieferungen und Leistungen zu leisten sind. Die Bilanzierung erfolgt zum Rechnungsbetrag. Sie betragen im Jahr 2016 1.684 T€, dies sind 599 T€ weniger als im Vorjahr.

4.7.4 Transferverbindlichkeiten

Transferverbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten, die auf keinem gegenseitigen Leistungsaustausch basieren, sondern bei denen eine einseitige Leistungsverpflichtung besteht. Die Transferverbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
2.4.2 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0	217	-100
2.4.4 soziale Leistungsverbindlichkeiten	182	239	31,26
2.4.5 Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	203	35	-82,62
2.4.6 Steuerverbindlichkeiten	2.881	3.192	10,78
Transferverbindlichkeiten	3.266	3.683	12,77

Die Transferverbindlichkeiten betragen 3.683 T€ in 2016 und waren damit um 417 T€ höher als im Vorjahr.

4.7.5 sonstige Verbindlichkeiten

Die Bilanzposition beinhaltet noch abzuführende Steuern und Gebühren, Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern, Amtshilfe, durchlaufende Gelder und Verbindlichkeiten aus der periodengerechten Abgrenzung.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
2.5.1 Durchlaufende Posten	2.151	3.106	44,46
2.5.1.1 Verrechnete Mehrwertsteuer	192	288	50,15
2.5.1.2 Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	459	533	16,22
2.5.1.3 Sonstige durchlaufende Posten	1.500	2.285	52,37
2.5.4 Andere sonstigen Verbindlichkeiten	889	911	2,53
Sonstige Verbindlichkeiten	3.039	4.017	32,19

Zur Thematik Umgliederung positiver Verbindlichkeitenkonten wird auf die Erläuterung bei den sonstigen Vermögensgegenständen (Gliederungsziffer 4.3.6) verwiesen.

4.8. Rückstellungen

Rückstellungen dienen der periodengerechten Ermittlung des Jahresergebnisses, um die in späteren Jahren zu leistenden Auszahlungen als Aufwand dem ihrer Verursachung entsprechenden Haushaltsjahr zuzuordnen. Rechtsgrundlage für die Bildung von Rückstellungen ist § 123 Abs. 2 NKomVG. § 43 Abs. 1 GemHKVO schreibt ergänzend vor, dass für ungewisse Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften, die hinsichtlich der Höhe oder des Erfüllungszeitpunktes unsicher sind, Rückstellungen zu bilden sind.

Der Ansatz erfolgt in Höhe des Betrages, mit dem eine künftige Inanspruchnahme nach vernünftiger Beurteilung wahrscheinlich erfolgen wird. Die Rückstellungsbildung erfolgt entsprechend der Vorgaben aus der jährlichen Verfügung zum kassenmäßigen Abschluss und zur Rechnungslegung am Ende des laufenden Haushaltsjahres.

Die Rückstellungen haben sich in 2016 um rund 7.111 T€ verringert. In den Anlagen zum Anhang (Gliederungsziffer V.6) ist ein Rückstellungsspiegel beigefügt. Diesem können der Verbrauch, die Auflösung und die Neubildung von Rückstellungen des Jahres 2016 entnommen werden.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	176.216	184.215	4,54
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen	6.825	6448	-5,52
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	1.868	2.972	59,13
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	8.934	8.900	-0,37
3.6 Rückstellungen in Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	14.313	6.300	-55,98
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	10.095	2.986	-70,42
3.8 Andere Rückstellungen	7.195	6.513	-9,48
Rückstellungen	225.445	218.334	-3,15

4.8.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach den beamtenrechtlichen Bestimmungen i. S. d. § 43 Abs. 1 Nr. 1 GemHKVO durch Gutachten der NVK berechnet worden. In der kommunalen Bilanz sind sowohl die Pensionsrückstellungen für die Kernverwaltung als auch für die Eigenbetriebe 62, 70 und 85 zugeordnet. Das MI hat seit 2007 in einer Änderung des § 43 Abs. 3 GemHKVO die Absenkung des Zinssatzes für die Barwertberechnung auf 5% beschlossen. Das Berechnungsverfahren lehnt sich weiterhin an dasjenige des EStG an. Ein Gehaltstrend und ein Karrieretrend werden nicht berücksichtigt.

Zu den Pensionsrückstellungen wird im Rechenschaftsbericht beim Produkt 168 unter Gliederungsziffer 4.11 Stellung genommen. Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich um 7.251 T€

Nach Abstimmung mit dem MI im Jahr 2007 ist für die Ermittlung der Beihilferückstellungen auf den ermittelten Barwert der Pensionsrückstellungen der Hebesatz, der sich aus dem Verhältnis der in den letzten drei Jahren gezahlten Versorgungsbezüge zu den Beihilfeaufwendungen (der Versorgungsempfänger) ergibt, anzuwenden. In die Berechnung fließen die Versorgungsleistungen aller Mitglieder der NVK sowie die Beihilfeleistungen aller Mitglieder der Beihilfeumlagekasse ein. Die NVK setzt auf dieser Grundlage den Hebesatz jährlich neu fest. Für 2016 beträgt er 14,80%.

Den einzelnen Kommunen wurde jedoch das Recht eingeräumt, einen Hebesatz anzuwenden, der auf den eigenen Beihilfe- und Versorgungsaufwendungen basiert. Aktuell beträgt der Hebesatz der Stadt Salzgitter auf der Grundlage der Versorgungs- und Beihilfeaufwendungen der letzten drei Jahre 13,09% und weicht somit von dem der NVK ermittelten Hebesatz ab.

Im Haushaltsjahr 2012 (NVK: 13,5%, Stadt Salzgitter 11,18%) wurde entschieden, dass der ermittelte Hebesatz aus den Daten der Stadt Salzgitter sachgerechter zur Ermittlung der Beihilferückstellungen ist. Auch im Rahmen der Bilanzstetigkeit wurde die gewählte Berechnungsmethode beibehalten. 2016 wurde die Verfahrensweise geprüft. Da der Hebesatz der Stadt Salzgitter voraussichtlich auch in den folgenden Kalenderjahren geringer sein wird als der Hebesatz der NVK und daher ein geringerer Betrag für die Beihilfeaufwendungen zurückzustellen ist, wurde entschieden, die gewählte Berechnungsmethode vorerst bis 2021 weiterzuführen.

4.8.2 Rückstellungen für Altersteilzeit und ähnliche Maßnahmen

Die Urlaubsansprüche sowie die Zeitguthaben der Bediensteten werden dezentral in den Organisationseinheiten mit Hilfe der Software PRIMION verwaltet. Zur Ermittlung der Rückstellungsbeträge für Resturlaub und Überstunden melden die Organisationseinheiten zum Stichtag 31.12. den zu übertragenden Resturlaub des Kalenderjahres umgerechnet in Arbeitsstunden an den FD Personal und Organisation (11). Dort wird der Rückstellungsbetrag ermittelt, indem die Summe aller Resturlaubsstunden mit einem durchschnittlichen Personalkostenstundensatz multipliziert wird. Der Durchschnittssatz wird ermittelt, indem die Personalkosten durch die Anzahl der Vollzeitstellen (umgerechnet in Arbeitszeit) dividiert werden.

Für Altersarbeitsverhältnisse sind Rückstellungen zu bilden, wenn hinreichend wahrscheinlich ist, dass die Verpflichtung des Arbeitgebers zur Lohnfortzahlung inklusive der Aufstockungsbeträge und Nebenleistungen in der Freistellungsphase entstehen. Diese Voraussetzung ist erst mit Abschluss des Altersteilzeit-Vertrags (ATZ) erfüllt. Die Höhe der in der Beschäftigungsphase zu bildenden Rückstellungen bemisst sich nach den in der Freistellungsphase auszahlenden Arbeitsentgelten, die durch die Arbeitsleistung in der Beschäftigungsphase sukzessive erwirtschaftet worden sind. Die Rückstellungsbeträge sind zeitanteilig ratierlich bis zum Beginn der Freistellungsphase anzusammeln und während dieser Phase der Rückstellung im gleichen Umfang zu entnehmen.

Auf Grund tariflicher bzw. gesetzlicher Bestimmungen haben die Bediensteten Anspruch auf Sonderzahlungen bei Erreichen bestimmter Dienstjahre. Da sich die Stadt Salzgitter gegenüber den Bediensteten auf Grund erworbener Ansprüche in einem Erfüllungsrückstand

befindet, ist eine Rückstellung für Dienstjubiläen zu bilden. Die Rückstellung wird für jeden Bediensteten zum Bilanzstichtag in dem Umfang gebildet, in dem die Anspruchsvoraussetzungen vorliegen. Dabei sind die individuellen Jubiläumsdienstzeiten, das Renteneintrittsalter sowie die Höhe der zustehenden Zuwendung zu berücksichtigen.

Die Rückstellungen für ATZ und ähnliche Maßnahmen haben sich in 2016 um 376 T€ reduziert. Es werden bei der Stadt Salzgitter keine neuen ATZ-Verträge mehr eingegangen. Insgesamt wurden 868 € aufgelöst, in Anspruch genommen wurden 38 T€ und zugeführt wurden 529 T€.

4.8.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung

Als Grundlage für die Rückstellungsbildung dienen die Instandhaltungsmaßnahmen des FD Tiefbau und Verkehr (66). Deren Notwendigkeit wurde bereits im Vorjahr erkannt, die Durchführung geplant und budgetiert, konnten aber nicht mehr durchgeführt werden.

Der Betrag für die Inanspruchnahme liegt im Jahr 2016 bei 15 T€, aufgelöst worden sind 69 T€ und 1.120 T€ sind neu gebildet worden.

4.8.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien

Die Rückstellung für die Rekultivierung und Nachsorge betrifft die Deponien Diebesstieg und Fuhsetal und beträgt 8.900 T€. Die jährliche Inanspruchnahme der Rückstellung für die Deponie Fuhsetal durch den SRB des Jahres 2016 betrug 33 T€.

4.8.5 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen

Die Rückstellungen aus Steuerschuldverhältnissen reduzierten sich in 2016 um 8.013 T€. Aufgelöst werden konnte eine in 2015 zur periodengerechten Zuordnung von Steuerforderungen gebildete Rückstellung. Umgekehrt mussten 3.800 T€ nach 2017 abgrenzt werden.

4.8.6 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren

Die Prozesskostenrückstellungen reduzierten sich in 2016 um 7.109 T€ auf 2.986 T€. Dies ist hauptsächlich auf die Verjährung der Zinszuschussfälle zurückzuführen. Ein Zinszuschussnehmer hatte gegen die Neuberechnung der Zinszuschüsse in 2012 geklagt und Recht erhalten. Die Verjährungsfrist ist eingetreten, damit war die Rückstellung in Höhe von ca. 7 Mio. € aufzulösen.

4.8.7 Andere Rückstellungen

Unter den anderen Rückstellungen werden hauptsächlich die Rückstellungen für ausstehende Geschäfte sowie drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet. Die Einstellung für neue Rückstellungen im Jahr 2016 beträgt 4.697 T€ Die Inanspruchnahme und Auflösung diverser Rückstellungen beläuft sich auf insgesamt 5.378 T€

Der Saldo der Rückstellungen für im Jahr 2016 vergebene Aufträge erhöht sich um 682 T€

4.9 Passive Rechnungsabgrenzung

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einnahmen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

	31.12.2015	31.12.2016	Abw.
	T€	T€	%
Passive Rechnungsabgrenzung	3.380	7.790	130,43

Ab 2010 wurde als Ergebnis der Prüfung der Jahresabschlüsse 2007 und 2008 eine Geringfügigkeitsgrenze von 100 € festgelegt, unter welcher eine Meldung von Rechnungsabgrenzungsposten durch die FD entbehrlich ist. Zum 31.12.2016 bezifferten sich die passiven Rechnungsabgrenzungsposten auf 7.790 T€. Den Großteil der passiven Rechnungsabgrenzungen betreffen Einzahlungen in Höhe von 7.789 T€ für die Kostenabgeltung 2017/2018 betreffend des Aufnahmegesetzes für Flüchtlinge. Daneben bestanden diverse kleinere Rechnungen von 550 €, die in das Jahr 2017 gehören.

5. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse im bilanzrechtlichen Sinne sind Verpflichtungen aufgrund von Rechtsverhältnissen, aus denen die Stadt Salzgitter nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt nicht gerechnet wird, in Anspruch genommen werden kann. Die Übersicht über die Bürgschaften und Gewährleistungsverträge sind unter der Bilanz gemäß § 54 Abs. 5 GemHKVO aufgenommen.

Unter dem Haftungsverhältnis wird in dieser Auflistung das Stammkapital dargestellt. Bei einer GmbH beschränkt sich die Haftung zunächst nur auf das Gesellschaftsvermögen.

Direkte Beteiligungen

Unternehmen	Anteile der Stadt Salzgitter	Stammkapital	Stammkapitalanteil Stadt	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
Wohnbau GmbH	59,35%*	4.857.300 €	2.882.808 €	-	-
VVS GmbH	100,00%	3.067.751 €	3.067.751 €	-	-
Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH	5,47%	3.120.570 €	170.570 €	unbeschränkt	Unbeschränkte Garantieerklärung, aber nachrangig wegen Ergebnisabführungsvertrag mit VVS
WIS GmbH	100,00%	51.000 €	51.000 €	-	-

*Stimmrecht der Stadt Salzgitter aufgrund der eigenen Anteile der Wohnbau 70,32 %.

Indirekte Beteiligungen

Unternehmen	Anteile der VVS	Stammkapital	Stammkapitalanteil VVS	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
ASG GmbH	100,00%	4.888.000 €	4.888.000 €	unbeschränkt	Ergebnisabführungsvertrag mit VVS
KVG GmbH	41,6%**	5.087.354 €	2.116.135 €	nur anteilig	Verlustausgleichsvereinbarung/ Direktvergabevereinbarung mit VVS und anderen Verkehrsinteressenvertretern
EDD	100%-ige Tochter der KVG	255.646 €	-	-	Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der KVG
Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH	94,53%	3.120.570 €	2.950.000 €	unbeschränkt	Ergebnisabführungsvertrag mit VVS
Unternehmen	Anteile der Wohnbau	Stammkapital	Stammkapitalanteil Wohnbau	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
WBV	100,00%	25.565 €	25.565 €	-	Beherrschungs- und Ergebnisabführungsvertrag mit der Wohnbau

**Stimmrecht der VVS aufgrund der eigenen Anteile der KVG bei 55,99 %

Haftungsverhältnisse der Eigenbetriebe

Eigenbetrieb	Anteile der Stadt Salzgitter	Stammkapital	Stammkapitalanteil Stadt	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
EB 62	100,00%	25.000.000 €	25.000.000 €	-	-
EB 85	100,00%	5.000.000 €	5.000.000 €	-	-
SRB	100,00%	1.100.000 €	1.100.000 €	-	-

Ausnahme von der Vollkonsolidierung (Unternehmen sind von untergeordneter Bedeutung)

Unternehmen	Anteile der Stadt Salzgitter	Stammkapital	Stammkapitalanteil Stadt	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
ISWE GmbH	51,00%	100.000 €	51.000 €	-	-
Stiftung Konrad	20,00%	25.000 €	5.000 €	-	-
Allianz für die Region GmbH	3,99%	27.600 €	1.100 €	-	-
HELIOS Klinikum Salzgitter GmbH	5,10%	15.000.000 €	765.000 €	-	-
Thieder Bad gGmbH	25,93%	27.000 €	7.000 €	-	-
Unternehmen	Anteile der VVS	Stammkapital	Stammkapitalanteil VVS	Haftungsrisiko durch Garantieerklärung	Besonderheit
WEVG VerwaltungsGmbH	49,77%	25.000 €	12.444 €	-	-
WEVG GmbH & Co KG	49,77%	18.189.100 €	9.053.988 €	-	-

Salzgitter, den 18. Oktober 2017

Stadt Salzgitter

In Vertretung

gez. Eric Neiseke

V. Anlagen zum Anhang (§ 56 GemHKVO)

1. Anlagenübersicht
2. Anlagenspiegel
3. Sonderpostenspiegel
4. Forderungsübersicht*
5. Schuldenübersicht
6. Rückstellungsübersicht

* Die Veröffentlichung des Jahresabschlusses erfolgt im Sinne des § 129 Abs. 2 S. 2 NKomVG ohne Abbildung der Forderungsübersicht.

1. Anlagenübersicht gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12.2016	am 31.12.15	am 31.12.16
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
		+	-	+/-			+	-	+			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielles Vermögen												
1.1 Konzessionen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.2 Lizenzen	4.421.498,51	320.185	6.672	18.049	4.753.060	3.884.741	281.261	6.672	-772	4.158.558	536.757	594.502
1.3 Ähnliche Rechte	156.435	0	0	0	156.435	49.166	16.389	0	0	65.555	107.269	90.880
1.4 Geleistete Investitionszuwendungen	55.503.932	3.030.351	71.791	8.492.961	66.955.454	12.308.934	2.179.015	71.791	0	14.416.157	43.194.999	52.539.296
1.5 Aktivierter Umstellungsaufwand	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen	1.853.476	7.388.423	0	-8.506.733	735.166	0	0	0	0	0	1.853.476	735.166
Summe	61.935.341	10.738.960	78.464	4.276	72.600.114	16.242.841	2.476.665	78.464	-772	18.640.270	45.692.501	53.959.843
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)												
2.1 unbebaute Grundstücke	26.431.150	191.736	423.514	-260.591	25.938.782	141.636	0	141.636	0	0	26.289.514	25.938.782
2.2 bebaute Grundstücke	16.248.789	1.846	0	2.344	16.252.980	6.071.392	140.434	0	0	6.211.826	10.177.397	10.041.154
2.3 Infrastrukturvermögen	457.893.991	456.403	700.790	779.665	458.429.268	250.127.750	5.533.029	623.942	-40	255.036.797	207.766.240	203.392.471
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	3.247.767	250	0	0	3.248.017	129.953	7.108	0	0	137.061	3.117.814	3.110.956
2.6 Maschinen und techn. Anlagen, Fahrzeuge	10.735.937	43.358	162.551	527.309	11.144.052	5.582.794	747.094	162.548	0	6.167.340	5.153.142	4.976.713
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.128.798	1.883.973	351.863	124.773	28.785.681	15.930.046	2.042.806	349.841	812	17.623.823	11.198.751	11.161.858
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	1.090.109	3.350.834	0	-1.177.777	3.263.166	0	0	0	0	0	1.090.109	3.263.166
Summe	542.776.541	5.928.399	1.638.717	-4.276	547.061.946	277.983.572	8.470.471	1.277.967	772	285.176.848	264.792.969	261.885.099
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)												
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	8.525.961	0	0	0	8.525.961	0	0	0	0	0	8.525.961	8.525.961
3.2 Beteiligungen	772.634	0	0	0	772.634	0	0	0	0	0	772.634	772.634
3.3 Sondervermögen mit Sonderrechnungen	125.371.962	0	0	0	125.371.962	0	0	0	0	0	125.371.962	125.371.962
3.4 Ausleihungen	112.715.108	8.677	7.269.124	0	105.454.661	0	0	0	0	0	112.715.108	105.454.661
Summe	247.385.665	8.677	7.269.124	0	240.125.218	0	0	0	0	0	247.385.665	240.125.218
insgesamt	720.053.276	16.676.036	8.986.305	0	859.787.279	294.226.413	10.947.136	1.356.430	0	303.817.118	557.871.135	555.970.161

2. Anlagenspiegel

Anlagevermögen	Konto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
		Stand am 31.12.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12.2016	am 31.12.15	am 31.12.16
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro- +/-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1. Immaterielles Vermögen													
1.2 Lizenzen													
Gruppensumme: BETRIEBSSY	021000	531.138	170.875	0	0	702.013	459.379	77.402	0	0	536.781	71.759	165.232
Gruppensumme: STANDARDSW	022000	467.958	29.998	0	0	497.956	417.300	29.648	0	0	446.947	50.658	51.009
Gruppensumme: ANWENDERSW	023000	3.422.402	119.312	6.672	18.049	3.553.091	3.008.063	174.212	6.672	-772	3.174.830	414.340	378.261
Summe		4.421.499	320.185	6.672	18.049	4.753.060	3.884.741	281.261	6.672	-772	4.158.558	536.757	594.502
1.3 Ähnliche Rechte													
Gruppensumme: URHEBERR.	0031000	156.435	0	0	0	156.435	49.166	16.389	0	0	65.555	107.269	90.880
Summe		156.435	0	0	0	156.435	49.166	16.389	0	0	65.555	107.269	90.880
1.4 Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse													
Gruppensumme: GELZUWLAND	0041000	13.583.601	1.403.392	0	0	14.986.993	2.354.359	500.348	0	0	2.854.707	11.229.242	12.132.286
Gruppensumme: GELZUWVERB	0045000	28.713.282	1.329.446	0	8.226.478	38.269.206	7.258.299	1.163.792	0	0	8.422.091	21.454.983	29.847.116
Gruppensumme: GELZUWÜBRI	0048000	13.207.050	297.513	71.791	266.483	13.699.255	2.696.276	514.875	71.791	0	3.139.360	10.510.774	10.559.894
Summe		55.503.932	3.030.351	71.791	8.492.961	66.955.454	12.308.934	2.179.015	71.791	0	14.416.157	43.194.999	52.539.296
1.6 Sonstiges immaterielles Vermögen													
Gruppensumme: ANZAHLIMVG	0091000	1.853.476	7.388.423	0	-8.506.733	735.166	0	0	0	0	0	1.853.476	735.166
Summe		1.853.476	7.388.423	0	-8.506.733	735.166	0	0	0	0	0	1.853.476	735.166
Summe Immaterielles Vermögen		61.935.341	10.738.960	78.464	4.276	72.600.114	16.242.841	2.476.665	78.464	-772	18.640.270	45.692.501	53.959.844
2. Sachvermögen													
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
Gruppensumme: GRWASSER	0141000	124.995	0	0	-7.563	117.432	0	0	0	0	0	124.995	117.432
Gruppensumme: GRGEWERBE	0151100	11.324.547	85.160	423.514	-6.352.991	4.633.203	141.636	0	141.636	0	0	11.182.911	4.633.203
Gruppensumme: GRNATUR	0161100	3.329.624	106.575	0	-1.984.428	1.451.771	0	0	0	0	0	3.329.624	1.451.771
Gruppensumme: ERBBAU	0171100	1.346.201	0	0	0	1.346.201	0	0	0	0	0	1.346.201	1.346.201
Gruppensumme: GRSONSTIGE	0191100	10.305.782	0	0	8.084.392	18.390.174	0	0	0	0	0	10.305.782	18.390.174
Summe		26.431.150	191.736	423.514	-260.591	25.938.782	141.636	0	141.636	0	0	26.289.514	25.938.782
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte													
Gruppensumme: GRSPORT	0241100	8.198.363	1.846	0	-5.035	8.195.174	0	0	0	0	0	8.198.363	8.195.174
Gruppensumme: GEBSPORT	0242100	6.364.359	0	0	0	6.364.359	6.028.201	134.353	0	0	6.162.553	336.159	201.806
Gruppensumme: GRERBAU	0243100	1.238.686	0	0	0	1.238.686	0	0	0	0	0	1.238.686	1.238.686
Gruppensumme: GRUNDEINRI	0281100	1.256	0	0	0	1.256	539	97	0	0	636	717	620
Gruppensumme: GRSOGEB	0291100	57.016	0	0	0	57.016	0	0	0	0	0	57.016	57.016
Gruppensumme: GEBDSONST	0292100	389.108	0	0	7.380	396.488	42.652	5.984	0	0	48.636	346.456	347.852
Summe		16.248.789	1.846	0	2.344	16.252.980	6.071.392	140.434	0	0	6.211.826	10.177.397	10.041.154
2.3 Infrastrukturvermögen													
Gruppensumme: GRINFRA	0311100	77.389.009	147.865	9.803	274.071	77.801.143	0	0	0	0	0	77.389.009	77.801.143
Gruppensumme: BRÜCKEN	0321100	58.794.318	0	0	0	58.794.318	29.128.025	682.318	0	0	29.810.342	29.666.294	28.983.976
Gruppensumme: STRASSEN	0351100	299.272.739	295.229	457.545	353.628	299.464.051	214.034.784	4.463.724	457.545	0	218.040.963	85.237.955	81.423.088
Gruppensumme: SCHILDER	0352100	12.062.626	3.550	0	34.252	12.100.427	1.468.229	132.730	0	0	1.600.959	10.594.397	10.499.469
Gruppensumme: SOINFRA	0391100	10.375.298	9.758	233.442	117.714	10.269.329	5.496.713	254.257	166.397	-40	5.584.533	4.878.585	4.684.796
Summe		457.893.991	456.403	700.790	779.665	458.429.268	250.127.750	5.533.029	623.942	-40	255.036.797	207.766.240	203.392.471

Anlagevermögen	Konto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
		Stand am 31.12.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Zuschreibungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12.2016	am 31.12.15	am 31.12.16
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler													
Gruppensumme: BILDKÜNSTE	0511100	1.418.790	250	0	0	1.419.040	0	0	0	0	0	1.418.790	1.419.040
Gruppensumme: MUSEUM	0512100	1.204.115	0	0	0	1.204.115	0	0	0	0	0	1.204.115	1.204.115
Gruppensumme: BAUDENKMAL	0551100	624.862	0	0	0	624.862	129.953	7.108	0	0	137.061	494.909	487.801
Summe		3.247.767	250	0	0	3.248.017	129.953	7.108	0	0	137.061	3.117.814	3.110.956
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge													
Gruppensumme: FEUERWEHR	0613100	10.667.367	36.113	162.551	527.309	11068237	5.551.659	741.962	162.548	0	6.131.074	5.115.708	4.937.164
Gruppensumme: SOFAHRZEUG	0614100	28.204	7.245	0	0	35449	26.187	898	0	0	27.084	2.017	8.364
Gruppensumme: MASCHINEN	0621100	40.366	0	0	0	40366	4.948	4.233	0	0	9.182	35.418	31.185
Summe		10.735.937	43.358	162.551	527.309	11.144.052	5.582.794	747.094	162.548	0	6.167.340	5.153.142	4.976.713
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung													
Gruppensumme: BETRIEBVOR	0711000	55.899	0	0	0	55.899	16.803	2.922	0	0	19.725	39.096	36.174
Gruppensumme: SOMOBILIAR	0721210	4.448.983	290.577	45.382	0	4.694.178	1.785.429	279.739	43.777	0	2.021.391	2.663.554	2.672.787
Gruppensumme: ARBAUSST	0721110	1.047.957	54.623	1.947	-3.903	1.096.730	409.160	63.883	1.947	0	471.096	638.797	625.634
Gruppensumme: TECHGERÄTE	0722100	4.332.361	338.801	18.655	83.493	4.735.999	2.450.108	415.924	18.239	40	2.847.833	1.882.253	1.888.166
Gruppensumme: ITENDGER	0723110	2.464.699	202.536	100.927	1.372	2.567.680	1.640.383	231.871	100.927	772	1.772.099	824.316	795.582
Gruppensumme: ITINFRA	0723210	2.088.550	203.950	21.689	89.336	2.360.147	1.323.837	189.829	21.689	0	1.491.976	764.713	868.171
Gruppensumme: PRINTMED	0724100	516.655	1.210	0	0	517.865	3.332	0	0	0	3.332	513.323	514.533
Gruppensumme: ARBEITSGER	0725100	1.432.379	91.667	8.688	-54.442	1.460.916	1.079.679	31.865	8.688	0	1.102.856	352.700	358.060
Gruppensumme: SOBGA	0729100	8.107.498	186.188	154.575	7.823	8.146.934	5.673.988	306.023	154.575	0	5.825.437	2.433.509	2.321.497
Gruppensumme: SAMMELPOST	0751100	2.633.819	514.421	0	1.094	3.149.333	1.547.329	520.751	0	0	2.068.080	1.086.490	1.081.253
Summe		27.128.798	1.883.973	351.863	124.773	28.785.681	15.930.046	2.042.806	349.841	812	17.623.823	11.198.751	11.161.857
2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau													
Gruppensumme: ANZAHL SACH	0911100	141.580	829.290	0	-552.595	418.275	0	0	0	0	0	141.580	418.275
Gruppensumme: AIBUNBEBAU	0961100	9.875	5.950	0	-15.825	0	0	0	0	0	0	9.875	0
Gruppensumme: AIBGEB	0962100	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gruppensumme: AIBTIEFBAU	0963110	871.894	2.421.666	0	-521.703	2.771.858	0	0	0	0	0	871.894	2.771.858
Gruppensumme: AIBVERKEHR	0963210	66.760	93.928	0	-87.654	73.034	0	0	0	0	0	66.760	73.034
Summe		1.090.109	3.350.834	0	-1.177.777	3.263.166	0	0	0	0	0	1.090.109	3.263.166
Summe Sachvermögen		542.776.541	5.928.399	1.638.717	-4.276	547.061.946	277.983.572	8.470.471	1.277.967	772	285.176.848	264.792.969	261.885.099

3. Sonderpostenspiegel

Sonderposten	Konto	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
		Stand am 31.12.2015	Zugänge im Haushaltsjahr	Abgänge im Haushaltsjahr	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2015	Abschreibungen im Haushaltsjahr	Auflösungen	Umbuchungen im Haushaltsjahr	Stand am 31.12.2016	am 31.12.15	am 31.12.16
		-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1.4 Sonderposten (ohne Gebührenaussgleich)													
1.4.1 Investitionszuweisungen und -zuschüsse													
Gruppensumme: ZUSCHBUND	2110100	-20.353.251	-49.406	0	85.669	-20.316.988	9.295.980	801.725	0	0	10.097.705	-11.057.270	-10.219.283
Gruppensumme: ZUSCHLAND	2111000	-86.704.405	-1.333.532	28.392	-1.265.237	-89.274.783	35.218.054	3.586.274	-28.392	0	38.775.935	-51.486.351	-50.498.847
Gruppensumme: ZUSCHGEM	2112000	-70.820	0	0	0	-70.820	26.281	2.988	0	0	29.269	-44.538	-41.550
Gruppensumme: ZUSCHSOÖFB	2114000	-435.096	-3.673	0	0	-438.769	272.526	10.577	0	0	283.103	-162.570	-155.666
Gruppensumme: ZUSCHVERBU	2115000	-1.061.802	-640.970	0	0	-1.702.772	58.251	30.413	0	0	88.664	-1.003.551	-1.614.108
Gruppensumme: ZUSCHSONDE	2116000	-1.356.238	0	0	0	-1.356.238	559.469	36.353	0	0	595.822	-796.769	-760.416
Gruppensumme: ZUSCHPRIVB	2117000	-2.080.637	-7.960	0	0	-2.088.597	312.686	65.947	0	0	378.634	-1.767.951	-1.709.964
Gruppensumme: ZUSCHÜBRIG	2118000	-41.490	0	0	0	-41.490	23.399	5.182	0	0	28.581	-18.091	-12.909
Summe		-112.103.738	-2.035.541	28.392	-1.179.568	-115.290.456	45.766.646	4.539.460	-28.392	0	50.277.714	-66.337.092	-65.012.742
1.4.2 Beiträge und ähnliche Entgelte													
Gruppensumme: BEITRERSCH	2121000	-15.011.146	-583.127	0	0	-15.594.272	6.047.071	545.635	0	0	6.592.706	-8.964.075	-9.001.566
Gruppensumme: BEITRAUSBA	2122000	-2.747.347	-194.828	0	0	-2.942.175	456.893	101.607	0	0	558.500	-2.290.454	-2.383.675
Gruppensumme: BEITRABWAS	2124000	-11.137.151	-89.749	0	0	-11.226.899	3.920.396	403.968	0	0	4.324.364	-7.216.755	-6.902.535
Summe		-28.895.644	-867.703	0	0	-29.763.347	10.424.360	1.051.211	0	0	11.475.571	-18.471.284	-18.287.776
1.4.4 Bewertungsausgleich													
Gruppensumme: AUSGLGEB	2141000	-1.154.811	0	0	0	-1.154.811	985.628	89.600	0	0	1.075.228	-169.183	-79.583
Gruppensumme: AUSGLSTRAß	2142000	-20.613.944	0	33.630	0	-20.580.314	14.241.398	731.437	-32.999	0	14.939.835	-6.372.546	-5.640.478
Gruppensumme: AUSGLBRÜCK	2143000	-14.504.133	0	0	0	-14.504.133	3.395.171	304.485	0	0	3.699.656	-11.108.962	-10.804.477
Gruppensumme: AUSGLSOINF	2144000	-839.686	0	0	0	-839.686	216.932	16.045	0	0	232.977	-622.754	-606.708
Summe		-37.112.573	0	33.630	0	-37.078.943	18.839.129	1.141.566	-32.999	0	19.947.696	-18.273.445	-17.131.247
1.4.5 erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten 137.281													
Gruppensumme: SOPOANZAH	2151000	-1.214.447	-1.118.535	0	1.255.816	-1.077.166	0	0	0	0	0	-1.214.447	-1.077.166
Summe		-1.214.447	-1.118.535	0	1.255.816	-1.077.166	0	0	0	0	0	-1.214.447	-1.077.166
1.4.6 Sonstige Sonderposten													
Gruppensumme: SONSTSOPO	2190000	-904.396	0	380	0	-904.017	314.554	27.622	-380	0	341.796	-589.843	-562.220
Gruppensumme: SOPOSTELLP	2191000	-28.120	0	0	0	-28.120	555	729	0	0	1.284	-27.564	-26.835
Summe		-932.516	0	380	0	-932.136	315.109	28.351	-380	0	343.081	-617.407	-589.056
Summe Sonderposten		-180.258.918	-4.021.780	62.402	76.248	-184.142.048	75.345.244	6.760.588	-61.771	0	82.044.061	-104.913.674	-102.097.987

nachrichtlich:

Gruppensumme: SOPONAVERM	2001100	0	-76.248	0	-295.829	-372.077	0	0	0	65.236	65.236	0	-306.841
--------------------------	---------	---	---------	---	----------	----------	---	---	---	--------	--------	---	----------

4. Forderungsübersicht gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Die Forderungsübersicht wird gemäß § 129 Abs. 2 S. 2 NKomVG im Druck des Jahresabschlusses nicht veröffentlicht.

5. Schuldenübersicht gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12.2016 -Euro-	davon mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12.2015 -Euro-	Mehr (+)/ weniger (-) -Euro-
		bis zu 1 Jahr -Euro-	über 1 bis 5 Jahre -Euro-	mehr als 5 Jahre -Euro-		
1	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	162.686.672	34.651.036	31.391.200	96.644.436	157.544.381	5.142.290
1.3 Liquiditätskredite	207.320.606	117.320.606	50.000.000	40.000.000	199.138.136	8.182.470
1.4 sonstige Geldschulden ¹	0	0	0	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	6.039.399	0	6.039.399	0	6.735.149	-695.750
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.684.047	1.684.047	0	0	2.283.003	-598.955
4. Transferverbindlichkeiten	3.683.309	3.683.309	0	0	3.266.161	417.148
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.017.366	4.017.366	0	0	3.038.981	978.385
Schulden insgesamt (ohne Rückstellungen)	385.431.399	161.356.365	87.430.599	136.644.436	372.005.811	13.425.588

¹ für sonstige Geldschulden ist im Kontenrahmen kein Konto vorgesehen, die sonstigen Geldschulden würden umgegliedert auf 1.3 Liquiditätskredite

6. Rückstellungsübersicht

Art der Rückstellung ¹⁾	Bestand am 31.12.2016	Zuführung	Inanspruchnahme und Herabsetzung	Auflösung	Bestand am 31.12.2015	Mehr (+)/ weniger (-)
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-
	1	2	3	4	5	6
3.1 Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	184.214.682	7.998.299	-	-	176.216.382	7.998.299
- Pensionsrückstellungen	162.892.105	7.251.421	-	-	155.640.684	7.251.421
- Beihilferückstellungen	21.322.577	746.878	-	-	20.575.698	746.878
3.2 Rückstellungen für Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	6.448.285	529.461	38.189	867.691	6.824.704	- 376.419
3.3 Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	2.971.705	1.119.500	15.246	69	1.867.520	1.104.184
3.4 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien	8.900.146	-	33.397	-	8.933.543	- 33.397
3.5 Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten	-	-	-	-	-	-
3.6 Rückstellungen im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	6.300.000	3.800.000	-	11.813.273	14.313.273	- 8.013.273
3.7 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistung und anhängigen Gerichtsverfahren	2.986.056	38.971	15.857	7.131.946	10.094.887	- 7.108.831
3.8 Andere Rückstellungen	6.512.951	4.696.566	4.813.514	564.994	7.194.894	- 681.942
Summe aller Rückstellungen	218.333.825	18.182.797	4.916.203	20.377.973	225.445.204	- 7.111.379

¹⁾ Gliederung richtet sich nach der Bilanz

VI. Rechenschaftsbericht (§ 57 GemHKVO)

Inhalt

1.	Vorbemerkungen.....	1
2.	Finanzwirtschaftliche Lage	2
2.1	Ergebnisrechnung	2
2.2	Finanzrechnung.....	2
2.3	Entwicklung der Geldschulden	3
2.4	Kennzahlen	4
2.4.1	Kennzahlen zum Haushalt.....	4
2.4.2	Produktkennzahlen.....	8
3.	Verlauf der Haushaltswirtschaft	82
3.1	Haushaltswirtschaft in den Vorjahren	82
3.2	Differenzen zwischen Haushaltsdruck und newsystem 2016.....	85
3.3	Über- und Außerplanmäßige Auszahlungen und unerhebliche Investitionen gem. §§ 117 NKomVG und 19 Abs. 4 GemHKVO	86
3.4	Haushaltsreste	92
3.4.1	Haushaltsreste im Ergebnishaushalt	92
3.4.2	Haushaltsreste im Finanzhaushalt.....	92
3.5	Ergebnisse der Teilhaushalte	93
4.	Erläuterungen zu den Abweichungen der Ergebnisrechnung	96
4.1	Entwicklung der ordentlichen Erträge	96
4.2	Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen	98
4.3	Außerordentliches Ergebnis	101
4.3.1	Außerordentliche Erträge.....	101
4.3.2	Außerordentliche Aufwendungen.....	102
4.4	Interne Leistungsbeziehungen.....	103
4.5	Plan-/Ist Analyse auf Produktebene.....	103
4.5.1	Produkte im Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (01.4)	103
4.5.2	Produkte im Referat Kinder-und Familienförderung (01.5).....	104
4.5.3	Produkte im Sonderbudget Dezernatskollegium (01_S)	104
4.5.4	Produkte im Beteiligungsmanagement (02.1)	104
4.5.5	Produkte im Referat ÖPNV, Verkehrsverbund (02.2).....	104
4.5.6	Produkte im Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen (02_S1)	105
4.5.7	Produkte im Sonderbudget Wirtschaftsförderung (02_S2).....	105
4.5.8	Produkte im Referat Schacht Konrad und Geschäftsstelle „Salzgitterfonds“ (03.1).....	105
4.5.9	Produkte im FD Ratsangelegenheiten und IT (10).....	106

4.5.10	Produkte im Fachdienst Personal und Organisation (11)	106
4.5.11	Produkte im Sonderbudget Aus- und Fortbildung (11_S1)	107
4.5.12	Produkte im Sonderbudget GUV, AMD, Personalnebenaufwendungen (11_S2)	107
4.5.13	Produkte im Sonderbudget Personalgestaltung Jobcenter (11_S3)	107
4.5.14	Produkt im Gleichstellungsreferat (12)	108
4.5.15	Produkte im FD Haushalt und Finanzen (20)	108
4.5.16	Produkte im Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft (20_S1)	109
4.5.17	Produkte im Sonderbudget Umsetzung Aufgabenkritik (20_S2)	110
4.5.18	Produkte im Fachdienst Recht (30)	110
4.5.19	Produkte im Fachdienst Bürgerservice und Ordnung (32)	111
4.5.20	Produkte im Fachdienst Feuerwehr (37)	112
4.5.21	Produkte im Fachdienst Bildung (40)	112
4.5.22	Produkte im Fachdienst Kultur (41)	113
4.5.23	Produkte im Querschnittsreferat Integration und Fachkräftesicherung (48)	114
4.5.24	Produkte im Fachdienst Soziales und Senioren (50)	114
4.5.25	Produkte im Sonderbudget Flüchtlinge	115
4.5.26	Produkte im Fachdienst Kinder, Jugend und Familie (51)	116
4.5.27	Produkte im Gesundheitsamt (53)	118
4.5.28	Produkte im Referat Stadtumbau und Soziale Stadt (60)	119
4.5.29	Produkte im Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz (61)	120
4.5.30	Produkte im Fachdienst Tiefbau und Verkehr (66)	121
4.5.31	Produkte im Referat Baufach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen (68)	122
5.	Erläuterungen zu den Abweichungen der Finanzrechnung	123
5.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	123
5.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	124
5.3	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	125
5.3.1	Planmäßige investive Einzahlungen	126
5.3.2	Nicht erfolgte Einzahlungen	127
5.4	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	128
5.4.1	planmäßige investive Auszahlungen („Fertigstellungen“)	129
5.4.2	Nicht durchgeführte Maßnahmen	131
5.5	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	132
5.6	Finanzmittelbestand	132
5.7	Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	133

6.	Wesentliche Risiken der zukünftigen Haushaltsführung	133
6.1	Risiko aus der Steuerentwicklung und Verschuldung	133
6.2	Integration ausländischer Flüchtlinge	134
6.3	Bevölkerungsentwicklung	134
6.4	Sonstiges	135

1. Vorbemerkungen

Nach § 128 Abs. 3 NKomVG i. V. m. § 57 GemHKVO haben die Gemeinden einen Rechenschaftsbericht als Anlage zum Anhang zu erstellen. Im Rechenschaftsbericht sind, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde darzustellen. Dabei ist eine Bewertung der Jahresabschlussrechnungen vorzunehmen.

Außerdem sind Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, sowie zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken darzustellen, die für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung sind.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 wurde das Finanzwesensverfahren „INFOMA“ verwendet.

Zur Erstellung des Rechenschaftsberichts und auch der übrigen Bestandteile des Jahresabschlusses wurden die notwendigen Informationen direkt von den zuständigen Organisationseinheiten (OE) eingeholt. Eine Qualitätssicherung ist im Hinblick auf die Vollständigkeit, rechnerische Nachvollziehbarkeit, Verständlichkeit, Grammatik und Rechtschreibung erfolgt. Die inhaltliche Bewertung der OE wurde übernommen.

Das Zahlenmaterial für das Berichtswesen umfasst Buchungen des Jahres 2016 bis zum Stichtag 30.04.2017. Im Anschluss daran wurde der Rechenschaftsbericht mit seinen Erläuterungen erstellt. Sämtliche Korrekturen aus der begleitenden Prüfung sind bis zum 06.09.2017 in der „Buchungsliste nach der 2. Nullstellung“ (s. Anlage II.5) zusammengetragen worden. Daraufhin wurden die Bilanz, die (Teil-)Ergebnis- und (Teil-)Finanzrechnungen, der Anhang, die Anlagen zum Anhang (Kapitel V) um die Nachbuchungen korrigiert.

Für die Betrachtung der wesentlichen Abweichungen gelten folgende Wertgrenzen:

Was	Wo	Berichtsregeln (absolute Beträge)
Investitionen / Sonderposten		
Planmäßige investive Einzahlungen/ Auszahlungen	5.3.1, 5.4.1	Posten ≥ 100 T€ <u>und</u> ≥ 85 % Planansatz erfüllt
Nicht erfolgte Einzahlungen	5.3.2	≥ 100 T€ keine Restbildung
Nicht durchgeführte Maßnahmen (Ersparte Auszahlungen)	5.4.2	≥ 100 T€ keine Restbildung
Forderungen / Verbindlichkeiten		
Wesentliche Forderungen	Keine Veröffentlichung	Offene Posten ≥ 100 T€
Wesentliche Verbindlichkeiten	Keine Veröffentlichung	Offene Posten ≥ 100 T€
Jahresrechnungen		
Ergebnisrechnung	4.5	<u>Produktbezogen:</u> Planabweichung ≥ 100 T€ <u>oder</u> Produkt macht 10% des OE-Gesamtsaldos aus <u>und</u> es kam zu einer Planabweichung > 10 %
Kennzahlen		
Kennzahlen zum Haushalt	2.4.1	≥ 10 % Planabweichung
Produktkennzahlen	2.4.2	≥ 10 % Planabweichung

2. Finanzwirtschaftliche Lage

2.1 Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung 2016 weist bei ordentlichen Erträgen in Höhe von 302,68 Mio. € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 335,39 Mio. € ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -32,72 Mio. € aus.

Für 2016 werden außerordentliche Erträge von 24,73 Mio. € und Aufwendungen von 8,32 Mio. € und damit ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 16,41 Mio. € ausgewiesen.

Die Ergebnisrechnung 2016 zum 30.04.2016 weist somit insgesamt einen vorläufigen Jahresfehlbetrag in Höhe von -16,3 Mio. € aus.

2.2 Finanzrechnung

Die Finanzrechnung gliedert sich in

- die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- die Ein- und Auszahlungen für bzw. aus Investitionstätigkeit
- die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit
- die Ein- und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Finanzvorgängen

In der Finanzrechnung 2016 ergibt sich aus den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein Saldo in Höhe von -6,22 Mio. €. Die Differenz zum Ergebnishaushalt ist darauf zurückzuführen, dass bestimmte Erträge des Ergebnishaushalts (Erträge aus der Auflösung von Sonderposten und aus aktivierten Eigenleistungen) und bestimmte Aufwendungen des Ergebnishaushalts (Abschreibungen und Zuführungen zu den Rückstellungen) nicht zahlungswirksam sind.

Auszahlungen für Investitionstätigkeit wurden in Höhe von 17,37 Mio. € getätigt. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf 8,06 Mio. €, sodass sich aus der Investitionstätigkeit ein Finanzierungsbedarf (Saldo) in Höhe von -9,31 Mio. € ergibt. Danach ergibt sich folgendes Zwischenergebnis:

Saldo aus Verwaltungstätigkeit	- 6,2 Mio. €
<u>Saldo aus Investitionstätigkeit</u>	<u>- 9,3 Mio. €</u>
Finanzmittelfehlbetrag	- 15,5 Mio. €

Die Finanzierungstätigkeit umfasst die Einzahlungen aus der Aufnahme und Umschuldungen von Krediten für Investitionen in Höhe von 147,58 Mio. € und die Tilgung von in der Vergangenheit aufgenommenen Krediten für Investitionstätigkeit sowie Auszahlungen für Umschuldungen in Höhe von 142,44 Mio. €. Aus der Finanzierungstätigkeit ergibt sich ein Saldo von 5,1 Mio. €.

Finanzmittel-Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit	- 15,5 Mio. €
<u>+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit</u>	<u>+ 5,1 Mio. €</u>
Finanzmittelbestand	- 10,4 Mio. €

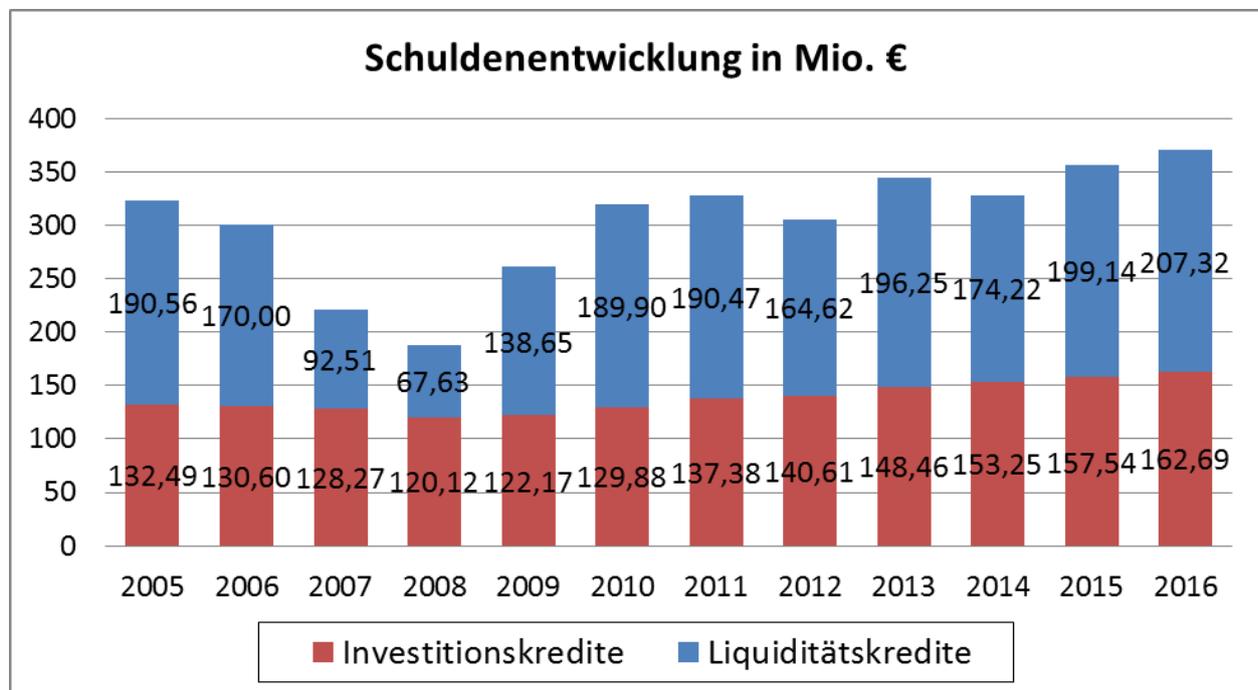
Zur Finanzrechnung gehören auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen. Dazu zählt z. B. die Aufnahme von Liquiditätskrediten. Hier ergibt sich im Saldo ein Finanzmittelbestand von 20,1 Mio. €

Das Ergebnis der Finanzrechnung 2016 stellt sich danach wie folgt dar:

Finanzmittel-Saldo aus laufender	
Verwaltungstätigkeit und Investitionstätigkeit	- 15,5 Mio. €
+ Saldo aus Finanzierungstätigkeit	+ 5,1 Mio. €
<u>+ Saldo aus haushaltsunwirksamen Finanzvorgängen</u>	<u>+ 20,1 Mio. €</u>
Saldo aus Finanzvorgängen des laufenden Jahres	9,7 Mio. €

2.3 Entwicklung der Geldschulden

Die Schuldenentwicklung der Stadt Salzgitter von 2004 – 2016 (jeweils zum 31.12. des Jahres) wird aus dem nachstehenden Schaubild ersichtlich.



Verbunden mit einer ab 2004 zu verzeichnenden Erhöhung der Gewerbesteuereinnahmen war es ab 2006 möglich die Liquiditätskredite zu reduzieren. In den Jahren 2009 und 2010 sind die Liquiditätskredite bedingt durch die Auswirkungen der Finanzkrise im Vergleich zum Jahr 2008 wieder erheblich angestiegen. Ein kontinuierlicher Trend bestand danach nicht: Die wechselhafte Entwicklung seit 2011 spiegelt überwiegend die Gewerbesteuerentwicklung in diesen Jahren wider (s. Ausführungen unter 3.1).

Die Investitionskredite konnten von 2005 bis 2008 abgebaut werden. Kameral konnten in den Jahren 2005 und 2006 durch die positive Entwicklung des Haushalts Überschüsse vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt zugeführt werden. Doppisch wirkte in den Jahren 2007 und 2008 der positive Saldo aus der laufenden Verwaltungstätigkeit des Finanzhaushalts gleichermaßen auf die Entwicklung. Im Jahr 2008 wurde keine Kreditermächtigung in Anspruch genommen, hier wurde sogar nur getilgt. Der aus der kameralen Haushaltswirtschaft übernommene Grundsatz, dass eine Nettoneuverschuldung

grundsätzlich nicht eintreten darf, kann bei fehlenden Finanzierungsüberschüssen aus dem Ergebnishaushalt nicht eingehalten werden. Die Finanzmittel sind auch bei einer weitgehenden Beschränkung auf dringend notwendige und nachhaltige Infrastrukturmaßnahmen nicht auskömmlich. Deshalb sind in den Jahren 2009 – 2016 die Investitionskredite wieder angestiegen.

2.4 Kennzahlen

2.4.1 Kennzahlen zum Haushalt

Hier wird ein Plan-/Ist-Vergleich durchgeführt. Abweichungen größer 10% sind mit Ausnahme der Kennzahlen Verschuldungsgrad und Eigenkapitalquote zu begründen. Dies sind Kennzahlen, die aus der Bilanz gebildet werden. Da keine Planbilanzen aufgestellt werden, wird hier der Vergleich zum Vorjahr gezogen.

Steuerquote

Berechnung: Steuererträge und ähnliche Abgaben

Ordentliche Gesamterträge

Erläuterung: Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.

	Ansatz 2016	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Abweichung zum Planansatz
Steuerquote	29,99 %	30,60 %	2,02 %

Zuschussquote an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Berechnung: Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Erläuterung: Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an diese Bereiche an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

	Ansatz 2016	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Abweichung zum Planansatz
Zuschussquote	0,69%	0,57 %	-16,39 %

Die Betriebskostenzahlungen an die WIS und BSF konnten aufgrund von günstigen wirtschaftlichen Entwicklungen in den Gesellschaften reduziert werden. Des Weiteren ist die Zahlung für das Parkhaus Wehrstraße aufgrund der Spitzabrechnung geringer ausgefallen, als ursprünglich erwartet.

Personalintensität

Berechnung: $\frac{\text{Personalaufwendungen ohne Versorgungsaufwendungen}}{\text{Ordentliche Gesamtaufwendungen}}$

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Erläuterung: Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.

	Ansatz 2016	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Abweichung zum Planansatz
Personalintensität	20,45 %	19,74 %	-3,46 %

Abschreibungsintensität

Berechnung: $\frac{\text{Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen}}{\text{Ordentliche Gesamtaufwendungen}}$

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Erläuterung: Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird.

	Ansatz 2016	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Abweichung zum Planansatz
Abschreibungsintensität	3,72 %	3,63 %	-2,57 %

Zinslastquote

Berechnung: $\frac{\text{Zinsaufwendungen}}{\text{Ordentliche Gesamtaufwendungen}}$

Ordentliche Gesamtaufwendungen

Erläuterung: Die Kennzahl "Zinslastquote" gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

	Ansatz 2016	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Abweichung zum Planansatz
Zinslastquote	1,92 %	1,80 %	-6,26 %

Liquiditätskreditquote

Berechnung: $\frac{\text{Höhe der Liquiditätskredite}}{\text{Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Erläuterung: Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist,

desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.

	Ansatz 2016	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Abweichung zum Planansatz
Liquiditätskreditquote	74,86 %	68,01 %	-8,54 %

Reinvestitionsquote

Berechnung:
$$\frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen}}$$

Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen

Erläuterung: Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird zum Teil eine Quote von 100% für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote von unter 100% werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreiben verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken.

	Ansatz 2016	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Abweichung zum Planansatz
Reinvestitionsquote	74,36 %	68,01 %	-8,54 %

Verschuldungsgrad

Berechnung:
$$\frac{\text{Schulden inklusive Rückstellungen}}{\text{Bilanzsumme}}$$

Bilanzsumme

Erläuterung: Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: Je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.

	Rechnung 2015	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Abweichung zum Vorjahr
Verschuldungsgrad	100,78 %	103,27 %	2,46 %

Zinsdeckungsquote

Berechnung:
$$\frac{\text{Zinsaufwendungen}}{\text{Ordentliche Gesamterträge}}$$

Ordentliche Gesamterträge

Erläuterung: Eine niedrige Zinsdeckungsquote gibt Auskunft darüber, dass die ordentlichen Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit nur in geringem Umfang von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden.

	Ansatz 2016	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Abweichung zum Planansatz
Zinsdeckungsquote	2,12 %	1,99 %	-5,83 %

Gewinnabführungsquote

Berechnung: Gewinnabführungen kommunaler Unternehmen

Ordentliche Gesamterträge

Erläuterung: Eine hohe Gewinnabführungsquote gibt Auskunft darüber, ob der kommunale Haushalt von gewinnbringenden, kommunalen Unternehmen profitiert.

	Ansatz 2016	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Abweichung zum Planansatz
Gewinnabführungsquote	0,61 %	0,66 %	7,98 %

Eigenkapitalquote

Berechnung: Nettoposition

Bilanzsumme

Erläuterung: Die Eigenkapitalquote ermöglicht es, die finanzielle Stabilität der Kommune zu beurteilen und Aussagen über deren Finanzierungsrahmen zu treffen. Je größer die Eigenkapitalquote, desto unabhängiger ist die Kommune von externen Fremdkapitalgebern. Mit zunehmender Eigenkapitalquote steigt zudem die Kreditwürdigkeit und zukünftige Verluste können leichter aufgefangen werden.

	Rechnung 2015	Vorläufiges Ergebnis 2016 (30.04.2017)	Vorjahr
Eigenkapitalquote	-1,35 %	-4,60 %	239,80 %

Die Nettoposition der Stadt Salzgitter hat sich durch das negative Jahresergebnis 2016 weiterhin verschlechtert.

2.4.2 Produktkennzahlen

20.17

Mai 2017

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

01.1 Referat Büro des Oberbürgermeisters

Produkt:

118	OB und unmittelbares Büro
------------	----------------------------------

Kostenträger:

OB und unmittelbares Büro

Kennzahl:

Quote der vermittelten Akzeptanz und umgesetzten Eingaben
--

Ziel 2016:

Die Quote der vermittelten Akzeptanz und umgesetzten Eingaben soll 80 % betragen. Kennzahl bis 2015 bei Referat 01.3.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		80	89,1
a)	Anzahl der abgeholten Eingaben	600	646
b)	Anzahl der Eingaben	750	725
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl der abgeholten Eingaben

b: Anzahl der Eingaben

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Eine Abweichung ist entstanden, da die von den Kundinnen und Kunden vorgebrachten Eingaben einen höheren Wert an vermittelter Akzeptanz und umgesetzten Eingaben bedingen. Die Anzahl und Art der Eingaben ist aufgabenbedingt nicht genau vorhersehbar.
--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

01.2 Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Produkt:

233	Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten
------------	--

Kostenträger:

Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten

Kennzahl:

Anzahl der Studiengänge der FH

Ziel 2016:

Sicherung und Ausbau des Hochschulstandards. Kennzahl bis 2015 bei Ref. 02.2 im Produkt 159.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Studiengänge		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		14	16
a)	Anzahl Studiengänge der FH	14	16
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anfrage bei der Ostfalia

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Ostfalia hat beschlossen zwei Studiengänge mehr anzubieten.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

01.2 Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Produkt:

233	Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten
------------	--

Kostenträger:

Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten

Kennzahl:

Summe eingeworbener EU-Fördermittel
--

Ziel 2016:

Durch Akquise soll versucht werden, die Anzahl förderfähiger Projekte zu erhöhen. Kennzahl bis 2015 bei Ref. 02.2 im Produkt 159.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		649.000	396.000
a)	eingeworbene EU-Fördermittel	649.000	396.000
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Befragung der Fachdienste

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Diverse geplante Maßnahmen wurden nicht durchgeführt bzw. noch nicht begonnen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

01.2 Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Produkt:

233	Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten
------------	--

Kostenträger:

Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten

Kennzahl:

Studentenzahl der FH

Ziel 2016:

Sicherung und Ausbau des Hochschulstandards. Kennzahl bis 2015 bei Ref. 02.2 im Produkt 159.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Studenten		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		2.600	2.600
a)	Anzahl Studenten	2.600	2.600
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anfrage bei der Ostfalia

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

01.2 Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik

Produkt:

233 **Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten**

Kostenträger:

Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten

Kennzahl:

Anzahl EU-geförderter Maßnahmen

Ziel 2016:

Durch Akquise soll versucht werden, die Anzahl förderfähiger Projekte zu erhöhen. Kennzahl bis 2015 bei Ref. 02.2 im Produkt 159.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Maßnahmen		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		14	4
a)	Anzahl EU-geförderter Maßnahmen	14	4
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Befragung der Fachdienste

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Diverse geplante Maßnahmen wurden nicht durchgeführt bzw. noch nicht begonnen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

01.4 Referat Presse, Öffentlichkeitsarbeit

Produkt:

093 **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Kostenträger:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kennzahl:

Zugriffe auf die Homepage

Ziel 2016:

Die Zahl der Zugriffe auf die Homepage soll 9.500.000 betragen.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Zugriffe		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		9.500.000	14.500.000
a)	Anzahl Zugriffe	9.500.000	14.500.000
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Zugriffe

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die im Plan 2016 genannte Zahl beruhte auf Prognosen aufgrund der Ist-Zahl vergangener Jahre. Das Endergebnis 2016 liegt bei 14,5 Millionen. Es empfiehlt sich aufgrund der demografischen Entwicklung in der Zugriffsprognose mit Blick auf 2017 aber weiter eine konservative Schätzung. Dass die Homepage in Informationsbreite und -tiefe weitergepflegt und -entwickelt wird, ist selbstverständlich.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

02.1 Referat Beteiligungsmanagement und strategisches Konzerncontrolling

Produkt:

083	Beteiligungsmanagement
------------	-------------------------------

Kostenträger:

Beteiligungsmanagement

Kennzahl:

Aufgewendete Beratungsstunden zur Vorbereitung von Aufsichtsratsmitgliedern
--

Ziel 2016:

Optimale der Mandatsträgerbetreuung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Stunden		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		96	96
a)	Beratungsstunden (gesamt)	96	96
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Beratungsstunden (gesamt)

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

02.1 Referat Beteiligungsmanagement und strategisches Konzerncontrolling

Produkt:

083 | **Beteiligungsmanagement**

Kostenträger:

Beteiligungsmanagement

Kennzahl:

Saldo aus „Erträgen von Beteiligungen“ und „Aufwand für Beteiligungen“

Ziel 2016:

Optimierung des Finanzierungssaldos

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a-b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-10.420.245,54	-10.212.547
a)	Erträge aus Beteiligungen	6.400.183,93	6.422.196,99
b)	Aufwand für Beteiligungen	16.820.429,47	16.634.743,99
c)			

Datenherkunft: a: Erträge aus Beteiligungen
 b: Aufwand für Beteiligungen
 c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

02_S1 Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Produkt:

165 SRB

Kostenträger:

Straßenunterhaltung Bundesstraßen

Kennzahl:

Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von Verkehrsflächen

Ziel 2016:

Erhaltung und Erneuerung der öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen. Kennzahlen für Straßenunterhaltung bis 2015 bei FD 66.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€/m ²		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		0,79	0,79
a)	Aufwand (Personal- und Sachkosten)	58.099	58.099
b)	m ² -Fläche aller Bundesstraßen	72.974	72.955
c)			

Datenherkunft: a: Aufwand (Personal- und Sachkosten)

b: m²-Fläche aller Bundesstraßen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

02_S1 Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Produkt:

165	SRB
------------	------------

Kostenträger:

Straßenunterhaltung Landesstraßen

Kennzahl:

Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von Verkehrsflächen

Ziel 2016:

Erhaltung und Erneuerung der öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen. Kennzahlen für Straßenunterhaltung bis 2015 bei FD 66.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€/m ²		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		1,10	1,12
a)	Aufwand (Personal- und Sachkosten)	174.296	178.698
b)	m ² -Fläche aller Landesstraßen	157.517	158.618
c)			

Datenherkunft: a: Aufwand (Personal- und Sachkosten)

b: m²-Fläche aller Landesstraßen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

02_S1 Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Produkt:

165 SRB

Kostenträger:

Straßenunterhaltung Kreisstraßen

Kennzahl:

Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von Verkehrsflächen

Ziel 2016:

Erhaltung und Erneuerung der öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen. Kennzahlen für Straßenunterhaltung bis 2015 bei FD 66.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€/m ²		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		1,23	1,24
a)	Aufwand (Personal- und Sachkosten)	1.658.453	1.658.453
b)	m ² -Fläche aller Kreisstraßen	1.338.403	1.337.089
c)			

Datenherkunft: a: Aufwand (Personal- und Sachkosten)

b: m²-Fläche aller Kreisstraßen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

02_S1 Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen

Produkt:

165	SRB
-----	-----

Kostenträger:

Straßenunterhaltung Gemeindestraßen

Kennzahl:

Kosten der Unterhaltung und Instandsetzung von Verkehrsflächen

Ziel 2016:

Erhaltung und Erneuerung der öffentlichen Straßen und Verkehrsflächen. Kennzahlen für Straßenunterhaltung bis 2015 bei FD 66
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€/m ²		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		1,61	1,60
a)	Aufwand (Personal- und Sachkosten)	3.338.033	3.338.033
b)	m ² -Fläche aller Gemeindestraßen	2.069.173	2.081.554
c)			

Datenherkunft: a: Aufwand (Personal- und Sachkosten)

b: m²-Fläche aller Gemeindestraßen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

10 Fachdienst Ratsangelegenheiten und IT

Produkt:

089 Informationstechnik

Kostenträger:

Informationstechnik

Kennzahl:

Kosten je PC-Arbeitsplatz

Ziel 2016:

Begrenzung der Kosten auf 3.000,-€ je AP

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		2.937,90	2.627,37
a)	Summe der ordentlichen Aufwendungen	4.876.925	4.350.886
b)	Anzahl der PC-Arbeitsplätze	1.660	1.656
c)			

Datenherkunft: a: Summe der ordentlichen Aufwendungen

b: Anzahl der PC-Arbeitsplätze

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Anzahl der PC-Arbeitsplätze wurde korrekt kalkuliert, jedoch haben sich die ordentlichen Aufwendungen wesentlich geringer entwickelt, als in der Planung prognostiziert. Die Begrenzung der Kosten konnte aber eingehalten werden und das Ziel 2016 wurde erreicht.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

11 Fachdienst Personal und Organisation

Produkt:

084	Personalentwicklung
------------	----------------------------

Kostenträger:

Personalentwicklung

Kennzahl:

Durchschnittsalter

Ziel 2016:

Halten des Durchschnittsalters der Bediensteten unter 50 Jahre zum Erhalt einer dauerhaften Leistungsqualität und Bürgerfreundlichkeit
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=Jahre		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		46,32	46,80
a)	Summe der Lebensjahre aller Mitarbeiter zum 30.06.	81.301	78.666
b)	Anzahl aller Mitarbeiter zum 30.06.	1.755	1.681
c)			

Datenherkunft: a: Summe der Lebensjahre aller Mitarbeiter zum 30.06.

b: Anzahl aller Mitarbeiter zum 30.06.

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

11 Fachdienst Personal und Organisation

Produkt:

084 **Personalentwicklung**

Kostenträger:

Personalentwicklung

Kennzahl:

Anteil Langzeiterkrankungen

Ziel 2016:

Senkung des Anteils der Langzeiterkrankungen an den Gesamtkrankheitstagen um 0,55 % mit Hilfe des Eingliederungsmanagements bei Annahme, dass die Gesamtkrankheitstage gleich bleiben.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		42	42,16
a)	Summe aller Fehltage aufgrund von wiederholter oder ununterbrochener Arbeitsunfähigkeit länger als 6 Wochen	16.800	19.100
b)	Gesamtkrankentage aller Mitarbeiter	40.000	45.300
c)			

Datenherkunft: a: Summe aller Fehltage aufgrund von wiederholter oder ununterbrochener Arbeitsunfähigkeit länger als 6 Wochen

b: Gesamtkrankentage aller Mitarbeiter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

11_S1 Sonderbudget Aus- und Fortbildung

Produkt:

216 **Aus- und Fortbildung**

Kostenträger:

Aus- und Fortbildung

Kennzahl:

Übernahmequote

Ziel 2016:

Übernahme aller Auszubildenden mit bestandener Abschlussprüfung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		91,66	92,31
a)	Summe aller übernommenen Auszubildenden	11	12
b)	Summe aller Auszubildenden mit bestandener Abschlussprüfung	12	13
c)			

Datenherkunft: a: Summe aller übernommenen Auszubildenden

b: Summe aller Auszubildenden mit bestandener Abschlussprüfung

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

11_S1 Sonderbudget Aus- und Fortbildung

Produkt:

216	Aus- und Fortbildung
------------	-----------------------------

Kostenträger:

Aus- und Fortbildung

Kennzahl:

Ausbildungsquote

Ziel 2016:

Halten der Ausbildungsquote auf 4 %

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		3,70	4,05
a)	Anzahl aller Auszubildenden	65	68
b)	Anzahl aller Mitarbeiter	1.755	1.681
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl aller Auszubildenden

b: Anzahl aller Mitarbeiter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

20 Fachdienst Haushalt und Finanzen

Produkt:

034 | **Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen**

Kostenträger:

Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kennzahl:

Überschuss/Fehlbetrag je Einwohner

Ziel 2016:

Verringerung des Schuldenzuwachses gemäß dem Programm "2020 " zur Haushaltskonsolidierung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-203,00	163,72
a)	Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-20.212.015	-16.301.013
b)	Einwohner der Stadt Salzburg	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)
 b: Einwohner der Stadt Salzburg
 c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (höhere Steuereinnahmen) konnte der Fehlbetrag reduziert werden. Stand 28.04.17

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

20 Fachdienst Haushalt und Finanzen

Produkt:

034 | **Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen**

Kostenträger:

Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kennzahl:

Zinsaufwendungen pro Einwohner

Ziel 2016:

Verringerung des Schuldenzuwachses gemäß dem Programm "2020 " zur Haushaltskonsolidierung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		56,02	51,40
a)	Zinsaufwendungen	5.577.280	5.117.762
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Zinsaufwendungen

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

20 Fachdienst Haushalt und Finanzen

Produkt:

034 | **Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen**

Kostenträger:

Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kennzahl:

Investitionsvolumen (ohne Umschuldung) pro Einwohner

Ziel 2016:

Erhaltung und Ausbau der Vermögenswerte

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		117,10	174,45
a)	Investitionssumme	11.659.093	17.369.013
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Investitionssumme

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Investitionsrechnung beinhaltet auch die Auszahlungen aus Haushaltsresten. Eine Überschreitung des Ansatzes in 2016 liegt nicht vor.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

20 Fachdienst Haushalt und Finanzen

Produkt:

034 | **Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen**

Kostenträger:

Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Kennzahl:

Schuldenstand pro Einwohner

Ziel 2016:

Verringerung des Schuldenzuwachses gemäß dem Programm "2020" zur Haushaltskonsolidierung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		3.825,86	3.716,24
a)	Schuldenstand	380.922.642	370.007.278
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Schuldenstand

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

20 Fachdienst Haushalt und Finanzen

Produkt:

044 | **Kommunale Steuern**

Kostenträger:

Verwaltungssteuerung und -service: Kommunale Steuern

Kennzahl:

Steuereinnahmen Gewerbesteuer pro Einwohner

Ziel 2016:

Zeitnahe, vollständige und korrekte Durchführung der Veranlagungen der einzelnen Steuerarten

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		251,09	308,81
a)	Gewerbesteuer	25.000.000	30.746.407
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Gewerbesteuer

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Aufgrund der verbesserten wirtschaftlichen Lage und Nachzahlungen, die auf Steuerprüfungen beruhen, konnten mehr Gewerbesteuererträge erzielt werden als geplant.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

30 Fachdienst Recht

Produkt:

059 **Rechtsberatung und Betreuung**

Kostenträger:

Rechtsberatung und Betreuung

Kennzahl:

Quote erfolgreich durchgeführter Klageverfahren

Ziel 2016:

76,9 (Informative Kennzahl)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		76,92	88,89
a)	Anzahl erfolgreicher Klageverfahren	50	24
b)	Anzahl der beendeten Klageverfahren innerhalb des Jahres	65	27
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl erfolgreicher Klageverfahren

b: Anzahl der beendeten Klageverfahren innerhalb des Jahres

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Es sind insgesamt wesentlich weniger Verfahren beendet worden, aber auch erheblich weniger Verfahren ohne Erfolg abgeschlossen worden.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

32 Fachdienst BürgerService und Ordnung

Produkt:

004 | **Ahndung von Ordnungswidrigkeiten**

Kostenträger:

Verwarnungs- und Bußgeldverfahren (Verkehrsordnungswidrigkeiten)

Kennzahl:

Überschuss / Zuschuss aus dem Kostenträger "Verwarnungs- und Bußgeldverfahren (Verkehrsordnungswidrigkeiten)"

Ziel 2016:

informative Kennzahl

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a-b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		1.780.121	1.296.064
a)	Erträge	3.105.028	2.655.779
b)	Aufwendungen	1.324.907	1.359.715
c)			

Datenherkunft: a: Erträge

b: Aufwendungen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Erträge sind gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert worden, konnten aber in 2016 die nochmals erhöhten Ansätze nicht erreichen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

32 Fachdienst BürgerService und Ordnung

Produkt:

120 **Ausländerangelegenheiten**

Kostenträger:

Staatsangehörigkeitsangelegenheiten

Kennzahl:

Quote Anzahl Einbürgerungsanträge im Verhältnis zur Einwohnerzahl von Ausländern

Ziel 2016:

Die Quote der Anzahl der Einbürgerungsanträge im Verhältnis zur Einwohnerzahl von Ausländern soll mind. 1,3 % betragen.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		1,29	0,89
a)	Anzahl Einbürgerungsanträge	200	148
b)	Anzahl Ausländer	15.400	16.638
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Einbürgerungsanträge

b: Anzahl Ausländer

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Anzahl der Ausländer ist weiter angestiegen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

32 Fachdienst BürgerService und Ordnung

Produkt:

120 | **Ausländerangelegenheiten**

Kostenträger:

Ausländerangelegenheiten

Kennzahl:

Quote Ausländeranteil an der Bevölkerung

Ziel 2016:

informative Kennzahl

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		15,46	16,71
a)	Anzahl Ausländer	15.400	16.638
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Ausländer

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Anzahl der Ausländer ist weiter angestiegen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

37 Fachdienst Feuerwehr

Produkt:

024	Gefahrenabwehr
------------	-----------------------

Kostenträger:

Brandbekämpfung

Kennzahl:

Aufwendungen je 1.000 Einwohner
--

Ziel 2016:

Schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Mensch, Tier, an Sachen und Umwelt

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 1000$, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		104.706,02	111.430,51
a)	Aufwendungen zur Gefahrenabwehr	10.425.055	11.094.579
b)	Einwohner der Stadt Salzgitter	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Aufwendungen zur Gefahrenabwehr

b: Einwohner der Stadt Salzgitter

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

051	Ausleihe und Nutzung
------------	-----------------------------

Kostenträger:

Ausleihe und Nutzung

Kennzahl:

Zuschuss (-) / Überschuss (+) pro Besucher (inkl. der virtuellen Besucher der Homepage der Bibliothek)

Ziel 2016:

Der Zuschuss pro BesucherIn (inkl. Homepage) soll maximal -0,39€ betragen. (Aufgrund der Verlagerung des FD 42 als FG in FD 40 wurde das Produkt 049 in 051 umbenannt)
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-0,40	-0,36
a)	Überschuss/Zuschussbedarf aus dem Produkt Ausleihe und Nutzung	-113.044	-98.334
b)	Anzahl Besucher (inkl. der virtuellen Besucher)	280.000	270.966
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf aus dem Produkt Ausleihe und Nutzung

b: Anzahl Besucher (inkl. der virtuellen Besucher)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Definition der Besucher bezieht sich aktuell nur auf die Ausleihen sowie die virtuellen Besucher über das Internet. Eine Zählanlage aller die Stadtbibliothek aufsuchenden Nutzer ist ab 2018 vorgesehen. Insofern basiert die Vergleichszahl auf der Basis der Vorjahre. Zudem gab es überdurchschnittliche Schließzeiten, auch durch Streiktage, in allen Bibliotheken. Diese verhinderten insgesamt 14 Öffnungstage in allen drei Bibliotheken.
--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

051 Ausleihe und Nutzung

Kostenträger:

Ausleihe und Nutzung

Kennzahl:

Erneuerungsquote des Bestandes im Haushaltsjahr

Ziel 2016:

Die Erneuerungsquote des Bestandes soll 9,0 % betragen. (Aufgrund der Verlagerung des FD 42 als FG in FD 40 wurde das Produkt 049 in 051 umbenannt)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		9,09	7,36
a)	Anzahl neuer Medien	10.000	8.850
b)	Anzahl Medien im Bestand	110.000	120.293
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl neuer Medien

b: Anzahl Medien im Bestand

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Erneuerungsquote berücksichtigt lediglich körperlich vorhandene Medien. Vom Gesamterwerb sind ca. 20% in digitale Medien investiert. Dadurch ist die Erneuerungsquote geringer. Neue digitale Zeitschriften, Sprachkurse und lexikalische Nachweise sind vorhanden, werden hier jedoch nicht nachgewiesen. Im Produkt 123 werden die Zahlen erreicht, hier sind die lizenzierten Medien weniger relevant.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

077 Öffentliches Kursprogramm

Kostenträger:

Öffentliches Kursprogramm

Kennzahl:

Überschuss (+) / Zuschuss (-) pro TeilnehmerInnen öffentl. Kursprogramm

Ziel 2016:

Stabilisierung der Teilnehmerzahlen bzw. leichter Ausbau der Teilnehmerzahlen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-125,28	-80,40
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Öffentl. Kursprogramm	-751.715	-568.121
b)	Anzahl TeilnehmerInnen	6.000	7.066
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Öffentl. Kursprogramm

b: Anzahl TeilnehmerInnen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Differenz von 183.594 € zwischen Plan und Ist basiert auf einmaligen Ereignissen, die zum Planungszeitraum nicht bekannt waren.

Förderung der Bundesagentur für Sprach- bzw. Startkurse = 96.480 €

Eingliederungszuschuss von der BA für einem Beschäftigten in 2016 = 12.000 €

Personalkosteneinsparung durch die Zurechnung der Tätigkeiten für die Flüchtlingsarbeit = 50.000 €

Höhere Teilnehmer-Zahlen

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

077 Öffentliches Kursprogramm

Kostenträger:

Öffentliches Kursprogramm

Kennzahl:

Überschuss (+) / Zuschuss (-) pro Kurs öffentl. Kursprogramm

Ziel 2016:

Stabilisierung der Kurszahlen bzw. leichter Ausbau der Kurszahlen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-1.296,06	-801,30
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Öffentl. Kursprogramm	-751.715	-568.121
b)	Anzahl Kurse	580	709
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Öffentl. Kursprogramm

b: Anzahl Kurse

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Differenz von 183.594 € zwischen Plan und Ist basiert auf einmaligen Ereignissen, die zum Planungszeitraum nicht bekannt waren.

Förderung der Bundesagentur für Sprach- bzw. Startkurse = 96.480 €

Eingliederungszuschuss von der BA für einem Beschäftigten in 2016 = 12.000 €

Personalkosteneinsparung durch die Zurechnung der Tätigkeiten für die Flüchtlingsarbeit = 50.000 €

Höhere Teilnehmer-Zahlen

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

123 Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung

Kostenträger:

Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung

Kennzahl:

Neubeschaffungsquote im Bereich Kinder- und Jugendliteratur

Ziel 2016:

5,12% der vorhandenen Kinder- und Jugendliteratur soll erneuert werden. (Aufgrund der Verlagerung des FD 42 als FG in FD 40 wurde das Produkt 124 in 123 umbenannt)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		5,12	5,43
a)	Anzahl neubeschaffter Medien im Bereich Kinder- und Jugendliteratur	2.000	2.341
b)	Anzahl Medien im Bereich Kinder- und Jugendliteratur	39.000	43.076
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl neubeschaffter Medien im Bereich Kinder- und Jugendliteratur

b: Anzahl Medien im Bereich Kinder- und Jugendliteratur

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Im Gesamtbudget wurden Kindermedien stärker bedacht, nachdem in den Vorjahren eine konsequente Bestandssichtung durchgeführt wurde.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

123 Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung

Kostenträger:

Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung

Kennzahl:

Steigerungsquote Ausleihen im Bereich Kinder- und Jugendliteratur

Ziel 2016:

Stabilisierung der Ausleihzahlen des Vorjahres bzw. Reduzierung des rückläufigen Trends (Aufgrund der Verlagerung des FD 42 als FG in FD 40 wurde das Produkt 124 in 123 umbenannt)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $100/a*b-100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-19,99	-15,43
a)	Anzahl Ausleihen im Vorjahr	187.480	221.834
b)	Anzahl Ausleihen im Planjahr	150.000	187.599
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Ausleihen im Vorjahr

b: Anzahl Ausleihen im Planjahr

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Ein aktualisierter Bestand fördert i.d.R. die Ausleihzahlen. Das in 2016 verstärkte Budget in diesem Bereich zeigt entsprechend positive Auswirkungen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

123 Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung

Kostenträger:

Öffentlichkeitsarbeit und Leseförderung

Kennzahl:

Teilnahmequote SchülerInnen der allgemeinbildenden Schulen an Klassenführungen

Ziel 2016:

36% der SchülerInnen der allgemeinbildenden Schulen sollen an einer Klassenführung teilnehmen. (Aufgrund der Verlagerung des FD 42 als FG in FD 40 wurde das Produkt 124 in 123 umbenannt)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		35,05	30,38
a)	Anzahl SchülerInnen, die an Führungen teilgenommen haben	3.600	3.222
b)	Anzahl SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen	10.271	10.604
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl SchülerInnen, die an Führungen teilgenommen haben

b: Anzahl SchülerInnen an allgemeinbildenden Schulen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Der Schwerpunkt Leseförderung wird seitens der Schulen aufgrund der besonderen schulischen Situation in 2016 weniger nachgefragt. Die Angebote wurden nicht verändert.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

125 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben (z.B. Arbeitsamt)

Kostenträger:

Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben

Kennzahl:

Überschuss (+) / Zuschuss (-) pro Kurs Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben

Ziel 2016:

Erlangung eines neuen Zertifizierungsgrades nach AZAV und Ausbau der Aufträge nach öffentlichen Vorgaben, insbesondere bei den Sprachschulungen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-710,82	-3.535,38
a)	Überschuss(+)/Zuschussbedarf des Produktes Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben	-47.625	-342.932
b)	Anzahl Kurse	67	97
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss(+)/Zuschussbedarf des Produktes Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben

b: Anzahl Kurse

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Das um -295.307 € negativere Ergebnis gegenüber der Planung ergibt sich aus den erhöhten Personalaufwendungen von 533.134 € (Einstellung von 10 Sprachschulkräften Anfang 2016), Steigerung bei den Dozenten honoraren 93.610 € (vermehrte Berufseignungstests) sowie Fahrtkostenerstattung mit rd. 23.000 € (für BAMF TN). Zum Zeitpunkt der Planung des HH 2016 standen diese Einstellungen und die erhöhte Anzahl an Berufseignungstests noch nicht fest.

Diesen Aufwendungen stehen Ertragssteigerungen von 471.813 € gegenüber. (BAMF Kurse und BONA Berufseignungstests).

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

125 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben (z.B. Arbeitsamt)

Kostenträger:

Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben

Kennzahl:

Überschuss (+) / Zuschuss (-) pro TeilnehmerInnen Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben

Ziel 2016:

Erlangung eines neuen Zertifizierungsgrades nach zAZAV und Ausbau der Teilnehmerzahlen für Aufträge nach öffentlichen Vorgaben, insbesondere bei den Sprachschulungen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-62,82	-302,41
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben	-47.625	-342.932
b)	Anzahl TeilnehmerInnen	758	1.134
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Auftr./Vertr.maßnahmen nach öff. Vorgaben

b: Anzahl TeilnehmerInnen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Das um -295.307 € negativere Ergebnis gegenüber der Planung ergibt sich aus den erhöhten Personalaufwendungen von 533.134 € (Einstellung von 10 Sprachschulkkräften Anfang 2016), Steigerung bei den Dozenten honoraren 93.610 € (vermehrte Berufseignungstests) sowie Fahrtkostenerstattung mit rd. 23.000 € (für BAMF TN). Zum Zeitpunkt der Planung des HH 2016 standen diese Einstellungen und die erhöhte Anzahl an Berufseignungstests noch nicht fest.

Diesen Aufwendungen stehen Ertragssteigerungen von 471.813 € gegenüber. (BAMF Kurse und BONA Berufseignungstests).

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

133	Grundschulen
------------	---------------------

Kostenträger:

Grundschulen

Kennzahl:

Überschuss (+)/ Zuschuss (-) pro Schüler Grundschule

Ziel 2016:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern. In 2016 soll eine weitere Grundschule zur Ganztagschule umgewandelt werden.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-2.305,35	-2.068,89
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Grundschule	-8.296.971	-7.896.935
b)	Anzahl Schüler der Schulform Grundschule (Stand 15.09.)	3.599	3.817
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Grundschule

b: Anzahl Schüler der Schulform Grundschule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Differenz zwischen dem Plan und dem Ist ergibt sich aus der wesentlich geringeren Bezuschussung der Nachmittagsbetreuung. Durch die Anhebung des Landesanteils von 75% für die Nachmittagsbetreuung an Ganztagschulen verringert sich der städtische Zuschuss. Das wurde für die Planungen zum HH 2017 entsprechend berücksichtigt.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

134 **Hauptschulen**

Kostenträger:

Hauptschulen

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Hauptschule

Ziel 2016:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-2.354,83	-2.160,51
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Hauptschule	-2.116.998	-2.043.847
b)	Anzahl Schüler der Schulform Hauptschule (Stand 15.09.)	899	946
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Hauptschule

b: Anzahl Schüler der Schulform Hauptschule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

135	Realschulen
------------	--------------------

Kostenträger:

Realschulen

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Realschulen

Ziel 2016:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.

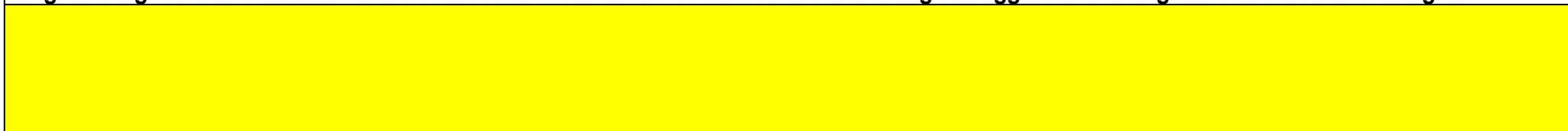
Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-2.087,15	-2.008,16
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Realschule	-4.322.494	-4.227.176
b)	Anzahl Schüler der Schulform Realschule (Stand 15.09.)	2.071	2.105
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Realschule

b: Anzahl Schüler der Schulform Realschule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:



Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

136 Gymnasien

Kostenträger:

Gymnasien

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Gymnasium

Ziel 2016:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-2.353,21	-2.381,30
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Gymnasium	-5.532.417	-5.612.722
b)	Anzahl Schüler der Schulform Gymnasium (Stand 15.09.)	2.351	2.357
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Gymnasium
b: Anzahl Schüler der Schulform Gymnasium (Stand 15.09.)
c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

137	Förderschulen
------------	----------------------

Kostenträger:

Förderschulen

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Förderschule
--

Ziel 2016:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€	Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:	-5.080	-6.002,47
a) Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Förderschule	-1.615.440	-1.644.677
b) Anzahl Schüler der Schulform Förderschule (Stand 15.09.)	318	274
c)		

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Förderschule

b: Anzahl Schüler der Schulform Förderschule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Steigerung des Kennzahlenwertes ergibt sich aus den sinkenden Schülerzahlen bei gleichbleibenden Fixkosten, insbesondere für die Gebäudemiete mit Nebenkosten.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

139	Berufsbildende Schulen
------------	-------------------------------

Kostenträger:

Berufsbildende Schulen

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Berufsbildende Schulen
--

Ziel 2016:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-1.575,81	-1.514,35
a)	Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Berufsbildende Schule	-5.173.412	-5.104.870
b)	Anzahl Schüler der Schulform Berufsbildende Schule (Stand 15.09.)	3.283	3.371
c)			

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Berufsbildende Schule

b: Anzahl Schüler der Schulform Berufsbildende Schule (Stand 15.09.)

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

140 Schulformübergreifende Aufgaben

Kostenträger:

Aufwendungen für Schülerbeförderung

Kennzahl:

Sachaufwendungen für Schülerbeförderungen

Ziel 2016:

Erstmalige europaweite Ausschreibung der individuellen Schülerbeförderung ab 01.02.2016 incl. Der Vorgaben nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz, wonach ein Mindestlohn von 8,50 € von den bietenden Firmen an die eingesetzten Mitarbeiter/ -innen zu zahlen ist.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-3.205.000	-2.933.079
a)	Sachaufwendungen für die Schülerbeförderung	-3.205.000	-2.933.079
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Sachaufwendungen für die Schülerbeförderung

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Für 2016 haben sich die Beförderungsfälle nicht so weiter entwickelt, wie in der Hochrechnung vorgesehen. Zudem lagen die Angebote für die europaweite Ausschreibung der Schülerbeförderung zum Zeitpunkt der Planung noch nicht vor. Insgesamt konnten die Aufwendungen durch die positiven Ergebnisse für 2016 reduziert werden.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

40 Fachdienst Bildung

Produkt:

212	Grund- und Hauptschulen
------------	--------------------------------

Kostenträger:

Grund- und Hauptschulen

Kennzahl:

Überschuss (+) /Zuschuss (-) pro Schüler Grund- und Hauptschulen

Ziel 2016:

Angemessene Ausstattung der Schulen. Dabei ist der wirtschaftliche Betrieb der Schulen durch Übertragung weiterer Eigen- und Budgetverantwortung zu fördern.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€	Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:	-3.661,12	-3.299,73
a) Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Grund- und Hauptschule	-713.920	-689.643
b) Anzahl Schüler der Schulform Grund- und Hauptschule (Stand 15.09.)	195	209
c)		

Datenherkunft: a: Überschuss/Zuschussbedarf des Produktes Grund- und Hauptschule
 b: Anzahl Schüler der Schulform Grund- und Hauptschule (Stand 15.09.)
 c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

41 Fachdienst Kultur

Produkt:

045	Kultur
------------	---------------

Kostenträger:

Kulturelle Veranstaltungshäuser und Sonderveranstaltungen

Kennzahl:

Anzahl Besucher kultureller Veranstaltungshäuser und Sonderveranstaltungen insgesamt

Ziel 2016:

Zahl der Besucher/Teilnehmer an den kulturellen Veranstaltungen soll 17.000 betragen
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a+b+c, Einheit=		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		17.000	26.120
a)	Anzahl Besucher kultureller Veranstaltungshäuser und Sonderveranstaltungen	5.000	4.508
b)	Anzahl BesucherInnen Sonderveranstaltungen ohne Eintrittsgeld	6.000	17.000
c)	Anzahl BesucherInnen Sonderveranstaltung mit Eintrittsgeld (Kultursommer)	6.000	4.612

Datenherkunft: a: Anzahl Besucher kultureller Veranstaltungshäuser und Sonderveranstaltungen

b: Anzahl BesucherInnen Sonderveranstaltungen ohne Eintrittsgeld

c: Anzahl BesucherInnen Sonderveranstaltung mit Eintrittsgeld (Kultursommer)

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Steigerung der Anzahl der BesucherInnen und des Umfangs der Veranstaltungen ohne Eintrittsgeld sowie positive Wetterbedingungen.
--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

41 Fachdienst Kultur

Produkt:

045	Kultur
------------	---------------

Kostenträger:

Kulturelle Veranstaltungshäuser und Sonderveranstaltungen

Kennzahl:

Anzahl Veranstaltungen kultureller Veranstaltungshäuser im öffentlichen Raum insgesamt

Ziel 2016:

Durchführung von 52 Veranstaltungen in den Veranstaltungshäusern / im öffentlichen Raum (z. B: Klesmerfestivals, Kultursommer, Jazz-/Rockworkshop, Drummer-Meeting und weitere Sonderveranstaltungen)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		52	53
a)	Anzahl Veranstaltungen kultureller Veranstaltungshäuser im öffentlichen Raum	52	53
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Veranstaltungen kultureller Veranstaltungshäuser im öffentlichen Raum

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

41 Fachdienst Kultur

Produkt:

052	Museen und bildende Kunst
------------	----------------------------------

Kostenträger:

Museen und bildende Kunst

Kennzahl:

Anzahl Besucher von Ausstellungen und Sonderveranstaltungen
--

Ziel 2016:

Die Anzahl von rund 75.000 BesucherInnen von Ausstellungen und Sonderveranstaltungen im Bereich Museen und bildende Kunst soll erreicht werden.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a,	Einheit=	Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		75.000	75.000
a)	Anzahl Besucher von Ausstellungen und Sonderveranstaltungen	75.000	75.000
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Besucher von Ausstellungen und Sonderveranstaltungen

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

41 Fachdienst Kultur

Produkt:

053	Musikschule
------------	--------------------

Kostenträger:

Musikalische Veranstaltungen / Projekte

Kennzahl:

Anzahl Zuschauer bei Veranstaltungen gesamt
--

Ziel 2016:

Eigene Konzertveranstaltungen der Musikschule und Auftritte bei Dritten (Durchführen von 40 Gesamtveranstaltungen mit insg. 4.500 Zuschauern)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		4.500	4.000
a)	Anzahl Zuschauer bei Veranstaltungen	4.500	4.000
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Zuschauer bei Veranstaltungen

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Es konnten 37 Veranstaltungen durchgeführt werden, zu denen ca. 4.000 Zuschauer erschienen sind.
--

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

41 Fachdienst Kultur

Produkt:

053 Musikschule

Kostenträger:

Musikschule

Kennzahl:

Zuschuss je Belegung Musikschule

Ziel 2016:

Beibehalten allgemein zugänglicher Musikschulangebote für einen möglichst großen Nutzerkreis bei einem durchschnittlichen max. Zuschussbedarf von 1.070 € je Belegung eines Musikschulangebotes

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		-1.248,28	-894,19
a)	Zuschussbedarf des Produktes Musikschule	-649.108	-572.279
b)	Gesamtzahl der Schüler	520	640
c)			

Datenherkunft: a: Zuschussbedarf des Produktes Musikschule

b: Gesamtzahl der Schüler

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die IST-Abweichung/ Zuschussbedarf Produkt Musikschule ist durch geringere Personalkosten entstanden.

Da die zugrundeliegende Datenbasis (Musikschulverwaltungsprogramm AMADEE) von Stichtag auf Jahresauswertung umgestellt wurde, hat sich die Gesamtzahl der Schüler verändert.

Es werden nicht mehr die Schüler am 31.12. gezählt, sondern alle Schüler, die im gesamten Jahr Unterricht hatten.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
------------	--

Kostenträger:

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
--

Kennzahl:

Leistungsberechtigte von Grundsicherung pro 1.000 Einwohner
--

Ziel 2016:

Rentenberatung und Grundsicherungsgewährung

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 1000$, Einheit=		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		17,95	17,32
a)	Anzahl der Leistungsberechtigten von Grundsicherung	1.788	1.724
b)	Einwohner der Stadt Salzburg	99.565	99.565
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl der Leistungsberechtigten von Grundsicherung

b: Einwohner der Stadt Salzburg

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
------------	--

Kostenträger:

Hilfe zur Pflege (7.Kapitel SGB XII)

Kennzahl:

Jährliche Bruttoleistungen pro Fall für ungedeckte Heimkosten mit Pflegegrad

Ziel 2016:

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens für Empfänger von Hilfe zur Pflege
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		9.850	9.597,69
a)	Summe der Bruttoleistungen für ungedeckte Heimkosten mit Pflegegrad	5.319.000	4.414.939
b)	Anzahl Fälle ungedeckter Heimkosten mit Pflegegrad	540	460
c)			

Datenherkunft: a: Summe der Bruttoleistungen für ungedeckte Heimkosten mit Pflegegrad

b: Anzahl Fälle ungedeckter Heimkosten mit Pflegegrad

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

311	Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII
------------	--

Kostenträger:

Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen

Kennzahl:

Jährliche Leistungen pro Beschäftigte in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und Tagesförderstätte

Ziel 2016:

Verbesserung von Integrationschancen für Menschen mit Behinderung und Menschen, die von Behinderung bedroht sind, durch gezielte Leistungsgewährung, insbesondere für Kinder
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		13.546,66	13.311,70
a)	Summe der geldlichen Leistungen für anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und Tagesförderstätte	5.080.000	5.031.822,13
b)	Anzahl Beschäftigte in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen/Tagesförderstätten	375	378

Datenherkunft: a: Summe der geldlichen Leistungen für anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen und Tagesförderstätte

b: Anzahl Beschäftigte in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen/Tagesförderstätten

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Kostenträger:

Heilpädagogische Leistungen für Kinder

Kennzahl:

Jährliche Leistungen pro Fall für heilpädagog. Leistungen für Kinder

Ziel 2016:

Verbesserung von Integrationschancen für Menschen mit Behinderung und Menschen, die von Behinderung bedroht sind, durch gezielte Leistungsgewährung, insbesondere für Kinder

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		14.615,38	11.366,20
a)	Summe der geldlichen Leistungen für heilpädagog. Leistungen für Kinder	3.800.000	3.500.788,74
b)	Anzahl Fälle mit Inanspruchnahme von heilpädagog. Leistungen durch Kinder	260	308
c)			

Datenherkunft: a: Summe der geldlichen Leistungen für heilpädagog. Leistungen für Kinder

b: Anzahl Fälle mit Inanspruchnahme von heilpädagog. Leistungen durch Kinder

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die heilpädagogischen Leistungen für Kinder sind im Wesentlichen abhängig von den einzelnen Fördereinheiten. Bei ausschließlicher Betrachtung der Fallzahl unterliegt die Kennzahl deutlichen Schwankungen.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Kostenträger:

geistig behinderte Menschen

Kennzahl:

Jährliche Leistungen pro Fall im Wohnheim für geistig behinderte Menschen

Ziel 2016:

Verbesserung von Integrationschancen für Menschen mit Behinderung und Menschen, die von Behinderung bedroht sind, durch gezielte Leistungsgewährung, insbesondere für Kinder

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		27.898,55	28.920,64
a)	Summe der geldlichen Leistungen für geistig behinderte Menschen im Wohnheim	7.700.000	7.692.890,35
b)	Anzahl geistig behinderter Menschen im Wohnheim	276	266
c)			

Datenherkunft: a: Summe der geldlichen Leistungen für geistig behinderte Menschen im Wohnheim

b: Anzahl geistig behinderter Menschen im Wohnheim

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

312	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II
------------	--

Kostenträger:

Leistungen für Unterkunft und Heizung

Kennzahl:

Jährliche Leistungen für Unterkunft je Bedarfsgemeinschaft

Ziel 2016:

Sicherung des Lebensunterhaltes für Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende und mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		4.090,90	4.005,46
a)	Summe der geldlichen Leistungen für Unterkunft	22.500.000	25.923.310,24
b)	Anzahl Bedarfsgemeinschaften	5.500	6.472
c)			

Datenherkunft: a: Summe der geldlichen Leistungen für Unterkunft

b: Anzahl Bedarfsgemeinschaften

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

50 Fachdienst Soziales und Senioren

Produkt:

312 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II

Kostenträger:

Einmalige Leistungen

Kennzahl:

Durchschnittliche jährliche einmalige Leistungen je Leistungsfall

Ziel 2016:

Sicherung des Lebensunterhaltes für Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende und mit ihnen in Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		208,33	418,89
a)	Summe der geldlichen Leistungen	700.000	2.120.829,96
b)	Anzahl Leistungsfälle	3.360	5.063

Datenherkunft: a: Summe der geldlichen Leistungen

b: Anzahl Leistungsfälle

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die einmaligen Leistungen werden durch das Jobcenter bewilligt und ausgezahlt. Hier kam es zu einer Kostensteigerung der einmaligen Beihilfen (Wohnungsbeschaffungskosten, Mietkaution, Erstausrüstung für Wohnungen etc.) insbesondere durch die Vielzahl der Neukunden im Personenkreis der Flüchtlinge. Zudem lässt sich ein Anstieg der Größe der Bedarfsgemeinschaft auf 2,1 Personen verzeichnen, welcher sich auf die Höhe der Erstausrüstungen auswirkt. Dieser Anstieg begründet sich ebenfalls aus dem Personenkreis der Flüchtlinge (ca. 2,3 Personen pro Bedarfsgemeinschaft).

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

50_S1 Sonderbudget Flüchtlinge

Produkt:

313 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz

Kostenträger:

Leistungen nach dem AsylbLG

Kennzahl:

Jährliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft für Leistungen nach dem AsylbLG (ohne Mieten, Personalkosten und sächliche Verwaltungskosten etc.)

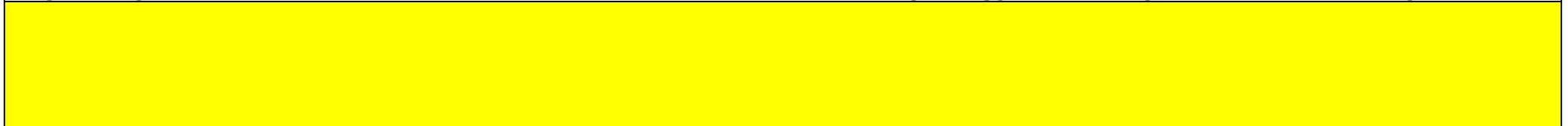
Ziel 2016:

Sicherstellung des Lebensunterhalts für die Dauer des Aufenthalts in Deutschland durch Leistungsgewährung.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a/b, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		9.529,05	9.585,13
a)	Summe der geldlichen Leistungen nach dem AsylbLG (ohne Mieten, Personalkosten und sächliche Verwaltungskosten)	12.387.761	9.431.770
b)	Anzahl Bedarfsgemeinschaft nach dem AsylbLG	1.300	984

Datenherkunft: a: Summe der geldlichen Leistungen nach dem AsylbLG (ohne Mieten, Personalkosten und sächliche Verwaltungskosten)

b: Anzahl Personen nach dem AsylbLG

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

341 **Unterhaltsvorschussleistungen**

Kostenträger:

Unterhaltsvorschuss

Kennzahl:

Rückholquote

Ziel 2016:

Rückholung von rund 24 % der Vorschussleistungen durch geeignete Maßnahmen (z.B. Vereinbarung, Zwangsvollstreckung)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		24	25,43
a)	Einzahlungen der Unterhaltsverpflichteten	420.000	405.336,14
b)	Unterhaltsvorschussleistungen	1.750.000	1.594.185,43
c)			

Datenherkunft: a: Einzahlungen der Unterhaltsverpflichteten

b: Unterhaltsvorschussleistungen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Kostenträger:

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Kennzahl:

Anteil der Reaktionen auf eine Meldung über eine mögliche Kindeswohlgefährdung innerhalb von 24 Stunden

Ziel 2016:

Ausüben des verfassungsrechtlich verankerten Wächteramtes der Stadt zum Wohle des Kindes als Schutz vor seinen Eltern. Dabei soll in 98% der Fälle eine erste Kontaktaufnahme des Fachdienstes noch am Tag der Meldung einer möglichen Kindeswohlgefährdung erfasst werden

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		98	94,71
a)	Reaktion innerhalb von 24 Stunden	245	215
b)	Summe aller Meldungen	250	227
c)			

Datenherkunft: a: Reaktion innerhalb von 24 Stunden

b: Summe aller Meldungen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

365 | **Tageseinrichtungen für Kinder**

Kostenträger:

Jugendhilfe in Kindertagesstätten - Betriebskosten

Kennzahl:

Ganztagsbetreuung von Grundschulern

Ziel 2016:

Bedarfsgerechte Versorgung von Grundschulkindern im Rahmen der Ganztagsbetreuung (Zielquote 50%)

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $(a+b)/c \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		36,07	37,76
a)	Zahl der Hortplätze und Hortkinder in anderen Gruppen	488	424
b)	Ganztagsschul-/betreuungsplätze für Grundschüler/-innen	851	1.060
c)	Angehörige der Kernzielgruppe	3.712	3.930

Datenherkunft:

- a: Zahl der Hortplätze und Hortkinder in anderen Gruppen; Statistik FD 51
- b: Ganztagsschul-/betreuungsplätze für Grundschüler/-innen; Statistik FD 40
- c: Angehörige der Kernzielgruppe: Schülerstatistik des FD 40 vom 15.09.2016

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

365 | **Tageseinrichtungen für Kinder**

Kostenträger:

Jugendhilfe in Kindertagesstätten - Betriebskosten

Kennzahl:

Versorgungsquote Tagesbetreuung Kinder zwischen 3 und 6,5 Jahren (Rechtsanspruch)

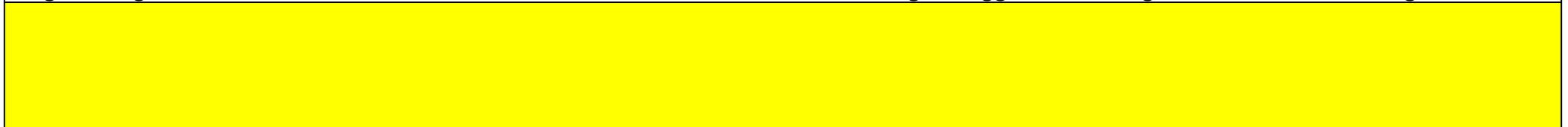
Ziel 2016:

Versorgungsquote für die Kindertagesbetreuung im Segment Kindergarten bei > 100% / Abbau der Versorgungslücken in Lebenstedt, Bad und Thiede

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		100,72	92,71
a)	Plätze in Kindertageseinrichtungen	3.190	3.190
b)	Angehörige d. Kernzielgruppe	3.167	3.441
c)			

Datenherkunft: a: Plätze in Kindertageseinrichtungen; Statistik FD 51
 b: Angehörige der Kernzielgruppe; Bevölkerungsdaten Referat Wirtschaft u. Statistik
 c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:



Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

365 | Tageseinrichtungen für Kinder

Kostenträger:

Jugendhilfe in Kindertagesstätten - Betriebskosten

Kennzahl:**Versorgungsquote Tagesbetreuung Kinder unter 3 Jahren mit Rechtsanspruch**

Ziel 2016:

Bedarfsgerechte Ausweitung des (Bestands-)Angebotes an Krippenplätzen auf 50%

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $(a+b)/c \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		35,48	33,22
a)	Anzahl der Krippenplätze mit Rechtsanspruch	520	530
b)	Tagespflege	100	138
c)	Angehörige der Kernzielgruppe	1.747	2.011

Datenherkunft: a: Anzahl der Krippenplätze mit Rechtsanspruch; Statistik FD 51
 b: Anzahl der Tagespflegeplätze; Statistik FD 51
 c: Angehörige der Kernzielgruppe; Bevölkerungsdaten Referat Wirtschaft u. Statistik

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

51 Fachdienst Kinder, Jugend und Familie

Produkt:

365	Tageseinrichtungen für Kinder
------------	--------------------------------------

Kostenträger:

Jugendhilfe in Kindertagesstätten - Betriebskosten
--

Kennzahl:

Anzahl der Vormerkungen auf einen Kita-Platz

Ziel 2016:

Bedarfsgerechte Betreuung von Kindern durch Reduzierung der Wartelisten auf maximal 100 Vormerkungen
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		100	
a)	Anzahl der Vormerkungen auf Wartelisten	100	
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl der Vormerkungen auf Wartelisten
 b:
 c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Die Kennzahl kann zurzeit nicht berechnet werden, weil etwaige Ungenauigkeiten aufgrund der hohen Bevölkerungsfuktuation und mangelnden Abmeldeverhalten zukünftig durch Umstellung auf den Kita-Planer behoben werden.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

60 Referat Stadtumbau und Soziale Stadt

Produkt:

099 Stadterneuerung (Stadtsanierung, Soziale Stadt, Stadtumbau)

Kostenträger:

Stadterneuerung (Stadtsanierung, Soziale Stadt, Stadtumbau)

Kennzahl:

Kostendeckungsgrad der städtebaulichen Gesamtmaßnahmen

Ziel 2016:

Erreichung eines Deckungsgrades von 75,17%

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: $a/b \cdot 100$, Einheit=%		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		68,43	58,46
a)	Fördermittel und sonstige Einnahmen	2.355.560	643.863,07
b)	Gesamtkosten der Maßnahmen	3.442.126	1.101.369,95
c)			

Datenherkunft: a: Fördermittel und sonstige Einnahmen

b: Gesamtkosten der Maßnahmen

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Die Abweichung zwischen Plan und Ist von mehr als 10 % ergibt sich dadurch, dass Grunderwerbe für gesamtstädtische Entwicklungsziele (Investitionsnummer 6010017915), sowie die Erstattung der Kosten hierfür (Investitionsnummer 6010017015) – jeweils 1 Mio. Euro – nicht realisiert werden konnten. Die Mittel können nur verausgabt werden, wenn ein entsprechender Vorgang vorliegt und eine kostendeckende Einzahlung vorhanden ist. Diese Voraussetzungen sind nicht eingetreten.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

61 Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Produkt:

009	Bauordnungswesen
------------	-------------------------

Kostenträger:

Bauordnungswesen

Kennzahl:

Verweildauer Bauanträge Wohnbauvorhaben
--

Ziel 2016:

Die durchschnittliche Verweildauer von Bauanträgen Wohnbauvorhaben soll nicht mehr als 40 Tage betragen.
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Tage		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		40	20
a)	Verweildauer Bauanträge Wohnbauvorhaben	40	20
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Verweildauer Bauanträge Wohnbauvorhaben

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:
Die Verweildauer ist abhängig von der Einreichung vollständiger, beurteilungsfähiger Unterlagen. Eine verzögerte Einreichung durch den Bauherren verlängert zwangsläufig die Verweildauer, ohne dass der FD 61 hierauf unmittelbar Einfluss nehmen kann.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

61 Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Produkt:

009 Bauordnungswesen

Kostenträger:

Bauordnungswesen

Kennzahl:

Anzahl Bauanträge gewerbliche Bauvorhaben

Ziel 2016:

Rechtssicherheit von Bauinvestitionen herstellen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		150	124
a)	Anzahl Bauanträge gewerbliche Bauvorhaben	150	124
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Bauanträge gewerbliche Bauvorhaben

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Es wurden weniger Bauanträge als erwartet eingereicht. Dieser Umstand ist durch den FD 61 nicht beeinflussbar.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

61 Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Produkt:

009	Bauordnungswesen
------------	-------------------------

Kostenträger:

Bauordnungswesen

Kennzahl:

Verweildauer gewerbliche Bauvorhaben

Ziel 2016:

Die Verweildauer von gewerblichen Bauvorhaben soll nicht mehr als durchschnittlich 40 Arbeitstage betragen.

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=Tage		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		40	42
a)	Verweildauer gewerbliche Bauvorhaben	40	42
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Verweildauer gewerbliche Bauvorhaben

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

61 Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz

Produkt:

009	Bauordnungswesen
------------	-------------------------

Kostenträger:

Bauordnungswesen

Kennzahl:

Anzahl Bauanträge Wohnbauvorhaben
--

Ziel 2016:

Rechtssicherheit von Bauinvestitionen herstellen
--

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		160	212
a)	Anzahl Bauanträge Wohnbauvorhaben	160	212
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Anzahl Bauanträge Wohnbauvorhaben

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Es wurden mehr Bauanträge als erwartet eingereicht. Dieser Umstand ist durch den FD 61 nicht beeinflussbar.

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

541	Gemeindestraßen
------------	------------------------

Kostenträger:

Gemeindestraßen - Verkehrsflächen, Beschilderung, Markierung
--

Kennzahl:

durchschnittlicher Jahreszustandswert des Fahrradwegenetzes - Gemeindestraßen -
--

Ziel 2016:

Erhaltung des Fahrradwegenetzes mit einem durchschnittlichen Zustandswert der gewidmeten innerörtlichen Radwege von 3,44 (baulich und verkehrstechnisch befriedigender Zustand)

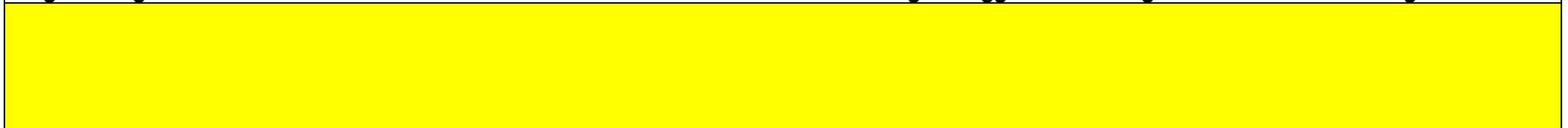
Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		3,44	3,40
a)	durchschnittlicher Jahreszustandswert	3,44	3,40
b)			
c)			

Datenherkunft: a: durchschnittlicher Jahreszustandswert

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:



Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

542	Kreisstraßen
------------	---------------------

Kostenträger:

Kreisstraßen - Verkehrsflächen, Beschilderung, Markierung

Kennzahl:

durchschnittlicher Jahreszustandswert des Fahrradwegenetzes - Kreisstraßen -

Ziel 2016:

Erhaltung des Fahrradwegenetzes mit einem durchschnittlichen Zustandswert der gewidmeten innerörtlichen Radwege von 3,44 (baulich und verkehrstechnisch befriedigender Zustand)

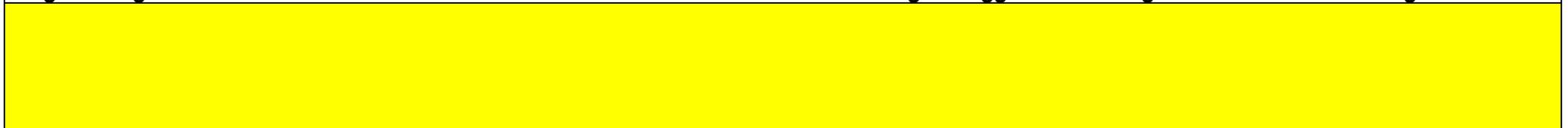
Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a,	Einheit=	Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		3,44	3,32
a)	durchschnittlicher Jahreszustandswert	3,44	3,32
b)			
c)			

Datenherkunft: a: durchschnittlicher Jahreszustandswert

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:



Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

543	Landesstraßen
------------	----------------------

Kostenträger:

Landesstraßen - Verkehrsflächen, Beschilderung, Markierung
--

Kennzahl:

durchschnittlicher Jahreszustandswert des Fahrradwegenetzes - Landesstraßen -
--

Ziel 2016:

Erhaltung des Fahrradwegenetzes mit einem durchschnittlichen Zustandswert der gewidmeten innerörtlichen Radwege von 3,44 (baulich und verkehrstechnisch befriedigender Zustand)

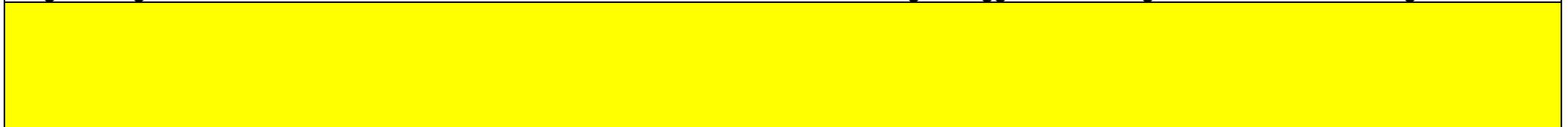
Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a,	Einheit=	Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		3,44	3,35
a)	durchschnittlicher Jahreszustandswert	3,44	3,35
b)			
c)			

Datenherkunft: a: durchschnittlicher Jahreszustandswert

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:



Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

544	Bundesstraßen
------------	----------------------

Kostenträger:

Bundesstraßen - Verkehrsflächen, Beschilderung, Markierung
--

Kennzahl:

durchschnittlicher Jahreszustandswert des Fahrradwegenetzes - Bundesstraßen -
--

Ziel 2016:

Erhaltung des Fahrradwegenetzes mit einem durchschnittlichen Zustandswert der gewidmeten innerörtlichen Radwege von 3,44 (baulich und verkehrstechnisch befriedigender Zustand)

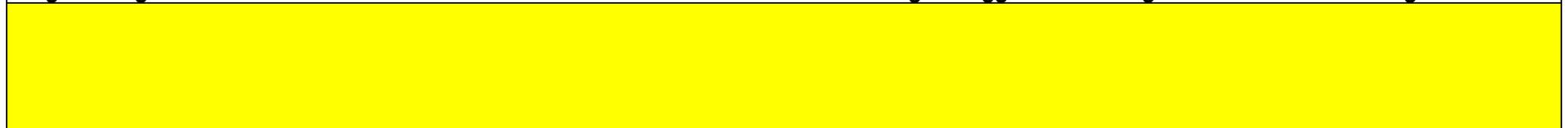
Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		3,44	3,65
a)	durchschnittlicher Jahreszustandswert	3,44	3,65
b)			
c)			

Datenherkunft: a: durchschnittlicher Jahreszustandswert

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:



Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

545	Beleuchtungsanlagen
------------	----------------------------

Kostenträger:

Beleuchtungsanlagen

Kennzahl:

Gesamter Stromverbrauch

Ziel 2016:

Senkung des Stromverbrauches um 1% / Jahr

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a, Einheit=kwh		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		2.179.715	2.178.559
a)	Stromverbr.kwh/Jahr	2.179.715	2.178.559
b)			
c)			

Datenherkunft: a: Stromverbr.kwh/Jahr

b:

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Meldung der Kennzahlen für den Jahresabschluss 2016

66 Fachdienst Tiefbau und Verkehr

Produkt:

545 Beleuchtungsanlagen

Kostenträger:

Beleuchtungsanlagen

Kennzahl:

Aufwand für die Unterhaltung von Beleuchtungsanlagen

Ziel 2016:

Vermeidung von Aufwandssteigerungen bei der Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen

Formel zur Berechnung der Kennzahlen: a+b-c, Einheit=€		Plan 2016	Ist 2016
Kennzahlenwerte:		1.194.573	982.848
a)	Sachkosten	858.820	661.242
b)	Personalkosten	394.053	354.878
c)	Ertrag	58.300	33.272

Datenherkunft: a: Sachkosten

b: Personalkosten

c:

Begründung der Differenz zwischen Ist und Plan bei mehr als 10% Ist-Planabweichung bzw. ggfls. weiteren gravierenden Abweichungen:

Es handelt sich um eine Differenz von insgesamt 211.725 €, das entspricht 17,72 %. Die Abweichung erklärt sich bei den Sachkosten zunächst dadurch, dass bei der Ermittlung des Planwertes auch die außerordentlichen Aufwendungen zu Grunde gelegt wurden. Ferner durch nicht nachbesetzte Personalstellen, durch mehr Buchungen auf das SK 4212300 (Festwert) sowie durch nicht voran gegangene Baumaßnahmen, die erst in 2017 fortgeführt wurden (Albert-Schweitzer-Str.). Die Differenz bei den Erträgen ist nicht erklärbar, da es sich hier im Wesentlichen um Schadensersatz handelt, die nicht vorhersehbar und somit nicht kalkulierbar sind.

3. Verlauf der Haushaltswirtschaft

3.1 Haushaltswirtschaft in den Vorjahren

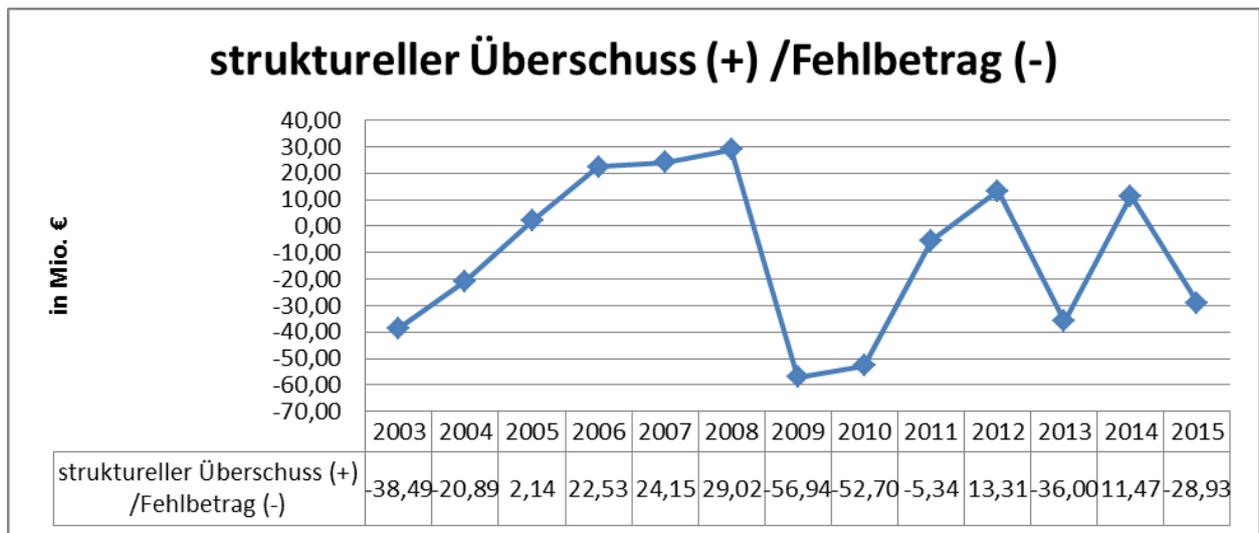
Eine abschließende Festlegung, wie die sich aus den kameralen Jahresrechnungen der Vergangenheit ergebenden Gesamtfehlbeträge in der Doppik zu betrachten und gegebenenfalls fortzuführen sind, liegt auch im zehnten Jahr nach dem Inkrafttreten der GemHKVO bisher nicht vor.

Der strukturelle Fehlbetrag nach kameraler Jahresrechnung lässt sich nicht unmittelbar mit dem Abschluss der doppelischen Ergebnisplanung vergleichen. Als Abweichungsfaktor ist im kameralen Haushalt insbesondere die Zuführung zum Vermögenshaushalt zu benennen, die sich im doppelischen Haushalt nicht wiederfindet. Umgekehrt sind die Konsequenzen einer vollständigen Erfassung des kommunalen Vermögens in Form der Auflösungserträge aus Sonderposten sowie der Abschreibungen über die kalkulatorischen Abschreibungen der kostenrechnenden Einrichtungen in der Vergangenheit nur zu einem geringen Teil im kameralen Haushalt berücksichtigt worden.

Gemäß Artikel 6 Abs. 8 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindefinanzieller Vorschriften (GemHausRNeuOG) sind in die Eröffnungsbilanz, die um die Haushaltsreste bereinigten noch nicht abgedeckten Sollfehlbeträge aus Vorjahren des Verwaltungshaushalts als Minusbetrag zu übernehmen. Der kamerale Fehlbetrag 2006 betrug -150.358.105 €. Dieser ist um die Haushaltsreste in Höhe von 4.639.786 € bereinigt worden und somit sind in der Eröffnungsbilanz -145.718.319 € als kamerale Sollfehlbetrag eingestellt worden. Daraus ergibt sich die folgende Entwicklung der Fehlbeträge bis 2015. Bilanziell werden positive Jahresergebnisse entsprechend Art. 6 Abs. 9 GemHausRNeuOG im Folgejahr mit den kameralen Sollfehlbeträgen verrechnet.

Haushaltsjahr	Gesamtfehlbetrag	Jahresüberschuss (+)/ Jahresfehlbetrag (-)	Doppische Fehlbeträge	Kameraler Sollfehlbetrag
2007	-121.568.014	24.150.305		-145.718.319
2008	-92.552.824	29.015.190		-121.568.014
2009	-149.489.072	-56.936.248)		-92.552.824
2010	-202.193.649	-52.704.577)	-56.936.248	-92.552.824
2011	-207.531.401	-5.337.752)	-109.640.825	-92.552.824
2012	-194.220.371	13.311.029	-114.978.577	-92.552.824
2013	-230.220.032	-35.999.661	-114.978.576	-79.241.795
2014	-218.754.959	11.465.073	-150.978.238	-79.241.795
2015	-189.825.906	-28.929.053	-150.978.238	-67.776.721

Im Saldo ergeben sich aber doch näherungsweise vergleichbare Werte zwischen strukturellem Fehlbetrag und Abschluss aus der Ergebnisrechnung. In der nachstehenden Grafik werden deshalb die vor der Umstellung auf das doppelische Rechnungswesen ab 2003 eingetretenen strukturellen Fehlbeträge bzw. Überschüsse gemeinsam mit den für 2007 – 2015 bereits vorliegenden mit Ratsbeschluss festgestellten Rechnungsergebnissen aus der Ergebnisrechnung dargestellt.



Für die dargestellten 13 Jahresrechnungen von 2003 - 2015 ergibt sich rechnerisch ein durchschnittlicher jährlicher Fehlbetrag von rd.10,51 Mio. €. In den Jahren 2005 – 2008, sowie 2012 und 2014 weisen die Jahresabschlüsse einen Überschuss aus.

In der nachstehenden Tabelle sind die Jahresergebnisse der Haushaltsjahre 2009 – 2015 dargestellt:

Ergebnishaushalt	Rechnung 2010 in €	Rechnung 2011 in €	Rechnung 2012 in €	Rechnung 2013 in €	Rechnung 2014 in €	Rechnung 2015 in €
Erträge	234.308.763	294.296.551	329.580.707	275.067.046	327.998.224	275.795.917
Aufwendungen	287.013.340	299.634.303	309.830.543	311.066.707	316.533.151	313.436.822
Differenz	-52.704.577	-5.337.752	13.311.029	-35.999.661	11.465.073	-37.640.905
Finanzhaushalt	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Einzahlungen	296.933.605	347.583.056	523.201.716	469.729.930	443.047.576	374.385.939
Auszahlungen	348.342.140	345.972.025	500.398.521	504.120.980	420.750.383	399.704.720
Differenz	-51.408.535	1.611.031	22.803.195	-34.391.050	22.297.193	-25.318.781

Die Jahre 2009 – 2010 sind durch die auf die Finanzkrise zurückzuführenden Einbrüche bei den Gewerbesteuererträgen bestimmt. In 2009 musste der auf der Grundlage der Vorjahresergebnisse und der Abstimmungsgespräche mit den großen Gewerbesteuerzahlern geplante Gewerbesteuerertrag von brutto 107,6 Mio. € in Anbetracht der geänderten wirtschaftlichen Situation auf 25 Mio. € reduziert werden. Die Gewerbesteuererträge beliefen sich in 2009 auf 36,6 Mio. €, in 2010 dann auf 40,2 Mio. € gegenüber einem Planansatz von 40 Mio. €.

In 2011 stehen einem vorsichtig geplanten Ansatz von 50 Mio. € erhaltene Gewerbesteuererträge 68,6 Mio. € gegenüber. Auch bei den Erträgen aus der Verzinsung von Steuernachzahlungen liegen in 2011 entsprechende Mehrerträge von 1,8 Mio. € vor. Die ab 2011 eingetretene Verbesserung der wirtschaftlichen Gesamtsituation lässt sich außerdem auch aus

höheren Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer erkennen. Der für 2011 geplante Fehlbetrag von fast 31 Mio. € konnte auf rd. 5,3 Mio. € beschränkt werden.

Der Jahresabschluss 2012 schloss anstelle des geplanten Defizits von 17 Mio. € erstmals seit 2008 wieder mit einem Überschuss (13,3 Mio. €) ab. Dieser war überwiegend auf erneut höhere Netto-Gewerbsteuererträge (+11,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr) und eine höhere Verzinsung der Gewerbesteuer (+12,3 Mio. €) zurückzuführen. In 2012 sind Gewerbesteuernachzahlungen für Vorjahre in Höhe von über 40 Mio. € aufgrund von Betriebsprüfungen von zwei der größten Unternehmen in Salzgitter geleistet worden. Der Überschuss wurde insbesondere durch die Bildung einer Rückstellung für Zinszuschüsse über rd. 4,1 Mio. € gemindert. Ein Zinszuschussnehmer hatte gegen die Neuberechnung der Zinszuschüsse geklagt und Recht erhalten. Aufgrund eines Urteils des OVG Lüneburg könnte es zu weiteren Klagen von Zinszuschussnehmern kommen. Die Rückstellung ist bis zur Verjährung der potenziellen Forderungen beizubehalten.

Das negative Jahresergebnis 2013 ist überwiegend auf eine deutlich verschlechterte Gewerbesteuerentwicklung zurückzuführen. Gegenüber 2012 wurden netto rd. 31,2 Mio. € niedrigere Gewerbesteuererträge erzielt, da vergleichbare Sondereffekte aus Betriebsprüfungen und Vorauszahlungserhöhungen nicht bestanden. Diese ergaben sich erst wieder im Haushaltsjahr 2014.

Der Jahresabschluss 2014 schloss anstelle des geplanten Defizits von 15,7 Mio. € wieder mit einem Überschuss (11,5 Mio. €) ab. Dieser war überwiegend auf erhöhte Gewerbesteuererträge zurückzuführen. Eine Firma leistete einen ungeplanten Abschlag auf die Ergebnisse der Betriebsprüfung 2004 – 2008 von 16 Mio. €. Demgegenüber standen höhere Personalaufwendungen. Es sind höhere Pensionsrückstellungen von ca. 6 Mio. € als geplant gebildet worden. Die Planung der Rückstellung erfolgte auf der Basis der Daten der Niedersächsischen Versorgungskasse (NVK) vom Februar 2013. Zum 31.12.2014 sind in die Berechnungen bereits die beschlossenen Besoldungserhöhungen für 2015 und 2016 eingeflossen.

Der Jahresabschluss 2015 schloss mit einem Defizit von 28,93 Mio. € ab. Gegenüber den Planansätzen stellte dies eine Verbesserung von mehr als 4 Mio. € dar. Die Gewerbesteuererträge blieben unter den Erwartungen, in 2015 wurden Erträge von 60 Mio. € prognostiziert. Das Rechnungsergebnis schloss mit Gewerbesteuererträgen von 42,4 Mio. € ab (-17,6 Mio. €). Der Ertrag wurde im Jahresabschluss durch die Bildung einer Rückstellung von 11,6 Mio. € geschmälert. Demgegenüber standen höhere Kostenerstattungen des Landes beim quotalen System um 6 Mio. €. Die sonstigen ordentlichen Erträge waren um 3,5 Mio. € höher als geplant, da die bei den Pensionsrückstellungen in der Planung berücksichtigten Auswirkungen der Besoldungserhöhungen für 2015 und 2016 wieder korrigiert werden mussten. Weitere Ertragsverbesserungen von knapp 4 Mio. € waren auch in anderen Haushaltspositionen erzielt worden. Die Personalaufwendungen lagen mit 5,7 Mio. € unter dem Planansatz. Im Haushalt wurde noch mit einer Zuführung zu den Personalarückstellungen in Höhe von ca. 4 Mio. € gerechnet, insgesamt wurden Rückstellungen aber, wie oben geschrieben, aufgelöst. Neben der Personalkostensperre (-2,4 Mio. €) konnten zusätzlich Einsparungen von 1 Mio. € erzielt werden, weil bereits eingeplante Stellen aufgrund der gegebenen Entwicklung am Arbeitsmarkt nicht zeitgerecht besetzt werden konnten. Das außerordentliche Ergebnis wies eine Verbesserung von 8,6 Mio. € auf. Das periodenfremde Ergebnis betrug 3,5 Mio. €. Darüber hinaus wurden Rückstellungen in Höhe von ca. 6 Mio. € wegen Verjährung oder Nichtinanspruchnahme außerordentlich aufgelöst.

Deutlich wird, in welchem Maß die Höhe der Steuereinnahmen als eine der wesentlichen Finanzierungsmöglichkeiten für die Wahrnehmung der kommunalen Aufgaben von den Gewerbesteuern mit der dort gegebenen veränderlichen Entwicklung abhängt.

3.2 Differenzen zwischen Haushaltsdruck und newssystem 2016

Beschreibung	newssystem	Druck	Differenz
ordentliche Aufwendungen			
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.430.734	10.325.272	-105.462
18. Transferaufwendungen	147.547.294	147.509.135	-38.159
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	98.489.013	98.657.483	168.470
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	335.557.045	335.581.894	24.849
21. = Ordentliches Ergebnis Jahresüberschuss (+)/Jahresfehlbetrag (-)	-31.349.954	-31.374.803	24.849
23. außerordentliche Aufwendungen	1.297.453	925.453	-372.000
24. außerordentliches Ergebnis	-10.790.788	-11.162.788	-372.000
25. Jahresergebnis Überschuss (+)/Fehlbetrag (-)	-20.559.166	-20.212.015	-347.151
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.843.284	5.840.484	-2.800
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.843.284	5.840.484	2.800
29. Ergebnis unter Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen	-20.559.166	-20.212.015	-347.151

Die Differenz beruht auf Maßnahmen nach § 19 Abs. 4 GemHKVO sowie auf der Bildung von Ergebnishaushaltsresten aus dem Jahr 2015 in das Jahr 2016:

Veränderungsposten	Betrag in €
1) Maßnahmen nach § 19 Abs. 4 GemHKVO	117.326
2) üpl. Ergebnishaushalt	386.000
3) Ergebnishaushaltreste	464.477
4) Korrektur ILV	2.800

Ausführliche Darstellungen und Erläuterungen hierzu sind in der Anlage VIII.3 (Bewirtschaftung der EHAR) und im folgenden Kapitel 3.3 (Über- und außerplanmäßige Auszahlungen gemäß § 117 NKomVG und unerhebliche Investitionen gemäß § 19 Abs. 4 GemHKVO) erfolgt. Der Druck und die Übernahme des Finanzhaushalts in newssystem stimmen überein.

3.3 Über- und Außerplanmäßige Auszahlungen und unerhebliche Investitionen gem. §§ 117 NKomVG und 19 Abs. 4 GemHKVO

Nr.	OE	Deckung für			Betrag	Deckung durch			Begründung
		Konto	KST	InvestNr.		Konto	KST	InvestNr.	
1 (I)	53	0723110	53100000	5300002913	532,99	0751110	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung von Arbeitsplatzausstattung für einen schwerbehinderten Mitarbeiter benötigt.
					7.684,75	2111100	53000000	5300002013	
2 (I)	10.2	0751110	10200009	1020001129	1.163,82	0751100	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines abgängigen Arbeitsplatzes benötigt.
2a (I)	03.1	0751110	03100001	0310001913	1.163,82	0751110	10200009	1020001129	Aufgrund von Organisationsumstrukturierungen müssen die über überplanmäßig bereit gestellten Mittel auf aktuelle Investitionsnummer umgebucht werden.
3 (I)	61	0721210	61000009	6100021913	1.410,15	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung von drei abgängigen Bürostühlen benötigt.
4 (I)	11_S5	0751110	11700001	1170 001 913	470,05	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung eines defekten Schreibtischstuhls benötigt.
5 (I)	53	0751110	53100000	5300002913	940,10	0721111	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Ersatzbeschaffung von zwei Schreibtischstühlen benötigt.
6 (I)	68	0721210	68000001	6800001913	3.822,88	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für neues Mobiliar nach Umzug benötigt.
7 (I)	53	0751110	53200000	5300002900	849,95	2111100	53000000	5300002000	Die Mittel werden für die Beschaffung eines speziellen iPhones für einen schwerbehinderten Mitarbeiter benötigt.
					42,04	4431900	53200000	§ 19 IV	
8 (I)	10.3	0751110	10300009	1030100913	531,88	0751100	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Gesundheitsbürodrehstuhls benötigt

Nr.	OE	Konto	KST	InvestNr.	Betrag	Konto	KST	InvestNr.	Begründung
9a (I)	01.2	0721111	01200009	0120001913	2.809,65	0721111	01200001	0120001913	Korrektur der KST von 01200001 auf 01200009.
10 (I)	66	0963111	66100001	6600911914	29.600,00	0751100	50000009	5014001915	Vorlage 4862/16
					7.400,00	0723211	10300009	1030063915	
11 (§)	61	0161100	61220009	6122001913	27.000,00	4291100	61220009	§ 19 IV	Ausgleich und Ersatzmaßnahmen nach nds. Naturschutzgesetz.
12 (I)	66	0963111	66100001	6600911914	10.400,00	0751100	50000009	5014001915	Vorlage 4862/16
					2.600,00	0723210	10300009	1030063915	
14 (I)	30	0751110	30000001	3000031913	470,05	0751110	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines orthopädischen Drehstuhls benötigt.
15 (I)	53	0751110	53100000	5300002913	882,26	2111100	53000000	5300002013	Die Mittel werden für die Beschaffung behindertengerechter Arbeitsplatzausstattung benötigt.
					220,56	0721210	20400001	2040031913	
16 (I)	11	0721210	11300001	1130001913	1.184,65	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines elektrisch höhenverstellbaren Schreibtisches aus gesundheitlichen Gründen benötigt.
18 (I)	51	0721211	51300001	5100024913	900,00	2114100	51300001	5100001013	Die Mittel werden für Beschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtisches benötigt.
					920,10	0751110	20400001	2040031913	
19 (I)	50	0721111	50000009	5000004913	19.300,00	0721111	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Büroausstattung der Sozialarbeiter in SZ-Bad und im Rathaus benötigt (Arbeit mit Flüchtlingen).
20 (I)	10	0721210	10100009	1010001914	970,05	0721210	20400001	2040031914	Die Mittel werden für die Beschaffung von einem höhenverstellbarem Schreibtisch und Drehstuhl benötigt.

Nr.	OE	Konto	KST	InvestNr.	Betrag	Konto	KST	InvestNr.	Begründung
23 (I)	41	0751100	41100001	4110008913	838,00	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines ergonomischen Bürodrehstuhles benötigt.
25 (I)	48	0751110	48000001	4800001913	470,05	0721111	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Bürostuhls für Personalneuzugang benötigt.
26 (I)	12	0751110	12000009	1200000900	836,05	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Bistrotisches und Rollcontainers benötigt.
27 (\$)	12	0751110	12000009	1200000900	582,48	4431760	12000009	§ 19 IV	Die Mittel werden für die Beschaffung eines orthopädischen Bürostuhls benötigt. Die Deutsche Rentenversicherung bezuschusst diesen.
28 (\$)	12	0721111	12000009	1200000900	834,34	4431760	12000009	§ 19 IV	Die Mittel werden für die Beschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtischs benötigt. Die Deutsche Rentenversicherung bezuschusst diesen.
29 (I)	50	0721111	50000009	5000004913	1.500,00	0721111	20400001	2040031913	Die Mittel werden für einen Bürostuhl mit einer Belastbarkeit bis 234 kg benötigt.
30 (I)	11	0751110	11100001	1110001913	470,05	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für Ersatzbeschaffung eines Bürostuhls benötigt.
31 (I)	48	0751110	48000001	4800001913	775,76	0751110	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Bürostuhls und eines Rollcontainers für neues Personal benötigt.
32 (I)	20	0751110	20000001	2000010913	470,05	0751110	20400001	2040031913	Die Mittel werden für Beschaffung eines Bürostuhls benötigt.
33 (I)	20	0721110	20300001	2000010913	882,00	0721110	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Vervollständigung des Eingangstresens in der Stadtkasse benötigt.
34 (I)	01_S	0751110	01100001	0110001913	637,86	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines Garderobenschrankes und einer neuen Tischplatte für das Büro von Dez II benötigt.

Nr.	OE	Konto	KST	InvestNr.	Betrag	Konto	KST	InvestNr.	Begründung
35 (I)	11_S5	0751110	11700001	1170001913	1.003,17	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung von zwei Aktenschränken und einem Garderoben- und Aktenschrank benötigt.
36 (I)	11	0751110	11100001	1110001913	5.102,42	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung von drei Standcontainern, zwei höhenverstellbaren Schreibtischen, einem Besucheransatz, einem Schreibtisch, einem Schreibtischstuhl mit Lendenwirbelsäulenstütze und einer Abdeckplatte benötigt.
37 (I)	11	0751110	11100001	1110001913	1.184,65	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für Beschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtisches benötigt.
38 (I)	10	0721211	10100009	1010001914	1.010,48	0721211	20400001	2040031914	Die Mittel werden für Beschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtisches benötigt.
39 (I)	11	0751110	11100001	1110001913	1.495,83	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Einrichtung eines Azubi Arbeitsplatzes benötigt (Schreibtisch, Stuhl) und zusätzliche Schiebetürenschränke zur Unterbringung von Akten.
40 (I)	01.2	0721111	01200009	0120001913	1.912,33	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtisches und ergonomischen Schreibtischstuhls benötigt.
41 (I)	10_S	0751110	00000001	0000008913	213,29	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung des Mobiliars (Aktenschränke) der Ratsfraktion FDP benötigt.
42 (I)	10.3	0751110	10300009	1030062900	4.246,30	0751110	37300010	3700001900	Die Mittel werden für den Kauf von sieben iPads, die auf verschiedenen Fahrzeugen der Feuerwehr zum Einsatz kommen, benötigt.
43 (I)	14	0721110	14000001	1400000913	1.376,83	0721210	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtisches benötigt.

Nr.	OE	Konto	KST	InvestNr.	Betrag	Konto	KST	InvestNr.	Begründung
44 (I)	50	0721111	50000009	5000004913	3.600,00	0721111	20400001	2040031913	Die Mittel werden benötigt, um verschiedene defekte oder alte Möbel zu ersetzen, damit eine funktionstüchtige Arbeitsplatzausstattung gewährleistet ist.
45 (I)	41	0511110	41100001	4100200900	7.724,98	2151000	41000001	4100100990	Nach Auflösung des Kunstvereins sind die noch vorhandenen Mittel an die Stadt Salzgitter überwiesen worden, um Kunstwerke im Bereich der bildenden Künste zu erwerben.
46 (I)	32	0721111	32111009	3200009900	3.600,59	0721111	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung von blindentechnischem Arbeitsmobiliar benötigt.
46 (I)	32	0721111	32111009	3200009900	14.402,38	2111100	32111009	3200003950	Die Mittel werden für die Beschaffung von blindentechnischem Arbeitsmobiliar benötigt.
47 (I)	30	0721111	30000001	3000031913	2.502,33	0721111	20400001	2040031913	Die Mittel werden für die Beschaffung eines höhenverstellbaren Schreibtisches und eines Bürostuhles benötigt.
48 (I)	10	0023110	10300009	1030064915	2.000,00	0751110	51420001	5142011915	Die Mittel werden zur Durchführung zusätzlicher Schulungen im Rahmen einer Software-Implementierung benötigt.
1 (§)	32	0751100	32320009	3200009900	3.000,00	4318200	32320009	§ 19 IV	Die Mittel werden für den Kauf von Schutzwesten für den Außendienst benötigt.
1 (§)	32	0751100	32320009	3200009900	2.963,30	4222000	32120009	§ 19 IV	Die Mittel werden für den Kauf von Schutzwesten für den Außendienst benötigt.
2 (§)	20	0023100	20100001	2010001900	3.000,00	4431750	20100001	§ 19 IV	Die Mittel werden für die Anschaffung von Softwaretools zur Dokumentation von Gütekriterien benötigt.

Nr.	OE	Konto	KST	InvestNr.	Betrag	Konto	KST	InvestNr.	Begründung
3 (§)	32	0721111	32110009	3200009900	5.674,54	4231200	32200009	§ 19 IV	Die Mittel werden für die Anschaffung von Büromöbeln im BC benötigt.
4 (§)	01.4	0751100	01400001	0140000900	486,99	4271300	01400001	§ 19 IV	Die Mittel werden für den Kauf einer Digitalkamera inkl. Akku und einer Speicherkarte benötigt.
5 (§)	61	0161100	61220009	6122001913	71.000,00	4291100	61220009	§ 19 IV	Die Mittel werden für eine Ersatzzahlung, die investiv zu leisten ist, benötigt.
6 (§)	20	0023100	20100001	2010001900	2.500,00	4431750	20100001	§ 19 IV	Anschaffung von Softwaretools zur Dokumentation von Gütekriterien.
7 (§)	11_S5	0751110	11700001	1170001913	242,11	4271900	11700001	§ 19 IV	Die Mittel werden für die Anschaffung eines Rollcontainers für den Personalrat benötigt.

3.4 Haushaltsreste

Die Übertragbarkeit von Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen ist in § 20 GemHKVO geregelt. Danach bleiben die Ermächtigungen für Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar, wenn mit der Investition oder Investitionsförderungsmaßnahme vor Ablauf des übernächsten Haushaltsjahres begonnen wird. Dies gilt auch für über- und außerplanmäßig bewilligte Ermächtigungen.

Für Aufwendungen und die damit verbundenen Auszahlungen sind die Ermächtigungen ebenfalls übertragbar. Die übertragenen Ermächtigungen bleiben hier bis längstens ein Jahr nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar. Ermächtigungen zu über- oder außerplanmäßigen Aufwendungen und den damit verbundenen Auszahlungen bleiben bis zum Ende des auf das Haushaltsjahr folgenden Jahres verfügbar. Bei zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen nach § 18 GemHKVO bleiben die Ermächtigungen für die entsprechenden Aufwendungen und Auszahlungen bis zur Abwicklung der letzten Zahlung für ihren Zweck verfügbar. Die Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen dürfen nur in der erforderlichen Höhe übertragen werden.

3.4.1 Haushaltsreste im Ergebnishaushalt

Im Bereich des Ergebnishaushalts wurden für Aufwendungen Haushaltsreste in Höhe von 509.115 € gebildet.

In der unten abgebildeten Aufstellung sind die Haushaltsreste je Teilhaushalt zusammengefasst dargestellt. Unter der Gliederungsziffer VIII.2 befindet sich die vollständige Übersicht über die Haushaltsreste des Ergebnishaushalts inklusive Begründung.

Teilhaushalt	- in EUR -
FD 10 Ratsangelegenheiten und IT	47.680
FD 11 Personal und Organisation	48.008
SB 11_S1 Aus- und Fortbildung	88.178
FD 14 Rechnungsprüfung	10.000
FD 40 Bildung	4.450
FD 41 Kultur	15.000
FD 51 Kinder, Jugend und Familie	12.800
Referat 60 Stadtumbau und Soziale Stadt	21.000
FD 61 Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz	162.000
FD 66 Tiefbau und Verkehr	100.000
Summe HH-Reste der Teilhaushalte:	509.115

3.4.2 Haushaltsreste im Finanzhaushalt

Im Bereich des Finanzhaushalts wurden für Auszahlungen aus Investitionstätigkeit Haushaltsreste in Höhe von 36.803.374 € gebildet.

In der nachstehend aufgeführten Aufstellung sind die Haushaltsreste je Teilhaushalt zusammengefasst dargestellt:

Teilhaushalt	- in EUR -
Referat 01.2 Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik	1.442
SB 02_S1 Wirtschaftliche Beteiligungen	1.558.248
SB 02_S2 Wirtschaftsförderung	22.870
FD 10 Ratsangelegenheiten und IT	508.568
SB 10_S Politische Gremien	1.013
FD 11 Personal und Organisation	8.088
FD 14 Rechnungsprüfung	1.377
FD 20 Haushalt und Finanzen	2.709
SB 20_S1 Allgemeine Finanzwirtschaft	14.954.566
FD 30 Recht	2.502
FD 32 Bürgerservice und Ordnung	223.013
FD 37 Feuerwehr	2.601.725
FD 40 Bildung	903.578
FD 41 Kultur	151.346
Referat 48 Integration und Fachkräftesicherung	300
FD 50 Soziales und Senioren	14.944
SB 50_S1 Flüchtlinge	250.000
FD 51 Kinder, Jugend und Familie	897.702
FD 53 Gesundheitsamt	4.920
Referat 60 Stadtumbau und Soziale Stadt	5.754.788
FD 61 Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz	2.825.927
FD 66 Tiefbau und Verkehr	6.113.747
Summe HH-Reste der Teilhaushalte:	36.803.374

3.5 Ergebnisse der Teilhaushalte

Nachstehend sind die Ist-Plan-Differenzen der Teilhaushalte in der Ergebnis- und Finanzrechnung tabellarisch dargestellt. Die Erläuterungen der wesentlichen Abweichungen erfolgen unter den Gliederungsziffern 4. und 5. unter Vorgabe der Wertgrenzen.

Organisations- bezeichnung	Ergebnis		Differenz	Finanzmittelbestand		Differenz
	Rechnung	Plan		Rechnung	Plan	
01.1 - Referat Büro des Oberbürgermeisters	-721.522	-722.956	1.434	-728.731	-720.581	-8.147
01.2 - Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik	-501.380	-55.873	4.493	-481.852	-505.186	23.334
01.3 - Referat Internationale Angelegenheiten, Städtepartnerschaften und Sonderaufgaben	-127.358	-140.925	13.567	-115.624	-132.425	16.801
01.4 - Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	-319.621	-392.093	72.472	-292.609	-358.580	65.971
01.5 - Referat Kinder- und Familienförderung	-151.209	-204.759	53.550	-138.069	-187.728	49.659
01_S - SB Dezernatskollegium	-671.097	-754.767	83.670	-648709	-741.698	92.989
02.1 – Referat Beteiligungsmanagement und strategisches Konzerncontrolling	-283.298	-396.921	113.623	-261.860	--371.701	109.842
02.2 - Referat ÖPNV, Verkehrsverbund	-221.617	-190.717	30.900	189.000	221.100	-32.100
02_S1 - SB Wirtschaftliche Beteiligungen	-10.152.166	-10.470.246	318.079	-10.996.228	-11.840.765	844.537
02_S2 - SB Wirtschaftsförderung	-231.146	-571.099	357.953	-739.311	-201.969	-537.342
03.1 – Referat Schacht Konrad und Geschäftsstelle „Salzgitterfonds“	-139.267	-299.442	160.175	-132.087	-350.442	218.354
10 - FD Ratsangelegenheiten und IT	-528.526	-718.658	190.132	-4.366.536	-4.656.444	289.908
10_S - SB Politische Gremien	-964.221	-967.852	3.631	-998.311	-968.514	-29.797
11 - FD Personal und Organisation	-1.308.317	-1.488.473	180.157	163.532	-1.382.153	1.545.685
11_S1 - SB Aus- und Fortbildung	-1287.372	-1.441.764	154.392	-1.217.037	-1.312.376	95.339
11_S2 – SB GUV, AMD, Personalnebenaufwendun gen	-8.136.145	-5.771.997	-2.364.148	-526.226	-731.572	205.346
11_S3 – SB Personalgestellung Jobcenter	-211.013	-177.003	-34.010	-117.318	-61.003	-56.315
11_S5 – SB Personalvertretung	-377.256	-347.508	-29.747	-363.827	-323.762	-40.065

Organisations- bezeichnung	Ergebnis		Differenz	Finanzmittelbestand		Differenz
	Rechnung	Plan		Rechnung	Plan	
12 - Gleichstellungsreferat	-119.155	-147.630	28.475	-113.293	-134.618	21.326
14 - FD Rechnungsprüfung	-514.425	-566.780	52.355	-513.126	-562.780	49.564
20 - FD Haushalt und Finanzen	-2.189.480	-2.921.203	731.723	-2.050.128	-2.339.318	289.189
20_S1 SB Allgemeine Finanzwirtschaft	174.181.892	160.913.469	13.268.423	169.337.658	156.210.717	13.126.940
20_S2 - Umsetzung Aufgabenkritik	0	2.592.822	-2.592.822	0	2.592.822	-2.592.822
30 - FD Recht	-598.032	-730.778	132.747	-602.921	-729.607	126.686
32 - FD Bürgerservice und Ordnung	-2.193.540	-2.137.768	-55.773	-1.867.487	-1.483.544	155.529
37 – FD Feuerwehr	-11.349.148	-10.819.340	-529.808	-10.022.501	-11.059.973	1.037.472
40 - FD Bildung	-38.514.323	-38.897.583	383.261	-36.447.525	-36.762.565	315.040
41 - FD Kultur	-4.431.313	-4.608.555	177.241	-4.215.270	-4.398.859	183.589
48 - Querschnittsreferat Integration und Fachkräftesicherung	-419.523	-351.845	-67.678	-374.508	-519.497	144.989
50 – FD Soziales und Senioren	-35.542.866	-28.982.661	-6.560.205	-41.102.518	-28.671.206	-12.431.312
50_S1 – SB Flüchtlinge	-5.901.147	0	-5.901.147	4.031.707	0	4.031.707
51 – FD Kinder, Jugend und Familie	-46.722.724	-48.883.866	2.161.142	-49.598.165	-49.592.450	-5.715
53 –Gesundheitsamt	-3.171.525	-4.215.517	1.043.992	-2.912.446	-4.034.637	1.122.191
58 S – SB Veterinärwesen und Verbraucherschutz	-493.891	-505.181	11.289	-492.811	-497.638	4.828
60 - Referat Stadtumbau und Soziale Stadt	-455.695	-531.521	75.826	-372.372	-1.050.566	678.194
61 - FD Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz	-3.420.983	-4.326.884	905.901	-3.120.010	-3.964.829	844.819
66 - FD Tiefbau und Verkehr	-10.035.470	-11.529.509	1.494.040	-6.585.766	-9.858.337	3.272.570
68 - Referat Bauchfach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen	-140.115	-150.751	10.636	-137.481	-139.751	2.270

Die Teilhaushalte 11_S2, 11_S3, 11_S5, 32, 37, 48, 50 und 50_S1 weisen in der vorläufigen Jahresrechnung (Stichtag 30.04.2017) eine Verschlechterung zum Planansatz auf. Als Deckungen können die Teilhaushalte 20_S1, 51 und 66 herangezogen werden. Der Ausgleich der Budgetergebnisse inkl. der Nachbuchungen soll gem. § 117 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG im Rahmen der Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses erfolgen.

4. Erläuterungen zu den Abweichungen der Ergebnisrechnung

In der Ergebnisrechnung werden gem. § 50 GemHKVO die im Haushaltsjahr zuzurechnenden Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Die Ergebnisrechnung wird in Staffelform aufgestellt. Für die Gliederung gilt § 2 GemHKVO entsprechend.

In der Finanzrechnung werden unter anderem die Ist-Werte (Ergebnisrechnung) den Haushaltsansätzen (Ergebnishaushalt) gegenübergestellt. Erläutert werden Differenzen auf Gesamthaushaltszeile von mehr als 2 Mio. € und auf Teilhaushaltsebene von mehr als 1 Mio. €.

4.1 Entwicklung der ordentlichen Erträge

Zu den ordentlichen Erträgen gehören all diejenigen Erträge, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Ordentliche Erträge sind regelmäßig wiederkehrende und annähernd planbare Erträge.

Die ordentlichen Erträge 2016 betragen 302.676 T€ und liegen 1.531 T€ unter den Haushaltsansätzen (entspricht 0,5%). Im Einzelnen gliedern sich die ordentlichen Erträge in folgende Positionen:

ordentliche Erträge	Ansatz 2016	Ist 2016 (30.04.2017)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	95.446	101.180	5.734	6,01
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.084	81.438	4.353	5,65
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	7.212	6.738	-474	-6,58
4. sonstige Transfererträge	5.210	8.072	2.862	54,94
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	26.310	28.371	2.061	7,84
6. privatrechtliche Entgelte	890	1.287	397	44,56
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.132	54.630	-20.502	-27,29
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	7.512	10.052	2.540	33,81
9. aktivierte Eigenleistung	0	10	10	100,00
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	9.412	10.900	1.488	15,81
12. = Summe ordentliche Erträge	304.207	302.676	-1.531	-0,50

Der Mehrertrag in Höhe von 5.734 T€ in der Zeile **Steuern und ähnliche Abgaben** ist im Wesentlichen auf die Gewerbesteuer zurückzuführen. In 2016 hat sich bei der Gewerbesteuer eine unerwartete Nachzahlung in Millionenhöhe ergeben. Ertragsmindernd wirkte die Rückstellungsbildung in Höhe von 3.800 T€. Hier besteht das Risiko, dass eine Vorauszahlung in gleicher Höhe in 2017 zurückzuzahlen ist.

Die Mehrerträge in der Zeile **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** sind durch Mehrerträge bei den Schlüsselzuweisungen im kommunalen Finanzausgleich in Höhe von 734 T€ entstanden sowie im Teilhaushalt 50 für die Leistungsbeteiligung der Grundsicherung für Arbeitssuchende in Höhe von 3.185 T€ (s. hierzu die Erläuterungen unter 4.4.24 Produkt 312). Bei den Schlüsselzuweisungen vom Land führten die leichte Erhöhung des Grundbetrages sowie unterschiedliche Einwohnerzahlen von Stadt und dem Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) zur Plan-Ist-Differenz.

Die Mehrerträge in der Zeile **sonstigen Transfererträge** von insgesamt 2.862 T€ ergeben sich vor allem im Teilhaushalt 50. 738 T€ betrafen die Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII (s. hierzu die Erläuterungen unter 4.4.24 Produkt 311). Mehrerträge von 2.141 T€ sind auf

die geänderte Buchungspraxis im Bereich Wohngeld zurückzuführen. Dies führt dazu, dass in der Zeile **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** diese Erstattungen vom Land fehlen.

Bei den geplanten **öffentlich-rechtlichen Entgelten** in Höhe von 26.310 T€ haben sich in 2016 Mehrerträge in Höhe von 2.061 T€ ergeben. Die Abweichung beruht auf Mehrerträgen bei den Krankentransportentgelten im Teilhaushalt 37 in Höhe von 536 T€ aufgrund einer erhöhten Anzahl von Krankentransporten (s. hierzu auch die Erläuterungen unter 4.4.20 Produkt 061), bei den sonstigen Benutzungsgebühren im Sonderbudget Flüchtlinge (50_S1) durch mehr Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünften sowie bei den Abwasserbeseitigungsgebühren im Teilhaushalt 66 in Höhe von 530 T€ (s. hierzu die Erläuterung unter 4.4.30 Produkt 538).

Bei den **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** kam es zu Mindererträgen von 20.502 T€. Im Wesentlichen resultieren diese aus Mindererträgen in Höhe von 16.662 T€ im Sonderbudget 50_S1. Die Planung erfolgte auf der Basis des Mittelwerts von 2.000 Flüchtlingen, tatsächlich kamen durchschnittlich 1.365 Flüchtlinge. 2.141 T€ im Teilhaushalt 50 sind, wie oben beschrieben, auf die geänderte Buchungspraxis im Bereich Wohngeld zurückzuführen. Im Teilhaushalt 53 führte die Beendigung der interkommunalen Zusammenarbeit (IKZ) mit dem Landkreis Goslar im Bereich Gesundheit zum 15.04.2016 zu Mindererträgen von 1.308 T€.

Die Mehrerträge in der Zeile **Zinsen und ähnlichen Finanzerträge** ergeben sich aus dem Konto 3691000 „Verzinsung der Gewerbesteuer nach §233 a“. Hier sind Nachzahlungszinsen in Höhe von 5.929 T€ verbucht worden, die nach 2015 abzugrenzen waren. Anstatt diese von dem Konto abzusetzen, sind diese bei den außerordentlichen Aufwendungen verbucht worden. Diese sind, mit der „Buchungsliste nach der 2. Nullstellung“ im endgültigen Jahresabschluss zu korrigieren.

Die Abweichung in der Zeile **sonstige ordentliche Erträge** resultiert im Wesentlichen aus Mehrerträgen in Höhe von 2.180 T€ aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen. Es handelt sich um Erträge aus der Aufhebung von befristet niedergeschlagenen Nebenforderungen. Eine Planung des Ansatzes ist nicht möglich, da Befristungen für unterschiedlich lange Zeiträume festgesetzt werden; die Dauer kann sich im Einzelfall auf wenige Monate bis auf das Jahr vor Verjährung belaufen. Auch werden befristete Niederschlagungen häufig vor Ende der Befristung aufgehoben, wenn z. B. ein Insolvenzverfahren vorzeitig beendet wird, der Schuldner zu Geld kommt, sich andere Quellen auftun.

ordentliche Erträge	Ist 2015	Ist 2016 (30.04.2017)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	111.243	101.180	-10.063	-9,05
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.585	81.438	33.853	71,14
3. Auflösungserträge aus Sonderposten	6.963	6.738	-226	-3,24
4. sonstige Transfererträge	5.263	8.072	2.809	53,37
5. öffentlich-rechtliche Entgelte	27.028	28.371	1.343	4,97
6. privatrechtliche Entgelte	867	1.287	420	48,41
7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.626	54.630	1.003	1,87
8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge	8.596	10.052	1.456	16,93
9. aktivierte Eigenleistung	0	10	10	100,00
10. Bestandsveränderungen	0	0	0	0
11. sonstige ordentliche Erträge	14.623	10.900	-3.724	-25,46
12. = Summe ordentliche Erträge	275.796	302.676	26.880	9,75

Beim Vergleich Ist 2015 zu Ist 2016 kam es in der Zeile **Steuern und ähnliche Abgaben** zu Rückgängen bei der Gewerbesteuer (-11.667 T€). Demgegenüber steht ein Zuwachs in Höhe von 1.098 T€ beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer.

In der Zeile **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** erhöhten sich die Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich bei den Schlüsselzuweisungen um rund 30.000 T€. Aufgrund von hohen nicht eingeplanten Gewerbesteuerzahlungen in den ersten 3 Quartalen 2014, war im Finanzausgleich 2015 eine deutliche Reduzierung der Zuwendungen eingetreten. Im Jahr 2016 waren dagegen aufgrund geringer Steuereinnahmen im Vorjahr wieder erhöhte Zuwendungszahlungen zu verzeichnen. Hierbei ist deutlich zu sehen, dass die Einnahmen aus dem Finanzausgleich in Abhängigkeit der Steuererträge im Jahresvergleich stark schwanken können. Darüber hinaus erhielt die Stadt Salzgitter aufgrund der Flüchtlingsproblematik höhere Zuweisungen vom Land. Die Leistungsbeteiligung für Grundsicherung für Arbeitssuchende im Teilhaushalt 50 erhöhte sich um 1.947 T€.

Die Mehrerträge gegenüber dem Vorjahr in der Zeile **sonstige Transfererträge** sind im Wesentlichen im Teilhaushalt 50 entstanden. Durch die geänderte Buchungspraxis im Bereich Wohngeld im Jahr 2016 sind auf dem Konto 3214002 „Sonstige Ersatzleistungen - überörtlicher Träger“ 2.141 T€ zusätzlich gebucht, die in der Zeile **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** auf dem Konto 3481000 „Erstattungen vom Land“ fehlen. Darüber hinaus kam es zu weiteren Mehrerträgen im Bereich Rückzahlungen gewährter Hilfen, Unterhalt, Kostenbeiträgen und Ersatzleistungen in Höhe von 533 T€ durch höhere Fallzahlen.

Die Veränderung in der Zeile **öffentlich-rechtliche Entgelte** ist im Wesentlichen auf Mehrerträge im Flüchtlingsbudget in Höhe von 1.751 T€ zurückzuführen.

In der Zeile **Zinsen und ähnliche Finanzerträge** führten höhere Ausschüttungen von den Eigenbetrieben SRB und 62 sowie der ASG in Höhe von insgesamt 1.375 T€ zu den Mehrerträgen gegenüber dem Vorjahr.

In der Zeile **sonstige ordentliche Erträge** haben sich in 2016 die Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen um 5.249 T€ gemindert. In 2015 waren Pensionsrückstellungen in Höhe von 4.542 T€ aufzulösen. Die bereits in 2014 sowie der Planung 2015 berücksichtigten Auswirkungen der Besoldungserhöhungen 2015 und 2016 dürfen aufgrund einer Festlegung des Landes erst ab dem Zeitpunkt der tatsächlichen Wirkung eingeplant werden. Insofern musste eine Korrektur bereits gebildeter Rückstellungen erfolgen. Demgegenüber stehen Mehrerträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von 1.608 T€. Dieser Ertrag resultiert insbesondere aus den gegenüber dem Vorjahr um rund 2 Mio. € niedrigeren Pauschalwertberichtigungen. Demgegenüber sind die Einzelwertberichtigungen infolge der intensivierten Tätigkeiten der Stadtkasse zur individuellen Restebereinigung deutlich gestiegen.

4.2 Entwicklung der ordentlichen Aufwendungen

Zu den ordentlichen Aufwendungen gehören all diejenigen Aufwendungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäfts- bzw. Verwaltungstätigkeit anfallen. Ordentliche Aufwendungen sind regelmäßig wiederkehrend und annähernd planbar.

Die ordentlichen Aufwendungen 2016 betragen 335.392 T€ und liegen 164 T€ unter den Haushaltsansätzen (entspricht 0,05%). Im Einzelnen gliedern sich die ordentlichen Aufwendungen in folgende Positionen:

ordentliche Aufwendungen	Ansatz 2016	Ist 2016 (30.04.2017)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
13. Aufwendungen für aktives Personal	68.614	66.207	-2.407	-3,51
14. Aufwendungen für Versorgung	1.084	4.380	3.296	304,02
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.431	8.319	-2.112	-20,25
16. Abschreibungen	12.490	12.164	-326	-2,61
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.437	6.031	-406	-6,30
18. Transferaufwendungen	147.547	150.049	2.502	1,70
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	98.489	88.243	-10.246	-10,40
19.a - Haushaltswirtschaftliche Sperre	-9.535		9.535	100,00
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	335.557	335.392	-164	-0,05

Die **Aufwendungen für aktives Personal** liegen mit 2.407 T€ unter dem Planansatz. Die Differenz ergibt sich einerseits aus der geringeren Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für aktive Beamte gegenüber den Plandaten, die von der NVK zur Verfügung gestellt wurden (-1.113 T€). Neben der Personalkostensperre (-2.400 T€) konnten zusätzlich Einsparungen von 1.160 T€ erzielt werden, weil bereits eingeplante Stellen aufgrund der gegebenen Entwicklung am Arbeitsmarkt nicht zeitgerecht besetzt werden konnten.

In der Zeile **Aufwendungen für Versorgung** ergeben sich Minderaufwendungen von 3.296 T€ gegenüber der Planung. Es erfolgte im Gegensatz zu der von der NVK für 2016 prognostizierten Herabsetzung der Pensions- und Beihilferückstellung für die Versorgungsempfänger zum Stichtag 31.12.2016 eine höhere Festsetzung, die zu einer Zuführung in Höhe von 3.033 T€ führte.

Bei den **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** konnten Einsparungen in Höhe von 2.112 T€ erzielt werden. Die größten Einsparungen wurden im Teilhaushalt 10 und 66 erzielt. Die Aufwendungen aus der Unterhaltung von immateriellen Vermögen liegen mit 323 T€ unter der Planung, da die Konzernvereinbarung zur Microsoft-Lizensierung noch nicht abgeschlossen werden konnten, da weitere technische Vorarbeiten notwendig geworden sind und abgewartet werden müssen. Die Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens blieben 537 T€ unter der Planung, da aufgrund des hohen Personalmangels insbesondere die Oberflächensanierungsmaßnahmen nicht in dem vorgesehenen Umfang durchgeführt werden konnten.

In der Zeile **Transferaufwendungen** ergeben sich Mehraufwendungen in Höhe von 2.502 T€. Die Gewerbesteuerumlage im Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft (20_S1) führte zu Mehraufwendungen in Höhe von 2.269 T€.

Im Teilhaushalt 50 kam es zu Mehraufwendungen in Höhe von 6.140 T€ bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB XII (s. hierzu auch die Erläuterungen unter 4.4.24 Produkt 312) und für Sozialhilfe Leistungen in Höhe von 1.076 T€. Es handelt sich um Rückstellungen für ausstehende Rechnungen, die noch für Vorjahre gezahlt werden müssen. Diese wurden mit Hilfe von Erfahrungswerten der Vorjahre ermittelt, die aus LÄMMkom ausgewertet wurden. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen in Höhe von 926 T€ in der Hilfe zur Pflege, durch die spätere Eröffnung von zwei neuen Heimen sowie durch Trägerwechsel (vom überörtlichen zum örtlichen Träger) und im Bereich der stationären Leistungen im SGB XII.

Weitere Minderaufwendungen sind für Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen in Höhe von 378 T€ erzielt worden. Die Betriebskostenzahlungen an die WIS und BSF konnten aufgrund von günstigen wirtschaftlichen Entwicklungen in den Gesellschaften reduziert werden. Des Weiteren ist die Zahlung für das Parkhaus Wehrstraße aufgrund der Spitzabrechnung geringer ausgefallen, als ursprünglich erwartet.

Im Sonderbudget 50_S1 führten die geringeren Flüchtlingszahlen zu Minderaufwendungen in Höhe von 1.095 T€. Die Planung erfolgte auf der Basis des Mittelwerts von 2.000 Flüchtlingen, tatsächlich kamen durchschnittlich 1.365 Flüchtlinge

Im Teilhaushalt 51 ergeben sich Minderaufwendungen für Leistungen der Jugendhilfe in Höhe von 1.875 T€ (s. hierzu die Erläuterungen unter 4.4.26 Produkte 362, 363).

Die **sonstigen ordentlichen Aufwendungen** schlossen in Höhe von 10.246 T€ unter den Haushaltsansätzen ab. Die geplanten Deckungsreserven in Höhe von 4.249 T€, vor allem für die schwer zu prognostizierenden Flüchtlingszahlen, mussten nicht in Anspruch genommen werden. Auch im Bereich der ordentlichen Aufwendungen im Sonderbudget 50_S1 führten die geringeren Flüchtlingszahlen zu Minderaufwendungen bei den Miet- und Nebenkosten sowie sonstigen Erstattungen an den EB 85 in Höhe von 3.595 T€.

Im Teilhaushalt 53 führte die Beendigung des IKZ mit dem Landkreis Goslar im Bereich Gesundheit zum 15.04.2016 zu Minderaufwendungen von 1.693 T€.

Weitere Minderaufwendungen entstanden im Teilhaushalt 40 bei den Aufwendungen für Vergütung, Honorare und sonstige Auslagen, der Schülerbeförderung und der Erstattungen an den EB 85 (703 T€). Die Kosten für die Nachmittagsbetreuung der Schulen fielen geringer aus, da die Schulen vom Land rd. 75% der Aufwendungen für die Nachmittagsbetreuung erhalten und die Stadt hier nur noch die Restfinanzierung übernimmt. Die Angebote der europaweiten Ausschreibung zur Schülerbeförderung waren günstiger als kalkuliert. Aufwendungen für laufende Reinigung der Stadtbibliotheken und der VHS wurden nicht über das Konto 4455300 „Erstattungen an den EB 85“, wie in 2015, separat abgerechnet, sondern sind in 2016 über die Nebenkosten 4455320 mit der Mietzahlung abgerechnet worden.

Insgesamt konnten die im Haushalt eingeplanten Sperrn erreicht werden, die Aufwendungen liegen mit 164 T€ geringfügig unter den Planansätzen.

ordentliche Aufwendungen	Ist 2015	Ist 2016 (30.04.2017)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
13. Aufwendungen für aktives Personal	60.144	66.207	6.063	10,08
14. Aufwendungen für Versorgung	1.348	4.380	3.032	224,93
15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.017	8.319	-1.698	-16,95
16. Abschreibungen	12.470	12.164	-307	-2,46
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.337	6.031	-306	-4,83
18. Transferaufwendungen	135.899	150.049	14.150	10,41
19. sonstige ordentliche Aufwendungen	87.221	88.243	1.022	1,17
20. = Summe ordentliche Aufwendungen	313.437	335.392	21.955	7,00

Beim Vergleich Ist 2015 zu Ist 2016 ergeben sich höhere **Aufwendungen für aktives Personal** über 6.063 T€. Zu Mehraufwendungen von 4.218 T€ führte die Zuführung zu den Personalrückstellungen. Die Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer stiegen um 1.322 T€. Dies

ist hauptsächlich auf Tarifsteigerungen sowie auf Nachwirkungen der Umsetzung des Stellenplanes 2015 und 2016 zurückzuführen.

Auch in der Zeile **Aufwendungen für Versorgung** führte die Zuführung zu den Pensionsrückstellungen in Höhe von 3.033 T€ zu der Abweichung zum Vorjahr.

In der Zeile **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** sind die Minderaufwendungen im Wesentlichen auf den Teilhaushalt 66 zurückzuführen. Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens sind 1.678 T€ weniger als im Vorjahr ausgegeben worden. Aufgrund des hohen Personalmangels konnten insbesondere die Oberflächensanierungsmaßnahmen nicht im vorgesehenen Umfang durchgeführt werden.

Die Mehraufwendungen in der Zeile **Transferaufwendungen** sind im Wesentlichen auf die neu entstandenen Aufgaben im Rahmen der Flüchtlingsproblematik zurückzuführen (11.024 T€).

Des Weiteren haben sich im Teilhaushalt 51 die Transferaufwendungen gegenüber dem Vorjahr um rund 3.358 T€ erhöht. Die Mehraufwendungen sind im Wesentlichen bei den Zuschüssen an übrige Bereiche für Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe entstanden.

Die Abweichung in der Zeile **sonstige ordentliche Aufwendungen** ist auf höhere Erstattungen an den Eigenbetrieb SRB in Höhe von 2.278 T€ aufgrund von Tarifsteigerungen, gestiegenen Mietkosten und Verwaltungskostenerstattung zurückzuführen. Demgegenüber stehen Minderaufwendungen im Teilhaushalt 53 von 1.688 T€ aufgrund der Beendigung des IKZ mit dem Landkreis Goslar im Bereich Gesundheit zum 15.04.2016.

4.3 Außerordentliches Ergebnis

Den außerordentlichen Erträgen in Höhe von 24.731 T€ (Vorjahr 12.232 T€) standen außerordentliche Aufwendungen in Höhe von 8.316 T€ (Vorjahr 3.520 T€) gegenüber. Daraus ergibt sich für das ordentliche Ergebnis einen Überschuss in Höhe von 16.415 T€ (Vorjahr 8.712 T€).

4.3.1 Außerordentliche Erträge

Die Abweichung zur Planung der außerordentlichen Erträge beträgt 12.642 T€ (Ansatz 2016 12.088 T€). Die Abweichung ergibt sich im Wesentlichen aus Erträgen aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen in Höhe von 7.916 T€ (Einzelheiten sind dem Rückstellungsspiegel V.6 sowie dem Anhang unter IV.4.8 zu entnehmen.) sowie aus sonstigen periodenfremden Erträgen von 4.623 T€

Im Sonderbudget 11_S2 resultieren periodenfremde Erträge in Höhe von 127 T€ aus der Rückzahlung des an die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) gezahlten Sanierungsgeldes für die Jahre 2013 bis 2015. Die Erstattung erfolgte aufgrund eines Beschlusses des Verwaltungsrates der VBL im November 2015. Des Weiteren wurden die Sozialversicherungsbeiträge, die im Rahmen einer Nachversicherung eines Beamten entstanden sind, von der NVK erstattet. Ein weiterer Ertrag erfolgte aus der Rückzahlungsverpflichtung eines Beamten. Die Rückerstattung von VBL-Leistungen durch die Versorgungskassen führte auch in weiteren Teilhaushalten zu periodenfremden Erträge.

Im Teilhaushalt 32 kam es zu Mehrerträgen von insgesamt 217 T€, die durch die Rückerstattung von Gebührenanteilen vom Kraftfahrtbundesamt und der Zahlung des Sanierungsgeldes entstanden sind.

Im Teilhaushalt 50 waren Erträge in Höhe von 128 T€ und im Sonderbudget 50_S1 in Höhe von 1.110 T€ zu verzeichnen, die wirtschaftlich dem Vorjahr zuzurechnen sind.

Im Teilhaushalt 51 führten die Betriebskostenrückzahlungen der Träger aufgrund erhöhter Finanzhilfen vom Land für die Personalbetriebsführung, die den Kitas direkt zufließen, zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von 1.724 T€. Darüber hinaus wurden Fördermittel für Oktober-Dezember im Projekt JoB immer im Folgejahr gebucht. Im Haushalt 2017 ist ein Ansatz geplant worden. Weitere außerordentliche Erträge entstanden durch einen Änderungsbescheid für 2015 für das Projekt „Jugend stärken im Quartier - Kompetenzagentur Salzgitter“. Dadurch kam es zu verspäteten Zahlungen. Künftig werden diese Fälle in der Haushaltsplanung berücksichtigt. Insgesamt betrug die Abweichung der periodenfremden Erträge zur Planung im Teilhaushalt 51 2.053 T€

Die Mehrerträge im Teilhaushalt 53 von insgesamt 289 T€ sind im Wesentlichen auf die Beendigung des IKZ mit dem Landkreis Goslar im Bereich Gesundheit zum 15.04.2016 zurückzuführen.

Im Teilhaushalt 66 entstanden periodenfremde Erträge in Höhe von 171 T€. Beim Stromverbrauch 2015 wurde eine deutliche Reduzierung erreicht, die Erstattungen in 2016 zur Folge hatte. Die Veranlagung von Abwassergebühren für Vorjahre führt regelmäßig zu periodenfremden Erträgen. Gründe dafür sind z. B. Plausibilitätsprüfungen, Rückstandsmeldungen der WEVG.

In 2015 betragen die außerordentlichen Erträge 12.234 T€. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 12.499 T€ ist im Wesentlichen durch höhere Erträge aus der Auslösung von nicht mehr benötigter Rückstellungen (13.527 T€) zu begründen.

4.3.2 Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen 2016 betragen 8.316 T€ (Ansatz 2016 1.297 T€). Die Abweichung resultiert im Wesentlichen aus sonstigen periodenfremden Aufwendungen (7.924 T€) und außerplanmäßigen Abschreibungen auf Finanzvermögen (869 T€).

5.929 T€ periodenfremde Aufwendungen betreffen Nachzahlungszinsen bei der Gewerbesteuer zweier Gewerbesteuerzahler, die nach 2015 gebucht worden sind. Diese Buchung hätte jedoch nicht auf dem periodenfremden Konto erfolgen dürfen, sondern auf dem Konto 3691000. Diese werden noch mit der „Buchungsliste nach der 2. Nullstellung“ im endgültigen Jahresabschluss korrigiert.

Im Teilhaushalt 50 entstanden periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 1.124 T€ und im Sonderbudget 50_S1 in Höhe von 320 T€, die wirtschaftlich dem Vorjahr zuzurechnen sind.

Im Haushalt 2016 war die außerordentliche Abschreibung für die Nachholung der Reduzierung der Kapitalrücklage des SRB aus dem Jahr 2013 in Höhe von 869 T€ eingeplant. Diese ist bereits im Jahresabschluss 2015 im Ist außerplanmäßig abgeschrieben worden.

In 2015 betragen die außerordentlichen Aufwendungen 3.520 T€. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 4.796 T€ ist im Wesentlichen durch geringere außerplanmäßige Abschreibungen (1.179 T€) und durch geringe periodenfremde Aufwendungen (5.735 T€) begründet. In 2015 führte, wie oben beschrieben, die Nachholung der Reduzierung der Kapitalrücklage des SRB sowie die Abwertung eines Grundstücks wegen PAK-Belastung zu außerplanmäßigen Abschreibungen. Sobald die 5.929 T€ Nachzahlungszinsen der

Gewerbsteuer umgebucht werden, entsprechen die periodenfremden Aufwendungen annähernd dem Vorjahresstand.

4.4 Interne Leistungsbeziehungen

Das Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen (ILV) stellt sich wie folgt dar:

Interne Leistungsbeziehungen	Ansatz 2016	Ist 2016 (30.04.2017)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
26. Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.843	4.740	-1.104	-18,89
27. Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.843	4.740	-1.104	-18,89
28. Saldo aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0

Die Abweichung bei der ILV bezieht sich zum einen auf die ILV IT (410 T€) und zum anderen auf die ILV für Flüchtlinge (687 T€).

Der Ansatz bei der ILV IT für 2016 basierte auf dem Wiederholungshaushalt seit 2013 und war damit für 2016 zu hoch angesetzt. Die Mindererträge bei der IT (Produkt 089) entsprechen spiegelbildlich den Minderaufwendungen der OE.

Es entstanden Mindererträge aus dem Bereich der ILV für Flüchtlinge in den Teilhaushalten 32, 37, 40, 48 und 53. Zum Teil konnten diese Erträge nicht realisiert werden, da, entgegen der Annahme bei der Planung, die für Flüchtlinge erbrachten Leistungen nicht erstattungsfähig waren.

4.5 Plan-/Ist Analyse auf Produktebene

Im Folgenden werden die Abweichungen für die Teilhaushalte auf Produktebene erläutert, die eine Abweichung größer/ gleich 100 T€ zwischen dem geplanten Ansatz und dem Ist-Ergebnis aufweisen oder 10% der OE-Gesamtsumme ausmachen und es hier zu einer Planabweichung von mehr als 10% kam.

Das Volumen der Haushaltssicherungsmaßnahmen wurde über das verbesserte Jahresergebnis gegenüber der Planung aus Gesamthaushaltssicht erreicht. Hierzu wird ein separater HSK-Bericht (Anlage VII) übergeben, in welchem auch Erläuterungen zur Einhaltung/ Nichteinhaltung der Sperren in den einzelnen OE erfolgen.

4.5.1 Produkte im Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (01.4)

Produkt 093 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Plan	Ist	Differenz
-392.093	-319.621	72.472

Im Bereich der Personalkosten ergeben sich Minderaufwendungen aufgrund der Vakanz der Referatsleitung, die derzeit kommissarisch durch die Referatsleitungen 01 und 01.5

wahrgenommen wird. Ebenso ergeben sich Einsparungen aus den Haushaltssicherungsmaßnahmen.

4.5.2 Produkte im Referat Kinder-und Familienförderung (01.5)

Produkt 218 Kinderbeauftragte/r

Plan	Ist	Differenz
-204.759	-151.209	53.550

Die Unterschreitung des Planansatzes ergibt sich einerseits dadurch, dass weniger Projekte, bedingt durch die kommissarische Wahrnehmung der Referatsleitung in 01.4, durchgeführt werden können (19 T€) und andererseits eine Vollzeitstelle nur in Teilzeit besetzt ist (29 T€).

4.5.3 Produkte im Sonderbudget Dezernatskollegium (01_S)

Produkt 227 Sonderbudget Dezernatskollegium

Plan	Ist	Differenz
-754.767	-671.097	83.670

Im Bereich der Personalkosten ergeben sich Minderaufwendungen, die auf eine längerfristige Vakanz der Stelle des Dezernenten für Finanzen und Recht sowie zugehörigem Vorzimmer zurückzuführen sind.

4.5.4 Produkte im Beteiligungsmanagement (02.1)

Produkt 083 Beteiligungsmanagement

Plan	Ist	Differenz
-396.921	-283.298	113.623

Die Aufwendungen für aktives Personal fielen geringer aus, da eine Stelle im Beteiligungsmanagement nicht besetzt war (70 T€). Außerdem sind Einsparungen für Gutachten und sonstige Beratungsleistungen erfolgt, da Beratungsleistungen nicht in Anspruch genommen werden mussten (43 T€).

4.5.5 Produkte im Referat ÖPNV, Verkehrsverbund (02.2)

Produkt 235 ÖPNV, Verkehrsverbund

Plan	Ist	Differenz
190.717	221.617	30.900

Der Energieaufwand für Betriebszwecke (30 T€) wurde im Budget 02.2 als Sach- und Dienstleistungskosten geplant sowie im neu gegründeten Referat Wirtschafts-, Verbands- und Europaangelegenheiten, Statistik (01.2) als ILV. Da diese Kosten vom Referat 02.2 an FD 66 weitergeleitet werden, sind diese bei der ILV zu verbuchen. Die Mittel wurden somit von 01.2 nach 02.2 übertragen. Der Ansatz bei den Sach- und Dienstleistungsaufwendungen blieb hingegen stehen. Die Planung wurde mit dem Haushalt 2017 angepasst.

4.5.6 Produkte im Sonderbudget Wirtschaftliche Beteiligungen (02_S1)

Produkt 196 Bäder, Sport und Freizeit Salzgitter GmbH (BSF)

Plan	Ist	Differenz
-1.149.370	-951.033	198.336

Unter anderem konnte im Bereich der Betriebskostenzahlungen sowie des Vereinsschwimmens eine Einsparung erzielt werden.

4.5.7 Produkte im Sonderbudget Wirtschaftsförderung (02_S2)

Produkt 211 Gewerbegrundstücke etc.

Plan	Ist	Differenz
-571.099	-213.146	357.953

Die ordentlichen Erträge liegen 156 T€ über den Haushaltsansätzen. Hier führten erhöhte Auflösungserträge aus Sonderposten im Bereich der Erschließungsmaßnahmen und nicht eingeplante Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen vom Land und Bund sowie höhere Erstattungen vom EB 62 für Pachteinnahmen zum positiven Ergebnis.

Der Aufwand für die Bewirtschaftung der Grundstücke ist nicht in der Höhe eingetreten, wie ursprünglich geplant (54 T€). Die Zinsaufwendungen fielen aufgrund des aktuell niedrigen Zinsniveaus geringer aus (45 T€).

Im außerordentlichen Ergebnis sind die Veräußerung der E-Ladesäulen sowie Aufwendungen aufgrund der Veräußerung von unbebauten Grundstücken verbucht worden. Die dafür geplanten überplanmäßigen Aufwendungen (Vorlage 5678/16) wurden nicht im vollen Umfang (372 T€) benötigt, da Verkaufsverhandlungen voraussichtlich erst in 2017 beendet werden können. Das außerordentliche Ergebnis liegt damit 100 T€ unter den Haushaltsansätzen.

4.5.8 Produkte im Referat Schacht Konrad und Geschäftsstelle „Salzgitterfonds“ (03.1)

Produkt 232 Schacht Konrad

Plan	Ist	Differenz
-299.442	-139.267	160.175

Anfang des Jahres 2016 wurden die bisherigen Koordinierungsstellen aufgelöst und das Referat 03.1 gegründet. Die bisherige Kostenstelle 10200009 wurde zunächst komplett zur neuen Kostenstelle 03100001. Im Laufe des Jahres wurden verschiedene Bereinigungen durchgeführt. Jedoch blieben bei den Personalkosten die Ansätze für die Besetzung der drei ehemaligen mit A 11 besetzten Koordinierungsstellen stehen. Die Inanspruchnahme erfolgte jedoch nur für eine A 11 Stelle und eine Kostendeckung für eine 50%-Stelle in 10.1.

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden für 2016 „Kosten für juristische und wissenschaftliche Begleitung im Rahmen des künftigen Verfahrens zum geplanten Endlager Konrad“ eingeplant (40 T€). Aufgrund der komplexen Materie gelang es dem Rechtsanwaltsbüro und dem technischen Gutachter nicht, in 2016 ein Abschlussgutachten vorzulegen, so dass der Großteil des Ansatzes in 2016 nicht eingesetzt werden konnte.

4.5.9 Produkte im FD Ratsangelegenheiten und IT (10)

Produkt 089 Informationstechnik

Plan	Ist	Differenz
19.865	165.405	145.540

Die Minderaufwendungen basieren im Wesentlichen auf noch nicht erfüllten Aufträgen einer Softwarefirma. Die Konzernvereinbarung zur Microsoft-Lizensierung konnte noch nicht abgeschlossen werden, da weitere technische Vorarbeiten notwendig geworden sind und abgewartet werden müssen. Des Weiteren konnten die kalkulierten Mobilfunkkosten durch den Abschluss eines neuen Vertrages gesenkt werden.

Produkt 091 Städterepräsentationen

Plan	Ist	Differenz
-198.007	-169.377	28.631

Die Abweichung zwischen der Planung und dem Rechnungsergebnis ergibt sich weitüberwiegend aus Minderaufwendungen auf dem Konto 4271500 „Ehrungen, Pflege partnerschaftlicher Beziehungen und Geschenke“ (27 T€).

Für diesen Bereich werden alle Ehe- und Altersjubiläen einkalkuliert, die sich in einem Jahr ereignen. Ob von den Betroffenen auch ein Ehrungsbesuch (mit Geschenk) gewünscht ist, ist jedoch nicht vorherzusagen.

Ferner wurden für Sonderehrungen anlässlich des Endes der 16. Wahlperiode für „Willkommens-“, „Abschiedsgeschenke“ für Mandatsträger zusätzliche Mittel eingestellt. Zum Zeitpunkt der Mittelanmeldungen 2016 war noch nicht klar in welcher Form ausscheidende oder neue Rats- und Ortsrats-Mitglieder bedacht werden sollten (Kostenaufwand pro Person). Ebenso konnte nicht prognostiziert werden, wie hoch sich die Anzahl der zu Ehrenden beläuft (Wiedereinzug/Ausscheiden).

Unter diesem Konto sind außerdem Mittel für die „Ehrung verdienter Arbeitnehmer(innen) und Unternehmer(innen)“ einzuplanen (12 T€). Ein Abruf ist allerdings noch nie erfolgt, da es bisher nicht zu einer derartigen Veranstaltung kam. Der (erneute) politische Anstoß diese Ehrung vorzunehmen, wurde durch den Antrag 0384/17 gegeben und im letzten Ältestenrat behandelt.

Der Ansatz wurde im Zuge der Mittelanmeldung 2017 auf 20 T€ reduziert, was dem Rechnungsergebnis 2016 sehr nahe kommt. Sollten allerdings die Ehrungen tatsächlich stattfinden, könnte sich der Ansatz 2017 als zu gering erweisen.

4.5.10 Produkte im Fachdienst Personal und Organisation (11)

Produkt 086 Geldleistungen

Plan	Ist	Differenz
-416.082	-374.113	41.969

Die Aufwendungen für aktives Personal fielen aufgrund unbesetzter Stellen geringer aus (23,7 T€). Es ergeben sich Einsparungen bei der ILV durch die geringere Inanspruchnahme der IT (8 T€).

Produkt 087 Organisation, Controlling, Betriebswirtschaft

Plan	Ist	Differenz
-377.734	-301.312	76.422

Die Abweichung ergibt sich aus geringeren Personalkosten aufgrund unbesetzter Stellen (13 T€) und der noch nicht abgeschlossenen Organisationsuntersuchung im Fachdienst 51 (49 T€). Die dafür noch nicht verbrauchten Mittel wurden in das Haushaltsjahr 2017 übertragen.

4.5.11 Produkte im Sonderbudget Aus- und Fortbildung (11_S1)

Produkt 216 Aus- und Fortbildung

Plan	Ist	Differenz
-1.441.764	-1.287.372	154.392

Die Abweichung zur Planung ergibt sich weitestgehend daraus, dass Fortbildungen teilweise aus Rückstellungen finanziert wurden und geplante Maßnahmen teilweise abgesagt bzw. nicht durchgeführt wurden (113 T€).

4.5.12 Produkte im Sonderbudget GUV, AMD, Personalnebenaufwendungen (11_S2)

Produkt 168 Personalrat, GUV u.a.

Plan	Ist	Differenz
-5.771.997	-8.136.145	-2.364.148

Die Differenz ergibt sich einerseits aus der geringeren Zuführung zu den Pensionsrückstellungen für aktive Beamte gegenüber den Plandaten, die von der NVK zur Verfügung gestellt wurden. Andererseits erfolgte im Gegensatz zu der von der NVK für 2016 prognostizierten Herabsetzung der Pensions- und Beihilferückstellung für die Versorgungsempfänger zum Stichtag 31.12.2016 eine höhere Festsetzung, die zu einer Zuführung führte.

4.5.13 Produkte im Sonderbudget Personalgestellung Jobcenter (11_S3)

Produkt 213 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Plan	Ist	Differenz
-177.003	-211.013	-34.010

Die Abweichung zur Planung ergibt sich aus geringeren Personalkosten aufgrund unbesetzter Stellen (102 T€), die zu einer geringeren Erstattung (Ableitung aus Höhe der Personalaufwendungen) auf Grundlage der Verwaltungskostenfeststellungsverordnung führt (197 T€). Eine Planung der Erstattungen der Personalaufwendungen bei bestehenden Beschäftigungsverboten war nicht möglich (22 T€). Gleiches gilt für die Erstattung der

Arbeitgeber-Aufwendungen (Sanierungsgeld) durch die VBL für 2013 – 2015 (16 T€). Die Erstattung erfolgte aufgrund eines Beschlusses des Verwaltungsrates der VBL im November 2015.

4.5.14 Produkt im Gleichstellungsreferat (12)

Produkt 231 Förderung der Gleichstellung ab 2016

Plan	Ist	Differenz
-147.630	-119.155	28.475

Die Aufwendungen für aktives Personal fielen geringer aus (6 T€), da die Stelle für das Anerkennungspraktikum seit dem 01.10.2016 unbesetzt ist

Weiterhin konnte der Ansatz u. a. aufgrund der späten Haushaltsgenehmigung nicht ausgeschöpft werden. Außerdem wurden durch eine aktive Netzwerkarbeit Kosten auf viele Partner verteilt, die juristische Überarbeitung und damit der Druck von Broschüren konnte aufgrund von Gesetzesänderungen nicht abgeschlossen werden, übertragene Mittel konnten nicht genutzt werden und es wurden weniger Fortbildungen wegen hoher Arbeitsbelastung und fehlenden interessanten Angeboten in Anspruch genommen (15 T€).

4.5.15 Produkte im FD Haushalt und Finanzen (20)

Produkt 021 Finanzservice Kasse

Plan	Ist	Differenz
-1.743.327	-1.170.555	572.772

Die Verbesserung des Jahresergebnisses beruht im Wesentlichen auf höheren ordentlichen Erträgen aus laufender Verwaltungstätigkeit (280 T€). Darin enthalten sind u. a. Mehrerträge aus Säumniszuschlägen (160 T€) sowie sonstige ordentliche Erträge (90 T€). Die Ertragshöhen hängen stark vom Zahlungsverhalten der Schuldner ab und sind damit kaum kalkulierbar.

Auf der Aufwandsseite reduziert sich der Personalaufwand um ca. 8,6% insbesondere aufgrund verspäteter Nachbesetzung in den Teams Zahlungsverkehr und Vollstreckung (155 T€).

Produkt 034 Haushaltscontrolling und betriebswirtschaftliche Dienstleistungen

Plan	Ist	Differenz
-802.207	-686.127	116.081

Ein Minderaufwand bei den Personalkosten beruht im Wesentlichen auf unbesetzten, teilbesetzten bzw. verspätet nachbesetzten Planstellen (73 T€). So ist z. B. die Stelle des Teamleiters zurzeit nicht besetzt. Ein geringerer Aufwand ist bei den Sach- und Dienstleistungen, insbesondere bei den Aus- und Fortbildungen und den damit verbundenen Reisekosten, zu verzeichnen (13,3 T€). Die geplanten Fortbildungen wurden von den Anbietern mangels Anmeldungen nicht durchgeführt. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten im Bereich der sonstigen Geschäftsaufwendungen wegen der Vakanz der Stelle Dez II weitere Mittel eingespart werden.

Produkt 044 Kommunale Steuern

Plan	Ist	Differenz
-375.668	-332.798	42.871

Einsparungen bei den Personalkosten konnten erzielt werden, da eine Planstelle zurzeit nur zu 90% und eine weitere zu 50% besetzt ist (18,8 T€). Ein Minderaufwand ist bei den Aufwendungen für Gerichts-, Anwalts- u. Notarkosten zu verzeichnen (6 T€). Hier handelt es sich um Normenkontrollverfahren vor dem OVG Lüneburg in Sachen Vergnügungssteuer, die noch nicht abschließend entschieden sind. Der Mehrertrag ist auf periodenfremde Erträge für Stundungszinsen zurückzuführen (3 T€). Es ergeben sich außerdem Einsparungen bei der ILV durch die geringere Inanspruchnahme (7,5 T€).

4.5.16 Produkte im Sonderbudget Allgemeine Finanzwirtschaft (20_S1)

Produkt 170 Steuern

Plan	Ist	Differenz
153.965.897	167.473.448	-13.507.551

Die Ertragssteigerung beruht einerseits auf höheren Erträgen bei der Gewerbesteuer, aufgrund der Entwicklung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Haushaltsjahr, und andererseits auf höheren außerordentlichen Erträgen aufgrund von Rückstellungsaufösungen.

Produkt 171 Finanzwirtschaft

Plan	Ist	Differenz
6.947.572	6.708.444	-239.128

Die Planung der Zinsaufwendungen für Kredite und Liquiditätskredite (Sachkonten 4521000, 4517000) sowie von Swaperträgen und -aufwendungen (Sachkonten 3692000, 4599100) erfolgt geschlossen. In der Planung wurden, wie in den Vorjahren, zur Ermittlung der Haushaltsbenchmark folgende Zinsszenarien betrachtet:

1. Markterwartung für 2016, d. h. Forward-/ Terminalsätze,
2. Markterwartung + 1% (höheres Zinsniveau),
3. Markterwartung - 1% (niedrigeres Zinsniveau)

Aufgrund des unerwarteten Steuereintrags und des daraus resultierenden Veränderungshaushalts wurde das Szenario 2 (Markterwartung +1%) mit leichten Kürzungen und damit Nettozinsaufwendungen (inkl. Swapgeschäften) von ca. 5.540 T€ zugrunde gelegt. Das anhaltend niedrige Zinsniveau und das äußerst effektive Zins- und Schuldenmanagement der Stadt hatten zur Folge, dass auch diese niedrigere Benchmark noch einmal unterschritten wurde. Insgesamt waren in 2016 lediglich Nettozinsaufwendungen von ca. 5.100 T€ zu leisten. Die Differenz ist im Vergleich zu den Vorjahren deutlich geringer, da im Zuge des Veränderungshaushalts bei der Zinsreduzierung ebenfalls der durch das Zins- und Schuldenmanagement zu erbringende Konsolidierungsanteil reduziert wurde. Somit ist der dafür vorhandene Puffer nicht mehr in den Ansätzen vorhanden und die Ansätze sind

realistischer und näher an der tatsächlichen Bewirtschaftung. Der Nachteil ist jedoch, dass Zinsänderungen über 1% nicht mehr durch die Ansätze abgefangen werden können. Die Planung der Schuldenstände sowie die Steuerung des Zinsänderungsrisikos treten somit noch stärker in den Vordergrund. Im Gegensatz zu den Einsparungen bei den Kreditzinsen stellen die Swapaufwendungen Festsätze dar, die grundsätzlich bereits zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung in voller Höhe feststehen. Da die Planung auch keine Puffer für neu abzuschließende Sicherungsgeschäfte beinhaltet, ist die Abweichung hier nicht besonders hoch. Die auslaufenden Sicherungen werden durch Umschuldungen im Kreditbereich aufgefangen. So ist es die Strategie der Stadt mehr Schuldscheindarlehen und Kredite mit Festsatz abzuschließen anstatt auslaufende Derivate zu verlängern. Die dadurch entstehenden Kosten sind neben den ggf. auflaufenden Maklergebühren in den Kreditbeschaffungskosten enthalten.

Größere Minderaufwendungen gegenüber den geplanten Ansätzen sind bei der Sach- und Personaldeckungsreserve von 437 T€ bzw. 545 T€ zu verzeichnen. Hier konnte die Deckung der eingetretenen Mehraufwendungen im Rahmen der Budgetierung erfolgen. Bei den außerordentlichen Erträgen „Ertrag durch Herabsetzung von Rückstellungen“ ist ein Minderertrag von ca. 4.600 T€ eingetreten, da die Rückstellungen für den geplanten Rückstellungsgrund benötigt wurden.

4.5.17 Produkte im Sonderbudget Umsetzung Aufgabenkritik (20_S2)

Produkt 998 Umsetzung Aufgabenkritik

Plan	Ist	Differenz
2.592.822	0	-2.592.822

Die Differenz resultiert aus den geplanten Sperrungen (Personalkostensperre: 296 T€ und haushaltswirtschaftliche Sperre 2.424 T€ zur Umsetzung der Aufgabenkritik). Ebenso wurden Erstattungen an die Eigenbetriebe eingeplant (128 T€), um die Sparanforderungen bei den Eigenbetrieben zu verdeutlichen.

4.5.18 Produkte im Fachdienst Recht (30)

Produkt 059 Rechtsberatung und Betreuung

Plan	Ist	Differenz
333.403	229.555	-103.849

Es ergeben sich Einsparungen aus den Personalkosten, da eine E14-Stelle aufgrund der Pensionierung des Stelleninhabers ab dem 01.02.2016 unbesetzt ist und eine weitere E14-Stelle nur mit 50% besetzt ist. Die Aufteilung der Personalkosten erfolgt nach dem festgesetzten Verteilerschlüssel auf alle Produkte des Fachdienstes.

Produkt 163 sonstige Rechtsangelegenheiten

Plan	Ist	Differenz
-89.876	-69.907	19.969

Die Differenz zwischen Planansatz und dem Rechnungsergebnis ergibt sich ebenfalls aus den unbesetzten Stelle (s. o. Verteilerschlüssel).

4.5.19 Produkte im Fachdienst Bürgerservice und Ordnung (32)

Produkt 004 Ahndung von Ordnungswidrigkeiten

Plan	Ist	Differenz
1.363.024	718.157	-644.867

Die geplanten Erträge bei den Bußgeldern wurden sehr ambitioniert angesetzt, um zum Haushaltsausgleich 2016 beizutragen. Das Ergebnis konnte jedoch nicht den Planungsansatz erreichen und ist sowohl in Stellenvakanzen als auch in sich anschließenden Einarbeitungszeiten begründet. Ebenso mussten Aufwendungen wertberichtigt werden, da eine Beitreibung der Forderungen nicht möglich war (114 T€). Bedingt durch den Wiederholungshaushalt wurden die Portokosten nicht angepasst, so dass es zu einer Überschreitung des Ansatzes gekommen ist (38 T€). Bei der Haushaltsplanung 2017 wurde der Ansatz bereits angepasst.

Produkt 063 Sicherheits- und Ordnungsmaßnahmen

Plan	Ist	Differenz
-261.129	-189.691	71.438

Durch ständig steigende Fallzahlen beim kleinen Waffenschein sind die Erträge bei den Verwaltungsgebühren (14 T€), sowie bei den Jagdscheingebühren (6 T€) gestiegen. Bei der Rückforderung von Bestattungskosten konnten Mehrerträge erzielt werden (21 T€).

Es konnten Einsparungen im Bereich der Personalkosten aufgrund von Vakanzen erzielt werden (22 T€). Die Erstattung von Sozialbestattungen an den SRB fiel geringer aus, da die Bestattungen abgenommen haben (24 T€).

Produkt 064 Sicherung des öffentlichen Straßenraums

Plan	Ist	Differenz
-18.200	434.565	452.765

Durch steigende Fallzahlen bei Schwerlasttransporten sowie der Verletzung von Halterpflichten sind die Erträge bei den Verwaltungsgebühren gestiegen (120 T€). Eine Rückforderung vom Kraffahrtbundesamt brachte einen einmaligen Ertrag mit sich (195 T€). Außerdem konnten Erträge aus bereits wertberichtigten Forderungen erzielt werden (20 T€).

Minderaufwendungen ergeben sich im Bereich der Personalkosten aufgrund von Personalfuktuation (61 T€). Ebenso reduziert sich der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen (18 T€) und für Dokumentenmaterial (52 T€). Dies wurde bei der Haushaltsplanung für 2017 entsprechend berücksichtigt. Demgegenüber wurden Forderungen wertberichtigt (38 T€).

Produkt 120 Ausländerangelegenheiten

Plan	Ist	Differenz
-668.808	-749.280	-80.472

Im Bereich der Personalkosten wurde aufgrund der Flüchtlingssituation eine Stellenmehrung durchgeführt (44 T€). Mehraufwendungen gab es ebenso für Dokumentenmaterial (45 T€).

4.5.20 Produkte im Fachdienst Feuerwehr (37)

Produkt 024 Gefahrenabwehr

Plan	Ist	Differenz
-9.989.184	-10.711.912	-722.728

Die Aufwandssteigerungen beruhen auf höheren Abschreibungen (251 T€), da Fahrzeuge, die fertiggestellt wurden, in der Planung noch nicht berücksichtigt waren. Mehraufwendungen ergeben sich ebenso für Schutzkleidung (170 T€), da es einen höheren Bedarf vor allem in der freiwilligen Feuerwehr gab und für Fortbildungen und Reisekosten (65 T€), da vier zusätzliche Inspektoren-Anwärter eingestellt wurden, die im Ansatz noch nicht berücksichtigt waren, wodurch auch höhere Personalkosten entstanden sind (176 T€). Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurde eingespart, da nur das Nötigste angeschafft wurde (40 T€). Einsparungen ergeben sich außerdem im Bereich der Führerscheinausbildung, da mehr aus den Reihen der eigenen freiwilligen Feuerwehr unterrichtet wurde.

Es wurden geringere Erträge durch weniger Hilfeleistungseinsätze (90 T€) erzielt.

Produkt 061 Rettungsdienst

Plan	Ist	Differenz
530.780	314.001	-216.779

Die Aufwandssteigerungen beruhen auf höheren Abschreibungen (241 T€). da Fahrzeuge, die fertiggestellt wurden, in der Planung noch nicht berücksichtigt waren. Ebenso kam es durch die Mehreinnahmen im Rettungsdienst zu einer Abführung an den Sonderposten Gebührenaussgleich (370 T€).

Es konnten Mehreinnahmen für Rettungsdiensteinsätze aufgrund gesteigerter Einsatzzahlen erzielt werden (536 T€). Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurde eingespart, da nur das Nötigste angeschafft wurde (118 T€). Ebenso konnten Einsparungen bei Personalkosten erzielt werden, da Stellen verzögert nachbesetzt wurden (130 T€).

4.5.21 Produkte im Fachdienst Bildung (40)

Produkt 051 Ausleihe und Nutzung ab 2015

Plan	Ist	Differenz
-1.806.440	-1.681.061	125.378

Die Verringerung des Zuschussbedarfs ergibt sich summarisch primär aus geringeren Personalaufwendungen aufgrund entfallener Entgeltfortzahlungen im Zusammenhang mit Krankheit und Streiktagen (63 T€) sowie geringeren Dienstleistungsaufwendungen gegenüber dem EB 85, u. a. für Reinigungsleistungen (73 T€). Minderaufwand ergibt sich für die Einrichtung sowie Nutzungs- und Servicepauschalen im Bereich der Zeitschriftenabonnements, eBib-Solution Genios (10 T€).

Produkt 077 öffentliches Kursprogramm

Plan	Ist	Differenz
-751.715	-568.121	183.594

Die Verbesserung gegenüber dem Plan resultiert aus einer Steigerung der Kursteilnehmerzahlen im öffentlichen Kursprogramm (71 T€), geringer ausgefallenen Erstattungsleistungen im Konzernkreis gegenüber dem EB 85 (61 T€) sowie Personalkosteneinsparungen aufgrund einer zeitweiligen Stellenvakanz (52 T€).

Produkt 125 Auftrags-/Vertragsmaßnahmen nach öffentlichen Vorgaben

Plan	Ist	Differenz
-47.625	-342.933	-295.307

Die Ausweitung des Zuschussbedarfes ergibt sich aus der Veränderung der Beschäftigungsmodalitäten der Sprachschuldozenten hin zu sozialversicherungsrechtlichen Beschäftigungsverhältnissen (533 T€) sowie einer Steigerung der Dozentenonorare für Berufseignungstests, Talent Campus und BAMF Kurse (127 T€). Diese Mehraufwendungen wurden teilweise kompensiert durch Ertragssteigerungen im Bereich der BAMF-Sprachschulkurse (352 T€). Zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung waren die Flüchtlingszahlen, deren Kenntnis unverzichtbare Voraussetzung einer präzisen Planung war, nicht hinreichend prognostizierbar.

Produkt 133 Grundschulen

Plan	Ist	Differenz
-8.296.971	-7.896.935	400.036

Die Verbesserung gegenüber den Planwerten ergibt sich aus geringeren Ausgaben im Bereich der Nachmittagsbetreuung. Eine entsprechende Anpassung ist bereits im Rahmen der Haushaltsplanung 2017 erfolgt.

4.5.22 Produkte im Fachdienst Kultur (41)

Produkt 007 Archiv

Plan	Ist	Differenz
-720.497	-635.670	84.827

Den Ansätzen für Zuweisungen an Gemeindeverbände (15 T€), Mitgliedsbeitrag Braunschweigische Landschaft (13 T€) und die Zuschüsse übriger Bereiche mit Gremienbeschluss und Vertrag (33 T€) stehen keine Buchungen gegenüber. Diese Buchungen sind im Produkt 045 erfolgt. Im Rahmen der Haushaltsplanung 2018 soll dahingehend eine Klärung erfolgen, dass sowohl der Ansatz als auch die Buchung im gleichen Produkt abgewickelt werden. Ebenso verbessern geringere Aufwendungen für ILV IT das Ergebnis (14 T€).

4.5.23 Produkte im Querschnittsreferat Integration und Fachkräftesicherung (48)

Produkt 230 Integration und Fachkräftesicherung

Plan	Ist	Differenz
-351.845	-419.560	-67.715

Aufgrund der Fördermittelakquise und den damit verbundenen zuwendungsfähigen Projekten kam es bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen zu ordentlichen Mehrerträgen (95 T€), während gleichzeitig bei den Transferaufwendungen und sonstigen ordentlichen Aufwendungen die Planwerte deutlich unterschritten wurden, so z. B. bei den zu hoch kalkulierten Ansätzen für Honorare der Integrationslotsen. Grund dafür ist u. a., dass bei der Planung kaum Erfahrungswerte im erst seit 2015 existierenden Referat 48 bestanden.

Diesen sich eigentlich positiv auswirkenden Positionen stehen jedoch nicht realisierte Erträge aus dem Bereich der ILV für Flüchtlinge gegenüber (187 T€). Diese Erträge konnten nicht realisiert werden, da, entgegen der Annahme bei der Planung, die für Flüchtlinge erbrachten Leistungen nicht erstattungsfähig waren.

4.5.24 Produkte im Fachdienst Soziales und Senioren (50)

Produkt 311 Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII

Plan	Ist	Differenz
-11.841.350	-13.960.726	-2.119.376

Im Bereich der sonstigen Transfererträge kam es zu Mehrerträgen aufgrund von fallzahlenabhängigen, unregelmäßig auftretenden und damit nicht genau planbaren Rückzahlungen für gewährte Hilfen, Unterhalt und Kostenbeiträgen für Ersatzleistungen (738 T€). Die bei der Planung nicht berücksichtigte Produktneuordnung der „Stadtteilmütter“ von Produkt 312 zu 311 führte zu Mehraufwendungen im Bereich der Transferaufwendungen (100 T€).

Des Weiteren kam es zu außerordentlichen Aufwendungen, die hauptsächlich auf Nachzahlungen für die Frühförderung und periodenfremd abgerechnete Leistungen der Krankenhilfe zurückzuführen sind (403 T€).

Im Übrigen konnten die Planwerte aber Näherungsweise erreicht werden. Für die Aufwendungen bedeutet dies jedoch auch, dass die von der haushaltswirtschaftlichen Sperre vorgesehenen Einsparungen nicht realisiert werden konnten (2,327 T€).

Produkt 312 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

Plan	Ist	Differenz
-15.218.694	-19.377.088	-4.158.394

Es entstanden Mehrerträge bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen (3.489 T€) und Mehraufwendungen bei den Transferaufwendungen (5.988 T€). Diese hohen Abweichungen vom Plan lassen sich vor allem auf die Leistungen für Kosten der Unterkunft über 3.185 T€ (KdU), Bildung und Teilhabe (BuT) und die Maßnahme „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ zurückführen. Die KdU verursachte aufgrund der gestiegenen Fallzahlen einen Mehraufwand (ca. 4.800 T€) und eine daraus resultierende Erstattungssteigerung von 6,6%. Für die BuT wurden Mehraufwendungen getätigt (800 T€). Erstattungen für diese Leistung wurden bisher noch gar nicht in der Planung berücksichtigt. Für die Maßnahme „Soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt“ entstanden Mehraufwendungen (500 T€) und Mehrerträge (300 T€). Diesen Steigerungen stehen Minderaufwendungen aufgrund der Produktneuzuordnung der „Stadtteilmütter“ von Produkt 312 zu 311 entgegen (100 T€).

Außerdem mussten Forderungen aus den Jahren 2013 und 2014 wegen Doppelerfassung abgesetzt werden, was außerordentliche Aufwendungen verursachte (500 T€).

Die von der haushaltswirtschaftlichen Sperre als Einsparungsziel bei den Aufwendungen vorgegebenen 1,256 T€ konnten aufgrund der oben beschriebenen Entwicklungen nicht erreicht werden.

Produkt 321 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz

Plan	Ist	Differenz
168.972	-165.932	-334.905

Im Bereich der Leistungen der Kriegsoferfürsorge und nach dem Opferentschädigungsgesetz entstanden ordentliche Mindererträge (112 T€) und ordentliche Mehraufwendungen (135 T€).

Diese Leistungen unterliegen einer hundertprozentigen Erstattung durch das Land, wobei quartalsweise Abschlagszahlungen geleistet werden und im Folgejahr eine Spitzabrechnung erfolgt. Die Planung erfolgt aufgrund der unvorhersehbaren Fallzahlenentwicklung auf Grundlage der Fallzahlen des Vorjahres. Im Jahr 2016 hatte dies zur Folge, dass die sinkenden Fallzahlen im Bereich der Kriegsoferfürsorge für Minderaufwendungen und -erträge sorgten, während gleichzeitig die gestiegene Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Opferentschädigungsgesetzes Mehraufwendungen verursachte, die erst im Folgejahr erstattet werden. Ebenfalls der Abrechnungssystematik geschuldet sind außerordentliche Aufwendungen, die aufgrund der Spitzabrechnung für das Jahr 2015 dem Land zu erstatten waren (84 T€).

4.5.25 Produkte im Sonderbudget Flüchtlinge

Produkt 313 Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz

Plan	Ist	Differenz
-0,01	-2.000.633	-2.000.632

Das Sonderbudget wurde im Jahr 2016 aufgrund des gewaltigen Flüchtlingszustroms nach Deutschland eingerichtet, dessen Dauer und Ausmaß wegen der unklaren organisatorischen Lage und der ambivalenten Diskussion der Aufnahmethematik nur schwerlich abzusehen war. Das Produkt 313 wurde separiert diesem Budget zugeordnet. Bei der unter diesen Umständen erstmals stattgefundenen Planung wurde eine vollständige Erstattung jeglicher Aufwendungen unterstellt, die so jedoch nicht erfolgte. Auch änderten sich unterjährig die Planungsparameter durch den Erlass des MI vom 18.10.2016, in dem die Fallpauschale angehoben und der Berechnungsmodus geändert wurde. Außerdem wurde das Budget unter der Annahme von durchschnittlich 2.000 zu versorgenden Flüchtlingen kalkuliert, während tatsächlich aber nur 1.365 Flüchtlinge im Durchschnitt versorgt werden mussten. Demzufolge entstanden weder die Aufwendungen, noch die Erträge in der erwarteten Höhe. Beinahe jeder Ansatz wurde unterschritten.

Im Leistungsbereich wurden weniger Transferaufwendungen geleistet (3.006 T€), denen Mindererträge bei Kostenerstattungen und Umlagen gegenüberstehen (4.692 T€). Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen konnten unterschritten werden (226 T€), da Aufwendungen für Dozenten, Honorare und Ähnliches nicht in der erwarteten Höhe anfielen und die Erstattungen aufgrund der Neukalkulation der Miete und Nebenkosten durch den EB 85 eine Entlastung bewirkten, die aber offenkundig aufgrund eines Fehlers im Verteilungsschlüssel dem Produkt 313 zugerechnet wurde. Mehraufwendungen entstanden lediglich im Bereich der Personalkosten durch die Besetzung von Planstellen im Bereich Sozialarbeit und Sachbearbeitung im Kontext Asyl (394 T€), für die aber Mittel in der Deckungsreserve des Sonderbudgets im Produkt 315 zur Verfügung standen. Weiterhin wirkten sich außerordentliche Aufwendungen für periodenfremde Krankenhilfeleistungen auf den Saldo aus (265 T€).

4.5.26 Produkte im Fachdienst Kinder, Jugend und Familie (51)

Produkt 341 Unterhaltsvorschussleistungen

Plan	Ist	Differenz
-563.076	-317.591	245.485

Die Leistungen und Erstattungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz sind im Ertrag und im Aufwand nicht hundertprozentig kalkulierbar, da es insbesondere auf die Leistungsfähigkeit der Unterhaltsverpflichtenden ankommt. So konnten im Bereich der Kostenerstattungen und Kostenumlagen höhere Refinanzierungen erzielt werden (95 T€). Geringere Transferaufwendungen ergeben sich im Vergleich zum prognostizierten Anstieg der durchschnittlichen Fallzahlen (27) von 2015 auf 2016 und einem höheren Anteil der Zahlungen in der ersten (geringeren) Altersstufe (156 T€). Des Weiteren wurden nicht verbrauchte Rückstellungen aufgelöst (183 T€).

Diesen positiv wirkenden Aspekten stehen jedoch auch einige geringfügige, negativ wirkende Abweichungen von den Planwerten gegenüber (wie z. B. bei den Abschreibungen), die im Zusammenspiel mit der haushaltswirtschaftlichen Sperre besonders die Einsparungen der Aufwandsseite relativieren.

Produkt 361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege

Plan	Ist	Differenz
-1.976.057	-1.567.654	408.404

Grund für diese Unterschreitung sind zum einen geringere Abschreibungen (145 T€). Zum anderen wurden periodenfremde außerordentliche Erträge vereinnahmt (235 T€), da das Ende der Bewilligung der Projekte im Bereich Familienservice immer Ende Dezember eines jeden Jahres liegt. Dadurch erfolgt die Spitzabrechnung mit den Trägern und dem Land erst im nachfolgenden Jahr.

Produkt 362 Jugendarbeit

Plan	Ist	Differenz
-2.698.708	-2.419.259	279.449

Die angespannte Personalsituation aufgrund von nicht besetzten Stellen und langzeiterkrankten Mitarbeitern in der Jugendarbeit führte dazu, dass die Personalaufwendungen geringer ausfielen (67 T€) und viele geplante Projekte nicht durchgeführt wurden, sodass auch weniger Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (74 T€) und Transferaufwendungen (77 T€) getätigt wurden. Weiterhin ergeben sich periodenfremde außerordentliche Erträge aufgrund des Änderungsbescheides des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAfZA) für 2015 für das Projekt „Jugend stärken im Quartier - Kompetenzagentur Salzgitter“ (39 T€). Künftig werden diese Fälle in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Produkt 363 Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Plan	Ist	Differenz
-16.235.138	-15.741.478	493.661

Die leistungsbezogenen Positionen sind in diesem Produkt nicht endgültig kalkulierbar, da die unterschiedlichen, teils speziellen Leistungen von den sich unaufhörlich wandelnden Lebenslagen der Leistungsempfänger abhängen. Die Planung richtet sich deshalb nach der 2014 erstellten Prognose. So kam es auch im Jahr 2016 zu verschiedenen Planabweichungen mit wechselseitigen Wirkungen:

Die Mindererträge im Bereich der sonstigen Transfererträge (106 T€) und der Kostenerstattungen und Kostenumlagen (136 T€) stehen den aufgrund der geringer ausgefallenen Fallzahlen entstandenen Minderaufwendungen bei den Transferaufwendungen (1.871 T€) gegenüber. Mehraufwendungen hingegen entstanden für Personal (237 T€), da Stellen aus der Stellenreserve (geplant bei 50_S1) für die Bearbeitung von Flüchtlingsfällen besetzt wurden. Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen entstanden aufgrund von Zuständigkeitswechseln Mehraufwendungen für Erstattungen an Gemeinden und Verbände (186 T€). Aufgrund verschiedener Vorgänge im Bereich der Wertberichtigungen (z. B. Niederschlagungen) kam es zu sonstigen ordentlichen Erträgen (274 T€) und Abschreibungen (282 T€). Der Ansatz bei den Erträgen aus der ILV wurde bei der Haushaltsplanung fälschlicherweise diesem Produkt zugeordnet und gehört eigentlich in das Produkt 365, wo sich auch entsprechend erwirtschaftete Erträge finden lassen (259 T€).

Produkt 365 Tageseinrichtungen für Kinder

Plan	Ist	Differenz
-26.299.103	-25.748.929	550.175

Aufgrund der Honorarabrechnungen im Rahmen des Projekts „Sprachförderung“ und der Flüchtlings-Kita kam es im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen zu Mehraufwendungen (186 T€). Hierfür gab es jedoch Erstattungen im Rahmen der ILV vom Flüchtlingsbudget 50_S1 (378 T€). Der Ansatz wurde fälschlicherweise bei Produkt 363 geplant. Außerordentliche Erträge entstanden aufgrund von Betriebskostenrückzahlungen der Träger wegen erhöhter Finanzhilfen des Landes für Personalbetriebsführung, die den Kits direkt zufließt (1.724 T€).

Produkt 367 Sonstige Einrichtungen der Kinder-, Jugend und Familienhilfe

Plan	Ist	Differenz
-1.509.235	-923.619	135.615

Bedingt durch die gesunkene Teilnehmerzahl im Projekt „Jugend ohne Beruf“ (JoB) kam es zu Minderaufwendungen (54 T€). So sanken z. B. die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (26 T€), weil weniger Werkstattmaterial benötigt wurde. Hinzu kommen außerordentliche Erträge wegen Vereinnahmung periodenfremder Fördermittel für JoB aus dem letzten Quartal 2015 (76 T€).

4.5.27 Produkte im Gesundheitsamt (53)

Produkt 016 Amtliche und amtsärztliche Gutachten und Stellungnahmen

Plan	Ist	Differenz
-663.818	-419.378	244.440

Die Verbesserung ergibt sich summarisch vollständig aus Einsparungen im Bereich der Personal- sowie korrespondierenden Versorgungsaufwendungen aufgrund der Vakanz der Stelle des stellvertretenden Amtsarztes (244 T€). Verschiedene Mehraufwendungen werden daneben vollständig durch Mehrerträge aus Gutachteraufträgen (insbesondere „Jobcentergutachten“) kompensiert.

Produkt 029 Gesundheitsschutz

Plan	Ist	Differenz
-996.014	-1.301.832	-305.818

Die Ausweitung des Zuschussbedarfes ergibt sich primär aus der im Planansatz noch nicht berücksichtigten Schaffung von Stellen im Bereich Trinkwasser- und Hygieneüberwachung sowie dem Schadstoffscreening (337 T€) und den damit verbundenen Aufwandssteigerungen, insbesondere gestiegene ILV IT (42 T€). Daneben kam es zu Mindererträgen aufgrund nicht vollzogener Flüchtlings-ILV (97 T€). Den negativen Abweichungen standen außerplanmäßige Erträge aus einer nicht benötigten Rückstellung aus dem Bereich Schadstoffscreening (108 T€)

sowie periodenfremde Erträge etwa aus Erstattungen für abgelaufene Impfstoffe gegenüber (34 T€). Verbleibende Differenzen ergeben sich aus nicht benötigten Aufwandsansätzen für Sachkosten der Flüchtlingshilfe.

Produkt 154 Gesundheitshilfen für Kinder und Jugendliche

Plan	Ist	Differenz
-829.307	-568.368	260.939

Der deutlich geringere Zuschussbedarf ergibt sich aus Vakanzen ärztlicher Stellen (174 T€) sowie dadurch bedingter Minderaufwendungen für Sachleistungen (104 T€). Dem stehen Erträge aus Zuweisungen von Sozialversicherungen aufgrund einer geringeren Anzahl von durchgeführten Dentalprophylaxen (15 T€) sowie Mehraufwendungen im Bereich der sonstigen Aufwendungen (9 T€) gegenüber.

Produkt 224 Heilpraktikerwesen

Plan	Ist	Differenz
-278.081	-39.320	238.761

Aufgrund einer veränderten Rechtslage kam es zu einer Reduzierung des Aufgabenumfanges im Heilpraktikerwesen. Dadurch entfielen Personal- sowie Versorgungsaufwendungen (219 T€) und entsprechende Sachaufwendungen (19 T€).

Produkt 901 IKZ Goslar Produkte

Plan	Ist	Differenz
-330.303	131.396	461.700

Das IKZ mit dem Landkreis Goslar im Bereich Gesundheit wurde zum 15.04.2016 beendet. Hierdurch entfielen die ganzjährig geplanten ordentlichen Erträge (1.506 T€) sowie ordentlichen Aufwendungen (1.721 T€). Aus der Abwicklung des Vorjahres gingen Rückerstattungen des Landkreises Goslar ein, die periodenfremd zu verbuchen waren (248 T€).

4.5.28 Produkte im Referat Stadtumbau und Soziale Stadt (60)

Produkt 099 Stadterneuerung (Stadtsanierung, Soziale Stadt, Stadtumbau)

Plan	Ist	Differenz
-531.521	-455.695	75.826

In 2016 kam es zu Einsparungen bei den sonstigen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (90 T€) und dem Aufwand für Druckerzeugnisse (20 T€), da in Steterburg erst Ende 2016 die Sanierung begonnen hat. Die Quartierszeitung etc. starten somit erst in 2017. Außerdem kam es aufgrund von nicht besetzten Stellen zu Einsparungen beim Personalaufwand (80 T€).

Ertragsseitig haben die geringeren Aufwendungen (bspw. bei Steterburg) zu geringeren Erstattungen geführt (100 T€). Diese konnten aber aus Rückzahlungen aus Rechtsstreitigkeiten

sowie deren Verzinsung wieder aufgefangen werden (119 T€). Die restliche Abweichung resultiert aus Abschreibungen (100 T€) und Auflösungserträgen bei Sonderposten (40 T€).

4.5.29 Produkte im Fachdienst Stadtplanung, Umwelt, Bauordnung und Denkmalschutz (61)

Produkt 005 Allgemeiner Umweltschutz

Plan	Ist	Differenz
-186.454	5.554	192.008

Die Planabweichungen ergeben sich im Wesentlichen aus den im Zusammenhang mit verschiedenen Klimaschutzmaßnahmen anfallenden Aufwendungen. Diese Maßnahmen konnten im Jahr 2016 nicht vollständig durchgeführt werden. U. a. war die Erstellung eines energetischen Quartierskonzeptes für den Bereich Sonnenbergweg im Stadtteil Gebhardshagen geplant. Diese Maßnahme verschiebt sich jedoch in das Jahr 2017. Die mit dieser Maßnahme korrespondierenden erwarteten Erträge aus Fördermitteln vom Bund verschieben sich folglich ebenfalls in das Jahr 2017.

Zudem ergaben sich Mehrerträge aus Verwaltungsgebühren (51 T€). Dabei handelt es sich um den auf das Fachgebiet Umwelt entfallenden Anteil aus Gebühren für Baugenehmigungsverfahren. Die betroffenen Einnahmen sind vollständig abhängig von Zahl und Größe der Bauvorhaben im Planungszeitraum. Die Planung der zu erwartenden Gebühreneingänge kann sich daher nur an überjährigen Trendentwicklungen orientieren und eine gelegentliche Über- oder Unterschreitung des Planansatzes ist letztlich kaum zu vermeiden.

Produkt 009 Bauordnungswesen

Plan	Ist	Differenz
-799.085	-448.915	350.169

Es ergeben sich ordentliche Mehrerträge (178 T€), die im Wesentlichen auf die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren (inner- und außerhalb des Konzernkreises) zurückzuführen sind. Diese sind vollständig abhängig von Zahl und Größe der Bauvorhaben im Planungszeitraum und nicht durch den FD 61 beeinflussbar. Der Planwert orientiert sich dabei am Durchschnitt der Vorjahreswerte. In 2016 wurde dieser Durchschnittswert deutlich überschritten.

In Summe ergeben sich Minderaufwendungen in Höhe von 152 T€, die überwiegend auf geringeren Personalkosten aufgrund der entweder nicht oder nicht ganzjährig besetzten Planstellen 61/0069, 61/0064, 61/0072, 61/0077 und 61/0034 beruhen (231 T€). Zusätzlich wirken sich Einsparungen aus ILV IT (21 T€) und geringer ausgefallene Abschreibungen (18 T€) ergebnisverbessernd aus.

Eine Aufwandssteigerung hat sich demgegenüber bei den Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen ergeben (119 T€). Hier wurden 2016 Mittel für die Digitalisierung der schimmelbefallenen Bauakten eingeplant (125 T€). Für diese Mittel wurde zum Jahresabschluss 2016 eine Rückstellung gebildet.

Produkt 026 Gesamtstädtische Planung

Plan	Ist	Differenz
-564.144	-442.545	121.599

Die Erträge bleiben hinter der Planung zurück (20 T€). Dies ergibt sich aus dem Umstand, dass Zuwendungen vom Land für Betreuungsleistungen im Bereich Dorferneuerung sowie für das Integrierte ländliche Entwicklungskonzept (Ilek)-Regionalmanagement nicht in voller Höhe eingegangen sind. Aufgrund von abweichenden Zuwendungs- bzw. Abrechnungszeiträumen kommt es gelegentlich zu Verschiebungen des Mittelzuflusses und dann zu periodenfremden Buchungen im jeweils folgenden Haushaltsjahr.

Es ergeben sich Minderaufwendungen bei den Personalkosten, da die Planstelle 61/0019 nicht besetzt werden konnte (56 T€).

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen bleiben ebenfalls hinter den Planannahmen zurück (86 T€). Dieser Umstand ergibt sich aus dem nicht umgesetzten touristischen Konzept für den Salzgitter-See, nicht verwendeten Mitteln für Arbeits- und Anschaffungsmaterial und Verkehrsgutachten. Die Ansätze wurden bei der Haushaltsplanung 2017 entsprechend gekürzt.

4.5.30 Produkte im Fachdienst Tiefbau und Verkehr (66)

Produkt 538 Abwasserbeseitigung

Plan	Ist	Differenz
-824.088	-408.327	415.761

Bei den Abwasserbeseitigungsgebühren können Mehrerträge erzielt werden (530 T€). Der Frischwasserverbrauch bleibt im Gegensatz zu den Vorjahren stabil mit leichter Steigerung (60 T€). Durch die buchhalterische Abführung des Gebührenüberschusses (Sonderposten) kam es zur Aufwandssteigerung (170 T€). Bei den periodenfremden Erträgen kam es zu Mehreinnahmen (103 T€), die im Wesentlichen auf Nachveranlagungen im Gebührenbereich sowie auf Mehrerträge aus der Abrechnung der Gebühren mit der WEVG zurückzuführen sind. Demgegenüber standen außerordentliche Aufwendungen, die hauptsächlich Abrechnungen aus der Vorperiode zuzurechnen sind (72 T€).

Produkt 541 Gemeindestraßen

Plan	Ist	Differenz
-5.169.034	-5.035.816	133.219

Aus der Veräußerung von Infrastrukturvermögen sind Mehrerträge entstanden (15 T€). Diese resultieren aus Verkäufen von Teilgrundstücken zur Regulierung der Zuschnitte. Der Bedarf ist nicht kalkulierbar, weil meist Bürger mit entsprechenden Anliegen an die Stadt herantreten. Bei den Aufwendungen für Gutachten und sonstige Beratungsleistungen kam es zu einer Einsparung (100 T€), da der Beschluss für die Machbarkeitsstudie Umgehung Salder erst in 2017 erfolgt ist. Ein entsprechender Ergebnishaushaltsrest wurde gebildet. Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens ist aufgrund des erhöhten Bedarfs an Oberflächensanierungsmaßnahmen ein Mehraufwand entstanden (160 T€). Die hier veranschlagten Aufwendungen für Straßenbeleuchtung sowie die Erstattungen von übrigen Bereichen wurden verursachungsgerecht unter dem Produkt 545 gebucht (-50 T€ Aufwand,-34

T€ Ertrag). Außerdem kam es zu geringen Abweichungen bei den Auflösungserträgen aus Sonderposten (53T€) sowie den Abschreibungen (147 T€).

Produkt 542 Kreisstraßen

Plan	Ist	Differenz
-3.507.715	-2.839.922	667.793

Im Bereich der Unterhaltung des Infrastrukturvermögens kam es aufgrund des geringeren Bedarfs an Oberflächensanierungsmaßnahmen zu Minderaufwendungen (500 T€). Der Schwerpunkt lag bei den Gemeindestraßen. Die hier veranschlagten Aufwendungen für Straßenbeleuchtung wurden verursachungsgerecht unter dem Produkt 545 gebucht (31 T€). Darüber hinaus wurden nicht mehr benötigte Rückstellungen zum Jahresende aufgelöst (44 T€), sowie periodenfremde Erträge aus Vorjahren vereinnahmt (35 T€).

Produkt 545 Beleuchtungsanlagen

Plan	Ist	Differenz
-1.536.754	-1.365.742	171.011

Bei den Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens bleibt der Bedarf an Reparaturen hinter den Planansätzen (170 T€). Der Schwerpunkt lag bei der neuen Straßenbeleuchtung (Festwert – 70 T€). Die Aufwendungen für aktives Personal fallen aufgrund der Nachbesetzung vakanter Stellen geringer aus (40 T€).

4.5.31 Produkte im Referat Baufach- und umwelttechnische Grundsatzfragestellungen (68)

Produkt 228 Umweltbericht

Plan	Ist	Differenz
-81.376	-64.009	17.367

Der wesentliche Sachkostenansatz ist für die Erstellung des Umweltberichtes vorgesehen. Er beinhaltet auch Kosten für weitergehende Analysen, Erstellung von Design sowie die Erstellung einer Online-Version. Die bisherigen Fassungen des Umweltberichtes konnten ohne diesen Aufwand erstellt werden, bzw. wurde die Online-Version noch nicht beauftragt. Der Ansatz beinhaltet insofern Entwicklungsmöglichkeiten, um z. B. der Politik als Auftraggeber des Umweltberichtes bzw. dem interessierten Bürger vertiefte Analysen zur Verfügung stellen zu können.

5. Erläuterungen zu den Abweichungen der Finanzrechnung

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO die im Haushaltsjahr eingegangenen Einzahlungen und geleisteten Auszahlungen gegenübergestellt. Für die Gliederung gilt § 3 GemHKVO entsprechend.

In der Finanzrechnung werden die Ist-Werte (Finanzrechnung) den Haushaltsansätzen (Finanzhaushalt) gegenübergestellt.

5.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 304.821 T€ und liegen 8.980 T€ über dem Ansatz des Haushaltsjahres (entspricht 3,04%). Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2016	Ist 2016 (30.04.2017)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
1. Steuern und ähnliche Abgaben	95.446	108.369	12.923	13,54
2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen	77.084	81.275	4.190	5,44
3. sonstige Transfereinzahlungen	5.210	7.895	2.685	51,54
4. öffentlich-rechtliche Entgelte	26.310	28.683	2.862	10,88
5. privatrechtliche Entgelte	890	1.274	384	43,15
6. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	75.132	60.967	-14.164	-18,85
7. Zinsen und ähnliche Einzahlungen	7.512	8.930	1.418	18,88
8. Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0
9. sonstige haushaltswirksame	8.256	7.427	-829	-10,04
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	295.841	304.821	8.980	3,04

Die Mehreinzahlungen in der Zeile **Steuern und ähnliche Abgaben** sind im Wesentlichen auf unerwartete Gewerbesteuernachzahlungen zurückzuführen. Die höhere Abweichung zur Ergebnisrechnung begründet sich darin, dass weitere 4 Mio. € in 2016 erst zahlungswirksam wurden und sich die Rückstellungsbildung nur in der Ergebnisrechnung auswirkt. Darüber hinaus wurde der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zu hoch eingeschätzt. Hier betrug die Abweichung 680 T€.

Die Mehreinzahlungen in der Zeile **Zuwendungen und allgemeine Umlagen** korrespondieren im Wesentlichen mit den Mehrerträgen in der Ergebnisrechnung. Die Leistungsbeteiligung der Grundsicherung für Arbeitssuchende fiel in der Finanzrechnung um 847 T€ niedriger aus, da in der Ergebnisrechnung die KdU Zahlungen im Vorjahr nicht abgegrenzt worden sind und somit in der Ergebnisrechnung 2016 13 Monatsbeträge verbucht worden sind. Im Teilhaushalt 51 kam es auf dem Konto 6141000 „Zuweisungen für laufende Zweck“ vom Land zu einer Abweichung von 474 T€. Hier handelt es sich um die Spitzabrechnung nach Projektende von Landesfördermitteln im Bereich Familienservice sowie um die Finanzhilfen vom Land für die Kindertagesstätten, die in der Ergebnisrechnung nach 2015 abzugrenzen waren.

Die Mehreinzahlungen in der Zeile **sonstige Transfereinzahlungen** korrespondieren mit den Mehrerträgen aus der Ergebnisrechnung.

Die Mehreinzahlungen in der Zeile **öffentlich-rechtliche Entgelte** korrespondieren im Wesentlichen mit den Mehrerträgen in der Ergebnisrechnung. Bei den

Krankentransportentgelten, kommt es durch die späte Abrechnung zu erheblichen Verschiebungen zwischen Ergebnis- und Finanzrechnung. Ein hoher Teil der Zahlungen in 2016 war noch nach 2015 abzugrenzen. Die Plan-Ist-Abweichung in der Finanzrechnung betrug im Teilhaushalt 37 auf dem Konto 6321300 „Krankentransportentgelte“ 1.364 T€.

In der Zeile **Kostenerstattungen und Kostenumlagen** entstanden Mindereinzahlungen in Höhe von 14.164 T€. Die Abweichung fiel geringer aus als in der Ergebnisrechnung. Da die Stadt beispielsweise im Sonderbudget für Flüchtlinge bereits Zahlungen für 2017 und 2018 erhalten hat, die als Rechnungsabgrenzungsposten in der Ergebnisrechnung zu verbuchen waren bzw. auch eine Zahlung für das Vorjahr, die als periodenfremder Ertrag zu verbuchen war. Die Abweichung in der Finanzrechnung betrug im Sonderbudget Flüchtlinge 11.132 T€ anstatt 16.662 T€ in der Ergebnisrechnung.

Die Mehreinzahlungen bei den **Zinsen und ähnlichen Einzahlungen** ergeben sich vor allem aus Nachzahlungszinsen zweier Gewerbesteuerzahler, die in 2016 finanzwirksam wurden, in der Ergebnisrechnung aber noch nach 2015 abzugrenzen waren (5.929 T€). Demgegenüber stehen Mindereinzahlungen in Höhe von 1.052 T€ durch die verspätete Zahlung der Eigenbetriebe für die Ausleihungen.

5.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit betragen 311.036 T€ und liegen 5.665 T€ unter dem Ansatz des Haushaltsjahres (entspricht 1,79%) Im Einzelnen gliedern sich die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in folgende Positionen:

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Ansatz 2016	Ist 2016 (30.04.2017)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
11. Auszahlungen für aktives Personal	62.171	59.683	-2.488	-4,00
12. Auszahlung für Versorgung	1.084	1.047	-37	-3,41
13. Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.325	7.205	-3.121	-30,23
14. Zinsen und ähnliche Auszahlungen	6.437	6.437	-509	-7,91
15. Transferauszahlungen	147.509	147.554	45	0,03
16. sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	98.710	89.619	-9.091	-9,21
16 a. Haushaltswirtschaftliche Sperre	-9.535	0	9.535	-100
17. = Summe Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	316.702	311.036	-5.665	-1,79

Die **Auszahlungen für aktives Personal** liegen 2.488 T€ unter dem Planansatz. Die Differenz ergibt sich einerseits auf Grund der Erstattung des Sanierungsgeldes durch die VBL am 8.2.2016 für das Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 1.089 €. Die Zahlungswirksamkeit war damit in 2016. Die restlichen Einsparungen korrespondieren mit den Personalkosteneinsparungen der Ergebnisrechnung.

Die Differenz in der Zeile **Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen** korrespondieren mit den Minderaufwendungen in der Ergebnisrechnung. Sie fallen in der Finanzrechnung höher aus, da in der Ergebnisrechnung Rückstellungen für nicht mehr vollzogene Maßnahmen in den OE 60, 61 und 66 gebildet worden sind.

Die Differenz in der Zeile **sonstige haushaltswirksame Auszahlungen** korrespondieren mit den Minderaufwendungen in der Ergebnisrechnung. Es fehlen Umbuchungen in der

Finanzrechnung für die Januar-Erstattung der Abwassergebühren an die WEVG im Teilhaushalt 66, die mit dem endgültigen Jahresabschluss nachgeholt werden. Ebenso kam es bei den Miet- und Nebenkostenerstattungen an den EB 85 im Gegensatz zur Ergebnisrechnung nur zu einer Abweichung von 200 T€, da die Spitzabrechnung Anfang 2017 erfolgte und damit nicht mehr finanzwirksam in 2016 wurde.

5.3 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 8.602 T€ und liegen 2.631 T€ unter den Ansätzen des Haushaltsjahres (entspricht 24,60%). Im Einzelnen gliedern sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in folgende Positionen:

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Ansatz 2016	Ist 2016 (30.04.2017)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
19. Zuwendungen für Investitionstätigkeit	3.010	2.886	-124	-4,12
20. Beiträge u. ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	279	733	454	162,72
21. Veräußerung von Sachvermögen	153	70	-83	-54,25
22. Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0
23. Sonstige Investitionstätigkeit	7.250	4.372	-2.878	-39,70
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.693	8.062	-2.631	-24,60

Die geplanten **Zuwendungen für Investitionstätigkeit** in Höhe von 3.010 T€ konnten im Ist um 124 T€ nicht erreicht werden. Beispielsweise sind Landesmittel in Höhe von 116 T€ für die Neuschaffung von Kinderbetreuungsplätzen nicht geflossen (s. 5.3.2). Darüber hinaus kommt es zu Verschiebungen zwischen Plan und Ist, da in den Vorjahren geplante Einzahlungen für städtische Baumaßnahmen aus 2014 und 2015 vereinnahmt werden konnten und Einzahlungen für neu eingeplante Maßnahmen 2016 ins Folgejahr verschoben worden (s. VIII.1 Haushaltsreste des Finanzhaushalts).

Bei den geplanten **Beiträgen und ähnliche Entgelte** in Höhe von 279 T€ haben sich in 2016 Mehreinzahlungen in Höhe von 454 T€ ergeben. Hier sind geplante Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge aus Vorjahren geflossen (s. hierzu Einzelmaßnahmen unter 5.3.1).

Bei der **Veräußerung von Sachvermögen** haben sich Mindereinzahlungen von 83 T€ ergeben. Die geplanten Einzahlungen aus Verkäufen von Gewerbegrundstücken sind zwar erreicht worden (s. Investitionsnummer 0240002000 unter 5.3.1), jedoch sind diese zum Teil bei den Beiträgen und ähnlichen Entgelten verbucht, da hierbei Erschließungsbeiträge geflossen sind. 67 T€ sind fehlerhaft auf dem Konto „Einzahlungen aus der Abwicklung von Baumaßnahmen“ verbucht worden (Zeile 23 Sonstige Investitionstätigkeit). Diese sind, mit der „Buchungsliste nach der 2. Nullstellung“ im endgültigen Jahresabschluss zu korrigieren.

Die eingeplanten Einzahlungen aus **sonstiger Investitionstätigkeit** in Höhe von 7.250 T€ konnten im Ist um 2.878 T€ nicht erreicht werden. Dies liegt daran, dass die letzten Tilgungsraten der Ausleihungen der Eigenbetriebe 85 und 62 erst in 2017 finanzwirksam wurden. Die Investitionsnummern (s. 5.3.1) sind ausgeglichen, da die Tilgungen in der Bilanz enthalten sind (Reduzierung der Ausleihungen bei gleichzeitiger Einstellung einer Forderung).

5.3.1 Planmäßige investive Einzahlungen

Es werden die Posten größer/ gleich 100 T€ begründet, bei denen mindestens 85% der geplanten Einzahlungen erfolgt sind.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	% Anteil	Übertrag	Begründung
0230039000 Zuwendung Land für Inklusion	19	-267	-267	0	100%	0,00	Aufgrund des Zuwendungsbescheides der NBank wurden die Mittel für die inklusive Schule zunächst in der Kernverwaltung angenommen und an den EB 85 weitergeleitet.
0230040000 Zuschuss Klinikum Helios	19	-450	-450	0	100%	0,00	Die Mittel für Helios wurden zunächst in der Kernverwaltung angenommen und an den EB 85 weitergeleitet.
0240002000 Verkauf von Gewerbegrundstücken	21 (20, 23)	-150	-158	-8	105%	0,00	Gewerbegrundstücke wurden im Jahr 2016 veräußert und die entsprechenden Einzahlungen haben stattgefunden.
2040014000 Tilgungserstattung vom EB 62	23	-898	-898	0	100%	0,00	Die Tilgung der Ausleihungen ist planmäßig erfolgt.
2040036000 Tilgungserstattung vom EB 85	23	-6.011	-6.047	-36	101%	0,00	
2040037000 Tilgungserstattung vom SRB	23	-253	-253	0	100%	0,00	
3710003000 Zuweisungen vom Land	19	-300	-322	-22	107%	0,00	Die Schlüsselzuweisung vom Land für den kommunalen Brandschutz ist planmäßig eingegangen.
6100006000 Abwasserbeiträge	20	-100	-90	10	90%	0,00	Zahl und Größe der Grundstücke, die jeweils neu an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen werden können, ist im Vorfeld nicht vorhersehbar. Ein Rückgriff auf mehrjährige Trendentwicklungen ist kaum möglich, wie die Einnahmesprünge der vergangenen Jahre zeigen. Es bleibt somit nur eine Orientierung an Durchschnittswerten, eine gelegentliche Über- oder Unterschreitung der Planwerte muss dabei in Kauf genommen werden.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	% Anteil	Übertrag	Begründung
6600022015 Erschließungsbeitrag: Hinter dem Salze HER	20	-359	-308	51	86%	0,00	Die Höhe der voraussichtlich einzunehmenden Erschließungsbeiträge wird vor Beginn der entsprechenden Baumaßnahme anhand der geschätzten Baukosten berechnet. Die Festsetzung der Beiträge erfolgt letztlich anhand der tatsächlich entstandenen Kosten, sodass es regelmäßig zu einer Differenz zwischen Plan- und Istwerten kommt.
6600213015 Zuw. GVFG SZ-Ghg, Vor der Burg HER	19	-125	-125	0	100%	0,00	Die Mittel nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz wurden für die Baumaßnahme "Vor der Burg" planmäßig angenommen.
6600631014 Straßenausbaubeiträge Herm.-Löns-Weg, Wilh-Raabe-Str HER	20	-113	-103	9	92%	0,00	Die Höhe der voraussichtlich einzunehmenden Erschließungsbeiträge wird vor Beginn der entsprechenden Baumaßnahme anhand der geschätzten Baukosten berechnet. Die Festsetzung der Beiträge erfolgt letztlich anhand der tatsächlich entstandenen Kosten, sodass es regelmäßig zu einer Differenz zwischen Plan- und Istwerten kommt.

5.3.2 Nicht erfolgte Einzahlungen

Es werden die Posten begründet, bei denen für mindestens 100 T€ der nicht empfangenen Einzahlungen auch kein Rest gebildet wurde.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	Übertrag in T€	Begründung
5142020000 Neuschaff. von Kinderbetreuungspl./Landesförderung	20	-116	0	-116	0	Laut Bescheid vom 30.06.15 der Nds. Landesschulbehörde nach RAT III sollte die Zuwendung in Höhe von 116 T€ im Haushaltsjahr 2016 ausgezahlt werden. Nach Umwidmung auf RAT IV und Bescheid vom 24.10.2016 wird die Zuwendung in Höhe von 180 T€ jedoch im Haushaltsjahr 2018 ausgezahlt, wie auch in der Haushaltsplanung 2017 neu für 2018 angemeldet.
6600368014 Erschließungsbeitr Gewerbegeb nördl. Jammert. HER	19	-100	0	-100	0	Von der Erhebung von Erschließungsbeiträgen gem. §§ 127 ff Baugesetzbuch (BauGB) für die Herstellung der Erschließungsstraßen im Gewerbegebiet wird gem. § 135 Abs. 5 BauGB aus öffentlichem Interesse abgesehen (s. Vorlage 4225/15-1 vom 25.11.2009).

5.4 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 17.369 T€ und liegen 5.710 T€ über den Haushaltsansätzen (entspricht 48,98%).

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Ansatz 2016	Ist 2016 (30.04.2016)	Abweichung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
25. Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.150	249	-901	-78,35
26. Baumaßnahmen	3.583	2.808	-775	-21,63
27. Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.512	7.130	4.619	183,88
28. Erwerb von Finanzvermögensanlagen	0	62	62	0
29. Aktivierbare Zuwendungen	4.415	7.121	2.706	61,29
30. Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.659	17.369	5.710	48,98

In der Zeile **Erwerb von Grundstücken und Gebäuden** haben sich Minderauszahlungen von 901 T€ gegenüber der Planung ergeben. Im Teilhaushalt 60 sind 1 Mio. € für den Grunderwerb für gesamtstädtische Entwicklungsziele eingeplant, die als Rest übertragen worden sind (s. VIII.1 Haushaltsreste des Finanzhaushalts, Investitionsnr. 6010017916).

In der Zeile **Baumaßnahmen** sind Minderauszahlungen in Höhe von 775 T€ angefallen. Im Teilhaushalt 60 sind für Hochbaumaßnahmen im Rahmen der Stadtentwicklung Mittel in Höhe von 1.620 T€ eingeplant, die aufgrund der Haushaltssperre nicht vertraglich vereinbart werden konnten und damit nicht durchgeführt und abgerechnet werden. Diese sind als Reste in das folgende Haushaltsjahr übertragen worden (s. VIII.1 Haushaltsreste des Finanzhaushalts). Bei den Tiefbaumaßnahmen sind vor allem Reste abgearbeitet worden, die zu Mehrauszahlungen von 845 T€ im Teilhaushalt 66 führten.

In der Zeile **Erwerb von beweglichen Sachvermögen** haben sich Mehrauszahlungen von 4.619 T€ ergeben. 3.406 T€ sind dem falschen Finanzrechnungskonto zugeordnet und werden mit der „Buchungsliste nach der 2. Nullstellung“ im endgültigen Jahresabschluss korrigiert. Es handelt sich hauptsächlich um Baukostenzuschüsse an die Eigenbetriebe.

In der Zeile **aktivierbare Zuwendungen** haben sich Mehrauszahlungen in Höhe von 2.706 T€ ergeben. An den EB 85 wurden Kreditmarktmittel für Flüchtlinge in Höhe von 3.213 T€ weitergeleitet, die im Haushalt 2015 geplant waren. Im Teilhaushalt 02_S1 kam es zu Minderauszahlungen von 717 T€. Hier wurden hauptsächlich Restmaßnahmen umgesetzt. Neu geplante Maßnahmen, wie der zentrale Busbahnhof und Mittel für Ganztagschulen 2016 sind ins Folgejahr übertragen worden. Das kreditähnliche Rechtsgeschäft gegenüber dem SRB ist in Höhe von 692 T€ getilgt worden, diese Mittel waren bereits in 2015 eingeplant (s. 5.4.1 Investitionsnummern 0240004914, 0240005915). Im Teilhaushalt 51 sind Minderauszahlungen von 879 T€ erfolgt. Laufende Umbauten in den betroffenen Kindertagesstätten sind noch nicht abgeschlossen (-241 T€). Die Mittel werden erst nach Abschluss der Baumaßnahmen abgerufen und sind als Reste in das folgende Haushaltsjahr übertragen worden (s. VIII.1 Haushaltsreste des Finanzhaushalts). Durch die oben erwähnte fehlerhafte Buchung werden mit der Umbuchung der Baukostenzuschüsse für die Kita Klinikum und der Kita Zwerge vom Berge die Ist-Kosten bei den aktivierbaren Zuwendungen im Teilhaushalt 51 um 2.411 T€ erhöht. Davon entfallen 1.716 T€ auf Haushaltsreste und 695 T€ betreffen den Ansatz 2016.

5.4.1 planmäßige investive Auszahlungen („Fertigstellungen“)

Es werden die Posten größer/ gleich 100 T€ begründet, bei denen mindestens 85% der geplanten Auszahlungen erfolgt sind.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	% Anteil	Übertrag	Begründung
0230025914 Zuschuss EB 85 Bau Ganztags- schulen HAR	29	246	246	0	100%	0	Investitionskostenzuschuss für den Bau von Ganztags- schulen wurde planmäßig vom EB 85 abgerufen.
0230025915 Zuschuss EB 85 Bau Ganztags- schulen	29	253	253	0	100%	0	Investitionskostenzuschuss für den Bau von Ganztags- schulen wurde planmäßig vom EB 85 abgerufen.
0230033914 Zuschuss SRB Stadtentwicklungs- fond Kleingarten- verein HAR	29	180	180	0	100%	0	Zuschuss Stadtentwicklungsfonds für den Kleingartenverein wurde vom EB 62 abgerufen.
0230039900 Weiterleitung Zuwendung für Inklusion an EB 85	29	267	267	0	100%	0	Aufgrund des Zuwendungsbescheides der NBank wurden die Mittel für die inklusive Schule zunächst in der Kernverwaltung angenommen und an den EB 85 weitergeleitet.
0230040900 Weiterleitung Zuschuss Helios EB 85	29	450	450	0	100%	0	Die Mittel für Helios wurden zunächst in der Kernverwaltung angenommen und an den EB 85 weitergeleitet.
0240004914 städtebaulicher Vertrag (NLG) HAR	29	532	532	0	100%	0	Die geplanten Tilgungen aus Vorjahren des kreditähnlichen Rechtsgeschäfts gegenüber dem SRB sind erfolgt.
0240005915 Tilgung SRB Darlehen	29	164	164	0	100%	0	
1030062915 Erweiterung, Instandhaltung städt. DV-Ausstattung	27	160	142	18	89%	18	Die Mittel wurden für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes ausgegeben, die verbleibenden Mittel als Haushaltsrest gebildet.
1030063915 Kommunikations- und Sicherheitssystem - Netze	27	140	125	15	89%	15	Die Mittel wurden für die Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes ausgegeben, die verbleibenden Mittel als Haushaltsrest gebildet.
2040002915 Umlage KHG HAR	29	376	376	0	100%	0	Die Umlage ist im Rahmen des Finanzausgleiches planmäßig gezahlt worden.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	% Anteil	Übertrag	Begründung
4000001914 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	27	218	216	2	99%	2	Der Erwerb der Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (u.a. Mobiliar u. EDV) ist planmäßig erfolgt. 1.2 T€ blieben ungenutzt.
4010001915 Ausstattung der allgem. Schulen mit DV-Anlagen HAR	27	132	132	0	100%	0	Ausstattungsgegenstände (u.a. EDV, Smartboards) wurden planmäßig beschafft.
5142023915 Ernerg. Sanierung Kita Flachst./Umbau Räuml. HAR	29	107	107	0	100%	0	Zuschuss für die energetische Sanierung der Kita Flachst. wurde planmäßig in Anspruch genommen.
5142032900 Zuschuss an EB 85 - Helios Betriebskinder- garten	falsch 27, richtig 29	695	695	0	100%	0	Baukostenzuschuss für die Kita Helios wurde planmäßig vom EB 85 abgerufen.
5142032915 Zuschuss an EB 85 - Helios Betriebskinder- garten HAR	falsch 27, richtig 29	1.265	1.265	0	100%	0	Baukostenzuschuss für die Kita Helios wurde planmäßig vom EB 85 abgerufen.
5142033914 Kita Zwerge vom Berge - Zuschuss an EB 85 HAR	falsch 27, richtig 29	451	451	0	100%	0	Baukostenzuschuss für die Kita Zwerge vom Berge wurde planmäßig vom EB 85 abgerufen.
6010015913 Maßnahme Stadtumbau Seeviertel HAR	26, 27	306	306	0	100%	0	Die Fördermittel konnten planmäßig abgerufen werden.
6122001913 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen gem. NNatG	25	102	97	5	95%	5	Es handelt sich um fachgesetzlich zweckgebundene Mittel gem. § 12b NNatG, die für die Verbesserung von Natur und Landschaft verwendet werden müssen. Für welche Maßnahmen die Mittel konkret verwendet werden, ist nicht langfristig planbar, sondern hängt insbesondere beim Flächenerwerb von der jeweiligen Angebotslage ab.
6600213913 SZ-Gebhards- hagen, Vor der Burg 1./ 2. BA	26	492	421	71	86%	71	Die Bautätigkeit ist abgeschlossen. Die Schlussrechnung ist noch nicht endgültig abgewickelt.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	% Anteil	Übertrag	Begründung
6600911914 kleinere Straßenbaumaßnahmen	26	335	330	5	99%	0	Der Inhalt dieser "Investitionsmaßnahme" besteht aus zahlreichen kleinen Maßnahmen. Einen Baufortschritt wie bei einer Einzelmaßnahme ist daher nicht bestimmbar. Vielmehr werden die einzelnen Maßnahmen nach Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen abgewickelt (z. B. Grunderwerb, Erneuerung Wartehallen, Aktualisierung LSA etc.).

5.4.2 Nicht durchgeführte Maßnahmen

Es werden die Posten begründet, bei denen für mindestens 100 T€ der nicht geleisteten Auszahlungen auch kein Rest gebildet wurde.

Investitionsnummer	Zeile	Plan in T€	Ist in T€	Saldo in T€	Übert rag	Begründung
5000005915 Ausstattung Wohncontainer HAR	27	150	0	150	0	Die Planungen für die Maßnahmen Videoanlage, Container-Wache ("Torposten") und Mülleinhausung für die Zentrale Unterkunft I (ZU I) wurden in 2016 abgeschlossen und die Aufträge erteilt. Die Umsetzung kann jedoch erst in 2017 beginnen. Die Mittel wurden übertragen.
6600036914 SZ-Bad, Breite Str (W-Raabe- bis Rheinstr) HAR	26	298	56	242	0	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Kostenermittlung einer Investitionsmaßnahme erfolgt auf der Basis der durchgeführten Maßnahmen der letzten drei Jahre. Die tatsächlichen Kosten sind abhängig von dem Ausschreibungsergebnis. Bei der betreffenden Maßnahme blieb das Ausschreibungsergebnis deutlich unter der Kostenschätzung.
6600062914 SZ-Bad, Neugestaltung Marktplatz/Rats- keller-Areal	26	209	45	164	50	Die Kostenermittlung einer Investitionsmaßnahme erfolgt auf der Basis der durchgeführten Maßnahmen der letzten drei Jahre. Die tatsächlichen Kosten sind abhängig von dem Ausschreibungsergebnis.
6600067913 SZ-Bad, Breite Str.(von Elbe- bis W- Raabe-Str.)HAR	26	168	0	168	0	Die Maßnahme ist abgeschlossen. Die Kostenermittlung einer Investitionsmaßnahme erfolgt auf der Basis der durchgeführten Maßnahmen der letzten drei Jahre. Die tatsächlichen Kosten sind abhängig von dem Ausschreibungsergebnis. Bei der betreffenden Maßnahme blieb das Ausschreibungsergebnis deutlich unter der Kostenschätzung.
6600485914 SZ-Sau/ Bleck. Rad- und Fußweg HAR	26	200	0	200	0	Die Maßnahme war nicht realisierbar, da der hierfür notwendige Grunderwerb nicht möglich war.

5.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit

Den Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 147.580 T€ (Ansatz 9.966 T€) stehen Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 142.438 T€ (Ansatz 9.000 T€) gegenüber. Daraus ergibt sich ein Saldo aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 5.142 T€ (Ansatz 966 T€).

Die hohen Differenzen zwischen Ein- und Auszahlungen und dem jeweiligen Ansatz ergeben sich daraus, dass Umschuldungen in den Haushaltsansätzen nicht enthalten sind. Die ordentliche Tilgung in 2016 belief sich auf 9.610 T€ (Ansatz 9.000 T€). Die Kreditneuaufnahmen betragen 14.752 T€ (Ansatz 9.966 T€). Dies betraf die Kreditermächtigungen 2014, 2015 und die Sonderkreditermächtigung für Flüchtlinge aus dem 2. Nachtrag 2015. Die geplante Kreditermächtigung von 2016, wurde in voller Höhe nach 2017 übertragen. (Vgl. hierzu IV. Anhang 4.7.1.1)

5.6 Finanzmittelbestand

Der Finanzhaushalt 2016 schloss folgendermaßen ab:

Finanzhaushalt 2016 (Stand 30.04.2017)	Ergebnis	Ansätze	mehr (+) weniger (-)
10. = Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	304.820.514,09	295.840.591,74	8.979.922,35
17.= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	311.036.198,06	316.701.523,50	-5.665.325,44
18. Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.215.683,97	-20.860.931,76	14.645.247,79
24. = Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.061.603,10	10.692.900,00	-2.631.296,90
31. = Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	17.369.013,12	11.659.093,00	5.709.920,12
32. Saldo aus Investitionstätigkeit	-9.307.410,02	-966.193,00	-8.341.217,02
33. Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-15.523.093,99	-21.827.124,76	6.304.030,77
34. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Aufnahme von Krediten	147.579.857,15	9.966.193,00	137.613.664,15
35. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit; Tilgung von Krediten	142.437.566,97	9.000.000,00	133.437.566,97
36. Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.142.290,18	966.193,00	4.176.097,18
37. Finanzmittelbestand	-10.380.803,81	-20.860.931,76	10.480.127,95

Im Finanzhaushalt liegt in 2016 bei Zusammenrechnung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit, Investitionen und Finanzierung eine Finanzmittelverbesserung gegenüber der Planung von 10,48 Mio. € vor.

Zum 31.12.2016 beliefen sich die Liquiditätskredite auf 207,32 Mio. €. Dies entspricht einer Verschlechterung von 8,18 Mio. € zum Vorjahr. Weitere Ausführungen zu den Liquiditätskrediten befinden sich im Anhang unter IV.4.7.1.2.

5.7 Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen

In der Finanzrechnung werden gem. § 51 GemHKVO neben den Ein- und Auszahlungen für die Kernverwaltung der Stadt Salzgitter auch die haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen, die nicht im Haushaltsplan veranschlagt worden, abgebildet, da sie den Bestand an Zahlungsmitteln verändern.

Der Saldo aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen beläuft sich auf 20.075 T€ Damit ergibt sich ein Endbestand an Zahlungsmitteln in Höhe von -33.505 T€

6. Wesentliche Risiken der zukünftigen Haushaltsführung

6.1 Risiko aus der Steuerentwicklung und Verschuldung

Salzgitter ist als drittgrößter Industriestandort Niedersachsens überproportional abhängig von den Gewerbesteuereinnahmen. Diese werden stark von der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und dem Konjunkturverlauf bestimmt. Die Abhängigkeit und die Ungewissheit über deren Entwicklung stellen erhebliche Risiken für die Stadt Salzgitter dar. Die Einflussmöglichkeiten der Stadt auf die Erträge sind somit stark begrenzt.

Bereits in 2015 wurden von den geplanten 60 Mio. € Gewerbesteuererträgen lediglich 42 Mio. € ertragswirksam. Für 2016 wurde ein Gewerbesteuerertrag von 25 Mio. € geplant. Das Rechnungsergebnis schließt mit Gewerbesteuererträgen in Höhe von 30,7 Mio. € ab. Dieser Betrag ist im Laufe des Jahres 2016 vereinnahmt worden, aber nur in Höhe von 24,8 Mio. € (rd. 81 %) dem Haushaltsjahr 2016 zuzuordnen. Der verbleibende Teil der Erträge i. H. v. 5,9 Mio. € (rd. 19 %) stellt das Ergebnis von Betriebsprüfungen, Vorauszahlungen und Veranlagungen aus Vorjahren dar. In 2016 liegt dabei die Besonderheit vor, dass aus den Steuererträgen noch Absetzungsbeträge aufgrund von erst zum Jahresende 2015 von Steuerpflichtigen vorgenommener Herabsetzungen der Vorauszahlungen ausgebucht werden mussten. Diese Ausbuchungen konnten in Anbetracht des späten Zugangs der entsprechenden Mitteilungen erst in 2016 beschieden werden, so dass auch die Ausbuchung selbst auf die Sollstellungen in 2016 wirken. Ohne die Ausbuchungsbeträge hätten sich die Erträge aus Betriebsprüfungen etc. auf 14 Mio. € belaufen. Die Periodengerechtigkeit konnte hier nur darüber hergestellt werden, dass im Jahresabschluss 2015 die Steuererträge über eine entsprechende Rückstellung in Höhe von 8,1 Mio. € gemindert wurden. Die in 2016 vorgenommene Auflösung der Rückstellung kann aufgrund der rechtlichen Festlegungen nicht als Erhöhung der Steuererträge verbucht werden. Sie führt vielmehr zum periodenfremden außerordentlichen Ertrag.

Für das Planungsjahr 2017 wird mit einem Planwert von 55 Mio. € von einer sich weiter verbessernden Entwicklung der Steuererträge ausgegangen. Ab 2018 wird mit einer weiteren Normalisierung der wirtschaftlichen Situation der größten Gewerbesteuerzahler und damit einem deutlicheren Anstieg gerechnet. Sollte sich diese Erholung nicht einstellen, hätten weitere Steuerausfälle (egal, ob in der Planung oder im Ist) in den Jahren 2018 ff. eine schuldensteigernde Wirkung. Eine direkte Auswirkung auf die Investitionen besteht nicht mehr. Ab 2018 ist die KomHKVO anzuwenden und hier ist eine Zuführung aus Überschüssen der laufenden Verwaltungstätigkeit zu den Investitionen nur nach erheblichem Abbau der Liquiditätskredite möglich. Eine Zuführung aus dem laufenden Ergebnis, wie vorher in der Investitionsplanung sowie im Haushaltssicherungskonzept (HSK) geplant, ist nahezu unmöglich. Trotz dieser Gesetzesverschärfung ist es der Stadt unter äußersten Sparanstrengungen gelungen eine Entschuldung in den Jahren 2018 – 2020 zu planen, die sich

aus der strikten Einplanung nur absolut notwendiger Investitionen ergibt und unabhängig von den Steuereinnahmen der laufenden Verwaltungstätigkeit ist.

6.2 Integration ausländischer Flüchtlinge

Aufgrund des großen Flüchtlingszustroms und der daraus wachsenden Herausforderung der Integration und Betreuung von Kindern stellt die Stadt Salzgitter Mittel zur Verfügung. Für 2017 ist eine Flüchtlingskreditermächtigung über 4,97 Mio. € beantragt. Davon entfallen auf den Eigenbetrieb Gebäudemanagement, Einkauf und Logistik 4,68 Mio. € für den Bau und die Ausstattung von Kindertagesstätten sowie für Flüchtlingsunterkünfte und Schulungsräume.

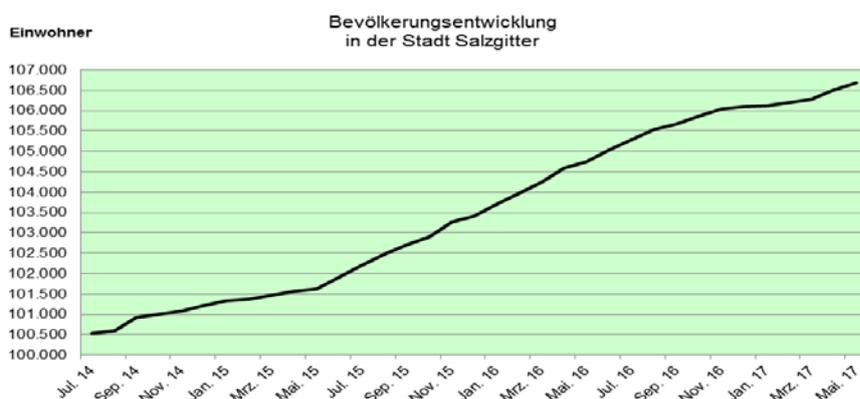
Im Haushaltsplan 2017 errechnet sich für das Sonderbudget Flüchtlinge insgesamt ein Zuschussbedarf von 10,8 Mio. €. Während sich die Leistungen für die Erstaufnahme und Erstunterbringung aufgrund des abebbenden Flüchtlingsstromes reduzieren, steigen die für die Integration erforderlichen Leistungen einschließlich der personellen Betreuungsleistungen.

6.3 Bevölkerungsentwicklung

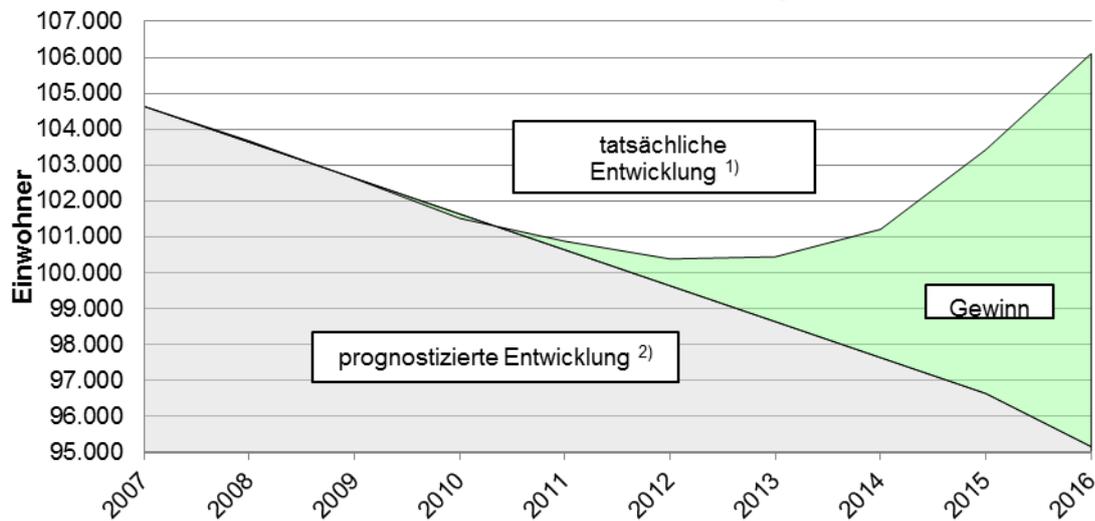
Die Einwohnerzahl Deutschlands steigt aufgrund der überdurchschnittlich hohen Wanderungsgewinne seit 2012 wieder an. Das Statistische Bundesamt (Destatis) geht nach einer Schätzung derzeit davon aus, dass Ende 2016 etwa 82,8 Millionen Menschen hier gelebt haben. Am Jahresende 2015 waren es 82,2 Millionen Menschen gewesen. Damit würde Ende 2016 der bisherige Höchststand vom Jahresende 2002 von gut 82,5 Millionen Personen übertroffen werden.

Aufgrund der Verschiebung der Altersstruktur werden die Aufwendungen im Bereich der Leistungen für die Grundsicherung im Alter weiter steigen. Falls die Altersgruppe der Menschen im berufstätigen Alter weiter schrumpft, würden dies sinkende Einnahmen aus der Einkommensteuer und Gewerbesteuer zur Folge haben. Aufgrund der gegenwärtigen Flüchtlingssituation liegen auch für diesen Bereich deutlich steigende Sozialaufwendungen vor. Weitere Steigerungen sind zu erwarten.

Die Einwohnerzahl Salzgitters erhöhte sich seit Mitte 2013 stetig in kleinen Schritten. Die Haushaltssicherung wurde nach dem von der Wirtschaftskrise ausgelösten Gewerbesteuereintrich im August 2013 von dem Zukunftsprogramm „Salzgitter 2020“ begleitet. Die Umsetzung der enthaltenen Maßnahmen zur strategischen Neuausrichtung zeigen auch bereits Erfolge. So konnte, wie in den beiden folgenden Graphiken zu erkennen ist, die für die Einwohnerzahl prognostizierte Entwicklung nicht nur gestoppt, sondern sogar umgekehrt werden.



**Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Salzgitter /
Gegenüberstellung der prognostizierten Entwicklung
mit der tatsächlichen Entwicklung**



Quelle: Stadt Salzgitter / Referat für Wirtschaft und Statistik

1) Einwohnerfortschreibung nach Melderegister

2) Prognose des Landesamtes für Statistik Niedersachsen

Langfristig strebt die Stadt neben der verbesserten Einwohnerentwicklung als weiteres Ziel der strategischen Neuausrichtung eine Reduzierung der Sozial- und Jugendhilfekosten und eine Steigerung der kommunalen Einkommensteueranteile an. Hier stellen allerdings die vorliegenden Zuwanderungen von Flüchtlingen eine große zusätzliche Anforderung dar.

6.4 Sonstiges

Die Stadt Salzgitter ist weiterhin in ihrem Handeln von den Gesetzgebungsvorhaben des Landes und des Bundes abhängig. Zusätzliche Lasten (z. B. Angebot kostenlose Krippenplätze) könnten verhindert werden, sofern das Konnexitätsprinzip vollumfänglich umgesetzt werden würde und eine gerechtere Finanzausstattung für Kommunen, die Bundes- und Landesaufgaben wahrnehmen, erfolgen würden. Dies ist eine langjährige Forderung der kommunalen Spitzenverbände.

Salzgitter, den 18. Oktober 2017

Stadt Salzgitter

In Vertretung

gez. Eric Neiseke

VII. HSK-Bericht

(§ 110 Abs. 6 NKomVG)

1. Pauschalsperren in den Sachaufwendungen
2. Sachkontenabgleich
3. Budgetergebnisse

1. Pauschalsperren in Sachaufwendungen

- 6.717.043,52

10.691.813,33

Maß-Nr	Oe	Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Maßnahme umgesetzt?	realisierter Betrag	Anmerkungen	Einsparung erfolgte bei folgenden SK
1	01.1	- 4.667,01	Beschaffung	Reduzierung des Kaufs von Werbe- und Repräsentationsartikeln	ja	10.995,00	Ansatz: 28.100 Euro - umgesetzt	42 71 500
2	01.1	- 1.500,00	Fortbildungsmaßnahmen	Verringerung der Fortbildungen	ja	2.435,89	Ansatz: 4.214,94 Euro - umgesetzt	42 61 200
3	01.1	- 1.260,00	Reisekosten	Verringerung der Reisekosten	ja	1.530,01	Ansatz: 8.832,50 Euro - umgesetzt	44 31 800
5	12	- 1.928,46	Reduzierungen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit	Verringerung der Aufwendungen in der Öffentlichkeitsarbeit	ja	8.554,47	Der Druck von Broschüren und die Durchführung von Kampagnen wurden reduziert.	42 71 300
6	01.3	- 3.085,00	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Verringerung um einen ausländischen Städtepartnerschaftsbesuch	ja	14.335,70	Ansatz: 48.210 Euro - umgesetzt	42 71 500
7	01.4	- 2.785,91	Werbeanzeigen	Reduzierung bzw. Verzicht auf Werbeanzeigen in Druckerzeugnissen	ja	11.730,69	Die Maßnahmen konnten im Jahr 2016 umgesetzt werden.	42 71 300
8	01.4	- 2.785,91	Werbemittel	Reduzierung bzw. Verzicht auf Werbemittel				
9	01.5	- 1.531,00	Projektarbeit	Verzicht auf ein Stadtteilprojekt	ja	16.771,67	Ansatz: 18.000 Euro (inkl. Rückstellung aus 2015) - umgesetzt	42 71 700
10	01.5	- 1.578,00	Projektarbeit	Kürzung der Beteiligung an Motorradgedenkmahrt	ja	1.631,20	Ansatz: 23.421 Euro (inkl. Rückstellung aus 2015) - umgesetzt	44 31 900
11	11	- 9.900,00	Fortbildungsmaßnahmen	Verringerung um sieben Fortbildungsmaßnahmen	ja	12.529,44	Der Ansatz 2016 wurde um rd. 12.500€ unterschritten.	42 61 200 42 61 300
12	11	- 300,00	Fachliteratur	Beschränkung auf bestehende Verträge für Ersatzlieferungen	ja	1.285,63	Die geplante Einsparung konnte realisiert werden. Die Anzahl der Ergänzungslieferungen für notwendige Fachliteratur ist von FD 11 aber nicht beeinflussbar, da sie abhängig ist von rechtlichen Änderungen. Der Bezug von Fachliteratur ist auf das Mindestmaß beschränkt.	44 31 200
13	11	- 653,00	Eigenbetrieb 85	Beschränkung bei der Beschaffung von Büromaterial // verstärkter Einsatz elektronischer Kommunikaitonsmedien: Reduzierung Porto / Papier	teilweise	80,41	Die geplante Einsparung wurde zum Teil erbracht. Die Beschaffung von Büromaterial über den EB 85 ist auf das Mindestmaß zur Erhaltung des Dienstbetriebs beschränkt. Die Höhe der Portokosten ist nur bedingt beeinflussbar (höhere zu externe Ausschreibungen und daraus resultierender Schriftverkehr mit Portokosten).	44 55 300
14	11	- 914,00	Sachmittel	Insbesondere Einschränkungen bei Aufwendungen im Bereich der Personalnebenaufwendungen	ja	1.015,45	umgesetzt	44 11 400 44 29 300 44 31 900 44 41 200
15	11_S1	- 21.311,00	Fortbildungsmaßnahmen	Reduzierung um 15 Fortbildungstage	ja	97.816,07	umgesetzt	42 61 200 42 61 300
16	11_S2	- 740,00	Fortbildungsmaßnahmen	Reduzierung der Fortbildungsmaßnahmen	ja	4.480,78	umgesetzt	42 61 200 42 61 300 44 31 800
17	11_S2	- 32.000,00	Gesundheitsprävention	Verringerung der Maßnahmen in moderatem Umfang	ja	171.988,22	umgesetzt	44 11 400
18	11_S2	- 697,00	Eigenbetrieb 85	Beschränkung bei der Beschaffung von Büromaterial	nein	0,00	Die geplante Einsparung konnte nicht erbracht werden, da notwendige Leistungen des EB 85 (Catering bei Auswahlverfahren und Fortbildungen) in Anspruch genommen wurden	44 55 300
19	11_S2	- 1.235,00	Sachmittel	Anpassung der Inanspruchnahme von IT-Leistungen im Bereich Entwicklung	nein	0,00	Die Aufwendungen für IT-Leistungen der Schwerbehindertenvertretung müssen 11_S5 zugeordnet werden (Buchung erfolgt zentral durch 10.3). In 11_S5 wurde der Ansatz insgesamt unterschritten(7808,26-1879,80=5.927,46)	48 11 100
20	10	- 8.000,00	Zuschuss Freiwilligenzentrum	Förderung des Freiwilligenzentrums, seit 2006 kein zuwendungsfähigen Antrag mehr gestellt	ja	8.464,00	Der Ansatz wurde bereits um 8.000 € gekürzt. Darüber hinaus konnten weitere 464 € eingespart werden.)	43 18 000

Maß-Nr	Oe	Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Maßnahme umgesetzt?	realisierter Betrag	Anmerkungen	Einsparung erfolgte bei folgenden SK
21	10	- 40.000,00	Druckerkonsolidierung		nein	0,00	a) Die Miete für die Kopierer steigt an, da zusätzliche Geräte (ASG) und Funktionen (Faxmodule) angemietet wurden. b) Der Anteil für Tinte / Toner bei den Ausgaben beträgt nur 9.465,48 €. c) Die Preise für z.B. Monitore sind gesunken, so daß immer mehr Geräte nicht als Anlage oder Sammelposten verbucht werden können (=> 17.120,52 €). Die gleiche Problematik tritt beim Kauf von Lizenzen auf (=> 31.933,80 €). Diese beiden Ausgaben ergeben zusammen 49.054,32 € des Gesamtansatzes. Der Anteil von Druckern und Scannern wurde im Sinne der Druckerkonsolidierung weiter gering gehalten (=> 697,29 €) und nur für Geräte verwandt, die spezieller Natur waren und / oder deren Funktion nicht von den Ricoh-Geräten geleistet werden konnte oder eine eine zusätzliche Anmietung unwirtschaftlich gewesen wäre. Eine weitere Einsparung in der geforderten Höhe ist nicht zu erreichen, die <u>Massnahme sollte daher beendet werden.</u>	a) 42 31 200 b) 42 81 200 c) 42 22 000
22	10	- 1.672,00	Einführung digitaler Ratsarbeit	Durch die Einführung digitaler Ratsarbeit sinken die Druckkosten	ja	6.045,68	Im Bereich des FD 10 konnte eine entsprechende Einsparung erzielt werden. Die Einsparungen d. die digit. Ratsarbeit ergeben sich zudem bei allen Organisationseinheiten durch weniger Druckkosten und nicht nur bei 10.1 selbst.	48 11 100
23	10	- 30.000,00	Internet	Abschluss eines kostengünstigeren Providervertrages	nein	0,00	Der gemeldete Ansatz hat gerade so die notwendigen Aufwendungen abgedeckt, weitere Einsparungen sind nicht leistbar, da sonst ein Funktionsverlust droht. <u>Die Massnahme sollte daher beendet werden.</u>	42 21 600
24	10	- 48.000,00	Diverse Kürzungen bei Dienstleistungen, Aus- und Fortbildung		teilweise	29.626,52	Die Einsparung erfolgte wie in den Vorjahren bei den Mitarbeiterschulungen. Diese Vorgehensweise ist in der vorgegebenen Höhe für die Zukunft nicht weiter ratsam.	42 61 200 42 61 400
26	32	- 3.500,00	Gerichtsverfahren	erstinstanzliche Bearbeitung im FD 32, weniger Fallzahlen	ja	6.221,50	Im Jahr 2016 sind entsprechend weniger Gerichtsverfahren durchgeführt worden.	44 31 600
28	32	- 5.500,00	Erstattungen an den SRB	Abwicklung über Kostenvornahme (Sozialbestattungen).	ja	29.130,06	Im Jahr 2016 sind weniger Beisetzungen durch den SRB abgerechnet worden.	44 55 100
29	32	- 700,00	Aufw. für Ehrenamtliche	Weniger Sitzungen des Jagdbeirats.	nein	0,00	Neben den Kosten für die Sitzung des Jagdbeirates ist auch die Aufwandsentschädigung für den Kreisjägermeister aus diesem SK zu zahlen. Die Maßnahme 29 bitte ich nun als abgeschlossen einzustufen, da die HH-Ansätze dem jährlichen Aufwand entsprechen und keine Einsparungen mehr zu erwarten sind.	44 21 100
30	32	- 8.250,00	Produkt 064 Porto, Versand, Telekommunikation	Reduzierung der Aufwendungen für Porto, Versand und Telekommunikation	ja	8.250,00	Die im Produkt 064 veranschlagten Portokosten konnten eingespart werden.	44 31 300
31	20	- 40.988,00	Verringerung der Serviceleistungen u.a.	kritische Betrachtung und Überprüfung aller Positionen	nein	0,00	Der Ansatz Aufwendungen für Gutachten und besonderer Beratungsleistungen musste zu Lasten anderer Ansätze überschritten werden. Im Rahmen des Budgets konnte die Ersparnis jedoch erbracht werden.	44 31 300 44 31 350 44 31 750 44 31 900
32	20_S	- 2.275.527,42	Zinsanpassung	weitgehender Verzicht auf Festsatzfestschreibungen in 2015 aufgrund des günstigen Zinsniveaus	ja	6.488.940,00	Gegenüber dem Ansatz 2016 zu 2015 ergibt sich bereits eine Ansatzreduzierung von 6.052.719 € zuzüglich einer Ersparnis in 2016 von 436.221 € ergibt eine <u>Gesamtersparnis von 6.488.940 €</u>	45 17 000 45 21 000 45 99 100

Maß-Nr	Oe	Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Maßnahme umgesetzt?	realisierter Betrag	Anmerkungen	Einsparung erfolgte bei folgenden SK
40	41	- 60.000,00	Reduzierung der Bewachungskosten	Reduzierung der Bewachungskosten	teilweise	56.842,64	Dank des zusätzlichen Einsatzes von „1-Euro-Kräften“ während der Öffnungszeiten des Museums konnte ein hoher Teil der Bewachungskosten eingespart werden. Die Einsparungen sind allerdings nur möglich, solange FD 50.3.3 dem Museum zusätzliches Personal zur Verfügung stellt. Eine darüber hinaus gehende Einsparung ist nicht möglich, da insbesondere die Aufsichtsdienste am Wochenende und an den Feiertagen zu 100% von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der BWuS. ausgeführt werden.	42 41 900
41	41	- 10.000,00	Einsparung der Grünpflege	Kostenreduzierung bei der Grünpflege im Bereich des Museums Schloss Salder	teilweise	5.106,33	Es wurde nur das Nötigste veranlasst. Durch Veranstaltungen im Museum war keine höhere Einsparung möglich.	44 55 100
45	61	- 35.928,00	Diverse Einzelmaßnahmen	Herabsetzung verschiedener Aufwandsansätze durch Kürzung einzelner Sachkosten bis auf den vertretbaren Minimalbedarf sowie Anpassung der Planung anhand verstärkter Orientierung an konzerninternen Synergien.	ja	47.157,09	Einsparungen in Summe erreicht.	44 31 900
51	40	- 22.082,00	Reduzierung der Kursangebote und Veranstaltungen sowie Aus- und Fortbildung	Die Mindestteilnehmerzahl zur Durchführung von Kursen wird erhöht, das bedeutet eine Reduzierung des Honoraraufwandes bzw. höhere Kostendeckung. Reduzierung der Präsenz auf Ausstellungen und Veranstaltungen	nein	0,00	Das Land Nds. hat nochmal auf die Mindestbesetzung von Kursen und damit auf die Landesfördermittel nach NEBG hingewiesen, wonach eine Erhöhung der Mindestteilnehmerzahl um +1, Auswirkungen auf die Fördermittel hat. Durch die Erhöhung hätte sich die Anzahl der anrechenbaren Kurse reduziert. In der Folge hätte das zu einer Senkung der Fördermittel für das Jahr 2016 sowie der drei Folgejahre geführt. Dem Einsparbetrag hätten dadurch weniger Einnahmen gegenüber gestanden. Eine Auswertung hat ergeben, dass damit 25 % weniger Kurse förderfähig gewesen wären. Das entspricht bei einem Förderbetrag von 188.400 € in 2015, einer Summe von rund 47.100 € bei gleichbleibenden Fixkosten. Aus diesem Grund wurde von dieser Maßnahme wie in den Vorjahren wieder abgerückt. Im Gesamtbudget 40 wurde der angebotene Betrag aber dennoch eingespart.	
52	40	- 57.000,00	Kürzung der Schulbudgets um 10 %	Die Schulbudgets werden einheitlich um 10% gekürzt	ja	132.592,00	Die Reduzierung des Schulbudgets wurde umgesetzt.	43 11 100
53	40	- 151.480,00	Reduzierung der Nachmittagsbetreuung	Ansatzreduzierung der Aufwendungen für Honorare um 151.480 €	ja	362.132,41	Der Ansatz ist weiterhin reduziert und die Reduzierung auch umgesetzt.	KST 4010 0001.. 4018 0001 4431760

Maß-Nr	Oe	Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Maßnahme umgesetzt?	realisierter Betrag	Anmerkungen	Einsparung erfolgte bei folgenden SK
54	50	- 829.000,00	kurzfristig eingetretene Einnahme-/Ausgabeänderungen	Mehreinnahme von 450.000,00 € Quotales System (Mitteilung der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände vom 08.11.2012); Mehreinnahme Landeszuschuss SGB II von 159.000,00 € (Schreiben vom 12.11.2012); Minderausgabe von 220.000,00 € in der Beschäftigungsförderung (Gespräch mit JC in 47. KW)	nein	0,00	1) Es erfolgte in 2016 eine Quotenanpassung. Daher konnte nur eine Mehreinnahme in Höhe von rund 130.000 € erzielt werden. 2) Der Landeszuschuss nach § 5 Nds. AG SGB II wurde in geplanter Höhe gezahlt. Eine Mehreinnahme ist somit nicht erzielt worden. 3) Durch die Erhöhung der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft konnten Mehreinnahmen i.H.v. ca. 2,6 Mio € (SK 3191000) erzielt werden. Diesen stehen allerdings Mehraufwendungen i.H.v. ca. 4,8 Mio € (ca. 3,4 Mio Lstg. KdU und ca. 1,4 Mio im Bereich einmaliger Beihilfen) aufgrund des Anstiegs an Bedarfsgemeinschaften gegenüber. Durch Fallzahlsteigerung und die hundertprozentige Erstattung kam es im Bereich But ebenfalls zu Mehreinnahmen und -aufwand. In Summe stehen bei vollständiger Betrachtung einem Mehraufwand von ca. 6 Mio € Mehreinnahmen i.H.v. ca. 3,5 Mio € gegenüber. <i>Die Mehreinnahmen wurden bei der Berechnung des realisierten Betrages berücksichtigt.</i>	1.) 311 34 81 000 2.) 312 30 52 000 3.) 312 43 39 501
56	50	- 680.900,00	Transfereinsparungen durch Fallsteuerung	200.000,00 € Hilfe zur Pflege - Neuberechnung der Fälle; 300.000,00 € Eingliederungshilfe - Fallsteuerung durch Sozialarbeit und Inbetriebnahme neuer Einrichtung verschoben; 180.900,00 € Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten - intensiv	nein	0,00	1) In der Hilfe zur Pflege wurde eine Minderausgabe i. H. v. ca. 1 Mio € erreicht. 2) In der Hilfe zum Lebensunterhalt ergaben sich Mehraufwendungen i. H. v. ca. 1,9 Mio €. 3) In der Grundsicherung ergaben sich Minderausgaben von rund 70.000 €. 4) In der Eingliederungshilfe konnte eine Einsparung i. H. v. ca. 840.000 € erzielt. [Bei Betrachtung aller Kostenträger und Sachkonten der Kontengruppe 43 im Produkt 311 wurde eine Abweichung von insgesamt rund 184.000 € erzielt. Die Maßnahme Transfereinsparung bei Betrachtung des Produktes 311 konnte nicht erreicht werden.]	311 43 32 101 43 31 101 43 32 102 43 31 102
60	51	- 81.839,76	Produkt 341	Verminderte Auszahlung von Unterhaltsvorschussleistungen	ja	155.814,57	umgesetzt	341 43 39 501
61	51	- 33.666,50	Produkt 361	Angebotsanpassung im Bereich der Kindertagespflege	ja	57.948,54	umgesetzt	361 4318200
63	51	- 535.362,00	Produkt 363	Stationäre Aufenthaltskosten, Fortbildungsangebote in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe reduzieren	ja	895.919,29	umgesetzt	363 43 32 200 44 52 000
64	51	- 1.196.562,05	Produkt 365	Planungsoptimierung im Bereich der Kindertageseinrichtungen (Ausstattung, Beschaffung, Betrieb)	ja	1.733.149,99	Ergebnis wurde durch Mehrerträge auf SK 50 29 000 erreicht.	365 50 22 000 50 29 000 43 18 100 43 18 200 43 32 200
65	51	- 1.665,00	Produkt 366	Unterhaltungsstandard bei Einrichtungen der Jugendarbeit absenken	ja	9.700,00	umgesetzt	366 4211000
66	51	- 2.500,00	Produkt 367	Standard bei Einrichtungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe absenken	ja	19.764,26	umgesetzt	367 4281500
68	53	- 16.000,00	Qualitätsabsenkung bei Kinder- und Jugendgesundheit	Allgemeine Qualitätsabsenkung bei den Gesundheitshilfen für Kinder und Jugendliche.	ja	38.441,60	Eine Reduzierung der Aufwendungen für Fortbildung (4261200) wurde Produkt übergreifend realisiert.	42 61 200
69	53	- 1.400,00	Qualitätsabsenkung bei Betreuungsstelle	Allgemeine Qualitätsabsenkung bei der Amtlichen Betreuungsstelle.	ja		Eine Reduzierung der Aufwendungen für Fortbildung (4261200) wurde Produkt übergreifend realisiert.	42 61 200

Maß-Nr	Oe	Betrag	Bezeichnung der Maßnahme	kurze Beschreibung der Maßnahme	Maßnahme umgesetzt?	realisierter Betrag	Anmerkungen	Einsparung erfolgte bei folgenden SK
70	53	- 15.549,50	Steigerung der Antragszahl bei Heilpraktikerzulassungen.	Steigerung der Antragszahl bei Heilpraktikerzulassungen.	nein	0,00	Die angestrebte Steigerung der Antragszahl bei den Heilpraktikerzulassungen und somit eine Steigerung der Erträge bei den Verwaltungsgebühren sowie eine Steigerung auch der sonstigen Verwaltungsgebühren wurde auf Grund stagnierender Fallzahlen nicht realisiert. Gemäß dem RdErl. d. MS vom 25.02.2015 obliegt die Überprüfung der Kenntnisse und Fähigkeiten ab dem 01.07.2015 dem Nds. Sozialministerium. Anträge werden nur noch von Einwohnern aus Salzgitter erwartet und nicht wie bislang von Einwohnern anderer Städte, die lediglich angeben mussten, in Salzgitter eine Praxis eröffnen zu wollen.	33 11 000
71	53	- 800,00	Günstigere Raumkapazitäten nutzen	Inanspruchnahme freier, kosten- günstigerer Raumkapazitäten für die schriftlichen Heilpraktiker-Prüfungen.	ja	1.003,14	Eine Reduzierung der Aufwendungen durch die Inanspruchnahme freier, kostengünstigerer Raumkapazitäten für die Heilpraktikerprüfungen wurde realisiert.	42 31 100
72	02.1	- 14.500,00	Kürzung der Beraterkosten	Die Vergabe von Beratungsleistungen im Rahmen "Stadt als Steuerschuldner" wird reduziert.	ja	38.294,73	Die Maßnahme wird, wie in den Vorjahren, weiterhin umgesetzt.	44 31 750
95	02_S1	- 20.000,00	EB 85 -Verschiebung des Neubaus der FFW Fahrzeughalle in SZ-Lesse		ja	20.000,00	Maßnahme wurde fortgeführt; z. Zt. 360 T€ Ausgaben von geplanten 600 T €, die nicht in Gänze benötigt werden ; Fortführung der Maßnahme in den Folgejahren.	SK beim EB 85 0951
97	02_S1	- 118.800,00	Reduzierung der Leistungsentgelts an den EB 62		nein	0,00	Entgegen der ursprünglichen Wirtschafts-/HH-planung wurde im Jahr 2016 eine höhere familienfreundliche Baulandförderung gewährt. Aus diesem Grund konnte im Jahr 2016, nicht wie in den Vorjahren, eine Einsparung generiert werden. Insgesamt im Budget S1 konnte dieser Betrag jedoch durch andere Einsparungen ausgeglichen werden.	44 55 200
98	02_S1	- 266.000,00	Senkung Betriebskostenreduzierung an die WIS	Verschiedene Maßnahmen im Bereich der Wirtschaftsförderung	teilweise	139.000,00	Der BK der WIS konnte um 139 T€ gesenkt werden, aufgrund der HH-Sperre für das Produkt 208 (137 T€) konnten jedoch nicht 266 T€ eingespart werden.	43 15 000
101	02_S2	- 15.000,00	Kürzung der Grundstücksunterhaltung	Beauftragung von Grünpflegearbeiten reduzieren	ja	53.642,82	Die Maßnahme wird, wie in den Vorjahren, weiterhin umgesetzt.	42 11 000, 42 22 000, 42 31 100, 42 41 100, 42 41 110, 42 41 900, 42 71 900

2. Sachkontenabgleich

Nr.	OE	Produkt	SK	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Saldo
1	01.1		4271500	Aufw. Ehrungen, Pflege, partnerschaftl. Beziehungen, Geschenke	28.100,00	17.105,00	-10.995,00
2	01.1		4261200	Aufwendungen für Aus.-u.Fortbildung, Umschulung	4.214,14	1.778,25	-2.435,89
3	01.1		4431800	Reisekosten (Fahrtkosten, Tagegelder)	8.832,50	7.302,49	-1.530,01
5	12		4271300	Aufwend. Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Infomater)	10.333,00	1.778,53	-8.554,47
6	01.3		4271500	Aufw. Ehrungen, Pflege, partnerschaftl. Beziehungen, Geschenke	48.210,00	33.874,30	-14.335,70
7 + 8	01.4		4271300	Aufw. Öffentlichkeitsarbeit (Werbung, Infomater)	66.013,01	54.282,32	-11.730,69
9	01.5		4271700	Aufwendungen für Veranstaltungen u. Ausstellungen	18.000,00	1.228,33	-16.771,67
10	01.5		4431900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	23.421,00	21.789,80	-1.631,20
11	11		4261200	Aufwendungen für Aus.-u.Fortbildung, Umschulung	25.700,00	12.617,60	-13.082,40
			4261300	Aufwendungen für übernommenen Reisekosten	4.600,00	5.152,96	552,96
12	11		4431200	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	11.000,00	9.714,37	-1.285,63
13	11		4455300	Erstattungen an den EB 85 (Gebäude, Einkauf, Logistik)	10.700,00	10.619,59	-80,41
14	11		4411400	Personalnebenaufwendungen	100,00	32,00	-68,00
			4429300	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	100,00	0,00	-100,00
			4431900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	100,00	0,00	-100,00
			4441200	Beiträge Wirtschaftsverband, Berufsvertretung, Vereine	8.200,00	7.452,55	-747,45
15	11_S1		4261200	Aufwendungen für Aus.-u.Fortbildung, Umschulung	337.090,49	236.868,86	-100.221,63
			4261300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	23.200,00	25.605,56	2.405,56
16	11_S2		4261200	Aufwendungen für Aus.-u.Fortbildung, Umschulung	7.000,00	3.731,67	-3.268,33
			4261300	Aufwendungen für übernommene Reisekosten	3.000,00	404,45	-2.595,55
			4431800	Reisekosten (Fahrtkosten, Tagegelder)	2.000,00	3.383,10	1.383,10
17	11_S2		4411400	Personalnebenaufwendungen	280.000,00	108.011,78	-171.988,22
18	11_S2		4455300	Erstattungen an den EB 85 (Gebäude, Einkauf, Logistik)	0,00	786,73	786,73
19	11_S2		4811100	Aufwendungen aus ILV IT	0,00	1.879,80	1.879,80
20	10		4318000	Zuschüsse aus übrigen Bereichen ohne Ratsbeschluss	2.000,00	1.536,00	-464,00
21	10		4231200	Mieten Wartungen EDV-Anlagen	175.000,00	194.793,50	19.793,50
			4281200	EDV-Material	21.005,00	30.425,68	9.420,68
			4222000	Erwerb geringwertiger VG bis 150 €	59.000,00	67.803,53	8.803,53
22	10		4811100	Aufwendungen aus ILV IT	47.600,00	41.554,32	-6.045,68
23	10		4221600	Aufwendungen für Funk	35.000,00	35.760,87	760,87
24	10		4261200	Aufwendungen für Aus.-Fortbildung, Umschulung	38.135,54	15.891,02	-22.244,52
		089	4261400	Schulungen für neu angeschaffte Software	10.000,00	2.618,00	-7.382,00
26	32		4431600	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	9.000,00	2.778,50	-6.221,50
28	32		4455100	Ersattungen an den SRB	140.780,00	111.649,94	-29.130,06
29	32		4421100	Aufwendungen für Ehrenamtliche und Mandatsträger	33.292,00	33.318,30	26,30
30	32	064	4431300	Porto, Versand, Telekommunkiation	8.250,00	0,00	-8.250,00

Nr.	OE	Produkt	SK	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Saldo	
31	20		4431200	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	4.000,00	1.849,75	-2.150,25	
			4431350	Kontoführungsgebühren	26.000,00	39.024,49	13.024,49	
			4431750	Aufwendungen für Gutachten und besonderer Beratungsleistungen	81.333,37	114.369,25	33.035,88	
			4431900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	31.500,00	1.712,26	-29.787,74	
32	20_S1		4521000	Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite	1.273.295,00	989.443,87	-283.851,13	
			4599100	Aufwendungen aus Swapverträgen und degl.	1.500.000,00	1.567.697,74	67.697,74	
			4517000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	2.773.985,00	2.553.917,00	-220.068,00	
40	41		4241900	So. Aufwendungen Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen	196.844,41	140.001,77	-56.842,64	
41	41		4455100	Erstattungen and den SRB	10.377,34	5.271,01	-5.106,33	
45	61		4431900	Sonstige Geschäftsaufwendungen	15.000,00	0,00	-15.000,00	
			4271300	Aufwend. Öffentlichkeitsarbeit (Werbung,Infomater)	24.523,50	2.721,53	-21.801,97	
			4261200	Aufwendungen für Aus- u. Fortbildung, Umschulung	18.579,82	8.224,70	-10.355,12	
52	40		4311100	Schulbudgets	570.000,00	437.408,00	-132.592,00	
53	40	KST 40100001 .. 40180001	4431760	Aufwendungen Vergütung, Honorare u. so. Auslagen (Dozenten)	592.480,00	230.347,59	-362.132,41	
54	50		311	3481000	Erstattungen vom Land	-24.342.000,00	-24.480.727,59	-138.727,59
			312	3052000	Lstg.d. Landes Umsetzung d.4.G. moderne DL	-2.087.826,00	-2.087.825,99	0,01
			312	4339501	So.soziale Leistungen-öt	23.426.000,00	29.414.363,21	5.988.363,21
56	50	311	4332101	Leist. Sozialhilfe an natürl. Personen in Einrichtungen	10.407.900,00	11.484.098,90	1.076.198,90	
			4332102	Leist. Sozialhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen-übT	26.253.000,00	25.327.194,82	-925.805,18	
			4331101	Leist.Sozialhilfe natürl.Pers.außerh.Einrichtungen	13.839.300,00	13.793.464,27	-45.835,73	
			4331102	Leist.Sozialhilfe natürl.Pers.außerh.Einricht-übT	516.000,00	410.414,10	-105.585,90	
60	51	341	4339501	So. soziale Leistungen öT	1.750.000,00	1.594.185,43	-155.814,57	
61	51	361	4318200	Zuschüsse übrige Bereiche mit Ratsbeschluss ohne Vertrag	57.961,41	12,87	-57.948,54	
63	51	363	4332200	Leist.Jugendhilfe an natürl.Pers. in Einricht	10.325.846,52	9.241.264,57	-1.084.581,95	
			4452000	Erstattungen an Gemeinden u.Gemeindeverbände	597.000,00	785.662,66	188.662,66	
64	51	365	4332200	Leist. Jugendhilfe an natürliche Personen in Einrichtungen	10.000,00	0,00	-10.000,00	
			5022000	Erträge aus Herabstezung von Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	
			5029000	So. periodenfremde Erträge	-200.000,00	-1.923.149,99	-1.723.149,99	
65	51	366	4211000	Aufwendungen Unterhaltung Grundstücke und baul. Anlagen	9.700,00	0,00	-9.700,00	
66	51	367	4281500	Werkstattmaterial JOB	30.000,00	10.235,74	-19.764,26	
68 + 69	53		4261200	Aufwendungen für Aus-u. Fortbildung, Umschulung	40.893,34	13.063,08	-27.830,26	
			4431800	Reisekosten (Fahrkosten, Tagegelder)	28.301,54	17.690,20	-10.611,34	
70	53		3311000	Verwaltungsgebühren	-330.893,00	-117.093,61	213.799,39	
71	53		4231100	Mieten Pachten, Erbbauzinsen	4.313,64	3.310,50	-1.003,14	
72	02.1		4431750	Aufw. für Gutachten u.so.Beratungsleistungen	42.974,11	4.679,38	-38.294,73	
97	02_S1		4455200	Erstattungen an den EB 62 (Grundstücksentwicklung)	1.700.000,00	1.700.859,00	859,00	
98 + 99	02_S1		4315000	Zuschüsse an verbund. U. Sondervermögen u. Beteilig.	2.240.200,00	1.862.169,31	-378.030,69	

Nr.	OE	Produkt	SK	Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Saldo
101	02_S2		4211000	Aufw. Unterhaltung Grundst. und bauliche Anlagen	4.000,00	3.347,98	-652,02
			4222000	Erwerb geringwertiger VG bis 150 €	0,00	0,00	0,00
			4231100	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	11.700,00	8.775,00	-2.925,00
			4241100	Grundsteuer	52.000,00	35.254,93	-16.745,07
			4241110	Straßenreinigungsgebühren	4.300,00	4.226,74	-73,26
			4241900	So. Aufwendungen Bewirtschaftungen Grundstücke und baul. Anlagen	41.400,00	8.952,53	-32.447,47
			4271900	So. Verwaltungs- u. Betriebsaufwendungen	800,00	0,00	-800,00

3. Übersicht über die vorläufigen Budgetergebnisse

Abschluss (-) = Budget überschritten

Abschluss (+) = Budget unterschritten

OE	Abschluss
01.1	1.434,32
01.3	13.567,00
01.4	72.472,16
01.5	53.550,09
02.1	113.622,69
02 S1	318.079,28
02 S2	357.952,73
10	190.131,76
11	180.156,51
11 S1	154.392,14
11 S2	-2.364.147,67
12	28.475,14
20	731.723,10
20 S1	13.268.422,97
32	-55.772,59
40	561.473,64
41	177.241,44
48	-67.677,77
50	-6.560.204,97
51	2.161.142,20
53	1.043.991,94
61	905.901,13

VIII. Übersicht übertragender Haushaltsermächtigungen (§ 20 GemHKVO)

1. Übersicht über die Haushaltsreste des Finanzhaushaltes
2. Übersicht über die HAR des Ergebnishaushalts
3. Bewirtschaftung der HAR des Ergebnishaushalts

1. Übersicht über die Haushaltsreste des Finanzhaushalts

Summe: -1.384.122,58

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	verfügbar	zu übertragende Höhe	Grund
E	02_S1	0230027016	Tilgungserstattung von der WIS	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	Darlehensrückzahlung der WIS analog der Darlehensvereinbarung zwischen WIS und RHO. Die Tilgung wurde im Jahr 2016 ausgesetzt und soll nun in 2017 erfolgen.
E	20_S1	2040013015	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung für EB 85	-1.911.900,00	0,00	-1.911.900,00	-1.911.900,00	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls
E	20_S1	2040013016	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung für EB 85	-2.413.000,00	0,00	-2.413.000,00	-2.413.000,00	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls
E	20_S1	2040013115	Kredit Flüchtlinge (2. NT) EB 85	-5.825.000,00	-3.232.500,00	-2.592.500,00	-2.592.500,00	Die Kreditermächtigung wird im Hinblick auf mögliche weitere Flüchtlingsmaßnahmen übertragen.
E	20_S1	2040016015	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung	-10.208.112,02	-3.356.540,00	-6.851.572,02	-6.851.572,02	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls
E	20_S1	2040016016	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung	-9.966.193,00	0,00	-9.966.193,00	-9.966.193,00	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahmen werden ebenfalls
E	20_S1	2040052015	Zuweisung vom Land (KIP)	-7.609.482,00	-660.243,00	-6.949.239,00	-6.949.239,00	Weitere Abrufe werden aufgrund des Baufortschrittes erst im nächsten Jahr erwartet.
E	20_S1	2040055015	Kreditmarktmittel ohne Umschuldung für SRB	-1.410.000,00	0,00	-1.410.000,00	-1.410.000,00	Kredit bisher nicht in Anspruch genommen, zu finanzierende Maßnahme wird ebenfalls übertragen.
E	60	6010001013	Zuwendungen des Landes	-546.418,56	-237.137,37	-309.281,19	-309.281,19	Städtebaufördermittel zu den zu übertragenden Haushaltsausgaberesten.
E	60	6010001015	Zuwendungen des Landes Bad, Ost- und Westsiedlung	-300.000,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	Städtebaufördermittel zu den zu übertragenden Haushaltsausgaberesten.
E	60	6010001016	Zuwendungen des Landes Bad, Ost- und Westsiedlung	-300.000,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	Städtebaufördermittel zu den zu übertragenden Haushaltsausgaberesten.
E	60	6010015013	Städtebaufördermittel Stadtumbau Seeviertel	-407.372,84	-159.551,84	-247.821,00	-247.821,00	Städtebaufördermittel zu den zu übertragenden Haushaltsausgaberesten.
E	60	6010015014	Städtebaufördermittel Stadtumbau Seeviertel	-94.274,55	0,00	-94.274,55	-94.274,55	Städtebaufördermittel zu den zu übertragenden Haushaltsausgaberesten.
E	60	6010015015	Städtebaufördermittel Stadtumbau Seeviertel	-300.000,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	Städtebaufördermittel zu den zu übertragenden Haushaltsausgaberesten.
E	60	6010015016	Städtebaufördermittel Stadtumbau Seeviertel	-300.000,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	Städtebaufördermittel zu den zu übertragenden Haushaltsausgaberesten.
E	60	6010016015	Städtebaufördermittel Stadterneuerung Steterburg	-300.000,00	0,00	-300.000,00	-300.000,00	Städtebaufördermittel zu den zu übertragenden HAR
E	60	6010016016	Städtebaufördermittel Stadterneuerung Steterburg	-480.000,00	0,00	-480.000,00	-480.000,00	Städtebaufördermittel zu den zu übertragenden HAR

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	verfügbar	zu übertragende Höhe	Grund
E	60	6010017015	Kostenerstattung Grunderwerb gesamtst. Entwicklung	-1.000.000,00	0,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	Die Ausgaben zu 6010017915 sollen refinanziert werden.
E	60	6010017016	Kostenerstattung Grunderwerb gesamtst. Entwicklung	-1.000.000,00	0,00	-1.000.000,00	-1.000.000,00	Die Ausgaben zu 6010017916 sollen refinanziert werden.
E	61	6100001013	Zuwendungen des Landes zur Dorferneuerung	-715.000,00	0,00	-715.000,00	-715.000,00	Diverse Förderanträge laufend
E	61	6100001015	Zuwendungen des Landes zur Dorferneuerung	-116.366,05	0,00	-116.366,05	-116.366,05	Diverse Förderanträge laufend
E	66	6600213016	Zuw. GVFG SZ-Gebhardshagen, Vor der Burg	-192.000,00	-48.240,00	-143.760,00	-143.760,00	Schlussrechnung fehlt
E	66	6600216015	Zuw. GVFG SZ-Gebhardshagen, Vor der Burg, RW-Kanal	-40.000,00	0,00	-40.000,00	-40.000,00	Schlussrechnung fehlt
E	66	6600216016	Zuw. GVFG SZ-Gebhardshagen, Vor der Burg, RW-Kanal	-15.000,00	0,00	-15.000,00	-15.000,00	Schlussrechnung fehlt
E	66	6600279016	Straßenausbaubeitrag: Zingelstraße	-84.000,00	0,00	-84.000,00	-84.000,00	Abrechnung im Folgejahr
E	66	6600314013	Straßenausbaubeitrag: Neißestraße -	-44.000,00	-1.410,00	-42.590,00	-42.590,00	Abrechnung im Folgejahr
E	66	6600329015	Straßenausbaubeitrag: Neißestraße - West	-45.000,00	0,00	-45.000,00	-45.000,00	Abrechnung im Folgejahr
E	66	6600600016	Zuw. GVFG Bushaltestellenprogramm	-175.000,00	-60.701,51	-114.298,49	-90.000,00	Es werden entsprechend des übertragenen Ausgaberesstes (6600600916) die dafür ausstehenden Fördermittel übertragen (ca. 75%).
E	66	6600649015	Zuw. GVFG Fahrradabstellanlagen	-52.500,00	0,00	-52.500,00	-52.500,00	Maßnahme verschiebt sich
E	66	6600649016	Zuw. GVFG Fahrradabstellanlagen	-102.500,00	0,00	-102.500,00	-102.500,00	Maßnahme verschiebt sich
A	01.2	0120001913	Bürogegenstände	4.721,98	3.279,70	1.442,28	1.442,28	Tisch wird in 2017 geliefert
A	02_S1	0230025916	Investitionszuschuss EB 85 Bau von Ganztagschulen	520.000,00	274.500,00	245.500,00	245.500,00	Die Mittel sollen im Jahr 2017 ausgezahlt werden.
A	02_S1	0230030916	Spielerlebniswelt Gebhardshagen	250.000,00	0,00	250.000,00	250.000,00	Die Mittel werden voraussichtlich bis Ende 2017 ausgezahlt werden, da das Bauvorhaben bis dahin abgeschlossen werden soll.
A	02_S1	0230031916	Zuschuss SRB WC-Anlage Waldfriedhof	15.000,00	0,00	15.000,00	15.000,00	Die Mittel sollen im Jahr 2017 ausgezahlt werden.
A	02_S1	0230033915	Zuschuss SRB Stadtentw.fond Kleingartenvereine	180.000,00	2.251,59	177.748,41	177.748,41	Die Mittel werden voraussichtlich mit der Maßnahme KVG Königsberg bis Ende 2017 verbraucht sein.
A	02_S1	0230033916	Zuschuss SRB Stadtentw.fond Kleingartenvereine	180.000,00	0,00	180.000,00	180.000,00	Die Mittel werden voraussichtlich mit der Maßnahme KVG Königsberg bis Ende 2017 verbraucht sein.
A	02_S1	0230041916	Zuschuss EB 85 Modulare	690.000,00	0,00	690.000,00	690.000,00	Die Mittel sollen im Jahr 2017 ausgezahlt werden.
A	02_S2	0240001916	Erwerb von Gewerbegrundstücken	150.000,00	127.129,95	22.870,05	22.870,05	Die Mittel sollen für den Erwerb von Gewerbegrundstücken und ggf. Ausgleichsflächen
A	10.3	1030018916	Einführung der digitalen Ratsarbeit	50.000,00	1.222,97	48.777,03	48.777,03	Der Ansatz soll, für den evtl. Ausfall der Geräte für die Ratsmitglieder, übertragen werden.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	verfügbar	zu übertragende Höhe	Grund
A	10.3	1030062915	Erweiterung, Instandhaltung städt. DV-Ausstattung	160.000,00	142.425,60	17.574,40	17.574,40	Die Ansätze aus 2015 sind mit vers. Aufträgen für unterschiedliche Maßnahmen komplett verplant. Die Umsetzung musste aufgrund der Haushaltssperre verschoben werden.
A	10.3	1030062916	Erweiterung, Instandhaltung städt. DV-Ausstattung	146.746,30	16.417,62	130.328,68	130.328,68	Die Ansätze aus 2016 sind mit vers. Aufträgen für unterschiedliche Maßnahmen komplett verplant. Die Umsetzung musste aufgrund der Haushaltssperre verschoben werden.
A	10.3	1030063915	Kommunikations- und Sicherheitssystem - Netze	140.000,00	124.975,65	15.024,35	15.024,35	Die Ansätze aus 2015 sind mit verschiedenen Aufträgen für unterschiedliche Maßnahmen komplett verplant, die Umsetzung musste aufgrund der Haushaltssperre verschoben werden.
A	10.3	1030063916	Kommunikations- und Sicherheitssysteme	145.000,00	0,00	145.000,00	145.000,00	Die Ansätze aus 2016 sind mit vers. Aufträgen für unterschiedliche Maßnahmen komplett verplant. Die Umsetzung musste aufgrund der Haushaltssperre verschoben werden.
A	10.3	1030064915	Erwerb von Software	182.000,00	97.136,73	84.863,27	84.863,27	Die Mittel werden für verschiedene Softwareprojekte anderer Fachdienste, sowie zur Aufrechterhaltung des internen Betriebes dringend benötigt.
A	10.3	1030064916	Erwerb von Software	67.000,00	0,00	67.000,00	67.000,00	Die Ansätze aus 2016 sind mit vers. Aufträgen für unterschiedliche Maßnahmen komplett verplant. Die Umsetzung musste aufgrund der Haushaltssperre verschoben werden.
A	10_S	0000008913	Fraktionskosten für langlebige Wirtschaftsgüter	213,29	0,00	213,29	213,29	in 2016 bestellt, Lieferung u. Rechnung erst in 2017
A	10_S	0000008916	Fraktionszuschüsse für langlebige Wirtschaftsgüter	800,00	0,00	800,00	800,00	in 2016 bestellt, Lieferung u. Rechnung erst in 2017
A	11	1110001913	Bewegliche Vermögensgegenstände 150-1.000 €	8.252,95	1.410,15	6.842,80	6.842,80	Die in 2016 bestellten Möbel sind am 05.01.2017 geliefert worden. Rechnung erfolgt in Kürze.
A	11	1170001913	Bewegl. VG - AP-Ausstattung Schwerbehinderte	1.936,38	691,10	1.245,28	1.245,28	Die in 2016 bestellten Möbel sind am 05.01.2017 geliefert worden. Rechnung erfolgt in Kürze.
A	14	1400000913	Erwerb von Vermögensgegenständen	1.376,83	0,00	1.376,83	1.376,83	Bestellung erfolgt, Lieferung Anfang 2017
A	20	2010001916	Software Gütekriterien	5.500,00	2.790,85	2.709,15	2.709,15	Ausstehende Rechnungen für die Erstellung einer Auswertungsmöglichkeit zur Einhaltung von Gütekriterien in Verfahren Infoma DMS und OS.
A	20_S1	2040002916	Umlage KHG	1.400.000,00	1.027.016,00	372.984,00	372.984,00	In 2017 ist weiterhin auf Basis des alten Bescheides aus dem investiven Ansatz zu zahlen.
A	20_S1	2040031913	Bürogegenstände	8.535,75	0,00	8.535,75	8.535,75	Ansatz für die KV. Durch Bildung des HR ist der Ansatz 2017 wie geplant auf 0 € zu reduzieren.

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	verfügbar	zu übertragende Höhe	Grund
A	20_S1	2040031914	Bürogegenstände	75.919,47	0,00	75.919,47	75.919,47	Ansatz für die KV. Durch Bildung des HR ist der Ansatz 2017 wie geplant auf 0 € zu reduzieren.
A	20_S1	2040031915	Bürogegenstände	77.357,01	0,00	77.357,01	77.357,01	Ansatz für die KV. Durch Bildung des HR ist der Ansatz 2017 wie geplant auf 0 € zu reduzieren.
A	20_S1	2040031916	Bürogegenstände	900,00	0,00	900,00	900,00	Ansatz für die KV. Durch Bildung des HR ist der Ansatz 2017 wie geplant auf 0 € zu reduzieren.
A	20_S1	2040052915	Weiterleitung KIP-Mittel an EB 85	6.852.213,00	660.243,00	6.191.970,00	6.091.470,00	Siehe Kreditaufnahme (2040052015). Reduziert um Ausstattungsgegenstände iHv 100.500 €, s. 5142012916.
A	20_S1	2040053915	Weiterleitung Flüchtlinge (2. NT) an EB 85	5.825.000,00	3.232.500,00	2.592.500,00	2.592.500,00	Weiterleitung an den EB 85 entsprechend der übertragenen Kreditermächtigung, 2040013115.
A	20_S1	2040054915	Investitionsdarlehen EB 85	1.911.900,00	0,00	1.911.900,00	1.911.900,00	siehe Kreditaufnahme, 2040013015
A	20_S1	2040054916	Investitionsdarlehen EB 85	2.413.000,00	0,00	2.413.000,00	2.413.000,00	siehe Kreditaufnahme, 2040013016
A	20_S1	2040055915	Investitionsdarlehen SRB	1.410.000,00	0,00	1.410.000,00	1.410.000,00	siehe Kreditaufnahme, 2040055015
A	30	3000031913	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	2.972,38	470,05	2.502,33	2.502,33	Büroausstattung ist bestellt. Lieferung steht noch aus.
A	32	3200009916	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	34.640,81	27.577,87	7.062,94	7.062,94	Rechnungen liegen noch nicht vor.
A	32	3233009913	Stromschränke, Verlegung Markt Chemnitzer Str.	8.876,53	0,00	8.876,53	8.876,53	Bauausführung erfolgt frühestens 2017. Maßnahme ist an Umgestaltung der Innenstadt (Elka) und somit an die Umgestaltung durch den Investor gekoppelt.
A	32	3242009914	Neuerrichtung stat. Geschwindigkeitsüberwachung	57.073,58	0,00	57.073,58	57.073,58	Verlagerung der Anlage an der B 6 zur Upener Kreuzung. Maßnahme wird in 2017 weitergeführt. Z. Zt.führt die Landesstraßenbaubehörde an dieser Stelle Sanierungsmaßnahmen durch.
A	32	3244010916	Geschwindigkeitsmessanlage	150.000,00	0,00	150.000,00	150.000,00	Bauausführung erfolgt 2017. Art der Anlage und Aufstellungsort befindet sich in der Entscheidungsfindung bei der Verwaltungsführung.
A	37	3700001914	Fahrzeuge, Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.423.121,67	940.053,01	483.068,66	483.068,66	Aufträge wurden erteilt, Lieferungen erfolgt, Rechnungen liegen noch nicht vor.
A	37	3700001915	Fahrzeuge, Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.435.000,00	470.300,49	964.699,51	964.699,51	Aufträge wurden erteilt, Lieferungen erfolgt, Rechnungen liegen noch nicht vor.
A	37	3700001916	Fahrzeuge, Geräte und Ausstattungsgegenstände	1.040.753,70	7.879,27	1.032.874,43	1.032.874,43	Die Fahrzeugbeschaffung konnte in 2016 auf Grund der späten Haushaltsgenehmigung nicht umgesetzt werden.
A	37	3700002915	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	2.552,70	470,05	2.082,65	2.082,65	Auftrag ist erteilt. Lieferung ist noch nicht erfolgt.
A	37	3700002916	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	119.000,00	0,00	119.000,00	119.000,00	Die Beschaffungen konnten in 2016 auf Grund der späten Haushaltsgenehmigung nur teilweise umgesetzt werden. Von erteilten Aufträgen liegen Rechnungen

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	verfügbar	zu übertragende Höhe	Grund
A	40	4000001914	Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	217.530,86	215.909,81	1.621,05	1.605,05	Rest durch Umbuchung; Verrechnung erfolgt in 03/2017
A	40	4000001915	Einrichtungs- und Ausstattungskosten allgemein	520.000,00	173.672,71	346.327,29	346.327,29	Verzögerter Mittelabfluss durch späte Haushaltsgenehmigung und hohe HR aus Vorjahren (insb. Bauverzögerung Werkstatt BBS Fredenberg)
A	40	4000001916	Einrichtungs- und Ausstattungskosten allgemein	10.000,00	0,00	10.000,00	10.000,00	Fortsetzung der Investitionsmaßnahme 4000001915; kassenwirksame Abrechnungen erfolgen bis Mitte 2017
A	40	4000002915	Einrichtung und Ausstattung Ganztagschulen	175.000,00	127.296,11	47.703,89	47.703,89	Verzögerter Mittelabfluss durch späte Haushaltsgenehmigung
A	40	4000002916	Einrichtung und Ausstattung Ganztagschulen	65.000,00	0,00	65.000,00	65.000,00	Fortsetzungsmaßnahme der Invest-Maßnahme 4000002915; Schlussabrechnungen erfolgen bis 07/2017
A	40	4000004916	Zuschuss EB 85 Schulz. Fredenberg Zentralmensa	200.000,00	0,00	200.000,00	250.000,00	Mittel werden erst in 2017/2018 benötigt (späterer Baubeginn geplant); Ansatzserhöhung von 200T€ auf 250T€ von 5142022915
A	40	4010001916	Ausstattung der allgem. Schulen mit DV-Anlagen	210.000,00	56.597,87	153.402,13	153.402,13	Verzögerter Mittelabfluss durch späte Haushaltsgenehmigung
A	40	4011100915	GS St. Michael, Einrichtungskosten	7.389,27	890,61	6.498,66	6.498,66	Schlussabrechnung erfolgt voraussichtlich bis Mitte 2017
A	40	4020100915	Einrichtungsgegenstände	1.826,83	0,00	1.826,83	1.826,83	Bestellung höhenverstellbarer Schreibtisch
A	40	4020100916	Einrichtungsgegenstände	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	bestellte Foliermaschine
A	40	4020200916	Behindertengerechter Umbau Anmeldetresen	8.000,00	4.348,02	3.651,98	3.651,98	Bestellte Bürostühle sowie Rechnung für Abriss alter Tresen, Elektrik und IT
A	40	4030001915	Einrichtungsgegenstände Volkshochschule	7.000,00	2.130,19	4.869,81	4.869,81	Brandschutzeinhausung Monitor (Lebenstedt) und neuer Monitor Bad, Bestellungen sind erfolgt
A	40	4030001916	Einrichtungsgegenstände Volkshochschule	7.134,47	0,00	7.134,47	7.134,47	Rest Brandschutzeinhausung Monitor (Lebenstedt) und neuer Monitor Bad, Bestellungen sind erfolgt und neues interaktives Whiteboard, Ersatzbeschaffung
A	40	4030002916	Bürogegenstände	557,84	0,00	557,84	557,84	Deckung HAR 4030002915 und Einrichtung Arbeitsplätze der Sprachschuldozenten
A	41	4100100915	Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	31.928,54	13.843,13	18.085,41	18.085,41	Laufende Projekte
A	41	4100100916	Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände	43.600,00	1.414,72	42.185,28	42.185,28	Laufende Projekte
A	41	4100200914	Veranstaltungstechnik und	27.287,90	5.167,42	22.120,48	22.120,48	Laufende Projekte
A	41	4100200915	Veranstaltungstechnik und	30.500,00	767,55	29.732,45	29.732,45	Laufende Projekte
A	41	4100200916	Veranstaltungstechnik und	28.224,98	1.019,00	27.205,98	27.205,98	Laufende Projekte
A	41	4110007913	Kennzeichnung/Vernetzung wesentl. Denkmäler	12.016,00	0,00	12.016,00	12.016,00	Laufende Projekte zur Vernetzung zahlreicher Denkmäler im Stadtgebiet.
A	48	4800001916	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	300,00	0,00	300,00	300,00	Anschaffung von Büromobiliar

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	verfügbar	zu übertragende Höhe	Grund
A	50	5000004913	Erwerb beweglicher Vermögensgegenstände	34.850,00	28.129,87	6.720,13	6.720,13	Die Mittel werden weiterhin für die Anschaffung von Möbeln für den Ersatz alter und/oder defekter Möbel sowie für Neuausstattungen benötigt.
A	50	5047008914	Ausstattung offene Seniorenarbeit	2.906,96	683,30	2.223,66	2.223,66	Die Mittel werden in 2017 weiterhin benötigt, um Ersatzbeschaffungen vorzunehmen, da einige Geräte in der offenen Seniorenhilfe ausgetauscht werden müssen.
A	50	5047008916	Ausstattung offene Seniorenarbeit	6.000,00	0,00	6.000,00	6.000,00	Die Mittel werden in 2017 weiterhin benötigt, um Ersatzbeschaffungen vorzunehmen, da einige Geräte in der offenen Seniorenhilfe ausgetauscht werden müssen.
A	50_S1	5090002916	Ausstattung Unterkünfte	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	Div. Ersatzbeschaffungen ZU I (Videoanlage, Lehrküche, Erweiterung Gebäude 36, Ergänzung Spiel-, Freizeit- und Beschäftigung, Industriewaschmaschinen)
A	50_S1	5090003916	Ausstattung Wohncontainer	150.000,00	0,00	150.000,00	150.000,00	ZU I: Mülleinhausung, Container-Wache ("Torposten")
A	51	5100001916	Bewegliche Vermögensgegenstände 150-1.000 €	8.000,00	3.786,03	4.213,97	4.213,97	Bestellungen über Büroausstattung sind in 2016 bei EB 85 getätigt, werden erst in 2017 geliefert und
A	51	5100003916	Ausstattung nichtstädtischer Kindertagesstätten	112.654,33	51.536,64	61.117,69	61.117,69	Innenausbau 2016 diverser nichtstädtischer Kindertagesstätten nicht abgeschlossen. Deckung für 5100003915.
A	51	5142001916	Brandschutz-Schadstoffsanierungsmaßn. in Kitas	50.000,00	30.000,00	20.000,00	20.000,00	Die Mittel werden für ausstehende Schadstoffsanierungen benötigt.
A	51	5142003916	Küchensanierungen in Kitas	100.000,00	0,00	100.000,00	100.000,00	Die Mittel werden benötigt, um die aus 2016 verschobenen Küchensanierungen in den Kitas St. Andreas (ca. 60 T€) sowie Hubertusstr. (ca. 40 T€) zu
A	51	5142008916	Zuschuss für Außenspielgeräte und Außengestaltung	100.000,00	58.737,15	41.262,85	41.262,85	Ausbau 2016 diverser Kindertagesstätten nicht abgeschlossen.
A	51	5142011915	Ausstattung von Einrichtungen	120.181,35	89.157,99	31.023,36	31.023,36	Innenausbau 2016 unserer Einrichtungen (KiTa+KJT) nicht abgeschlossen.
A	51	5142011916	Ausstattung von Einrichtungen	140.000,00	47.922,19	92.077,81	92.077,81	Innenausbau 2016 unserer Einrichtungen (KiTa+KJT) nicht abgeschlossen.
A	51	5142012916	Ausstattungsgegenstände KIP für Kita Kunterbund	0,00	0,00	0,00	100.500,00	Ansatzverschiebung in Höhe von 100.500 € von 2040051915 für Ausstattungsgegenstände der Kita Kunterbund
A	51	5142021913	Brandschutz in Kitas	298.629,40	4.132,12	294.497,28	294.497,28	Die Mittel werden für bereits angelaufene bzw. konzipierte Maßnahmen (u.a. Kita Sauingen) benötigt.
A	51	5142026915	Anbau Personalraum und Kochküche Kita Lichtenberg	80.000,00	0,00	80.000,00	80.000,00	Maßnahme wurde begonnen, Verzögerung durch Baukomplikationen.
A	51	5142030915	Kita Steinberg - Baukostenzuschuss EB	100.000,00	78.078,28	21.921,72	21.921,72	Übertragung für noch ausstehende Rechnungen.
A	51	5142031915	Kita Steinberg - Möbel und Außenspielgeräte	75.000,00	63.212,44	11.787,56	11.787,56	Finanzierung Außenspielgeräte

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	verfügbar	zu übertragende Höhe	Grund
A	51	5142033915	Kita Zwerge vom Berge - Zuschuss an EB 85	39.300,00	0,00	39.300,00	39.300,00	Übertragung für noch ausstehende Rechnungen.
A	53	5300002916	Ausstattungen und Geräte	7.091,99	2.171,59	4.920,40	4.920,40	Restausstattungen durchführen.
A	60	6010001913	Maßnahmen für Bad, Ost-und Westsiedlung	141.219,20	49.431,25	91.787,95	91.787,95	Gemeinbedarfseinrichtung "Noah" 1. BA (rd. 117 T€)
A	60	6010001914	Maßnahmen für Bad, Ost-und Westsiedlung	306.000,00	0,00	306.000,00	306.000,00	Gemeinbedarfseinrichtung "Noah" 1. BA (rd. 117 T€), s. 6010001913; Abrechnung für vertraglich bereits gebundene Maßnahmen muss noch erfolgen (65 T€); Gemeinbedarfseinrichtung "Haus der Begegnung und Bewegung 2.BA" (rd. 600 T€)
A	60	6010001915	Maßnahmen für Bad, Ost-und Westsiedlung	450.000,00	0,00	450.000,00	450.000,00	Gemeinbedarfseinrichtung "Haus der Begegnung und Bewegung - 2. BA" (rd. 600 T€), s. 6010001914
A	60	6010001916	Maßnahmen für Bad, Ost-und Westsiedlung	450.000,00	0,00	450.000,00	450.000,00	Gemeinbedarfseinrichtung "Haus der Begegnung und Bewegung - 2. BA" (rd. 600 T€), s. 6010001915; Ordnungsmaßn. ehem. Hotel Jost (221 T€); Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßn. vor Rechtskraft des Haushaltes 2017 (296 T€)
A	60	6010015914	Maßnahme Stadtumbau Seeviertel	450.000,00	63.000,12	386.999,88	386.999,88	Instandsetzung und Umgestaltung des Innenhofes des Einkaufszentrums (375 T€); Abrechnung für vertraglich bereits gebundene Maßnahmen muss noch erfolgen (12 T€)
A	60	6010015915	Maßnahme Stadtumbau Seeviertel	450.000,00	0,00	450.000,00	450.000,00	Abrechnung für vertraglich bereits gebundene Maßnahmen muss noch erfolgen (98 T€); Umgestaltung Seeweg 1. BA (100 T€); Umgestaltung Seeweg 2. BA (rd. 300 T€)
A	60	6010015916	Maßnahme Stadtumbau Seeviertel	450.000,00	0,00	450.000,00	450.000,00	Umgestaltung Seeweg - 2. BA (s. 6010015915), 402 T€ für die Förderung von Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen und Wohnumfeldmaßnahmen vor Rechtskraft des Haushaltes 2017.
A	60	6010016915	Stadterneuerung Steterburg	450.000,00	0,00	450.000,00	450.000,00	Abrechnung für vertraglich bereits gebundene Maßnahmen muss noch erfolgen (30 T€); Teilfinanzierung Aufwertung Danziger Straße (150 T€); Finanzierung Abbruch städt. Gebäude Brotweg, Mehrgenerationen Spiel- und Aktivitätsbereich (250 T€)
A	60	6010016916	Stadterneuerung Steterburg	720.000,00	0,00	720.000,00	720.000,00	Mehrgenerationen Spiel- und Aktivitätsbereich "Danziger Straße", s. 6010016915 (410 T€); Teilfinanzierung des Projektes "Ausbau des

E/A	OE	Investitionsnr	Bezeichnung	Plan	Buchungen	verfügbar	zu übertragende Höhe	Grund
A	66	6600356913	SZ-Leb., Umbau Albert-Schweitzer 2. BA, IngenieurK	10.000,00	0,00	10.000,00	5.000,00	Schlussrechnung fehlt
A	66	6600356915	SZ-Leb., Umbau Albert-Schweitzer, 2. BA, BauK	720.000,00	3.718,37	716.281,63	716.281,63	im Bau befindlich
A	66	6600356916	SZ-Leb., Umbau Albert-Schweitzer, 2. BA, BauK	400.000,00	0,00	400.000,00	400.000,00	im Bau befindlich
A	66	6600358913	SZ-Leb., Umbau Albert-Schweitzer, 2. BA, BauK	1.600.000,00	845.035,47	754.964,53	754.964,53	im Bau befindlich
A	66	6600365914	SZ-Leb., Rad- und Gehweg Joachim-Campe Str.	90.000,00	9.005,62	80.994,38	20.000,00	Entwicklungspflege
A	66	6600366913	SZ-Leb., Zentraler Omnibusbahnhof (ZOB)	9.819,75	0,00	9.819,75	9.819,75	Entwicklungspflege
A	66	6600368916	SZ-Leb., Bushaltestellen KattowitzerStr/Gesemannstr	155.000,00	92.000,00	63.000,00	63.000,00	im Bau befindlich
A	66	6600474914	SZ-Salder/Heerte, Radweg L 636, Grunderwerb	70.000,00	0,00	70.000,00	70.000,00	Ausbau Radwegenetz, Fortsetzung Lückenschluss
A	66	6600478915	SZ-Salder, Einmündung MindenerStr./Museumsstr. Ing	32.025,00	0,00	32.025,00	32.025,00	Vertrag muss noch abgerechnet werden.
A	66	6600504816	SZ-Thiede, Gerhart-Hauptmann-Str. 1.	470.000,00	0,00	470.000,00	470.000,00	Maßnahme verschiebt sich
A	66	6600548914	Brückenerneuerung Industriestr Mitte MI6 PlanungsK	182.714,58	6.360,32	176.354,26	176.354,26	Planung noch nicht abgeschlossen
A	66	6600600916	Bushaltestellenprogramm	250.000,00	129.981,07	120.018,93	120.018,93	Fortsetzung in 2017
A	66	6600604913	Straßensanierung nach VA-Beschluss	669.424,28	4.257,82	665.166,46	665.166,46	Fortsetzung in 2017
A	66	6600644913	Ingenieurleistungen für Vergaben in Projektierung	4.530,11	2.716,15	1.813,96	1.813,96	Schlussrechnung fehlt
A	66	6600646913	Radweg K6, Grunderwerb	12.526,93	0,00	12.526,93	12.526,93	Maßnahme noch nicht abgeschlossen
A	66	6600647913	Ausbau der K6 bis Flöthe	35.425,18	0,00	35.425,18	35.425,18	Bepflanzung fehlt
A	66	6600655915	Fahrradabstellanlagen	75.000,00	0,00	75.000,00	75.000,00	Änderung der Planung, Vorgaben Fördergeber
A	66	6600655916	Fahrradabstellanlagen	53.000,00	0,00	53.000,00	53.000,00	Änderung der Planung, Vorgaben Fördergeber
A	66	6600911915	kleinere Straßenbaumaßnahmen	274.083,70	122.697,66	151.386,04	151.386,04	Buswartehallen, Ausfinanzierung (z. B. Fahrradabstellanlagen SZ-Rgh), beauftragte Planungsleistungen (z. B. Radwege, Bahnhof SZ-Rgh)
A	66	6600911916	kleinere Straßenbaumaßnahmen	460.000,00	591,43	459.408,57	459.408,57	Lichtsignalanlagen bzw. Verkehrsrechner zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, beauftragte Planungsleistungen (z. B. Ausbau K30)
A	66	6600912915	Kleine Entwässerungsbaumaßnahmen	130.926,00	55.074,69	75.851,31	75.851,31	SZ-Lich 19, Stichweg östl. Burgbergstr. ("Erschließung Netto") sowie RW-Kanal Westfalenstraße und Ausfinanzierung SZ-Lichtenberg 19, Stichweg östl. Burgbergstr. ("Erschließung Netto")
A	66	6600912916	Kleine Entwässerungsbaumaßnahmen	50.000,00	0,00	50.000,00	50.000,00	

2. Übersicht über die HAR des Ergebnishaushalts

Summe EHAR

509.115,40

OE	KST	KTR	Sachkonto	EHAR-Nr.	Bezeichnung	Höhe EHAR	Begründung
10.3	10300009	1110890773	4431750	E103016001	WLAN in den Innenstädten	47.679,50	Das Projekt ‚Regionales WLAN‘ wurde gemeinschaftlich durch die Oberbürgermeister der Städte Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter aufgelegt. Die Mittel dafür hat die ehemals zuständige Koordinierungsstelle E-Government (I.4) angemeldet, die Aufgabe und die Mittel wurden jedoch Anfang 2016 auf den FD 10/10.3 übertragen. Nach der Beauftragung eines externen Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung eines Handlungskonzeptes konnte dies im November 2016 vorgelegt werden. In 2017 ist nun die Umsetzung einzelner Handlungsempfehlungen geplant, so dass eine Übertragung der Restmittel erforderlich ist.
11_S1	11300001	1112160000	4261200	E113016001	diverse Fortbildungen	80.851,00	Verpflichtung aus Fortbildungsverträgen, die zwar in 2016 abgeschlossen wurden, aber 2017 erst stattfinden.
11_S1	11300001	1112160000	4261300	E113016002	Reisekosten für Dozenten	2.854,00	Verpflichtung aus Fortbildungsverträgen, die zwar in 2016 abgeschlossen wurden, aber 2017 erst stattfinden.
11_S1	11300001	1112160000	4271300	E113016003	Messen, Werbematerialien	4.472,71	Verpflichtung aus Verträgen, die zwar in 2016 abgeschlossen wurden, aber 2017 erst stattfinden.
11	11310001	1110870001	4431750	E113116001	Aufw. f. Gutachten und sonst. Beratungsleistungen	43.408,19	Die Organisationsuntersuchung des FD 51 wurde in 2016 begonnen. Laut Vertrag sind mehrere Rechnungstermine vereinbart. Die 2. Rechnungsstellung erfolgt erst in 2017 für die vorgenommenen Untersuchungen in 2017.
11	11310001	1110870001	4261200	E113116002	Aufwendungen für Aus- u. Fortbildung, Umschulung	4.600,00	Ein/e Mitarbeiter/in ist zu einem Organisatorenlehrgang in 2016 für 2017 angemeldet.
14	14000001	1110580000	4261200	E140016001	Fortbildung wg. Personalwechsel	10.000,00	Wegen Personalwechsel und gravierender Änderungen im Vergaberecht ist erhöhter Fortbildungsaufwand erforderlich; Deckung durch Konten 4261200/4221300
40	40200001	2720510000	4431200	E402016001	Bücher, Zeitschriften, Fachliteratur	4.450,00	Die lange Phase der vorl. Hhführung in 2016 hat dazu geführt, dass die lange Liste der zu beschaffenden Bücher nicht mehr abgearbeitet werden konnte. Das soll in 2017 vorgenommen werden.
41	41000001	2810450000	4431760	E410016001	Kulturentwicklungsplan	15.000,00	Die Entscheidung zur Erarbeitung eines Kulturentwicklungsplanes für die Stadt Salzgitter steht bereits seit längerem fest. Die Entscheidung zur wissenschaftlichen Begleitung des Projekts steht aber noch aus.
51	51100001	3625004313	4318200	E511016001	JuPa Begegnung Creteil	2.000,00	2.000 € für Besuch zwischen unserem Jugendparlament (JuPa) und dem JuPa aus Creteil, Beschluss der Arbeitsgruppe Jugendbegegnung in der Sitzung des JuPa vom 13.12.16.
51	51160001	3623004313	4331200	E511616001	Folgeprojekte Internationale Jugendarbeit	10.000,00	In der Internationalen Jugendarbeit wurden Folgeprojekte / Rückbesuche in 2016 geschlossen, die aus terminlichen Gründen erst 2017 stattfinden (siehe u.a. Vorlage 5537/16 bzw. 0153/17).
51	51300001	3675009452	4455300	E513016001	EB Supervision	800,00	Fortführung der Supervision aus 2016 aus terminlichen Gründen

OE	KST	KTR	Sachkonto	EHAR-Nr.	Bezeichnung	Höhe EHAR	Begründung
60	60100001	5110990040	4271700	E601016001	Aufwendungen für Veranstaltungen und Ausstellungen	21.000,00	Auftaktveranstaltung zum Start der Sozialen Stadt Steterburg; seit Dez. 2016 in der Vorbereitungsphase
61	61120009	5110700000	4271900	E611216001	Standortuntersuchungen Einzelhandel	10.000,00	Für verschiedene B-Planverfahren sind Aussagen zum Ausschluss bzw. zur Zulässigkeit von Einzelhandelsnutzungen erforderlich. Dies betrifft insbesondere die B-Planverfahren Bar 8 und Bad 47, 9. Änd. Aufträge wurden bisher noch nicht erteilt.
61	61120009	5110700000	4431750	E611216002	Gutachten zu verschiedenen B-Planverfahren	32.000,00	Die Mittel werden benötigt für Schall- bzw. Bodengutachten zu den B-Planverfahren Bar 8, Bad 47, 9. Änd., Bad 105, Bad 106, Bad 108, Bad 109, Bad 111, Bad 112, Est 1, 1. Änd., Ghg 51, Leb 43, 16. Änd., Leb 80, 1. Änd., Leb 87, 1. Änd. Aufstellungsbeschlüsse wurden gefasst. Entsprechende Aufträge wurden bisher noch nicht vergeben.
61	61200009	5610050000	4271900	E612016001	Klimaschutzmaßnahmen	100.000,00	Die Mittel werden benötigt für verschiedene Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes. Unter anderem hat der Rat im Jahr 2016 beschlossen, ein energetisches Quartierskonzept für den Bereich um den Sonnenbergweg in SZ-Gebhardshagen erstellen zu lassen. Die Beauftragung eines geeigneten Fachbüros soll nunmehr zeitnah erfolgen.
61	61210009	5611320000	4431750	E612116001	Untersuchung Standorte ehem. chem. Reinigungen	20.000,00	Im Zuge der im Jahr 2016 erfolgten Untersuchungen an Standorten ehemaliger chemischer Reinigungen wurde festgestellt, dass darüber hinaus weitergehende Untersuchungen erforderlich sind. Die geschätzten Kosten liegen bei ca. 20.000 €.
66	66200001	5410000001	4431750	E662016001	Machbarkeitsstudie Salder	100.000,00	Auftrag konnte noch nicht erteilt werden, Machbarkeitsstudie ist aber politischer Wille. Die Mittel sind somit zu übertragen.

3. Bewirtschaftung der EHAR

Summe 454.591,42 169.135,53 285.455,89

OE	KST	KTR	SK	Nr.	Beschreibung	Höhe zum Bildungszeitpunkt	Buchungen	Saldo	Begründung für Bildung	Begründung für Nichtinanspruchnahme
12	01200001	1111190000	42 71 300	E012015001	Broschüren	1.300,00	758,10	541,90	Die Broschüren „Elternzeit/Elterngeld“ sowie die „Minijob-Broschüre“ sind bereits 2015 juristisch überarbeitet, aktualisiert und die Juristin bezahlt worden, bzw. die Druckrechte erworben worden. Lediglich die Grafikbearbeitung und Drucklegung konnten in 2015 nicht mehr realisiert werden. Insofern sind es Projekte aus 2015, die in 2016 nur noch abgeschlossen werden.	Da durch weitere Gesetzesänderungen die juristische Bearbeitung der Broschüre „Elternzeit/Elterngeld“ noch einmal neu vorgenommen werden musste, hat sich alles Folgende (Drucksetzung und Grafikbearbeitung) so weit nach hinten verschoben, sodass die Druckvorlage erst in 2017 fertiggestellt werden kann.
01.5	01500001	1112180000	42 71 700	E015015001	Veranstaltung "Leitlinienprozess - Bilanz"	3.000,00		3.000,00	Veranstaltung "Leitlinienprozess - Bilanz" Veranstaltung war für 2015 geplant. Aufgrund der aktuellen politischen Situation wurde die auf das Jahr 2016 verschoben.	Termin konnte nicht wie vorgesehen gehalten werden.
02_S1	02300009	5731650000	44 55 100	E023015001	Gebührenmodelle für die Straßenreinigung	50.000,00	31.594,50	18.405,50	Dem SRB stehen aufgrund des beschlossenen Antrages 3940/16 Mittel i.H.v. 50 T€ für die externe Vergabe eines Gutachtens im Zusammenhang mit der Optimierung des neuen Gebührenmodelles für die Straßenreinigung zur Verfügung. Die Mittel wurden noch nicht verwendet, aber es haben bereits Gespräche für die Beauftragung externer Dritter stattgefunden. Eine Auszahlung der Mittel bzw. eine entsprechende Beauftragung eines externen Dritten soll in 2016 erfolgen.	Die HH-Anmeldung 2017 wurde u.a. um den Betrag erhöht, da die Mittel des beschlossenen Antrages 3940/16 i.H.v. 50 T€ für die externe Vergabe eines Gutachtens im Zusammenhang mit der Optimierung des neuen Gebührenmodelles für die Straßenreinigung nur zum Teil in 2016 genutzt werden konnten und in 2017 Ergänzungsaufträge umgesetzt werden müssen.
11_S1	11300001	1112160000	42 61 200	E113015001	Verpflichtung aus Verträgen	61.290,49	54.743,02	6.547,47	diverse Fortbildungen Verträge aus 2015	Seminare wurden auf Grund zu geringer Teilnehmerzahl
11_S1	11300001	1112160000	42 61 300	E113015002	Verpflichtung aus Verträgen TVAöD	3.000,00	951,05	2.048,95	Verpflichtung nach TVAöD und aus Verträgen	Reisekosten können im Vorfeld nicht konkret beziffert werden.
11_S1	11300001	1112160000	42 71 300	E113015003	Messen	1.438,12	1.229,87	208,25	Messen	Teilbetrag nicht in Anspruch genommen, da eine erwartete Leistung nicht in Rechnung gestellt wurde.
11	11310001	1110870001	44 31 750	E113115001	Organisationsuntersuchung FD 51	51.883,74	46.431,42	5.452,32	Im Haushalt 2015 wurden 50 T€ für die Fortsetzung der Organisationsuntersuchung im gesamten Fachdienst 51 eingeplant. Die geplante Fortsetzung der Untersuchung wurde jedoch wegen aktueller Mehrbelastungen des Fachdienstes, insbesondere durch die Betreuung unbegleiteter minderjährige Flüchtlinge, zurückgestellt. Derartige Untersuchungen binden erhebliche Arbeitszeitressourcen. Bei Entspannung der derzeitigen Situation durch die Neueinstellungen könnte die Untersuchung ggfls. Mitte des Jahres 2016 fortgesetzt werden.	Die Kosten für die Organisationsuntersuchung werden in drei Raten beglichen. Die erste Rate beträgt 40 % des Rechnungsbetrages, so dass 46.431,42 € dafür benötigt werden. Die zweite Rate ist erst in 2017 fällig.
20	20100001	1110340000	44 31 750	E201015001	Datenauslagerung NewSystem	52.106,81	13.036,45	39.070,36	Auf Grund teils erheblicher Probleme mit dem Laufzeitverhalten war bereits für 2015 eine Verkleinerung der Produktivdatenbank angedacht. Das entsprechende Entwicklungsprojekt, an dem sich die Stadt beteiligt, wird durch die Firma Infoma jedoch erst im April 2016 gestartet.	Das Projekt ist im Haushaltsjahr begonnen, jedoch auf Grund von Verzögerungen seitens des Softwareanbieters bislang nicht zum Abschluss gebracht worden. Die Zahlung von bereits vorliegenden Rechnungen wurde bis zur vollständigen Leistungserbringung abgelehnt. Die diesbezügliche, haushalterische Abwicklung erfolgt im Rahmen einer Rückstellungsbildung.
50	50000009	3119000000	44 55 300	E500015001	Aktenvernichtung	3.712,51	2.547,20	1.165,31	In 2015 geplante Aktenvernichtung. Der Auftrag konnte aus Gründen, die der FD 50 nicht zu vertreten hat, erst im Januar 2016 erteilt werden.	Da die Anzahl der zu vernichtenden Akten über die Jahre hinweg schwankt sowie die Abrechnung der Altaktenvernichtung im Nachhinein durch die beauftragte Firma geschieht, kann im vornherein keine exakte Angabe der Kosten gegeben werden. Da jedes Jahr die Aktenvernichtung neu ausgeschrieben wird, steht der jeweilige Entsorger ebenfalls vorher nicht fest. Auch dort gibt es Preisunterschiede.
51	51100001	3625004313	43 18 200	E511015001	Neuwahl Jugendparlament	16.527,00	1.496,03	15.030,97	Die Planung des Budgets des Jugendparlamentes sah vor, dass die Vorbereitung der Neuwahlen mit allen dazugehörigen Auszahlungen (z.B. Plakaterstellung, Druck von Werbeflyern, Portokosten, Druck der Wahlkarten, Wählerverzeichnis über EB 85 usw.) in 2015 beginnen und dadurch das Budget in 2015 aufgebraucht wird. Die Nacharbeiten mit den Restaußenständen sollten aus dem Budget 2016 gedeckt werden. Da die komplette Wahl durch die Langzeiterkrankung der Sachbearbeitung nach 2016 verschoben und nicht aufgehoben worden ist, wird der Rest des Budget aus 2015 in 2016 benötigt.	Gem. der Wahlordnung des Jugendparlamentes ist nach Nr. 12 der Wahlordnung keine Wahl durchzuführen, wenn nicht genügend Bewerber vorliegen. Da dies der Fall war, konnte die Ergebnishaushaltsrest nicht vollständig verbraucht werden.

OE	KST	KTR	SK	Nr.	Beschreibung	Höhe zum Bildungszeitpunkt	Buchungen	Saldo	Begründung für Bildung	Begründung für Nichtinanspruchnahme
51	51160001	3623004313	43 31 200	E511615001	Rückbesuche Staryi Oskol, Créteil und Israel	14.632,75	6.864,12	7.768,63	In der Internationalen Jugendarbeit sollten in 2015 Folgeprojekte / Rückbesuche mit Staryi Oskol, Créteil und Israel stattfinden, die aus termlichen Gründen erst 2016 stattfinden werden.	Der Rückbesuch war in 2016 geplant, wurde dann aber aus organisatorischen Gründen von den Gremien nach 2017 verschoben.
61	61120009	5110700000	44 31 750	E611215001	Bodengutachten B-Plan Bar 8	5.000,00		5.000,00	Der Betrag wird für die Beauftragung von einem Bodengutachten zum B-Planverfahren Bar 8 benötigt. Bislang wurde noch kein Auftrag vergeben.	Das Gutachten wird erst in 2017 beauftragt. Es liegen zwei Angebote vor, die zurzeit geprüft werden.
61	61120009	5110700000	44 31 750	E611215002	Schalgutachten versch. B-Planverfahren	27.400,00		27.400,00	Die Mittel werden benötigt für Schallgutachten zu den B-Planverfahren: Bad 105; Bad 106; Bad 108; Bad 109; Bad 111; Bad 112; Drü 9; Est 1, 1. Änd.; Ghg 51; Leb 80, 1. Änd.; Leb 87, 1. Änd.; Leb 164; Leb 172 (24.000) und Bar 8 (3.400). Aufstellungsbeschlüsse wurden gefasst. Der EHAR E611214005 entfällt ungenutzt.	Die Planverfahren Bad 105, Bad 106, Bad 108, Bad 109, Bad 111, Bad 112, Est 1, 1. Änd., Ghg 51, Leb 80, 1. Änd. und Leb 87, 1. Änd. ruhen bis zur Fertigstellung des Vergnügungsstättenkonzeptes. Das Konzept wird voraussichtlich Mitte 2017 fertiggestellt. Das Planverfahren Leb 172 ruht bis zum Abschluss der Fortschreibung des Einzelhandelsentwicklungskonzeptes. Das Planverfahren Leb 164 wird nicht weitergeführt. Das Schallgutachten für das Planverfahren Drü 9 wurde vom Investor beauftragt und bezahlt. Die Angebote für Bar 8 werden zurzeit geprüft; die Beauftragung
61	61200009	5610050000	42 71 300	E612015001	Klimaschutzkonzept	20.000,00	5.842,02	14.157,98	Die Mittel werden für die in der Startphase befindliche Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes benötigt. Erste Aktionen sind bereits umgesetzt, weitere in konkreter Planung. Die Mittel werden für die Einführung einer Energieberatung (gemeinsam mit der WEVG und der EnergieAgentur e.V.) benötigt, die alternierend in den jeweiligen Stadtteilen stattfinden soll. Ziel ist die Durchführung einer neutralen, preisunabhängigen Erstberatung. Die hierfür anfallenden Kosten für Räume, Fahrzeuge und Werbemaßnahmen wurden mit 10 T€ kalkuliert. Daneben beteiligt sich die Stadt am Energie-Effizienz-Netzwerk. Ziel ist die Einführung und Umsetzung eines gesamtstädtischen Energieaudits. Die anteiligen Projektkosten werden bei ca. 10 T€	1. Die Kosten für die Energieberatung-vor-Ort sind erst teilweise realisiert, weil ein Teil der Einsätze des Infobusses nach 2017 verschoben wurden. Ein Teil der Beratungen finden so erst in 2017 statt. Darüber hinaus wird die Miete des Infobusses 2017 kumuliert in Rechnung gestellt. 2. Das Energie-Effizienz-Netzwerk der Regionalen Energieagentur e.V. ist aufgrund zu geringen Interesses anderer Kommunen nicht zustande gekommen. Die Mittel dafür in Höhe von 10 T€ werden daher nicht mehr benötigt.
61	61200009	5610050000	42 71 900	E612015002	Energieberatung/ energetisches Quartierskonzept	100.000,00		100.000,00	Die Mittel werden für Klimaschutzmaßnahmen benötigt. Erste Maßnahmen in Salzgitter werden die Einführung einer unabhängigen Energieberatung und die Planung und Umsetzung eines energetischen Quartierskonzeptes (SZ-Gebhardshagen) sein. Zielsetzung ist den dort vorhandenen energetisch ungünstigen Wohnungsbestand sanieren zu lassen. Die Förderquote liegt bei 95%. Ein Quartier ist bereits abgegrenzt und die entsprechende Beschlussvorlage für das Projekt in Vorbereitung. Die geschätzten Kosten für die 'Beauftragung eines Fachbüros liegen bei 80 T€ Im Rahmen der Arbeitskreises Großindustrie wurde das Problem der Verkehre für die Mitarbeiter der 'Big Five' deutlich. Hier soll gemeinsam ein Konzept erstellt werden, dass in einem ersten Schritt die Verkehre erfasst und dann klimafreundliche Konzepte für die Lösung der Probleme aufzeigt. Die geschätzten Gutachterkosten liegen bei 10 T€. In der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes ist ein Förderantrag für ein Klimaschutzteilkonzept Mobilität einer der wesentlichen nächsten	Durch die Wahlen 2016 hatte sich der Entscheidungsprozess für die Vergabe des Energetischen Quartierskonzeptes verzögert. Eine ordnungsgemäße Vergabe der Erstellung des Quartierskonzeptes "Sonnenbergweg" kann frühestens nach der Sitzung des Verwaltungsausschusses im März 2017 erfolgen. Das Klimaschutzteilkonzept Mobilität konnte auf Grund des Arbeitsanfalls bisher nicht angegangen werden, dies soll aber noch im Laufe des Jahres 2017 erfolgen.

OE	KST	KTR	SK	Nr.	Beschreibung	Höhe zum Bildungszeitpunkt	Buchungen	Saldo	Begründung für Bildung	Begründung für Nichtinanspruchnahme
61	61210009	5611320000	44 31 750	E612115001	Untersuchung Altablagerungen	14.500,00		14.500,00	Aufgrund einer aktuellen Altlastenanfrage wurde ein Standort kürzlich erneut einer kleinen historischen Recherche unterzogen. Dabei zeigte sich, dass die im Jahr 1990 niedergebrachten Rammkernsondierungen nicht auf der tatsächlichen Altablagerung lokalisiert waren. Grund: Die ursprüngliche Abgrenzung der Altablagerung (bei der ersten Erfassung vor etwa 30 Jahren) umfasste eine größere Fläche als die aktuell gekennzeichnete Fläche (aufgrund aktueller Karten- und Luftbildauswertungen). Die heute als Altablagerung 3301 erfasste Fläche stellt nach Aktenlage einen nach dem Krieg bis 1954 mit Hausmüll verfüllten ehemaligen Kalksteinbruch dar. Da über die Fläche keine Informationen vorliegen ist eine orientierende Untersuchung zur Gefahrerforschung dringend notwendig. Die geschätzten Kosten betragen ca. 14,5 T€.	Die Untersuchungen konnten auf Grund des Arbeitsanfalles in dem Bereich bisher nicht umgesetzt werden.
61	61220009	5540540000	42 11 000	E612215001	Zäune Amphibienwanderung	2.500,00	2.498,75	1,25	Bei der Begutachtung der Zäune im Vorfeld der Amphibienwanderung wurde festgestellt, dass diese verbraucht und im vorgefundenen Zustand nicht einsetzbar sind. Es ist daher beabsichtigt, 500 m der Zäune kurzfristig aus Restmitteln zu ersetzen.	Die Rechnung für die Zäune ist geringfügig niedriger ausgefallen als angenommen. Der verbleibende Rest i. H. v. 1,25 € wird nicht mehr benötigt.
61	61310009	5231570000	42 11 000	E613115001	Unterhaltung Burg Lichtenberg	11.000,00	1.143,00	9.857,00	Restmittel für Unterhaltungsarbeiten an der Burg Lichtenberg.	Aufgrund des Brandschadens an der Burg Lichtenberg wurden zunächst keine weiteren Aufträge vergeben. Der verbleibende Rest verfällt ungenutzt.
66	66100001	5411010000	42 12 100	E661015001	Grundwassermonitoring	15.300,00		15.300,00	Grundwassermonitoring in SZ-Bedingen bis April 2016. Fortsetzung der Maßnahme. Fa. Fugro Consult GmbH.	Es handelt sich um eine Aufgabe des SRB im Zusammenhang mit der Straßenunterhaltung, die von FD 66 an den SRB übergegangen ist. Alle weiteren Rechnungen - nach Beantragung und Bildung des EHAR - der Fa. Fugro Consult sind vom SRB beglichen worden. Der Rest ist versehentlich beantragt und